

Théodor

Wein & Glas Compagnie Weinhandelsges. m.b.H.

SORTIMENT 2026/2027
EINZELHANDEL



Mädchenitaliener



Coru

Berlin, im November 2026

Liebe Weinfreunde,
guter Wein braucht Zeit, gute Beziehungen brauchen sie ebenso. Beides prägt unser Weinprogramm, das auch in diesem Jahr für Vielfalt und Abwechslung steht: Bewährtes bleibt erhalten, Neues findet seinen Platz, oft kommen neue Inspirationen von Winzern, die wir seit vielen Jahren begleiten.
Wie sehr sich Geduld auszahlt, zeigt das Weingut Fritz Haag mit seinem Riesling-Sekt brut: Ganze 60 Monate Flaschenreife auf der Hefe haben ihm Tiefe und Feinheit gegeben, ohne ihm die Frische der Mosel zu nehmen. Neu ist auch der Sekt „Horizont“ von Gunderloch, ein Pinot brut aus Weiß- und Spätburgunder, mit dem das Weingut zeigt, dass es das Terroir des Roten Hangs nicht nur mit dem Riesling ausdrücken kann.
Der Riesling allerdings bleibt, was er bei Wein & Glas immer war: unsere DNA. Gerade an ihm lässt sich ablesen, wie sehr sich der Weinbau verändert. Nach einem heißen, trockenen Sommer begann die Lese 2026 in Deutschland so früh wie nie zuvor. Der Riesling lebt von Frische und Eleganz, und beides gelingt nur, wenn die Trauben physiologisch reif sind und dabei ihre Spannung bewahren. Erst dann entsteht jene Balance, die einen großen Riesling ausmacht. In diesem Jahr umfasste das Zeitfenster dafür oft nur wenige Tage. Winzern, die ihre Lagen genau kennen, ist es dennoch gelungen, gesunde und reife Trauben einzubringen, wenn auch in geringeren Mengen. Wie leicht und feingliedrig Riesling auch in warmen Sommern ausfallen kann, zeigt der Geisberg Kabinett von Van Volxem, den wir neu ins Programm aufgenommen haben.
Zeit haben auch die Burgundersorten gebraucht, um ihre heutige stilistische Bandbreite zu entwickeln. Heute brillieren sie ganz selbstverständlich bei Winzern, die seit vielen Jahren zur qualitativen Spitze zählen und eine unverwechselbare Handschrift haben. Philipp Wittmann widmet seinen neuen Weißburgunder „Calcaire“ den Kalkböden, die Westhofen seit jeher prägen; die Familie Knipser gönnt dem Chardonnay „Fumé“ Reife, damit er seinen Charakter voll entfalten kann, bevor er den Keller verlässt. Meyer-Näkel wiederum schärft den Herkunftsfokus noch stärker mit dem Spätburgunder aus der Ersten Lage Dernauer Hardtberg.
In Burgund zahlt sich eine gewachsene Zusammenarbeit aus: Rémi Jobard, dessen Meursault-Weine Sie aus unserem Programm kennen, kann uns jetzt auch weiße Burgunder aus Santenay und Monthélie anbieten. Bei Verget wiederum, dem Haus des Chardonnay-Magiers Jean-Marie Guffens aus dem südlichen Burgund, schließt sich eine Lücke: Nach dem Jahrgang 2022 können wir mit 2025 endlich wieder eine schöne Auswahl anbieten.
Manche Weine nehmen Ihnen das Warten ab. Château Grandis 2015 aus dem Haut-Médoc hat seine Trinkreife bereits erreicht. Bei einem anderen neuen Bordeaux, dem jugendlichen Petit Robin 2023 aus Castillon bei Saint-Émilion, ermuntern wir dazu, den Wein umgehend zu verkosten – so köstlich schmeckt er schon jetzt. Nicht jeder Bordeaux muss reifen!
Der Vouvray „Le Bois Guyon“ der Domaine Breton dagegen gehört zu jenen Chenin Blancs, denen man ruhig noch einige Jahre Zeit lassen darf.
Wer auf Alkohol verzichten und trotzdem fein trinken möchte, findet bei C. Kloss neue prickelnde Alternativen: zwei neue Sparkling Teas und einen Sparkling Coffee!
Möglich wird diese Vielfalt durch Winzer, mit denen uns oft eine jahrzehntelange Zusammenarbeit verbindet, und durch die Gastgeber dieser Stadt, die unsere Weine zu ihren Gästen bringen. Unsere Fotostrecke führt Sie auch in diesem Jahr zu einigen Gastronomien. Die – enorme – Bandbreite der Konzepte reicht vom traditionsreichen Gasthaus „Zur letzten Instanz“ bis zum zeitgenössischen Zirkus im „Chamäleon Theater“, von der französisch inspirierten „Brasserie Théodor“ bis zur griechisch geprägten Küche im „Meze Friends“. So unterschiedlich diese Orte sind, eines haben sie gemeinsam: Menschen, die Wein als selbstverständlichen Teil guter Gastfreundschaft verstehen!
Ob in der Gastronomie oder zu Hause, wir begleiten Sie mit persönlicher Beratung und zuverlässigem Service. Im Namen des ganzen Teams danken wir Ihnen für Ihre Treue und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken, vor allem aber angenehme Stunden mit gutem Wein.

Herzlichst
Ihre

Axel Beuermann

Rainer Schwilden

POST SCRIPTUM
Auf der Teamseite am Ende dieses Katalogs fehlt in diesem Jahr ein vertrautes Gesicht. Im Mai ist unser lieber Kollege Erhard Oestreich, den die meisten unter dem Namen Alfonso kannten, nach langer Krankheit gestorben. Er war ein Urgestein von Wein & Glas, über Jahrzehnte und bis kurz vor seinem Tod aktiv an unserer Seite. Er war kein Mann der großen Worte, aber einer mit großer Kompetenz und einem noch größeren Herzen. Wir vermissen ihn sehr. Die Erinnerung an ihn wird bleiben wie der Nachhall eines großen Weines!

INHALT

Allgemeines 6

PERLENDES

Schaumwein Deutschland – Deutscher Sekt 7
Schaumwein Frankreich – Vin Mousseux / Pét-Nat / Crémant 8
Schaumwein Frankreich – Champagner 12
Schaumwein Österreich – Pét-Nat / Sekt 13
Schaumwein Italien – Frizzante / Spumante 14
Cidre & Fruchtwein 14
Perlend ohne Alkohol 15

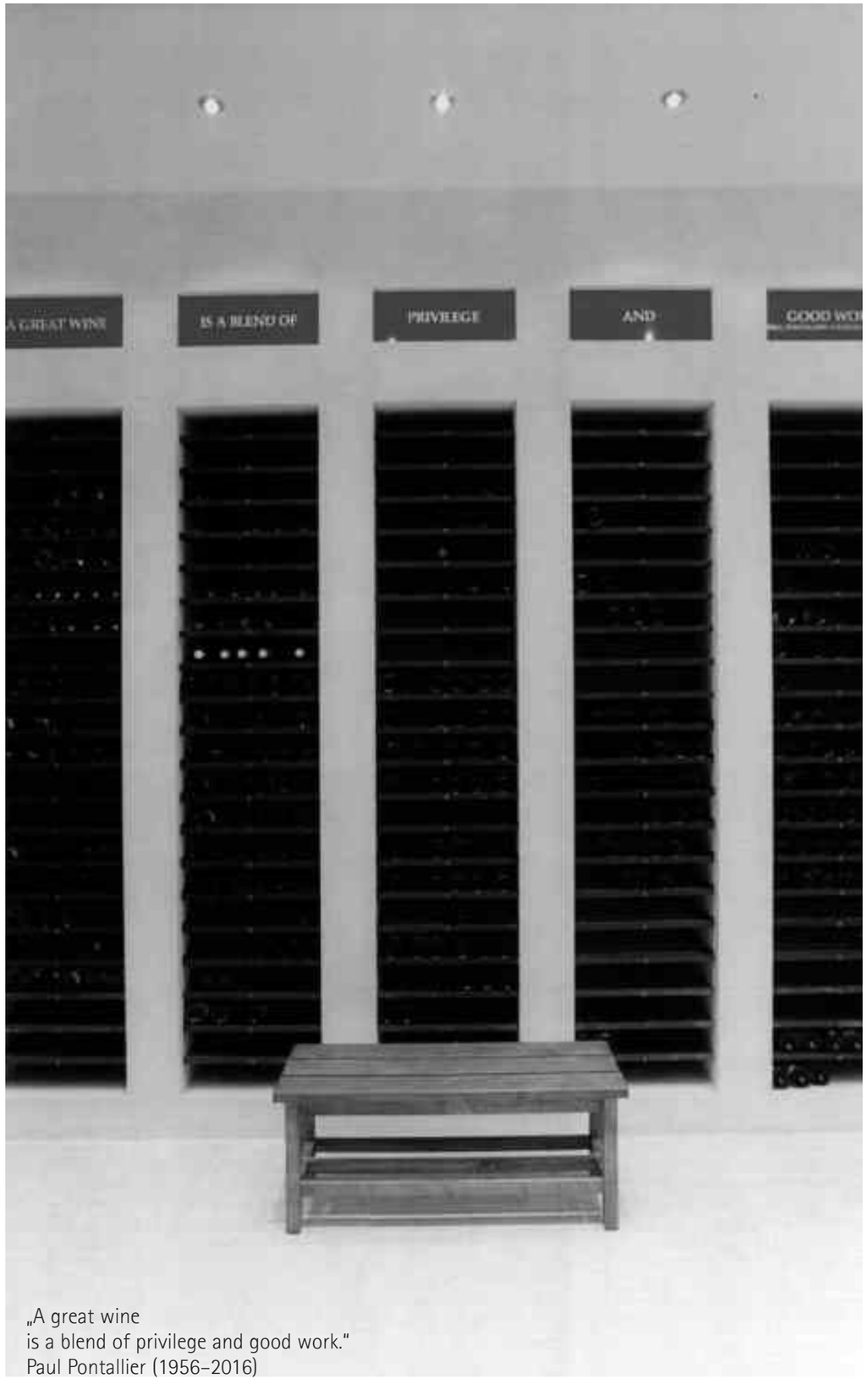
WEIN

DEUTSCHLAND

Ahr 16
Terrassenmosel 17
Mosel 17
Saar 20
Nahe 22
Rheingau 23
Rheinhessen 25
Pfalz 27
Franken 33
Württemberg 35
Baden – Kraichgau 35
Baden – Kaiserstuhl 36
Baden – Markgräflerland 38

FRANKREICH

Elsass 39
Burgund – Chablis 39
Burgund – Côte de Nuits 40
Burgund – Côte de Beaune 42
Burgund – Mâconnais 43
Beaujolais 43
Rhône Nord 44
Rhône Süd 45
Provence 48
Languedoc 48
Roussillon 50
Südwesten 50
Bordeaux 51
Graves 52
Médoc 52
Haut-Médoc 53
Saint-Estèphe 54
Pauillac 54
Saint-Julien 56
Moulis 56
Margaux 57
Libournais 58
Saint-Émilion 59
Pomerol & Lalande-de-Pomerol 60
Sauternes 60
Loire 61



„A great wine
is a blend of privilege and good work."
Paul Pontallier (1956–2016)

ÖSTERREICH

Wachau 63
Kamptal 66
Wagram 67
Wien 67
Burgenland 68
Steiermark 70

UNGARN 71

SCHWEIZ 71

ITALIEN

Südtirol / Alto Adige 72
Trentino 73
Piemont 73
Friaul 74
Venetien 75
Lombardei 75
Marken 76
Abruzzen 76
Toskana 77
Vino Nobile 78
Brunello 78
Kampanien 79
Apulien 79
Sardinien 79
Sizilien 80

SPANIEN

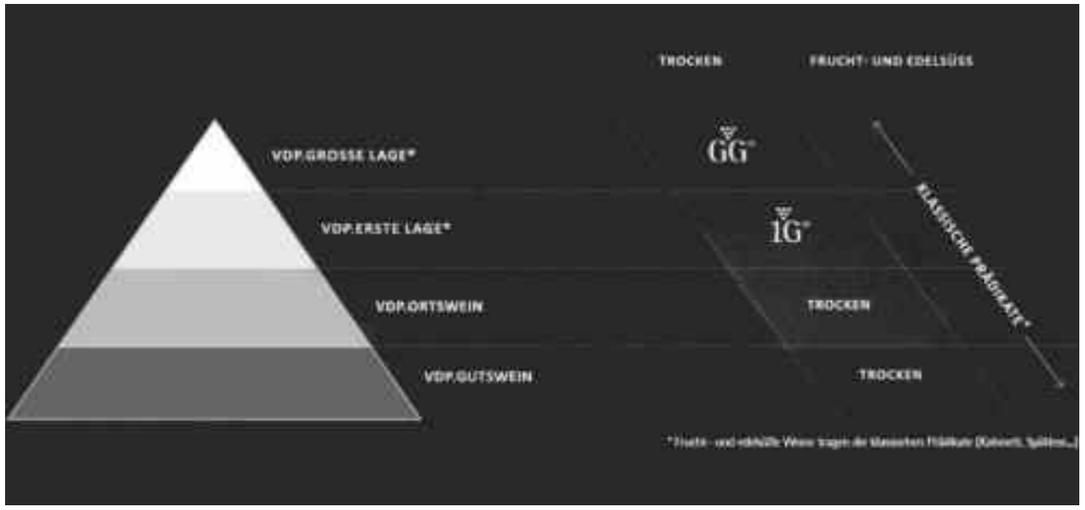
Compañía de Vinos Telmo Rodríguez 81
Priorat 81
Montsant 81
La Rioja 82
Navarra 82
Kastilien & León 83
Galicien 83
Valencia 84
Andalusien 84
Sherry 84
Teneriffa 84

PORTUGAL 85
PORT 88
USA – KALIFORNIEN 89
SÜDAFRIKA 89
OBSTBRÄNDE 90
CALVADOS 91
ARMAGNAC / COGNAC / GRAPPA / MARC / PASTIS . . . 92
MALT WHISKY / KRÄUTERBITTER / GIN 93
GLÄSER 94
PRÄSENTSERVICE / GUTSCHEINE 95
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 96

Allgemeines

Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um 75-cl-Flaschen.
Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich in EURO.
Folgende Symbole wurden für die jeweilige Bezeichnung der Weine verwendet:
Weißwein ○ Roséwein ◑ Rotwein ●

DIE KLASSIFIKATION DER PRÄDIKATSWEINGÜTER (VDP) in Deutschland



ERGÄNZUNG: Weine, die aus mehreren VDP.Grossen Lagen und/oder VDP.Ersten Lagen stammen, müssen den Namen der Lage nicht auf dem Etikett führen. Solche Weine tragen nur den Gemeindenamen und werden als VDP.Aus Ersten Lagen bezeichnet. Die Qualitätsstandards entsprechen denen der Stufe VDP.Erste Lage.
(verbandsinterne Klassifikation, weinrechtlich handelt es sich mindestens um Qualitätswein)
Ausführliche Informationen zum Klassifikationsmodell des VDP unter: www.vdp.de
Abkürzungen:

-GG- / -1G-	=	Grosses Gewächs / Erstes Gewächs
g.U.	=	geschützte Ursprungsbezeichnung – entspricht EU Protected Designation of Origin (PDO)
g.g.A. (PGI)	=	geschützte geografische Angabe – entspricht EU Protected Geographical Indication
VdF	=	Vin de France
VdP/IGP	=	Vin de Pays / Indication Géographique Protégée (PGI)
AC/AOP	=	Appellation d'Origine Contrôlée/Appellation d'Origine Protégée (PDO)
VDN	=	Vin Doux Naturel
DAC	=	Districtus Austriae Controllatus, österreichische Bezeichnung für gebietstypischen und herkunftskontrollierten Qualitätswein (PDO)
IGT/IGP	=	(Vini con) Indicazione Geografica Tipica/Indicazione Geografica Protetta (PGI)
DOC(G)/DOP	=	Denominazione di Origine Controllata (e Garantita)/Protetta (PDO)
DO(Ca)/DOP	=	Denominación de Origen (Calificada)/Denominación de Origen Protegida (PDO)

~~Wir danken für freundliche~~ Unterstützung:

VDP. DIE PRÄDIKATSWEINGÜTER www.vdp.de
Deutsches Weininstitut www.deutscheweine.de
ÖSTERREICH WEIN www.oesterreichwein.at
PREUSSEN QUELLE www.preussenquelle.de

Prickelndes Dream-Team

Das ehrgeizige Sektgut-Projekt von Sophie und Steffen Christmann und dem „Sparkling-Guru" Mathieu Kauffmann, ehedem Kellermeister bei Champagne Bollinger! Christmann & Kauffmann fokussiert sich ausschließlich auf die Erzeugung hochwertiger Schäumer. Die beiden Cuvée-Abfüllungen werden fortlaufend nummeriert, wobei die 200er-Serie die Burgunder-Sorten beinhaltet, während die 100er-Serie auf Riesling basiert. Die Top-Qualitäten kommen aus einzelnen, abgegrenzten Lagen der VDP-Klassifikation. Eine einzigartige Terroir-Sekt-Kollektion ist da in den letzten Jahren herangereift. Mindestens 45 Monate dauert die traditionelle Flaschengärung. Puristische Prickler – alle Sekte sind Brut Nature – vom Dream-Team des deutschen Sektwunders!
www.christmann-kauffmann.de

Schäumende Visitenkarte

Der Riesling, die traditionsreichste deutsche Rebsorte, eignet sich durch seine vitale Säure exzellent zur Sektherstellung. Unser Bestreben war und ist, einen hochwertigen Riesling-Sekt für jeden Tag und jeden Anlass anzubieten. Viele Jahre ließen wir eine Eigenmarke versekten, was aber nicht mehr praktikabel war. Mit dem frischen Rheingau Riesling Sekt vom Weingut Corvers-Kauter haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden!
www.corvers-kauter.de

Weiße Perlen vom Roten Hang

Elegant, schlank & kühl – doch der Pinot Noir, aka Spätburgunder, gibt diesem feinen Sekt aus dem Hause Gunderloch zusätzlich etwas Rotfruchtigkeit und herzhafte Struktur! Der Grundwein wird in gebrauchten Barriques ausgebaut. Danach folgt eine traditionelle Flaschengärung mit 45 Monaten Hefelager. Eine kleine Dosage verleiht dem Premierenjahrgang 2021 das harmonische Mundgefühl – der Gaumen freut sich!
www.gunderloch.de

Perlende Dreifaltigkeit

Traditionelle Flaschengärung mit 60 Monaten Hefelager! Der FRITZ HAAG Riesling Sekt vereint die besten Eigenschaften von drei Schiefer-Steillagen zu einem komplexen Ganzen:
Die Mülheimer Sonnenlay bringt eine frische Säure und Frucht, die VDP.ERSTE LAGE Brauneberger Klostergarten ergänzt eine feine Schiefer-Mineralität und exotische Frucht. Diese beiden Lagen erhalten durch ihre Distanz zur Mosel Frische und Leichtigkeit. Die VDP.GROSSE LAGE Juffer ist geprägt von der direkten Nähe zum Fluss und ergänzt die typische Aromatik von tropischen Früchten und eine mineralische Eleganz.
www.weingut-fritz-haag.de

Hand in Hand mit Sekt

Meike Näkel von der Ahr und Markus Klumpp aus dem Kraichgau sind ein Paar mit reichlich Weinkompetenz. Mit „Hand in Hand" machen sie gemeinsame Sache auch beim Sekt.
www.hand-in-hand-wein.de

Harmonie aus dem Hause Heger

„Staubtrocken" und sehr erfrischend präsentiert sich der BLANC ET NOIR Sekt aus dem Hause Heger. Beim Grundwein handelt es sich um eine Cuvée aus 30% Chardonnay und 70% Spätburgunder. Der Sekt reift rund 48 Monate auf der Flasche, bevor er degorgiert und mit einer minimalen Dosage versehen wird.
www.heger-weine.de

SCHAUMWEIN DEUTSCHLAND

DEUTSCHER SEKT



Christmann & Kauffmann

Gimmeldingen in der Pfalz

Cuvée No. 104 Brut Nature **Sekt g.U. Pfalz,** BIO (Riesling) Traditionelle Flaschengärung		○	49,30
Cuvée No. 204 Brut Nature **Sekt g.U. Pfalz,** BIO (Pinots) Traditionelle Flaschengärung		○	49,30
2020 Königsbacher Heidböhl Brut Nature VDP.Erste Lage Sekt g.U. Pfalz, BIO (Riesling) Traditionelle Flaschengärung		○	79,20
2020 Gimmeldinger Biengarten Brut Nature VDP.Erste Lage Sekt g.U. Pfalz, BIO (Pinots) Traditionelle Flaschengärung		○	79,20

Das Sektgut Christmann & Kauffmann ist Lacon-zertifiziert.



Dr. Corvers-Kauter

Oestrich-Winkel im Rheingau

2024 **Rheingau Riesling Sekt** Brut		○	13,30



Gunderloch

Nackenheim in Rheinhessen

2021 **„Horizont"** brut (Weißburgunder/Spätburgunder) Traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	29,30



Fritz Haag

Brauneberg an der Mosel

2018 **FRITZ HAAG Riesling brut** 60 Monate traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	26,20



HAND IN HAND

Meike Näkel & Markus Klumpp

2022 **Hand in Hand, Spätburgunder Rosé** Brut		◑	18,70



Weinhaus Heger

Ihringen in Baden

BLANC ET NOIR Brut Nature, Sekt g.U. Baden (Chardonnay/Spätburgunder), Traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	32,70

Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor
Königsbach in der Pfalz

2020	**Riesling Sekt -36-** Brut BIO 36 Monate traditionelle Flaschengärung		○	30,30
2018	**Riesling Sekt -50-** Brut BIO 50 Monate traditionelle Flaschengärung		○	63,00
2012	**Riesling Sekt -100-** Brut BIO 100 Monate traditionelle Flaschengärung		○	159,30

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.



Jülg
Schweigen-Rechtenbach (Pfalz)

„Jean-Fritz“ Crémant Brut Traditionelle Flaschengärung		○	21,00
„Jean-Fritz“ Crémant Rosé Brut Traditionelle Flaschengärung		◑	21,00



Peter Jakob Kühn
Oestrich im Rheingau

2020	**Kühn Riesling Brut Nature** Traditionelle Flaschengärung	○	33,10

Odinstal
Wachenheim in der Pfalz

2019	**Riesling Brut Nature BIO** Traditionelle Flaschengärung	150 cl	○	83,70

Das Weingut Odinstal ist Demeter-zertifiziert.



Markus Schneider
Ellerstadt in der Pfalz

2019	**Blanc de Blancs Brut** Traditionelle Flaschengärung	○	38,00



Van Volxem
Wiltingen an der Saar

Van Volxem „1900“ Brut, Riesling Traditionelle Flaschengärung		○	31,10



Robert Weil
Kiedrich im Rheingau

2022	**ROBERT WEIL Riesling Brut** Traditionelle Flaschengärung	○	33,50

Je länger, je feiner!
Frank John erzeugt mit großer önologischer Zurückhaltung Sekt aus seinen biodynamisch erzeugten Trauben. Die Grundweine mit ihrer charakteristischen reifen, aber nie breiten Frucht werden im großen Holzfass oder im Tonneau ausgebaut. Die Versektung erfolgt mittels klassischer Flaschengärung mit mindestens 36-monatigem Hefelager, welches dem Sekt eine filigrane Perlage und tiefgründige Aromen verleiht. Die handgerüttelten und degorgierten Flaschen erhalten eine minimale Dosage, um die elegante Riesling-Säure perfekt zu balancieren. Die unterschiedlichen Cuvées werden nach ihrer Reifezeit auf der Flasche bezeichnet. Je länger die Flasche reift, umso feiner entwickelt sich die Perlage.
Champagnerverdächtig? Ach nein, ganz eigene Charaktere!
www.johnwein.de

Grenz-Wertige Perlen
Die Familie Jülg betreibt Weinbau direkt an der Grenze zu Frankreich. Ein Teil der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet. Die Benennung als Kombination aus französischem „Jean“ und deutschem „Fritz“ bringt das zum Ausdruck. Verarbeitet werden die Sekte nach den streng(er) en französischen Vorgaben und daher dürfen sie als Crémant bezeichnet werden.
www.weingut-juelg.de

Kühnes Perlen
Peter Jakob Kühn ist bekannt für charakterstarke, kompromisslos authentische Rheingauer Rieslinge. Sein Sekt macht da keine Ausnahme: Der kraftvolle, würzige, mit raffiniertem Aromenspiel ausgestattete Wein hinter dem Sekt ist deutlich wahrnehmbar. Biozertifiziert ist der Sekt allerdings nicht: Peter Jakob Kühn möchte dem Versekter, mit dem er schon viele Jahre zufrieden zusammenarbeitet, die Treue halten – und der ist nicht zertifiziert …
www.weingutpjkuehn.de

Perlen Gross Denken!
Absolut puristisch! An diesem Sekt ist kein Gramm Fett, sprich zuckrige Dosage, das Traubenmaterial kommt sozusagen im Naturzustand und ohne Sulfite ins Glas, allerdings veredelt durch eine mindestens 30-monatige Flaschengärung. Straff, salzig, gradlinig, grandios! Der Odinstal Sekt wird ausschließlich in Magnum-Flaschen gefüllt.
www.odinstal.de

Des Schneiders feiner Sekt-Zuschnitt
Für seinen Blanc de Blancs hat sich Markus Schneider Zeit genommen und er hat ihm Zeit gegeben. 100% Chardonnay, Rebselektionen aus der Champagne, geerntet mit knackiger Säure, vergoren in mehrjährigen Holzfässern, danach 34 Monate Flaschengärung. Auf dem Gaumen macht der Blanc de Blancs Bella Figura auch bei anspruchsvollen Genießern des deutschen Sekt-Wunders!
www.weingutschneider.de

Renaissance feinster Sektkultur
Das, was Roman Niewodniczanski anpackt, das macht er richtig, und zwar richtig gut. Mit seinem Sekt hat er sich aus dem Rüttelpult heraus in der Spitzengruppe eingeordnet. Dieser Sekt hält auch höchsten Erwartungen stand. Vollmundig und cremig präsentiert er sich, dabei mit subtilem Spiel und natürlich voller Saar-Riesling-Eleganz. 1900, die Bezeichnung der Cuvée, verweist auf die erste Glanzzeit der Sektkultur in Deutschland.
www.vanvolxem.com

Rheingauer Charme
Das Weingut Robert Weil, der Maßstab für Rheingauer Riesling, trumpft auch im Sektbereich mit einer Spitzenqualität auf. Die von uns angebotene Qualität ist „Brut“ ausgebaut, also mit feiner, „abrundender“ Dosage und trockenem Geschmacksbild. Ein „weiniger“ Sekt mit ausgeprägter Riesling-Frucht!
www.weingut-robert-weil.com

Flascheninhalt 75 cl, sofern nicht anders angegeben.

In-Sekt-En
Im Markgräflerland gibt es eine lange Tradition der Sekterzeugung, die Hanspeter Ziereisen auf seine ganz individuelle Art fortschreibt. Sein zartfarbener, knackig frischer Rosé-Sekt auf Basis der Rebsorte Regent wird aufwändig verarbeitet. Bei der Namensgebung zeigt Ziereisen wieder einmal Humor: Mit dem Ohrechruebler hat er einem Insekt ein Denkmal gesetzt, das alle kennen, die einmal bei einer Weinlese gearbeitet haben: dem Ohrenkneifer :-)
Für die Spitzenqualität hat Hanspeter Ziereisen seinen Namen ins Französische übertragen. Der Grundwein für den „Jean-Pierre Décofer“ reifte zuerst im Holzfass auf der Vollhefe, daran schloss sich eine rund 7-jährige Flaschengärung an. Das Ergebnis ist ein mineralischer Sekt voller Finesse und Komplexität. Eine Zierde für jeden Sektkelch!
www.ziereisen.de

Brut für alle
Seit über 40 Jahren der Klassiker mit hohem Qualitätsstandard für große Feste. Der Marton Sekt wird Brut ausgebaut, so dass er ein wirklich trockenes und harmonisches Geschmacksbild hat.

Natürlich Pinot zwitschern!
Aus dem Hause Josmeyer kommt ein richtig feiner Pét-Nat! Die eher neutralen Pinot-Sorten Pinot Blanc und Auxerrois werden durch einen kleinen Anteil Gewürztraminer „zum Singen gebracht“. Wunderschön blumiger Duft, zarte Mousse, auf dem Gaumen sanft und mit zarter Würze. Alles andere als langweilig!
www.josmeyer.com

Ganz und gar nicht dilettantisch!
Vouvray ist einer der besten Standorte der Rebsorte Chenin Blanc. Hier erzeugt die Familie Breton einen herrlich erfrischenden Sekt in sehr kleiner Auflage. Mag sein, dass die Mengen im Vergleich mit den großen Crémant-Produzenten dilettantisch anmuten, die Qualität dagegen ist auf jeden Fall top!
www.domainebreton.net

Sanftmütiger Winzer-Sekt
Der vielfach prämierte Crémant des ruhigen, bescheidenen Christian Dock besteht aus Chardonnay und Pinot Blanc. Dieser in traditioneller Flaschengärung bereitete, herrlich frische Schaumwein ist angenehm mild in der Säure.
www.domaine-dock-christian.fr

Witwe seit 129 Jahren
Das Sekthaus Veuve Ambal (gegründet von Marie Ambal 1898) hat in den zurückliegenden Jahrzehnten eine enorme Expertise in der Schaumweinherstellung entwickelt. Heute ist Veuve Ambal der bedeutendste Erzeuger von Crémant de Bourgogne. Man verfügt über rund 250 Hektar eigene Weinberge in vier verschiedenen Anbauzonen Burgunds, die naturnah bewirtschaftet werden. Dazu zählen Weinberge bei Auxerre (Chablis), den Hautes-Côtes de Nuits, Châtillon-sur-Seine (an die Champagne angrenzend) und an der südlichen Côte de Beaune. So sichert man sich die optimale Traubenqualität. Verarbeitet werden die Trauben in einer modernen Kellerei, in der Besucher alle Schritte der Sekterzeugung „live“ miterleben können.
Im Crémant „Grande Cuvée Blanc“ (bereitet aus Pinot Noir, Chardonnay und kleinen Anteilen Gamay sowie Aligoté) vereinen sich die Eigenschaften der Grundweine aus den unterschiedlichen Terroirs zu einem vielschichtigen Crémant. Die wunderbar himbeerfruchtige, pikante Grande Cuvée Rosé wird aus Pinot Noir und Gamay bereitet.
Bei der „Cuvée Marie Ambal“ handelt es sich um die Prestige-Cuvée des Hauses. Geringer Druck beim Pressen sorgt für einen feinen, sehr reintönigen Grundwein. Lange Flaschenreife von über 36 Monaten auf der Hefe lässt eine wunderschöne Mousse entstehen, die die „Cuvée Marie Ambal“ zu einem echten Geschmackserlebnis macht!
Mit derselben Expertise wird auch der Blanc de Blancs „Carte d'Or“ in klassischer Flaschengärung (9 Monate Reifezeit) erzeugt, dessen Trauben allerdings nicht aus Burgund stammen.
www.veuveambal.com



Ziereisen
Efringen-Kirchen im Markgräflerland

OHRECHRUEBLER Rosé Sekt Brut Traditionelle Flaschengärung		◑	22,50
2014 **„Jean-Pierre Décofer“ Rosé Sekt Brut** Traditionelle Flaschengärung		◑	40,00

SCHAUMWEIN FRANKREICH
VIN MOUSSEUX, PÉT-NAT & CRÉMANT



MARTON
Cave de Wissembourg (Alsace)

MARTON Brut, Vin Mousseux		○	7,20



Domaine Josmeyer
Wintzenheim im Elsass

„Chante Pinot“ Pét-Nat, Vin de France **BIO**		○	23,80

Die Domaine Josmeyer ist Biodyvin-zertifiziert.



Domaine Breton
Restigné (Loire)

La Dilettante, Vouvray AC Vin Mousseux BIO		○	26,50
La Dilettante, Vouvray AC Vin Mousseux BIO Méthode Traditionnelle – Ecocert-zertifiziert	**150 cl**	○	63,00



Domaine Dock
Heiligenstein (Alsace)

Crémant d'Alsace AC Brut Méthode Traditionnelle		○	14,10



Veuve Ambal
Montagny-lès-Beaune (Bourgogne)

Blanc de Blancs „Carte d'Or“ Brut Méthode Traditionnelle, Vin Mousseux		○	9,80
CRÉMANT DE BOURGOGNE AC			
„Grande Cuvée Blanc“ Brut		○	16,80
„Grande Cuvée Blanc“ Brut Méthode Traditionnelle	20 cl	○	9,90
„Grande Cuvée Rosé“ Brut		◑	17,10
„Grande Cuvée Rosé“ Brut Méthode Traditionnelle	20 cl	◑	9,90
„Cuvée Marie Ambal Blanc“ Brut Méthode Traditionnelle		○	25,70
„Cuvée Marie Ambal Rosé“ Brut Méthode Traditionnelle		◑	25,70

Flascheninhalt 75 cl, sofern nicht anders angegeben.



hallmann & klee *

Das Lokal hat eine spannende Reise hinter sich. Sarahs klare, reduzierte Handschrift spiegelt sich in ihren Gerichten und im Design des Restaurants wider. Inspiration für ihre Gerichte findet Sarah weltweit, ohne dabei Saisonalität und Regionalität aus den Augen zu verlieren. Zusammen mit ihrem Team hat sie den einstigen Frühstückshotspot zu einem der spannendsten Fine-Dining-Orte Berlins entwickelt. Sommelier ist Alex Lepianka, der wie kein anderer den Charakter der Gerichte erfasst und treffsicher die richtigen Korken knallen lässt.

hallmann & klee, Böhmische Str. 13, 12055 Berlin
T 030 239 38 186, kontakt@hallmann-klee.de, www.hallmann-klee.de



Qui 31

Alessandro Francioso, ehedem in der Bar Brass tätig, und sein Chefkoch Robin Nissen, der aus dem CORDO kam, servieren eine spannende Fine-Dining-Küche mit italienischem Akzent. Das junge Team agiert mit großem Einsatz und enormem Sachverstand, was sich nicht zuletzt bei der Weinauswahl zeigt, bleibt dabei aber sehr entspannt, was sich auch auf die Gäste überträgt!

Qui 31, Suarezstr. 31, 14057 Berlin
T 0157 577 69 604, info@qui31.de, www.qui31.de

CHAMPAGNE



Gonet-Médeville

Bisseuil

Champagne Premier Cru			
Tradition Brut		○	47,60
Tradition Brut	150 cl	○	98,50
Blanc de Noirs Brut		○	55,70
Blanc de Noirs Brut	150 cl	○	114,50
Rosé Extra Brut		◑	64,70

Champagne Grand Cru			
2020 **Bouzy – Les Savelons** Blanc de Noir Extra Brut		○	69,40
2008 **Ambonnay – La Grande Ruelle** Extra Brut		○	167,80
2008 **Le Mesnil – Champ d'Alouette** Extra Brut		○	154,10
2008 **„Théophile“** Extra Brut		○	158,80

Coteaux Champenois AC Vin Rouge			
2022 **„Athenais“ Ambonnay Grand Cru** Pinot Noir		●	79,40



Legras & Haas

Chouilly

Champagne			
„INTUITION“ Brut		○	41,60
„INTUITION“ Brut	37,5 cl	○	26,50
„INTUITION“ Rosé Brut		◑	46,30
„INTUITION“ Rosé Brut	150 cl	◑	92,70

Champagne Grand Cru			
„EXIGENCE“ No. 10 Brut		○	83,70

Champagne Grand Cru Chouilly			
„LES VISIONS“ Blanc de Blancs Brut		○	49,30
„LES VISIONS“ Blanc de Blancs Brut	37,5 cl	○	31,40
„L'ÉVIDENCE“ Blanc de Blancs Extra Brut		○	54,60
2018 **Blanc de Blancs** Brut		○	83,10
2015 **Blanc de Blancs** Brut	150 cl	○	154,50
2016 **„LES SILLONS“ Blanc de Blancs** Brut Nature		○	124,50
2012 **L.T.S. Blanc de Blancs** Brut		○	107,80
2012 **L.T.S. Blanc de Blancs** Brut Long Time Store	150 cl	○	215,50

Pures Perlen

Xavier Gonet stammt aus einer altehrwürdigen Champagnerfamilie. Sein erster Grundsatz: Je besser die Trauben, desto weniger müssen sie im Keller manipuliert werden und umso feiner wird der aus ihnen entstehende Champagner. Xavier interessiert sich folgerichtig nur für beste Lagen. Heute gehören zur Domaine insgesamt 12 Hektar Weinberge in Mesnil-sur-Oger, Ambonnay, Mareuil-sur-Aÿ, Trépail und in Bisseuil. Die 5 Hektar in Bisseuil, östlich von Épernay, bilden das Herzstück der Domaine, die er zusammen mit seiner Frau Julie Gonet-Médeville führt. Julie stammt aus Bordeaux und ist für die Weingüter ihrer Familie in Bordeaux verantwortlich: das Château Respide-Médeville in Graves und das Château Gilette in Sauternes.
Im Keller werden die Trauben schonend verarbeitet. Pressmost wird nicht verwendet. Die Weine werden nach Lagen getrennt und in kleinen Gebinden ausgebaut, die Grands Crus komplett in (mindestens 5-jährigen) Barriques. Es gibt keine Chaptalisierung, keine malolaktische Gärung und keine Schönung. Der Verzicht auf die „Malo“ sorgt für die herrlich frische, pure Art, der Ausbau im Fass und das lange Hefelager verleihen diesen Champagnern Substanz und Nachhaltigkeit.
Der Ort Ambonnay an der Montagne de Reims gehört zu den Spitzen-Villages für Pinot Noir. LA GRANDE RUELLE ist eine Lagenselektion von gerade einmal 0,2 Hektar. Das ergibt 1000 Flaschen! Aus Mesnil-sur-Oger, dem beinah mythischen Herkunftsort für feinsten, kühlen Chardonnay, kommt die Lagenselektion CHAMP D'ALOUETTE.
Die Cuvée „Théophile“ vereint 60% Chardonnay aus Mesnil-sur-Oger und 40% Pinot Noir aus Ambonnay. Pro Jahrgang werden 3000 Flaschen von diesem großartigen Champagner gefertigt.
Noch recht neu im Programm von Gonet-Médeville ist der Grand Cru aus Bouzy – Les Savelons. Dieser Champagner reift „nur“ 50 Monate auf der Hefe, wodurch er Struktur und Frucht optimal vereint.
Nach langer Zeit wieder im Programm ist der Pinot-Noir-Rotwein aus dem Grand Cru Ambonnay – ein ambitioniertes „Hobby“ von Xavier Gonet.

Die perfekte Cuvée

Die Familie Legras verfügt über beste Lagen an der Côte des Blancs, vor allem in der Gemeinde Chouilly. Als perfekt aufeinander abgestimmtes Team erzeugt sie seit vielen Jahren kontinuierlich herrliche Champagner.
Schon die Basis-Cuvée „Intuition“ hat Charakter. Der Chardonnay wird durch Pinot Noir und Pinot Meunier ergänzt, ein Viertel der Cuvée bilden Reserve-Weine aus älteren Jahren. Dem Rosé „Intuition“ verleihen 50% Chardonnay Mineralität, jeweils 25% Pinot Noir (mit Stielen eingemaischt) und Pinot Meunier sorgen für Fülle und Frucht – und die verführerische Farbe!
Der Blanc de Blancs „Les Visions“ aus Grand-Cru-Lagen, der Kraft und Eleganz bestens vereint, ist eine großartige Referenz der Champagne. Der Blanc de Blancs Vintage ist ausgelesen aus den besten Trauben eines Jahres und bietet noch mehr Struktur und Nachhaltigkeit. Die Cuvée „Evidence“ Extra Brut zeigt sich Liebhabern puristischer Champagner als ungeschminkte Schönheit. Im „Exigence“ verbinden sich Grand-Cru-Chardonnays aus Chouilly und Top-Pinots aus Aÿ. Vollendet wird diese Cuvée durch einen Anteil aus einer 1995 angelegten und seither gepflegten Reserve. Der „Les Sillons“ schließlich ist ein Einzellagen-Champagner höchster Güte. Vinifiziert wird der Grundwein im Holzfass, ohne Chaptalisierung, ohne Schönung, ohne Filtration. Ruhig, pur, groß! Stolz können wir wieder einen Jahrgang des L.T.S. anbieten, der 10 Jahre auf der Hefe reift. Ein reichhaltiger, extrem vielschichtiger Champagner!
www.legras-et-haas.com

Geschichtsmächtige Eleganz

1729 gegründet, gilt Ruinart als ältestes Champagnerhaus. Bei Ruinart strebt man Champagner von größtmöglicher Finesse an. Aus diesem Grund spielt hier die Rebsorte Chardonnay eine herausragende Rolle.
Beim ausgewogenen, feinnervigen „R“ de Ruinart liegt der Anteil des Chardonnay zwischen 40 und 50%. Auch beim Rosé von Ruinart hat der Chardonnay einen bedeutenden Anteil (45%) neben dem Pinot Noir (55%), von dem rund 20% rot vinifiziert werden.
Der Blanc de Blancs ist die Referenz-Cuvée: mineralisch grundierte, feine Frucht, Eleganz und Frische. Die Top-Cuvées „Dom Ruinart“ haben einen weinigen Charakter und sind Champagner für Kenner und für besondere Anlässe.
Die Reifekeller, in denen konstant eine Temperatur von 11 Grad herrscht, liegen 30 m unter der Erdoberfläche. Die Ursprünge reichen bis in die galloromanische Zeit zurück. Damals wurde Kalkstein abgebaut und es entstanden dadurch teilweise riesige kegelförmige Hallen.
Im Juni 2025 starb der Chefkellermeister des Hauses, Frédéric Panaïotis, bei einem Tauchunfall. Panaïotis war maßgeblich an der Schärfung und Weiterentwicklung des Profils von Champagne Ruinart beteiligt. Ein tragischer Verlust. Seine Nachfolgerin ist Caroline Fiot, die schon seit 2016 mit Panaïotis zusammengearbeitet hat.
www.ruinart.com

Alles Müller oder was?

Unser Kollege Maxime Gardille, Besuchern der Weinhandlung bestens bekannt, ist in Reims aufgewachsen. Seine guten Kontakte haben uns zur Domaine Thévenet-Delouvin geführt. In Passy-Grigny im Marnetal bearbeitet die Familie seit Generationen ihre Weinberge. Neben den Weinbergen im Marnetal besitzt die Familie auch Parzellen in der Nähe von Épernay – wo vor allem Chardonnay angebaut wird – und westlich von Reims, wo der Pinot Meunier dominiert. Letzterer spielt im Weingut insgesamt eine tragende Rolle. Pinot Meunier ist in Deutschland als Schwarzriesling oder auch als Müllerrebe bekannt (Meunier = Müller). Der Meunier ist ein Verwandter des Pinot Noir und besonders gut gegen Frost geschützt, da die Sorte spät blüht. Sie hat einen sanfteren Charakter als der Pinot Noir und verleiht Champagnern besondere Geschmeidigkeit. Das passt besonders gut zur Cuvée Réserve, dem Champagner für alle Gelegenheiten! Dem verführerischen Rosé verleiht der Meunier seine strahlende Farbe. Beim „Insolite“ zeigt die Müllerrebe, dass auch reinsortig ein großer Champagner aus ihr bereitet werden kann. Nur bei der Jahrgangscuvée „Les Quatre Saisons“ tritt der Chardonnay-Anteil in den Vordergrund. Feine Champagner mit markanter Winzerhandschrift!
www.champagne-thevenet-delouvin.fr

Der Kongress tanzt

Der Grundwein für diesen Sekt ist ein Sortenquerschnitt (Pinot Noir, Riesling, Grüner Veltliner) des Weinguts Schloss Gobelsburg. Trauben aus den besten Lagen wie Heiligenstein, Gaisberg, Grub und Lamm werden verwendet. Auf der Hefe, die zur cremigen Textur beiträgt, reift er 2 bis 3 Jahre. Ein Sekt aus Österreich mit internationalem Format!
www.gobelsburg.at

Freyheit auch den Schäumern

Heike & Gernot Heinrich haben sich schon vor Jahren dem biodynamischen Weinbau zugewandt und mit den Freyheit-Weinen eine Serie von naturalen Weinen kreiert, bei denen im Keller ganz minimalistisch gearbeitet wird. Genau wie bei diesem Pét-Nat. Pét-Nat ist die Abkürzung von Pétillant Naturel, was auf Deutsch „natürlich sprudelnd“ heißt. Es ist die Rückbesinnung auf die alte, ursprüngliche Tradition der Schaumweinherstellung (Méthode Ancestrale). Der Wein wird dabei samt Hefe und noch gärend in die Flasche gefüllt, wo er die Gärung beendet und dabei Kohlensäure entwickelt. Zwei wichtige Unterschiede zur modernen Flaschengärung: Zum einen kann beim Pét-Nat das Resultat in der Flasche stärker variieren, zum anderen enthält die Flasche Trubstoffe, weil die abgestorbenen Hefen nicht abgerüttelt und entfernt werden.
www.heinrich.at

Ruinart

Reims

Champagne			
„R“ de Ruinart Brut		○	86,70
„R“ de Ruinart Brut	37,5 cl	○	49,20
„R“ de Ruinart Brut	150 cl	○	186,90
Ruinart Blanc de Blancs Brut		○	118,70
Ruinart Blanc de Blancs Brut	37,5 cl	○	69,20
Ruinart Blanc de Blancs Brut	150 cl	○	261,30
Ruinart Rosé Brut		◑	118,70
Ruinart Rosé Brut	37,5 cl	◑	69,20
Ruinart Rosé Brut	150 cl	◑	261,30
2013 **Dom Ruinart** Brut		○	359,10
2009 **Dom Ruinart Rosé** Brut		◑	367,00



Thévenet-Delouvin

Passy-Grigny

Champagne			
Réserve Brut		○	38,70
Carte Rosée Brut		◑	39,70
„Insolite“ Meunier Extra Brut		○	50,70
2015 **„Les Quatre Saisons“** Extra Brut		○	47,30

SCHAUMWEIN ÖSTERREICH

PÉT-NAT & SEKT



Schloss Gobelsburg

Langenlois im Kamptal

Schloss Gobelsburg Brut Reserve Traditionelle Flaschengärung		○	33,40



Gernot & Heike Heinrich

Gols im Burgenland

2023 **„When the Saints“ Pét-Nat** Perlwein aus Österreich **BIO**		○	21,90

Das Weingut Heinrich ist „respekt-BIODYN“-zertifiziert.

SCHAUMWEIN ITALIEN

FRIZZANTE & SPUMANTE



Adamo Canel
Col San Martino

ADAMO CANEL Prosecco, Valdobbiadene Prosecco DOCG Vino FRIZZANTE		○	13,80



Cavazza
Montebello Vicentino

CAVAZZA Prosecco, Prosecco DOP Vino FRIZZANTE		○	9,40



Drusian
Bigolino di Valdobbiadene

PALLADIO Prosecco, Prosecco DOP Vino FRIZZANTE		○	11,30



Paltrinieri
Sorbara

2025 **LECLISSE Lambrusco di Sorbara** DOC Vino FRIZZANTE secco		◑	19,20



Bortolomiol
Valdobbiadene

SENIOR Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG Extra Dry	20cl	○	7,60



Costaripa
Moniga del Garda

Mattia Vezzola Spumante Brut, Metodo Classico		○	33,00
Mattia Vezzola Spumante Rosé Brut, Metodo Classico		◑	35,70

Bitte beachten Sie auch die hervorragenden Weine des Weingutes!

CIDRE & FRUCHTWEIN



Christian Drouin
Coudray-Rabut (Normandie)

Marquis de Saint-Loup Brut, Cidre de Normandie		○	9,60

Nobilitierter Prickler

Der Prosecco hat Karriere gemacht und Geschichte geschrieben. Für manchen wurde das Wort Prosecco zum Synonym für italienischen Lifestyle und trockenen Sekt, obwohl es sich – häufig – um einen Perlwein handelt. Als Perlwein unterliegt er nicht der Sektsteuer, immerhin 1,02 € pro 75-cl-Flasche (Stand Juli 2026). In jedem Fall ist ein guter Prosecco, wie der von Adamo Canel, ein unkomplizierter Begleiter aller Lebenslagen. Die klassische, sehr hügelige und daher arbeitsintensive Anbauzone um die Orte Conegliano und Valdobbiadene wurde 2009 in den Rang einer DOCG erhoben. Prosecco ist seitdem Teil einer geografischen Herkunft. Die Rebsorte, aus der er bereitet wird, nennt sich Glera. So wird das Original vor billigen Imitaten geschützt.
www.canel.it

Preis-Werter Pro-Secco

Das 1928 gegründete Familienweingut Cavazza ist seit Generationen eine Erfolgsgeschichte. Der erfrischende und angenehm leichte Prosecco Frizzante stammt aus dem Sektor der Colli Berici. Früher war das Weingut für seinen dem Soave verwandten Gambellara bekannt, heute ist es der süffige Prosecco.
www.cavazzawine.com

Prosecco mit Liebe zum Land

Für den PALLADIO Prosecco, benannt nach Andrea Palladio (1508–1580), dem Hauptmeister der italienischen Baukunst des 16. Jahrhunderts, werden ausgesuchte Glera-Trauben der Hügellandschaft um Treviso verarbeitet. Beim PALLADIO Prosecco Frizzante handelt es sich um eine exklusive Abfüllung des renommierten Sekthauses Drusian.
www.drusian.it

New Wave Lambrusco!

Alberto Paltrinieri setzt auf die anspruchsvolle Rebsorte Lambrusco di Sorbara. Das ist der hellfarbige Vertreter der Lambrusco-Rebenfamilie, mit angenehmer Säure und ausgeprägt frischer Fruchtigkeit. Heraus kommt dabei ein knackiger Frizzante, der den Lambrusco neu definiert!
Die helle Farbe ist der erste augenfällige Unterschied zum gewohnten Lambrusco-Stil. Auf dem Gaumen zeigt sich der LECLISSE sehr puristisch – die rote Frucht ist eingebunden in ein knackig-straffes Säurekorsett!
2026 markiert das 100-jährige Bestehen des Familienweingutes. Dazu gratulieren wir herzlich!
www.cantinapaltrinieri.it

Der Prosecco Senior

Bortolomiol ist ein Sekthaus mit langer Tradition und bestem Ruf. Der SENIOR Prosecco war der erste Spumante, der hier erzeugt wurde. Er steht bis heute für den klassischen, fruchtig-harmonischen Sekttyp.
www.bortolomiol.it

Klassischer Spumante

Für ihre hochwertigen Spumanti, die in der Lombardei entstehen, setzt die Familie Vezzola von Costaripa auf die französischen Klassiker Chardonnay und Pinot Nero. Der Brut wird gänzlich aus Chardonnay bereitet, beim Rosé tritt der Pinot Nero mit einem Anteil von 20% hinzu. Beide Qualitäten beeindrucken durch die Gradlinigkeit und die herbe Eleganz, die bei italienischen Sekten nicht oft anzutreffen sind. Das große Know-how von Mattia Vezzola, einem der besten Önologen Italiens, wird hier deutlich spürbar.
www.costaripa.it

Kunstvolle Äpfel

Dieser kunsthandwerklich erzeugte Cidre wird aus 30 verschiedenen Apfelsorten bereitet, die dem Cidre süße, saure und zart bittere Noten verleihen. Das Obst wird nur ein einziges Mal gepresst und nur diese erste Saftausbeute wird verwendet, um Cidre bester Qualität zu erhalten. Ein individueller Cidre von hoher Qualität, der nichts mit der üblichen Massenware zu tun hat. Der Alkoholgehalt beträgt 4,5%. Verschlossen wird diese hochwertige Qualität mit einem Korken.
www.calvados-drouin.com

Da fällt der Apfel nicht weit vom Stamm

Ein charaktervoller Cidre – wie von Andreas Schumann/Odinstal nicht anders zu erwarten! Schöne, herzhaft-erfrischende Säure, fein griffiges Tannin und reichlich Apfel-Würze erfreuen den Gaumen.
Mit einer guten Portion Hefe zur Endgärung auf die Flasche gefüllt, daher rührt die naturtrübe Optik. Die Äpfel für diesen Pét-Nat stammen von den Streuobstwiesen des Weingutes.
www.odinstal.de

Feine Früchtchen

Schnitz & Butzen ist das Projekt von Peter Baumgartner, der sich während seiner langjährigen Tätigkeit in einer traditionellen Apfelkelterei ein fundiertes Wissen über Apfelwein aneignete. Für Schnitz & Butzen werden vor Generationen angelegte, alte Streuobstwiesen im bayerisch-schwäbischen Donautal genutzt. Aus verschiedenen Flurstücken im Landkreis Dillingen wird das Streuobst geerntet, das zu fein abgestimmten Cuvées verarbeitet wird. Dabei kommen besonders handwerkliche und damit schonende Verfahren zum Einsatz, wie sie seit Jahrhunderten im ambitionierten Weinbau – nicht aber im Obstbau! – üblich sind.
www.schnitzundbutzen.de

Der Doktor fühlt den Puls der Zeit

Dr. Loosen möchte niemanden vom Riesling-Genuss ausschließen, dafür liegt ihm diese charaktervolle Rebsorte viel zu sehr am Herzen. Sein Rezept lautet: Niemals an der Weinqualität sparen!
Bereitet aus einem Gutsriesling mit Restsüße, dem der Alkohol schonend entzogen wurde. Vor der Abfüllung wird er mit Kohlensäure versetzt, so ergibt sich ein angenehmes Geschmacksbild.
Riesecco-mäßig prickelnd, fruchtig, animierend traubig, gut gekühlt eine herrliche Erfrischung (nicht nur) an heißen Sommertagen.
www.drloosen.de

Charmanter Wiener Schäumer

Ein richtig schöner Schäumer, der (fast) keinen Alkohol enthält, was nicht auffällt! Das Traditionshaus Mayer am Pfarrplatz setzt sich hiermit an die qualitative Spitze der entalkoholisierten Sekte! Der Grundwein ist ein Grüner Veltliner, dem zuerst der Alkohol entzogen und der dann mit Kohlensäure „versektet" wurde.
www.weingut-mayer-am.pfarrplatz.at

Nüchtern bleiben & Tee trinken!

Christian Kloss hat das Prickeln in den Genen, ist er doch ein Nachfahre von Julius Kloss, dem Mitbegründer der Sektkellerei Kloss & Foerster, die später mit der Marke „Rotkäppchen" berühmt wurde. Nach dem Studium in Geisenheim und verschiedenen Tätigkeiten in der Branche machte er sich mit der Übernahme der Sektkellerei „Von Canal" in Winningen selbstständig. Das Haus arbeitet als Lohnversekter für viele Weingüter in der Region, der Ehrgeiz von Kloss richtete sich daher auf die Entwicklung neuartiger prickelnder Alternativen.
Vielversprechend in diesem Bereich sind die alkoholfreien „Sparkling Teas". Dabei werden Fruchtsaft und Teeauszüge mit weiteren Aromaten kombiniert und dann mit Kohlensäure versetzt. Kloss verwendet für seine Sparkling Teas vorwiegend regionale Zutaten wie fermentierte Knollensellerie und Brombeerblätter. Die Süße wird bewusst niedrig gehalten. Somit eignen sich diese Sparklings nicht nur als Aperitif, sondern auch sehr gut als Speisenbegleiter!

Odinstal
Wachenheim in der Pfalz

2021 Odinstal Cidre Pét-Nat		○	20,20

Das Weingut Odinstal ist Demeter-zertifiziert.

Schnitz & Butzen
Haunsheim in Schwaben

2021 Cidre Bouché, Cuvée Souabe (Apfel & Birne)		○	18,80
2022 Apfel-Cuvée		○	21,40
2022 „Triptychon" Apfel – Birne – Quitte		○	23,00
2022 Birnen-Cuvée		○	23,40
2021 Dörrwein Apfel Reserve	37,5 cl	○	24,60

PERLEND OHNE ALKOHOL

Dr. Loosen
Bernkastel / Mosel

DR. LO RIESLING SEKT Entalkoholisiert		○	13,10

Ein weiteres alkoholfreies Produkt des Weingutes:

DR. LO RIESLING WEIN Entalkoholisiert		○	11,80

Weingut Mayer am Pfarrplatz
Wien

Mayer alkoholfrei prickelnd Entalkoholisierter Schaumwein aus Österreich mit zugesetzter Kohlensäure		○	17,70

Ein weiteres alkoholfreies Produkt des Weingutes:

Mayer alkoholfrei Entalkoholisierter Wein aus Österreich		○	12,30

C. Kloss Winninger Genussmanufaktur

„Naturtalente" Sparkling Tea Weiss		○	15,60
„Naturtalente" Sparkling Tea Weiss Aromatisiertes Getränk auf Tee-Basis	20cl	○	6,30
„Naturtalente" Sparkling Tea Grüntee – Jasmin Aromatisiertes Getränk auf Tee-Basis	NEU !		15,60
„Naturtalente" Sparkling Tea Rosé		◑	14,90
„Naturtalente" Sparkling Tea Rosé Aromatisiertes Getränk auf Tee-Basis	20cl	◑	6,30
„Naturtalente" Sparkling Tea Fruchttee – Hibiskus Aromatisiertes Getränk auf Tee-Basis	NEU !		15,60
Sparkling Coffee Aromatisiertes Getränk auf Kaffee-Basis	NEU !		16,90

Ahr



Deutzerhof

Mayschoß

GUTSWEIN				
2022	**Spätburgunder**	●		14,90
ORTSWEIN				
2018	**„Balthasar“ Neuenahr Spätburgunder**	●		18,90
2018	**„Caspar“ Ahrweiler Spätburgunder Alte Reben**	●		29,50
ECK, Ahrweiler – GROSSE LAGE				
2019	**Spätburgunder -GG-**	●		69,40



Meyer-Näkel

Dernau

GUTSWEIN				
2025	**„Illusion Eins“** Spätburgunder Blanc de Noir	○		23,00
2023	**„Us de la meng“** (Spätburgunder/Dornfelder/Frühburgunder)	●		18,30
2023	**Spätburgunder**	●		23,80
2022	**Frühburgunder**	●		28,90
ORTSWEIN				
2023	**„Blauschiefer“ Dernau Spätburgunder**	●		34,10
ERSTE LAGE				
2024	**Dernauer Hardtberg Spätburgunder -1G-** NEU !	●		52,00
SONNENBERG, Bad Neuenahr – GROSSE LAGE				
2021	**Spätburgunder -GG-**	●		65,40
PFARRWINGERT, Dernau – GROSSE LAGE				
2021	**Spätburgunder -GG-**	●		83,30
2023	**Spätburgunder -GG-**	●		96,70
KRÄUTERBERG, Walporzheim – GROSSE LAGE				
2021	**Spätburgunder -GG-**	●		103,70
OBSTBRAND				
Mirabelle			42% 35cl	31,90
Williams Christ Birne			42% 35cl	34,10
Weinbergspfirsich Brand	NEU !		42% 35cl	38,40

5 Jahre nach der Jahrhundertflut

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 brach über das sonst so idyllische Ahrtal eine Jahrhundertflut herein. 133 Menschen starben, Tausende verloren ihr Hab und Gut. Die Familie Näkel traf die Katastrophe besonders hart, denn ihr Weingut wurde komplett zerstört, die Kellertechnik, die Fässer bis hin zum Flaschenkeller – alles wurde von den Wasser- und Schlammmassen mitgerissen. Mit bewunderungswürdiger Entschlossenheit und viel positiver Energie bauten und bauen Dörte & Meike Näkel das Weingut an neuem Standort wieder auf. Trotz widrigster Umstände gelang ihnen 2021 eine großartige Jahrgangskollektion, für die sie von der Zeitschrift VINUM als Winzerinnen des Jahres geehrt wurden!

Einen Rückblick in das „alte“ Weingut gewährt ein überaus sehenswertes Video des SWR. Ein Filmteam begleitete Meike Näkel bei der Entstehung des 2019er PFARRWINGERT -GG-, von der Arbeit im Weinberg bis hin zur Abfüllung im Frühsommer 2021: **www.youtube.com/watch?v=T8Sgoem_Jvk**

Roter Riese

Der Deutzerhof bewirtschaftet historische Weinberge, die bis zur Säkularisation 1803 einem Kloster in Köln-Deutz gehörten. Seit 2020 besitzt der Unternehmer Jürgen Doetsch das Weingut. Er arbeitet mit dem bewährten Team um den Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau. Beim renommierten Rotweinpreis der Zeitschrift Vinum erhielt das Weingut jetzt den Titel „ROTER RIESE 2025“ für die am besten bewertete Kollektion – eine tolle Bestätigung!

Auf den besten Böden der Ahr, dunklem Schiefer in Steillagen, werden beeindruckende Spätburgunder erzeugt, die Finesse und Frucht mit mineralischer Struktur vereinen.

Der eingängige Spätburgunder aus Mayschoßer Lagen bildet die Basis, der Ausbau erfolgt in großen, alten Eichenholzfässern und im Stahltank. Darüber steht der „Balthasar“ aus Neuenahr, ausgebaut in gebrauchten Barriques, der deutlich mehr Struktur und elegante Fruchtfülle aufweist. „Caspar“ erinnert an den Gründer des Weingutes, Caspar Cossmann. Die Trauben dieses Weines stammen aus ertragsreduzierten Anlagen mit alten Reben in Ahrweiler. An die traditionelle Maischegärung schließt sich der behutsame Ausbau in Barriques an (Erst- und Zweitbelegung). Einer der Klassiker der neuen deutschen Rotweine! In der Grossen Lage ECK schließlich stehen alte, wurzelechte Spätburgunder-Reben auf purem Schiefer – das sorgt für niedrige Erträge und hohe Mineralität. Weitere Struktur erhält der Wein durch den 18-monatigen Ausbau in Barriques. Das Holz soll bei allen Weinen nur hintergründig wirken, im Fokus stehen Finesse, Frucht und Schiefer-Mineralität.

www.deutzerhof.de; www.fairandgreen.de

Von der Ahr – für die Welt!

Werner Näkel war in den 80er Jahren einer der Pioniere in Deutschland bei der Entwicklung von Rotweinen von internationaler Klasse. Niedrige Erträge, schonende Verarbeitung und nicht zuletzt der Ausbau in kleinen Holzfässern setzten neue Maßstäbe. 2025 ist er im Alter von 72 Jahren verstorben.

Schon einige Jahre vorher waren seine Töchter Dörte & Meike in den Betrieb eingestiegen und führen die Arbeit ihres Vaters zielstrebig weiter. Die Flutkatastrophe 2021, die das Weingut existenziell traf, hat ihren Willen letztlich nur noch weiter gestärkt. Die Weine waren noch nie so gut!

„Illusion Eins“ ist ein Weißwein, obwohl er aus blauen Spätburgunder-Trauben bereitet wird. Für diesen rotfruchtig-saftigen Blanc de Noir ist Meyer-Näkel schon lange bekannt.

Die Rotweine betören im Gutswein-Bereich mit ihrer ausgeprägten Frucht und Eleganz. Beim „Us de la meng“ (kölsch für: etwas sofort können, aus dem Handgelenk schütteln, von frz. „la main“) assistiert der Dornfelder mit weicher Fülle. Es ist ein traditionell ausgebauter Roter – also nicht im Barrique, sondern im großen Holzfass und im Stahltank. Der Guts-Spätburgunder ist da im Vergleich die puristische Variante mit markantem Sortencharakter. Der rare Frühburgunder verlockt mit seiner charakteristischen „süßen“ Frucht.

Der „Blauschiefer“-Spätburgunder aus Dernauer Weinbergen macht mit seiner Mineralität seinem Namen alle Ehre. Der Dernauer Hardtberg ist der deutlicher auf Herkunft ausgerichtete Nachfolger des Spätburgunders -S-. Hier spielt die Struktur eine tragende Rolle und verleiht dem Wein ein entsprechendes Entwicklungspotential.

Die subtil herausgearbeiteten Lagencharakteristika sind schon immer die Kennzeichen der Grossen Gewächse. Grundlage sind hier besonders alte Rebstöcke in den besten Parzellen, konsequente Ertragsreduzierung und eine schonende Handlese. Der Ertrag liegt bei rund 30 hl/ha, der Ausbau findet über 16 Monate in Barriques statt. Der Neuholzanteil wurde in den letzten Jahren von 70% auf 30% abgesenkt, um die Frucht zu stärken. Der kräftig-feste SONNENBERG (Lehmanteil), der diskretere, fein balancierte PFARRWINGERT (sandsteinartige Schieferstruktur) und der extrem komplexe, mit feinster Kräuterwürze unterfütterte KRÄUTERBERG (extrem steiniger Boden) gehören Jahr für Jahr zu den besten Burgundern Deutschlands. Ergänzend werden auch einige kraftvolle Obstbrände erzeugt.

www.meyer-naekel.de; www.fairandgreen.de

Terrassenmosel



Heymann-Löwenstein

Winningen

GUTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN				
2022	**„Schieferterrassen“ Winningen Riesling -1G-**	○		28,70
2018	**„Schieferterrassen Bohème“ Riesling**	○		30,70
2022	**„Schieferterrassen in Rot“**	●		41,80
RÖTTGEN, Winningen – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**	○		48,90
UHLEN Laubach, Winningen – GROSSE LAGE				
2019	**Riesling -GG-**	○		57,80
UHLEN Roth Lay, Winningen – GROSSE LAGE				
2021	**Riesling -GG-**	○		64,80

Geschützte Premiere

Atemberaubend ist die Exposition der Weinberge an der Terrassenmosel, die sich um die Ortschaft Winningen an der unteren Mosel kurz vor Koblenz gruppieren. Wie alpine Felswände ragen die Weinberge hier himmelwärts. Die Bewirtschaftung ist unglaublich mühselig und nur mit eigens konstruierten „Monorack“-Bergbahnen möglich. Reinhard Löwenstein zeigte der Weinwelt, was für großartige Weine hier möglich sind. Seine intensiven Studien der Bodenformationen bildeten die Grundlage für die – nach einem jahrelangen Behörden-Marathon – im Oktober 2018 erreichte Einrichtung von geschützten Ursprungsbezeichnungen. Die Parzellen im UHLEN waren die ersten geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) Deutschlands, mit klar festgelegten, sehr strengen Vorgaben!

Alle Weine des Weingutes werden spontan vergoren und vornehmlich im großen Holzfass ausgebaut. Schönungsmittel sind tabu. Im Frühjahr 2014 wurde zudem ein spektakulärer Kellerneubau eingeweiht. Die Erweiterung, die schon vor 120 Jahren einmal angedacht war, verbindet hintergründige Reflexionen über mehrere tausend Jahre Weinkultur mit optimierten Betriebsabläufen und nachhaltigem Wirtschaften. Die Weine zeigen sich auf jeden Fall in Bestform: kraftvoll, präzise und entschieden trocken.

Schon der „Schieferterrassen“-Riesling ist ein beeindruckender Charakterwein: üppig, fruchtintensiv, gleichzeitig sehr mineralisch. Der „Bohème“ ist eine zeitgeistige, sehr animierende Variante, die ein Jahr länger auf der Hefe reift. „Schieferterrassen in Rot“ nennt sich der Pinot Noir des Weinguts, ein durchaus ambitionierter Burgunder. Gut zu wissen: Alle Reben, die für Schieferterrassen-Weine verwendet werden, stehen in Ersten Lagen!

Der Röttgen ist, bei aller Riesling-Eleganz, ein formidables Kraftpaket, Uhlen Laubach begeistert mit kühler Eleganz, während aus dem Uhlen Roth Lay der konzentrierteste, mineralischste, aber auch feinste Riesling stammt.

Zum Jahreswechsel 2026 hat sich Reinhard Löwenstein aus der täglichen Arbeit im Weingut zurückgezogen. Das eingespielte Team will unter neuer Leitung Bewährtes bewahren und das Profil der Weine behutsam weiterentwickeln. Wir dürfen gespannt sein!

www.hlweb.de; www.fairandgreen.de

Mosel



Fritz Haag

Brauneberg

GUTSWEIN & SEKT				
2025	**FRITZ HAAG Riesling**	○		14,60
2018	**FRITZ HAAG Riesling brut**, Deutscher Sekt NEU ! 60 Monate Flaschengärung	○		26,20
ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN				
2022	**Brauneberger Riesling -Tradition-** feinherb	○		20,00
2024	**Brauneberger Riesling -J- -1G-**	○		22,60
JUFFER, Brauneberg – GROSSE LAGE				
2018	**Riesling Trockenbeerenauslese**	○	37,5 cl	**291,20**
JUFFER-SONNENUHR, Brauneberg – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**	○		48,00
2024	**Riesling -GG-**	○		48,20
2022	**Riesling Spätlese**	○		28,50
2022	**Riesling Auslese**	○		38,30

Juffern in Balance

Sein Vater Wilhelm Haag hat die Weine aus Brauneberg, vor allem die aus dem Filetstück um die Sonnenuhr, zur Legende gemacht. Seit 20 Jahren schreibt Oliver Haag die Erfolgsgeschichte des Weingutes weiter und die Weine strahlen Jahr für Jahr mit beeindruckender Regelmäßigkeit!

Fritz-Haag-Weine sind immer sehr ausgewogen, oft sind es die zartesten Moselrieslinge, die man sich vorstellen kann. Wobei die Finesse auf Härte beruht: Im Brauneberg stehen die Riesling-Reben auf reinem Schiefergestein. Hier zeigt sich der Riesling mit strahlender Brillanz, extraktreich und mineralisch. Gleichzeitig gelingt es Oliver Haag, Weine mit großartigem Trinkfluss auf die Flasche zu bringen. Auch einen herrlichen Sekt erzeugt er!

Der Gutsriesling nimmt ein mit seiner klaren Mosel-Typik und mit trinkfreudigem Charme. Der trockene Brauneberger Riesling -J- besitzt deutlich mehr Stoff. Kraft und Mineralität sind hervorragend balanciert. Das Grosse Gewächs aus der Juffer-Sonnenuhr besitzt großes Potential, weist feinste Abstimmung und daraus resultierend enorme Eleganz auf.

Der feinherbe Brauneberger Riesling verkörpert perfekt den vom Schiefer geprägten, saftig animierenden, „traditionellen“ Weintyp mit leichter Restsüße, „gefühlt trocken“.

Die Spät- und noch mehr die Auslese aus der Juffer-Sonnenuhr trumpfen auf mit reifer Pfirsichfrucht und schon deutlicher Süße, die aber von Mineralität und Säure locker in Schach gehalten wird. Der Gesamteindruck ist geprägt von spielerischer Leichtigkeit und absolut faszinierender Eleganz!

Beerenauslesen und Trockenbeerenauslesen, die nur in großen Jahren erzeugt werden, sind edelsüße Kunstwerke. Hier ist enormes Potential, das sich über Jahre und Jahrzehnte entfaltet! Bei Oliver Haag bleibt aber selbst bei diesen Konzentraten die Eleganz und Delikatesse erhalten.

www.weingut-fritz-haag.de

Mosel – Saar – Ruwer

Seit 2006 heißt das traditionsreiche Weinbaugebiet nur noch „Mosel“ – zwecks einfacherer Vermarktung. Der regionale VDP nennt sich, als private Organisation, weiterhin „Mosel-Saar-Ruwer“. Wir bleiben bei unserer feinsinnigen Unterteilung in Terrassenmosel, Mosel, Saar und Ruwer.



Schloss Lieser – Thomas Haag

Lieser

GUTSWEIN

2024	SL Riesling		○	15,20
2025	SL Riesling Kabinett		○	18,90

ORTSWEIN

2023	„HELDENSTÜCK“ Lieser Riesling		○	24,20

GOLDTRÖPFCHEN, Piesport – GROSSE LAGE

2024	Riesling Kabinett		○	22,60
2023	Riesling Kabinett	150 cl	○	60,70

NIEDERBERG HELDEN, Lieser – GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-		○	45,10
2022	Riesling -GG-		○	50,10
2023	Riesling Kabinett	150 cl	○	60,70
2023	Riesling Spätlese		○	26,50
2023	Riesling Auslese		○	41,10

2023	**Terroir-Kiste der Grossen Gewächse** Enthält je eine Flasche Doctor GG, Wehlener Sonnenuhr GG, Himmelreich GG, Niederberg Helden GG, Juffer Sonnenuhr GG und Goldtröpfchen GG Alle Flaschen sind von Thomas Haag handsigniert.	6 × 75 cl	○	461,70

Veritable Riesling-Glanzstücke

Thomas Haag hat Schloss Lieser zu altem Ruhm zurückgeführt, nachdem er das Weingut Anfang der 90er Jahre übernommen hatte. Mittlerweile wird er von seinen Kindern Lara und Niklas unterstützt. Die Grosse Lage Niederberg Helden war dabei Ausgangspunkt der Renaissance. Heute werden 26 Hektar bewirtschaftet, die sich auf 200 (!) Parzellen entlang der Mittelmosel verteilen.
Die etwas tiefgründigeren Böden in Lieser erbringen einen kräftigeren Wein. Die natürlichen Voraussetzungen unterstützt Thomas Haag durch seine Art der Weinbereitung: Spontangärung, keine Schönung und nur eine extrem vorsichtige Filtrierung vor der Abfüllung sind ihm Garanten für authentische Weine. Um die moseltypische Frische, Frucht und Eleganz zu erhalten, baut er die Weine im Stahltank aus.
Bei den trockenen Weinen ist der Gutsriesling ein herzhafter, klar strukturierter Wein. Das HELDENSTÜCK zeigt schon im Namen klar, wohin die Reise geht: Ein kräftiger Extrakt sorgt für mehr Druck am Gaumen, ein Hauch Extraktsüße verleiht der Kraft viel Charme.
Das Grosse Gewächs NIEDERBERG HELDEN beeindruckt mit kraftvoll-herber Art und enormem Potential. Dieser Wein gehört regelmäßig zu den besten trockenen Mosel-Rieslingen!
Mit den Jahren hat Thomas Haag eine exquisite Sammlung von renommierten Mittelmosel-Lagen aufgebaut, darunter ist auch eine Parzelle im legendären Bernkasteler Doctor. Die Kollektion der Grossen Gewächse aus diesen Lagen wird in der „Terroir-Kiste“ zusammengefasst.
Der klassisch-fruchtige Schloss Lieser Kabinett ist ein köstlicher Aperitif, herrlich frisch, niedrig im Alkohol! Aus dem GOLDTRÖPFCHEN in Piesport stammt eine reife, würzige, beinahe vollmundig anmutende Kabinett-Variante.
Die HELDEN Spätlese vereint Frucht und tiefgründige Saftigkeit mit reichlich Schiefer-Mineralität. Bei der Auslese tritt die Fruchtsüße in den Vordergrund, doch der Wein bleibt dabei klar, pur und präzise, dank einer knackigen Säure im Hintergrund.
Filigrane Meisterwerke mit hohem Alterungspotential!
www.weingut-schloss-lieser.de; www.fairandgreen.de



Dr. Loosen

Bernkastel

ENTALKOHOLISIERT

	DR. LO RIESLING Alkoholfrei		○	11,80
	DR. LO RIESLING SEKT Alkoholfrei		○	13,10

GUTSWEIN

2025	„Blauschiefer“ Riesling		○	14,90

TREPPCHEN, Erden – GROSSE LAGE

2023	Riesling Kabinett		○	17,70

WÜRZGARTEN, Ürzig – GROSSE LAGE

2022	Riesling -GG- „Alte Reben“		○	33,30
2018	„Unterst Pichter“ Riesling -GG- Reserve „Alte Reben“		○	78,90
2021	Riesling Auslese	37,5 cl	○	23,80

PRÄLAT, Erden – GROSSE LAGE

2018	Riesling -GG- Reserve „Alte Reben“		○	147,70
2020	Riesling Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	46,90
2016	Riesling Auslese Lange Goldkapsel VERSTEIGERUNG TRIER	37,5 cl	○	721,10

SONNENUHR, Wehlen – GROSSE LAGE

2018	„Im Laychen“ Riesling -GG- Reserve „Alte Reben“		○	78,90

Doktor mit Reserven

Das Traditionsweingut unter der Leitung von Erni Loosen bewirtschaftet eine eindrucksvolle Reihe von Spitzenlagen zwischen Bernkastel und Bremm. Alte, wurzelechte Rebanlagen und stark gedrosselte Erträge tun ein Übriges. Loosen hatte von Anfang an eine klare Weinkonzeption. Seine Weine haben immer eine gute Struktur und verbinden Riesling-Frucht, Säure-„Grip“ und Schieferprägung zu einem schwungvollen Ganzen. Das zeigt sich insbesondere bei den trockenen Weinen: dem saftig-frischen Gutsriesling „Blauschiefer“ und dem kraftvollen, zupackend auftretenden Grossen Gewächs aus dem WÜRZGARTEN in Ürzig. Mit dem Jahrgang 2011 brachte das Weingut zudem erstmals „Reserven“ von Grossen Gewächsen auf die Flasche, die 24 Monate auf der Hefe im großen Holzfass liegen und ein weiteres Jahr auf der Flasche reifen. Weinbereitung nach alter, minimalistischer Tradition. Enorm elegant, tiefgründig und balanciert, aus den besten Parzellen von Wehlener Sonnenuhr, Ürziger Würzgarten und Erdener Prälat. Mit ihren Bodenformationen – blauer Schiefer, vulkanisches Gestein und roter Schiefer – bilden diese drei Lagen die Quintessenz der Terroirs des Weingutes.
Der geschliffene Kabinett aus dem Erdener TREPPCHEN hingegen verkörpert den animierenden, fruchtig-pikanten Moselwein aufs Beste. Die WÜRZGARTEN Auslese ist ein perfekter Einstieg in die edelsüßen Geschmackswelten, die sich in der mächtigen Goldkapsel-Auslese aus dem Erdener PRÄLAT deutlich gesteigert wiederfinden. Ein extremer Nektar ist die Lange Goldkapsel – die wenigen erzeugten Flaschen werden exklusiv bei der Versteigerung in Trier angeboten …
In den Weinbergen von Erden und Ürzig besteht der Untergrund nicht, wie sonst an der Mosel üblich, aus Blauschiefer, sondern aus Rotliegendem. Die Weine fallen daher kräftiger aus als gemeinhin, auch würziger und erdiger …
Ganz auf der Höhe der Zeit zeigt sich Dr. Loosen mit den neuen alkoholfreien Varianten zu Wein und Sekt: DR. LO steht für 100% Riesling-Frucht bei 0% Alkohol!
www.drloosen.de

DAS Haus am Steg

Im Zuge einer Erbteilung übernahm Johann Josef Prüm im Jahre 1911 den Teil mit den bedeutendsten Weinbergen des elterlichen Besitzes und begründete damit die Weinbautradition unter seinem Namen. Sein Erbe wird von Dr. Katharina Prüm fortgeführt, nachdem ihr Vater, Dr. Manfred Prüm, dem Weingut während seines rund 50-jährigen Wirkens weltweiten Ruhm verschafft hatte. Der Gault-Millau Weinführer 2025 ernannte sie zur „Weinpersönlichkeit des Jahres“.
Auf zwei genialen Lagen beruht der Weltruf des Gutes: die Wehlener Sonnenuhr, die tiefgründige Schieferwand direkt gegenüber dem Weingut auf der anderen Moselseite, sowie das steinige Graacher Himmelreich, das sich moselaufwärts an die Sonnenuhr anschließt. Die Weine aus dem Himmelreich sind kristallklar und von tänzerischer Leichtigkeit, beinahe spritzig keck im Vergleich mit den Weinen aus der Sonnenuhr, die tiefgründiger auftreten, würziger, ernster im Charakter und langsamer ausbauend sind. Das sind die beiden Tonarten, die in den verschiedenen Weintypen immer wieder aufscheinen: im Kabinett als Urtyp des leichten, animierenden Moselweins, in Spätlesen als extraktreichere, saftige Variante, in den Auslesen mit hoher Konzentration und feinstem Säure-Süße-Spiel und schließlich in den Goldkapseln als ausgeprägten Süßweinen. Letztere sind langsam heranreifende Nektare, die ihr Geheimnis erst nach vielen Jahren vollständig preisgeben. Neben dem jeweils aktuellen Jahrgang können wir auch einzelne Flaschen aus zurückliegenden Jahrgängen anbieten, sodass eine vinophile Zeitreise möglich wird …
Das Reifepotential der Joh.-Jos.-Prüm-Weine ist legendär!
www.jjpruem.com



Joh. Jos. Prüm

Wehlen

GRAACHER HIMMELREICH – GROSSE LAGE

2023	Riesling Kabinett		○	43,90
2023	Riesling Kabinett	150 cl	○	106,00
2024	Riesling Kabinett		○	45,50
2023	Riesling Spätlese		○	49,00
2023	Riesling Spätlese	150 cl	○	116,40
2024	Riesling Spätlese		○	49,20
2020	Riesling Auslese		○	48,40
2022	Riesling Auslese		○	56,60
2022	Riesling Auslese	150 cl	○	131,40
2023	Riesling Auslese		○	56,70
2024	Riesling Auslese		○	58,10
2012	Riesling Auslese Goldkapsel		○	97,80
2014	Riesling Auslese Goldkapsel		○	98,10
2014	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl	○	204,80
2020	Riesling Auslese Goldkapsel		○	96,70
2022	Riesling Auslese Goldkapsel		○	128,40

WEHLENER SONNENUHR – GROSSE LAGE

2023	Riesling Kabinett		○	47,30
2023	Riesling Kabinett	150 cl	○	113,00
2024	Riesling Kabinett		○	47,60
2022	Riesling Spätlese		○	53,50
2022	Riesling Spätlese	150 cl	○	125,20
2023	Riesling Spätlese		○	53,60
2024	Riesling Spätlese		○	53,80
2022	Riesling Auslese	150 cl	○	145,40
2025	Riesling Auslese		○	63,90
2009	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl	○	228,20
2010	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl	○	228,20
2011	Riesling Auslese Goldkapsel		○	111,00
2012	Riesling Auslese Goldkapsel		○	112,40
2012	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl	○	228,20
2016	Riesling Auslese Goldkapsel		○	108,40
2020	Riesling Auslese Goldkapsel		○	108,40

Lasst uns Bruderschaft trinken!

Die Familie Regnery zählt zu den ganz altgedienten Lieferanten von Wein & Glas. Franz-Josef Regnery hielt in all den Jahren unbeirrbar an einem handwerklich geprägten Qualitätsbegriff fest. Peter Regnery hat durch sein Studium in Geisenheim sowie Auslandspraktika moderne Ideen ins Familienweingut eingebracht. Das Weingut ist Mitglied im renommierten „Bernkasteler Ring“.
Die 8 Hektar Weinberge liegen in der Klüsserather Bruderschaft, einer klassischen Schiefersteillage. Der Riesling-Liter ist charaktervoll und ohne Säureecken und -kanten, auch der Gutsriesling überzeugt einfach schon beim ersten Schluck – und macht Lust auf mehr.
www.weingut-regnery.de



F. J. Regnery

Klüsserath

GUTSWEIN

2024	Riesling	100 cl	○	11,50

Klüsserather Bruderschaft

2024	Riesling Kabinett trocken		○	11,90



Willi Schaefer

Graach

ORTSWEIN			
2025	**Graacher Riesling** feinherb	○	25,40
HIMMELREICH, Graach – GROSSE LAGE			
2023	**Riesling Kabinett**	○	36,50
2025	**Riesling Spätlese**	○	48,60
DOMPROBST, Graach – GROSSE LAGE			
2023	**Riesling Kabinett**	○	36,50
2025	**Riesling Spätlese** Nr. 10	○	48,60
2022	**Riesling Spätlese** Nr. 5	○	52,80
2025	**Riesling Spätlese** Nr. 5	○	66,20

Dem Domprobst sein Himmelreich

Wie eine Wand ragt die „Grosse Lage" Domprobst direkt hinter den Häusern des Ortes Graach empor. Christoph Schaefer führt den kleinen, hochgeschätzten Familienbetrieb und bearbeitet seine Weinberge in den Steillagen über das Jahr mit enormem Arbeitsaufwand. Die Riesling-Rebstöcke sind wurzelecht und bis zu 100 Jahre alt.
Im Keller wird die Entwicklung der Weine minutiös verfolgt, wobei so wenig wie möglich eingegriffen wird. Reinzuchthefen sind in diesem Weingut nie angekommen. Die brillanten – im besten Sinne traditionellen – Rieslinge, die hier erzeugt werden, werden von einer weltweit verteilten Gemeinde von wahren Moselkennern heiß geliebt.
Der Graacher Riesling ist die wunderbare Visitenkarte des Weingutes. Der würzige, üppig-mineralische Domprobst Kabinett zählt Jahr für Jahr zu den gelungensten Vertretern dieses feinherb-eleganten Weintyps, wie er in dieser Art einmalig ist in der Weinwelt. Doch auch der verspieltere Kabinett aus dem Himmelreich begeistert.
Bei den Spätlesen kann man aktuell wählen zwischen der frisch-eleganten Himmelreich-Spätlese und den kraftvollen, herzhaft-saftig gestimmten Domprobst-Spätlesen (wobei die Nr. 5 noch mehr Textur und Feinheit aufweist).
Der Jahrgang 2023 ist gekennzeichnet durch eine animierende Säurestruktur und eine vielfältige Aromatik, er ist belebend-quirlig, kräutrig, saftig, herkunftsbetont – sehr attraktiv und vielversprechend!
Der Jahrgang 2025 vereint Merkmale eines sehr reifen Jahrgangs mit ausgeprägt frischen, mineralischen Aspekten.
Große Weine von einem großen Winzer!
Auf der Website des Weingutes finden sich hervorragende Jahrgangsberichte:
www.weingut-willi-schaefer.de

Saar



Egon Müller-Le Gallais

Kanzem

BRAUNE KUPP, Wiltingen – GROSSE LAGE			
2022	**Riesling Kabinett**	○	76,90
2021	**Riesling Spätlese**	○	138,80
2022	**Riesling Spätlese**	○	152,60
2017	**Riesling Auslese**	○	184,90
2018	**Riesling Auslese**	○	184,90
2019	**Riesling Auslese**	○	230,60
2021	**Riesling Auslese**	○	276,50
2022	**Riesling Auslese**	○	276,70

Grosse Lage mit Saarblick

Le Gallais ist das zweite Weingut Egon Müllers. Die Spitzenlage Braune Kupp, direkt in der Saarschleife zwischen Wiltingen und Kanzem gelegen und im Alleinbesitz des Weinguts, erbringt hervorragende Weine. Sie sind in der Regel runder, intensiver in der Frucht und dadurch schmeichelnder als die Scharzhofberger.



Egon Müller-Scharzhof

Wiltingen

GUTSWEIN			
2022	**Scharzhof Riesling**	○	64,20
2025	**Scharzhof Riesling**	○	70,20
SCHARZHOFBERGER – GROSSE LAGE			
2021	**Riesling Kabinett**	○	212,30
2022	**Riesling Kabinett**	○	230,60
2022	**Riesling Spätlese**	○	311,00
2021	**Riesling Auslese**	○	861,90
2022	**Riesling Auslese**	○	919,10
2025	**Riesling Auslese**	○	689,90

Mythos Scharzhofberg

Legendär ist die Lage – der Scharzhofberg ist einer der wenigen deutschen Weinberge, die schon immer ohne Ortsangabe auf dem Etikett genannt werden.
Legendär ist auch die Familie Müller, die das Weingut seit zwei Jahrhunderten führt, und legendär vor allem ist die Qualität der Weine. Eine faszinierende Feinheit paart sich auf geheimnisvolle Weise mit einem festen Kern und beinahe cremiger Fülle. Genialer Riesling, den man einmal erlebt haben muss und immer wieder genießen möchte.
Ausführliche Informationen unter: www.egon-mueller.de

Rieslinge wie Schmetterlinge

Das pittoreske Städtchen Saarburg ist die letzte Weinbaugemeinde von Rang, wenn man von Trier kommend die Saar flussaufwärts fährt. Hier ist die Familie Zilliken ansässig und bewirtschaftet beste Parzellen, vor allem in der Grossen Lage RAUSCH. In ihren Weinen paart sich Pikanz mit Mineralität und Frucht zu einem glasklaren, erfrischenden Wein, in der Spitze grandios, extrem und einzigartig. „Kein Wein kann über Boden, Rebe und Klima hinauswachsen" – Dorothee Zilliken, die das Weingut mit ihrem Mann Philip hauptverantwortlich führt, hat diesen Leitsatz ihres Vaters Hanno von Anfang an verinnerlicht.
Die Weinbereitung erfolgt ausschließlich in neutralen Eichenholzfässern im tiefsten Keller der Saar, drei Stockwerke unter der Erdoberfläche, der eine extrem hohe Luftfeuchtigkeit und kühle Temperaturen von 11 Grad Celsius aufweist.
Die feinfruchtigen und edelsüßen Prädikatsweine mit ihrem „Spiel" von zarter Fruchtsüße, ganz feiner Bitternote und pikanter Säure, im Verein mit der ausgeprägten Mineralität des Schiefergesteins waren schon immer grandios. Aber auch die trockenen Weine sind immer stärker geworden. Das gilt für den konsistent zuverlässigen Gutsriesling, insbesondere jedoch für das Grosse Gewächs, das zu den besten trockenen Saar-Rieslingen gezählt werden muss.
Aus dem grandios konzentrierten Jahrgang 2005 stammt die Beerenauslese Versteigerung – ein Weinmonument für die raren berauschenden Momente des Lebens!
Gute Jahrgangsberichte und mehr unter: www.zilliken-vdp.de

Tradition und Zukunft der Saar

Mit seinen zwei Metern Größe überragt Roman Niewodniczanski schon äußerlich alle Winzerkollegen. Er setzt mit schier unerschöpflicher Energie seine Vision vom Wiederaufstieg des Saarweins zu höchster Wertschätzung in die Realität um. „Eleganz & Leichtigkeit" – unter diesem Motto werden charakterstarke, geschmacklich trocken wirkende Rieslinge mit kühler, mineralischer Eleganz und niedrigem Alkoholgehalt bereitet.
Die Weinberge wurden einem umfassenden Restrukturierungsprogramm unterzogen, dessen qualitätsfördernde Effekte immer offensichtlicher werden.
Zu Wein veredelt werden die Trauben in der etwas außerhalb von Wiltingen auf einer Anhöhe errichteten „Weinmanufaktur"-Kellerei inklusive imposantem Fassweinkeller. Das Holz für die Fässer stammt aus familieneigenen Wäldern und wurde vor der Verarbeitung durch die Küferei Stockinger 8 Jahre abgelagert!
Der Saar Riesling, als Gutswein die Basis der Kollektion, stammt aus Weinbergen, deren Stöcke älter als 30 Jahre sind. Reife Riesling-Frucht trifft auf kühle Schiefer-Aromatik. Schlank gebaut, doch mit toller Balance! Bei der Selektion „Alte Reben" bilden 50 bis 120 Jahre alte Rebstöcke mit einem Maximalertrag von 35 hl/ha die Grundlage für einen tiefgründigen, wunderbar abgestimmten Tropfen. Die Bezeichnung „Gutswein" ist hier pures Understatement.
Die Prunkstücke der Van-Volxem-Kollektion sind die Weine aus Grosser Lage: der klare, pure, recht zugängliche GOLDBERG aus der Gemeinde Wawern, der rassig-mineralische BOCKSTEIN aus Ockfen, der straffe SCHARZHOFBERGER, der kraftvolle, zart extraktsüße ALTENBERG Alte Reben aus Kanzem und natürlich – primus inter pares – die kompromisslos feste, mineralisch-herbe Parzellenselektion SCHARZHOFBERGER P – P steht für PERGENTSKNOPP, aber auch für Potential! Eine brillante Phalanx großer trockener Rieslinge, die künftig noch durch beste Mosel-Lagen ergänzt werden wird.
Auch beim Sekt gelten höchste Qualitätsansprüche. 1900 – der Name der Cuvée – ist eine Referenz an das erste „Goldene Zeitalter" des Saarweins. Im kühlen GEISBERG in Ockfen entsteht zudem ein klassisch feinfruchtiger Kabinett.
Eine Ergänzung, die an Bedeutung gewinnt, sind weiße Burgunder. Der von Schiefer und langem Hefelager geprägte Chardonnay ist ein besonders vielseitiger Menüwein!
www.vanvolxem.com; www.fairandgreen.de



Forstmeister Geltz-Zilliken

Saarburg

GUTSWEIN			
2022	**Riesling**	○	15,30
RAUSCH, Saarburg – GROSSE LAGE			
2021	**Riesling -GG-**	○	46,20
2022	**Riesling -GG-**	○	51,90
2025	**Riesling Kabinett**	○	31,90
2005	**Riesling Beerenauslese,** Versteigerung	37,5 cl ○	440,30



Van Volxem

Wiltingen

GUTSWEIN & SEKT				
2024	**Saar Riesling**	37,5 cl	○	11,10
2025	**Saar Riesling**		○	18,10
2024	**Alte Reben Riesling**		○	23,70
2023	**Chardonnay**	NEU !	○	23,70
	Van Volxem „1900" Brut Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung		○	31,10
GEISBERG, Ockfen – GROSSE LAGE				
2023	**Riesling Kabinett**	NEU !	○	**24,90**
GOLDBERG, Wawern – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**		○	33,50
2022	**Riesling -GG-**	150 cl	○	74,30
BOCKSTEIN, Ockfen – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**		○	36,90
ALTENBERG, Kanzem – GROSSE LAGE				
2024	**Riesling Alte Reben -GG-**		○	51,70
SCHARZHOFBERGER – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**		○	67,10
2022	**PERGENTSKNOPP Riesling -GG-**		○	100,80
2022	**PERGENTSKNOPP Riesling -GG-**	150 cl	○	208,60
2023	**PERGENTSKNOPP Riesling -GG-**		○	123,30

Nahe



Hermann Dönnhoff

Oberhausen an der Nahe

GUTSWEIN				
2024	**Riesling**		○	17,10
2023	**„Tonschiefer“ Riesling**		○	20,70
2025	**Weißburgunder**		○	16,50
2025	**Grauburgunder**		○	17,60
2022	**Weißburgunder -S-**		○	30,60
2023	**Grauburgunder -S-**		○	30,60
2025	**Chardonnay -S-**		○	30,60
ORTSWEIN				
2021	**Schlossböckelheimer Riesling**		○	24,10
ERSTE LAGE				
2023	**Kreuznach Kahlenberg Riesling**		○	28,40
2024	**Roxheim Höllenpfad Riesling**		○	30,80
2025	**Roxheim Höllenpfad Riesling**		○	30,80
GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS				
2022	**HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG Riesling -GG-**		○	58,40
2023	**HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG Riesling -GG-** Roxheim		○	60,10
2022	**FELSENBERG „Felsentürmchen“ Riesling -GG-**		○	58,40
2023	**FELSENBERG „Felsentürmchen“ Riesling -GG-** Schloßböckelheim		○	60,10
2023	**DELLCHEN Riesling -GG-**		○	71,20
2024	**DELLCHEN Riesling -GG-**		○	72,10
2025	**DELLCHEN Riesling -GG-** Norheim		○	72,10
2024	**HERMANNSHÖHLE Riesling -GG-**		○	74,70
2025	**HERMANNSHÖHLE Riesling -GG-** Niederhausen		○	74,70
GROSSE LAGE – Riesling				
2025	**Oberhäuser Leistenberg** Kabinett		○	22,60
2022	**Norheimer Kirschheck** Spätlese		○	28,10
2023	**Norheimer Kirschheck** Spätlese		○	29,90
2024	**Oberhäuser Brücke „Monopol“** Spätlese		○	37,20
2024	**Niederhäuser Hermannshöhle** Spätlese		○	43,50
2023	**Oberhäuser Brücke „Monopol“** Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	37,30
2023	**Niederhäuser Hermannshöhle** Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	43,20

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Ausgezeichnete Generationen

Bescheidenheit, Beharrlichkeit, Selbst-Bewusstsein – das sind Eigenschaften, die Helmut & Cornelius Dönnhoff gleichermaßen auszeichnen. Die Dönnhoffs sind keine „Laut“-Sprecher, obwohl sie um ihre Bedeutung im (inter)nationalen Winzerpanorama sehr wohl wissen. Sie lassen vor allem ihre Weine für sich sprechen – und die haben viel zu erzählen …

Nicht nur ein einzelner Wein, nein, die Kollektion als Ganzes hat ein Niveau, das ein absolutes Spitzenweingut ausmacht. Hier entstehen Jahr für Jahr in sich ruhende, feinstens ausgewogene, hyperelegante Weine.

Der Gutsriesling ist saftig und dabei so mineralisch, dass es eine Freude ist. Der überaus elegante, mineralische „Tonschiefer“ verweist auf seinen Boden. Helmut Dönnhoff sagte einmal dazu: „Dieser Wein zeigt Land und Leute.“

Der Ortswein aus Schloßböckelheim präsentiert sich mit rauchig-kristalliner Mineralität und rassiger Säurestruktur (Letzteres sicherlich auch bedingt durch den 2021er Jahrgangscharakter) – ein Fest für Riesling-Puristen!

Mit der sanfteren Art der Kreuznacher Weine zeigt sich der Kahlenberg Riesling. Der Kahlenberg ist, wie auch der würzigere Höllenpfad, eine der großartigen Lagen, deren Ruhm durch den Niedergang einstmals bedeutender Güter etwas verblasst war. Helmut Dönnhoff hat während seiner Lehrzeit in einem Kreuznacher Betrieb gearbeitet. Aus dieser Zeit wusste er um das Potential der Lagen und hat sich, als sich die Gelegenheit bot, die Filetstücke gesichert.

Bei den Grossen Gewächsen repräsentiert der HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG ein Top-Terroir der mittleren Nahe. Der Boden macht seinem Namen Ehre: Es handelt sich um einen reinen Südhang, die alten Reben stehen auf Verwitterungsböden vom roten Sandstein, der sich höllisch erwärmen kann. Auch hat der Wein warme und würzige Aspekte. Die Säure ist sehr gut integriert.

Das Grosse Gewächs aus dem DELLCHEN ist tiefgründig und sehr elegant, mit kühler Aromatik. Das „FELSENTÜRMCHEN“, aus einer Parzelle im Felsenberg auf rein vulkanischem Verwitterungsboden, ist breiter angelegt und besitzt würzigere Aromen. Der komplexeste und kompletteste trockene Riesling ist die legendäre HERMANNSHÖHLE. Hohe Reife, extrem feine und elegante Linienführung, eingebunden in majestätische Wucht – es fällt schwer, bei diesem Wein nüchtern zu bleiben. Das Grosse Gewächs aus der Monopol-Lage BRÜCKE gibt es bis auf Weiteres nur in der Versteigerung zu kaufen. Hammerpreis für den Jahrgang 2023: 350,00 € (im Frost-Jahrgang 2024 wurde der Wein nicht erzeugt).

Die fruchtigen und edelsüßen Weine katapultieren den Gaumen dann endgültig ins Riesling-Wunderland. Ob rassiger Leistenberg, super-elegante Spätlese Kirschheck, herrlich saftig-vollmundige Spätlese aus der Monopol-Lage Brücke oder aber die kompakte und dabei hochelegante Hermannshöhle – da stimmt einfach alles!

Die Auslese Hermannshöhle weist eine enorme Spannung auf und ein herrliches Süße-Säure-Spiel. Die Auslese Brücke ist tiefgründig und hochkonzentriert, dabei hochelegant.

Legendär sind hier auch die edelsüßen Spitzen, die aber nur dann erzeugt werden, wenn es der Jahrgang wirklich hergibt.

Die Meisterschaft im Hause Dönnhoff beschränkt sich jedoch nicht allein auf den Riesling – wie die feinen Burgunder zeigen. Der Weißburgunder ist ein Wein von hoher Eleganz und wunderbarer Balance. Er hat keine malolaktische Gärung durchlaufen. Würziger und milder präsentiert sich der Grauburgunder. Alte Reben, niedriger Ertrag und der Ausbau in neuen Stückfässern verleihen den Burgunder-Selektionen ihre kräftige Struktur und machen sie zu großartigen Menüweinen.

www.doennhoff.com; www.fairandgreen.de

Spontan Fröhlich

Das Weingut der Familie Fröhlich liegt in Bockenau im Ellerbachtal, einem Seitental der Nahe. Treibende Kraft ist hier Tim Fröhlich, der das Weingut in die deutsche Spitze geführt hat.

Zuerst einmal legt Tim ein besonderes Augenmerk auf die sorgfältigste Bewirtschaftung der Weinberge. Ebenso sorgfältig ist die weitere Verarbeitung im Keller. Die meisten Weine werden hier komplett spontan vergoren. An der Spontangärung schätzt Tim Fröhlich die Differenziertheit der Ergebnisse; kein Gebinde gleicht dem anderen, der fertige Wein wird noch vielschichtiger. Vielschichtiger wurde über die Jahre auch das Lagenportfolio. So konnten mehrere Parzellen in Grossen Lagen direkt an der Nahe erworben werden. Diese Lagen interpretiert Tim in seinen Grossen Gewächsen auf hochindividuelle, markante Weise:

im mineralisch-präzisen FRÜHLINGSPLÄTZCHEN (Rotschiefer mit rotem Lehm und Quarziten durchsetzt) und dem kraftvolleren HALENBERG (blauer Schiefer, Quarzit und Kiesel) aus Monzingen an der oberen Nahe, in der warm grundierten, enorm eleganten KUPFERGRUBE (Vulkanverwitterung) und im saftigen, etwas kühleren FELSENBERG (steinige Vulkanverwitterungsböden mit Feinerde) in Schloßböckelheim.

Aus der „Homebase“ in Bockenau kommt das üppige, wie ein Diamant strahlende FELSENECK (blauer Devonschiefer, basaltisches Geröll und weißgrauer Quarzit). Von extrem steinigem Vulkangestein in Bockenau stammt schließlich der STROMBERG. Für alle Grossen Gewächse von Tim Fröhlich gilt: Sie sollten in der Flasche reifen, damit sich die Ausbauaromen in den Wein einbinden können. Die Geduld wird dann doppelt belohnt!

Der Riesling FINAL, aus der ältesten Parzelle im FELSENECK und außerhalb der Klassifikation stehend, wird versteigert. Der Steigpreis für den Jahrgang 2024 lag bei 400,00 €.

Der saftig-frische Gutsriesling ist da wesentlich unkomplizierter – ein sehr animierender Tropfen! In den äußerst feinen Terroir-Rieslingen vom Vulkan- und Schiefergestein klingen schon ernstere Töne an – was nicht auf Kosten der Trinkfreude geht. Für feinherb-rassige Trinkfreude sorgt der Kabinett aus dem Felseneck, während die Auslese aus gleicher Lage mit Konzentration und Spannung brilliert.

Die Weißburgunder sind eine weitere Stärke von Tim Fröhlich. Hier zeigt die oft so sanfte Sorte einiges an „Biss“ und Struktur. Kraftvoll fällt auch der Spätburgunder -R- aus, der in kleiner Menge erzeugt wird.

www.weingut-schaefer-froehlich.de; www.fairandgreen.de

Beliebte Berglagen

Theresa Breuer führt das Familienweingut souverän, seit ihr Vater, die Winzerlegende Bernhard Breuer, 2004 überraschend verstorben war. Sein Engagement gab in den 90er Jahren entscheidende Impulse für die Einführung der Grossen Gewächse und die Klassifikation des VDP. Ein bewegender Moment war der 20.8.2022, als Theresa für ihren Vater die goldene Ehrennadel des VDP annahm – bei der Auftaktveranstaltung „20 Jahre Grosses Gewächs“.

Den markanten Stil des Weinguts zeigt schon der „Estate“ Riesling aus Rüdesheimer Lagen mit seiner enormen Saftigkeit. Das ist kein Schmeichler für die Schnelle, sondern ein Wein mit echtem Charakter. Terra Montosa ist eine streng selektierte und gefühlvoll zusammengestellte Cuvée aus den besten Lagen des Gutes – feinherb, aber trocken anmutend – ein idealtypischer Rheingauer!

Die Top-Rieslinge des Hauses aus dem Rüdesheimer Berg ROSENECK, ROTTLAND und dem legendären SCHLOSSBERG, sowie aus der Monopol-Lage NONNENBERG in Rauenthal, haben Referenzcharakter. Die Entwicklungsfähigkeit der Weine ist beeindruckend. Der NONNENBERG Riesling zeigt, wie saftig und fein strukturiert ein Rheingauer Riesling sein kann, der BERG SCHLOSSBERG Riesling ist an Dichte und Würzigkeit kaum zu übertreffen. Noch recht neu in der Kollektion der Spitzenlagen ist der schlanke, mineralische PFAFFENWIES aus Lorch, wo das Weingut 2018 die Flächen des Weinguts Altenkirch von einem anderen Zweig der Familie Breuer übernehmen konnte.

Auch der kompakte, burgundisch-pikante Spätburgunder unterstreicht die herausragende Stellung des Weinguts.

www.georg-breuer.com; www.fairandgreen.de



Schäfer-Fröhlich

Bockenau

GUTSWEIN & SELEKTION				
2022	**Weißburgunder**		○	16,60
2023	**Riesling**		○	19,20
2022	**Weißburgunder „S“**		○	25,70
2023	**„Vulkangestein“ Riesling**		○	28,40
2023	**„Schiefergestein“ Riesling**		○	33,50
ORTSWEIN				
2020	**Bockenau Spätburgunder -R-**		●	63,40
GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS				
2022	**FELSENBERG Riesling -GG-**		○	72,30
2022	**FELSENBERG Riesling -GG-**	150 cl	○	157,30
2023	**FELSENBERG Riesling -GG-**		○	76,20
2023	**FELSENBERG Riesling -GG-** Schloßböckelheim	150 cl	○	165,30
2023	**FRÜHLINGSPLÄTZCHEN Riesling -GG-** Monzingen		○	76,20
2023	**HALENBERG Riesling -GG-** Monzingen		○	81,40
2023	**KUPFERGRUBE Riesling -GG-** Schloßböckelheim		○	81,40
2022	**STROMBERG Riesling -GG-**		○	77,40
2023	**STROMBERG Riesling -GG-**		○	81,40
2023	**STROMBERG Riesling -GG-** Bockenau	150 cl	○	175,70
FELSENECK, Bockenau – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**		○	85,10
2023	**Riesling -GG-**		○	89,10
2022	**Riesling Kabinett**		○	28,30
2021	**Riesling Auslese**	37,5 cl	○	34,60

Rheingau



Georg Breuer

Rüdesheim am Rhein

ORTSWEIN & SELEKTION				
2022	**Rüdesheim ‚Estate‘ Riesling**		○	21,40
2023	**„Terra Montosa“ Riesling**		○	37,80
2022	**„GB“ Spätburgunder – Pinot Noir**		●	38,70
GROSSE LAGE				
2018	**BERG ROSENECK Riesling – Rüdesheim**		○	65,80
2019	**BERG ROSENECK Riesling – Rüdesheim**		○	74,20
2022	**BERG ROTTLAND Riesling – Rüdesheim**		○	70,10
2023	**BERG ROTTLAND Riesling – Rüdesheim**		○	71,10
2024	**BERG ROTTLAND Riesling – Rüdesheim**		○	72,10
2022	**PFAFFENWIES Riesling – Lorch**		○	70,10
2023	**PFAFFENWIES Riesling – Lorch**		○	71,10
2024	**PFAFFENWIES Riesling – Lorch**		○	72,10
2022	**NONNENBERG Riesling – Rauenthal**		○	92,90
2024	**NONNENBERG Riesling – Rauenthal**		○	101,40
2024	**BERG SCHLOSSBERG Riesling – Rüdesheim**		○	114,50



Dr. Corvers-Kauter

Oestrich-Winkel

GUTSWEIN & SEKT				
2025	**Rheingau Riesling**	100 cl	○	10,30
2025	**R³ Rheingau Riesling Remastered BIO**		○	11,50
2025	**Roter Riesling**		○	14,80
2024	**Rheingau Riesling Sekt** Brut Deutscher Sekt		○	13,30
2023	**Rheingau Pinot Noir BIO**		●	19,40
ORTSWEIN				
2023	**Hattenheimer Riesling**		○	12,90
2021	**Assmannshäuser Pinot Noir BIO**		●	29,10
ERSTE LAGE				
2023	**Oestricher Doosberg* BIO** *Weingutseigene Klassifikation		○	18,50
2019	**Rüdesheimer Drachenstein Pinot Noir BIO**		●	50,00
GROSSE LAGE				
2021	**BERG SCHLOSSBERG Riesling** Rüdesheim **BIO**		○	36,80
2020	**MARCOBRUNN Riesling** Erbach		○	31,50

Das Weingut Dr. Corvers-Kauter ist Bioland-zertifiziert.

Rheingau Riesling Remastered

Das Familienweingut Dr. Corvers-Kauter entstand durch Heirat zweier Weinbau-Familien: der Familie Corvers aus Rüdesheim und der Familie Kauter aus Mittelheim, einem Stadtteil von Oestrich-Winkel. Der in Geisenheim promovierte Önologe Matthias Corvers hat den Betrieb auf BIO umgestellt und qualitativ weit nach vorne gebracht. Der Gault-Millau Weinguide resümierte: „Unaufhaltsam, das sind Matthias Corvers und sein Sohn Philipp! Binnen kürzester Zeit haben sie sich an die Rheingauer Spitze katapultiert."
Der Weinstil ist klar trocken ausgerichtet, doch die Weine haben eine gute Balance. Aus den historischen Weinbergen der Familie stammen der saftige Oestricher Doosberg und der gehaltvolle BERG SCHLOSSBERG.
Eine großartige Erweiterung des Lagenportfolios stellte 2018 die Übernahme vieler Weinberge aus dem Besitz von Langwerth von Simmern dar. Das Potential der Top-Lage MARCOBRUNN wird perfekt umgesetzt. Der Baiken Riesling wird zum Freundschaftspreis abgegeben ...
Neben klassischen Riesling-Qualitäten haben wir zusätzlich im Angebot den „Rheingau Riesling Remastered", eine harmonische Gutswein-Cuvée, die aus den unterschiedlichen Standorten des Weingutes zusammengestellt wird. Der wiederentdeckte „Rote Riesling" ist eine interessante Variante mit milderer Säure. Nicht zu vergessen sind die starken Pinots mit ihrer – durch Kaltmazeration und Barrique-Ausbau prägnant herausgearbeiteten – Frucht!
Last but not least bereitet das Weingut auch „unseren" Rheingau-Riesling-Sekt!
www.corvers-kauter.de



Peter Jakob Kühn

Oestrich-Winkel

GUTSWEIN & SEKT				
2024	**„Jacobus" Rheingau Riesling BIO**		○	19,50
2020	**Rheingau Riesling Sekt** Brut Nature Traditionelle Flaschengärung		○	33,10
ORTSWEIN				
2023	**„Quarzit" Oestricher Riesling BIO**		○	25,80
2024	**„Alte Reben" Hallgarten Riesling BIO**		○	23,90
ERSTE LAGE				
2023	**Hallgartener Hendelberg Riesling BIO**		○	46,60
2022	**Hallgartener Frühernberg Spätburgunder BIO**		●	69,20
SELEKTION				
2020	**Schlehdorn Riesling,** PJK Unikat **BIO**		○	140,00
GROSSE LAGE				
2022	**DOOSBERG Riesling -GG- BIO**		○	74,00
2023	**DOOSBERG Riesling -GG- BIO** Oestrich		○	69,60
2022	**LENCHEN Riesling -GG- BIO** Oestrich		○	74,00
2022	**ST. NIKOLAUS Riesling -GG- BIO**		○	77,70
2023	**ST. NIKOLAUS Riesling -GG- BIO** Mittelheim		○	73,20
2023	**BERG ROSENECK Riesling -GG-** Rüdesheim		○	88,20
2023	**BERG SCHLOSSBERG Riesling -GG-** Rüdesheim		○	111,30

Das Weingut Peter Jakob Kühn ist Demeter-zertifiziert seit 2009.

Lebendige Weine von lebendigen Reben

In Oestrich entstehen einige der individuellsten Rheingauer Rieslinge. Die Familie Kühn hat sich so konsequent wie nur wenige der an der Natur orientierten Weinerzeugung zugewandt.
Bei den Rebstöcken achtet man darauf, deren Wüchsigkeit schonend zu begrenzen. Daher wird in den Weinbergen ein sanfter Rebschnitt praktiziert, um Schnittwunden möglichst zu vermeiden. Jeder Rebschnitt in der laufenden Vegetationsphase (z. B. im Rahmen der grünen Ernte) führt zu Stress und damit zu erhöhtem Wuchs bei der Pflanze. Nach der ausschließlich manuellen Ernte bleiben die Trauben einige Stunden auf der Maische (12–18 Std. Maischestandzeit), um zusätzliche Aromen zu extrahieren. Alle Moste werden spontan vergoren, nicht gekühlt und nicht entsäuert. Orts- und Lagenweine werden in Holzfässern ausgebaut, die malolaktische Gärung wird nicht verhindert. Die daraus entstehenden Weine sprechen für sich.
Die Stilistik der Weine wurde unter der Verantwortung von Peter Bernhard Kühn weiterentwickelt und verfeinert. Inspiriert durch Erfahrungen in Burgund, arbeitet er die Eleganz in den Weinen ganz wunderbar heraus. Wilde Aromen, tief wurzelnde Kraft, Salzigkeit statt Primärfrucht – alles dies wird sehr elegant verpackt, und zwar vom saftigen Jakobus Riesling über die Ortsweine bis hin zu den Grossen Gewächsen. Bei Letzteren kann Kühn ab dem Jahrgang 2023 mit zwei weiteren absoluten Top-Lagen aus Rüdesheim aufwarten, dem BERG ROSENECK und dem BERG SCHLOSSBERG. Kleine Flächen, wenige Flaschen, der Stoff für Legenden!
Rotwein spielt im Hause Kühn mit 5% Flächenanteil mengenmäßig zwar nur eine kleine Rolle, doch der Anspruch ist hoch: Im Hallgartener Frühernberg wurde Anfang der 2000er Jahre eine Anlage mit ausgewählten Spätburgunder-Klonen in Dichtpflanzung angelegt, die jetzt ins beste Alter kommt.
Die PJK-Unikate – benannt nach den Initialen von Senior Peter Jakob – gibt es ebenfalls nur in kleinsten Mengen. Hier handelt es sich um Parzellen-Selektionen aus den Grossen Lagen des Weingutes. Das Beste vom Besten. Der Schlehdorn ist die Parzellen-Selektion aus Mittelheim. Leise, aber sehr eindringlich erzählte Riesling-Prosa. Preisverdächtig.
www.weingutpjkuehn.de

Regen & Stress, am Ende TOP!

Das Weingut Robert Weil ist unter der Leitung von Wilhelm Weil zum Maßstab im Rheingau und in Deutschland insgesamt geworden. Ein unermüdlicher Wein-Botschafter war er schon qua Amt als VDP-Vorsitzender im Rheingau in den Jahren 1999–2026.

1868 erntete Dr. Robert Weil, damals Professor für Germanistik an der Universität Sorbonne in Paris, seinen ersten Wein. Heute führt Wilhelm Weil den Betrieb in der vierten Generation. Die Gutslinie ROBERT WEIL RIESLING und auch der Kiedricher Ortsriesling stehen für Saftigkeit und Eleganz, der Riesling aus der Ersten Lage Turmberg ist straff und puristisch. Der GRÄFENBERG schließlich ist das Prunkstück des Weingutes. Hier entstehen das GROSSE GEWÄCHS und der MONTE VACANO, die gehaltvollsten trockenen Rieslinge des Gutes. Im GRÄFENBERG entsteht aber auch die einzigartige Serie edelsüßer Spitzen, durch die das Tiffany-blaue Etikett weltbekannt wurde.
Abgesehen von einem durchschnittlichen Februar lagen die Temperaturen 2025 in allen Monaten deutlich über dem langjährigen Mittel. Hitzerekorde brachte allerdings nur der Juni. Aufgrund der guten Wasserspeicherfähigkeit des Kiedricher Bergs gab es im Sommer zudem keine gravierenden Probleme mit Trockenheit. Der Vegetationsvorsprung erreichte dadurch ein neues Niveau.
Der September wurde dann von wechselhaftem Wetter geprägt. Es regnete häufig, die Niederschläge erreichten Spitzenwerte, zum Glück ohne Unwetterereignisse. Die hervorragende Drainage der Phyllitböden konnte jedoch die Wassermengen sehr gut ableiten und speichern. Durch den ökologischen Anbau waren die lockerbeerigen Trauben zudem mit einer festen Beerenschale ausgestattet und besser gegen Aufplatzen geschützt.
Mit der richtigen Erntestrategie und riesigem Einsatz rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche konnten hervorragende Qualitäten mit idealen Säurewerten eingebracht werden, perfekt für alle trockenen Weine!
Mit großartigen Spätlesen, Auslesen, Beerenauslesen und Trockenbeerenauslesen konnte die Lese abgeschlossen werden und dies gelang im 37. Jahr in ununterbrochener Folge, was weltweit einmalig sein sollte!
Mit dem Monte Vacano präsentierte das Weingut im August 2020 einen Wein aus einer kleinen Parzelle im Gräfenberg. Aus dieser Parzelle wurde bis 1921 ein besonderer Wein nur für die Familie Weil erzeugt. An diese Tradition knüpft der Monte Vacano an.
2024 schließlich wurde der MONTE NOSTRUM vorgestellt, der aus den kühlsten Parzellen der Kiedricher Berglagen stammt. Der Name ist eine Referenz an die mittelalterliche Bezeichnung des Kiedricher Berges. Der Wein wird exklusiv über den Marktplatz Bordeaux vertrieben, was – bisher – nur wenigen deutschen Weinen vorbehalten ist.
www.weingut-robert-weil.com

„Wir leben Rothenberg"

Zwischen Nackenheim und Nierstein liegen die Weinberge Rheinhessens tatsächlich direkt am Rhein. Der Clou dieses kleinen Abschnitts liegt im Boden, der aus rotem Tonschiefer besteht. Er verleiht den Weinen Kraft und Vielschichtigkeit. Das Weingut Gunderloch ist ein historischer Betrieb am „Roten Hang". Heute leitet Johannes Hasselbach den Betrieb. Als Vorsitzender des VDP.Rheinhessen repräsentiert er auch die ganze Region.
Nachdem das Weingut 2016 sein 125-jähriges Bestehen feiern konnte, wurden im August 2017 der großartig in das bestehende Weingut integrierte Erweiterungsbau und die damit einhergehende Modernisierung des Kellers abgeschlossen. Hier kann Johannes Hasselbach seine Vorstellungen von terroirgeprägten Weinen noch besser umsetzen. 2022 folgte die BIO-Zertifizierung. Hand in Hand arbeitet er jetzt mit dem Kellermeister Johannes Lutzenburg.
Die Rebsorten-Gutsweine stammen aus verschiedenen Bodenformationen. Gemeinsames Merkmal ist ihr klarer, diskret auftretender Sortentyp und eine straffe, dennoch zugängliche Struktur. Der „Jean-Baptiste" Riesling ist ein animierender Klassiker der feinherb-fruchtigen Geschmacksrichtung. Der elegante Niersteiner Premier Cru mit der emblematischen Zusatzbezeichnung „Roter Hang" bildet eine aromatische Quersumme der großen Niersteiner Lagen HIPPING und PETTENTHAL sowie – ergänzend – des ROTHENBERG aus Nackenheim.
Bei den Weinen aus den besten Parzellen der Grossen Lagen ist HIPPING mit seiner tropischen Aromatik der zugänglichste,



Robert Weil

Kiedrich im Rheingau

GUTSWEIN & SEKT				
2025	**Robert Weil Riesling**		○	20,80
2025	**Robert Weil Riesling**	37,5 cl	○	12,10
2022	**Robert Weil Riesling Sekt** Brut Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung		○	33,50
ORTSWEIN				
2024	**Kiedricher Riesling**		○	26,50
ERSTE LAGE				
2023	**Kiedrich Turmberg Riesling**		○	38,00
GRÄFENBERG, Kiedrich – GROSSE LAGE				
2023	**Riesling -GG-**		○	66,60
2025	**Auslese**	37,5 cl	○	66,60
2017	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	195,30
2013	**Riesling Trockenbeerenauslese**	37,5 cl	○	415,00
2016	**Riesling Trockenbeerenauslese**	37,5 cl	○	409,10
SELEKTION				
2023	**„Monte Nostrum" Riesling**		○	102,90
2021	**„Monte Vacano" Riesling**		○	253,80
2022	**„Monte Vacano" Riesling**		○	266,80
2023	**„Monte Vacano" Riesling** Kiedrich Gräfenberg – Parzelle Lay		○	266,80

Rheinhessen



Gunderloch

Nackenheim am Roten Hang

GUTSWEIN & SEKT				
2025	**Weißburgunder „VOM KALK" BIO**		○	12,30
2024	**Grauburgunder „RIVERSTONE"**		○	10,40
2024	**Grauburgunder „VOM LÖSS" BIO**		○	12,20
2025	**Sauvignon Blanc „VOM STEIN" BIO**		○	13,90
2025	**Riesling „VOM ROTEN SCHIEFER" BIO**		○	13,90
2022	**Silvaner „STEINKREUZ" BIO**		○	18,10
2025	**„Jean-Baptiste"** Riesling Kabinett **BIO**		○	13,90
2021	**„Horizont" Sekt** brut (Weißburgunder/Spätburgunder) 45 Monate traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	29,30
ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN				
2023	**„Roter Hang" Niersteiner Riesling -1G- BIO**		○	23,80
PETTENTHAL, Nierstein – GROSSE LAGE				
2022	**Riesling -GG-**		○	48,40
2023	**Riesling -GG- BIO**		○	48,40

Fortsetzung Weingut Gunderloch auf der nächsten Seite

GUNDERLOCH Fortsetzung

ROTHENBERG, Nackenheim – GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-		○	47,00
2022	Riesling -GG- BIO		○	54,20
2023	Riesling -GG- BIO		○	54,20
2023	Riesling Auslese BIO	37,5 cl	○	27,90



Manz

Weinolsheim

GUTSWEIN

2025	Grüner Silvaner		○	11,40
2025	Riesling „Mineralgestein“		○	12,10
2025	Grauburgunder		○	12,10
2025	Weißburgunder „Löss“		○	12,10
2025	Cuvée Rosé	100 cl	◑	11,00
2022	Cuvée Rot (Dornfelder/Spätburgunder)	100 cl	●	10,70
2022	Spätburgunder		●	12,10

SELEKTION

2025	Chardonnay „Kalkstein“		○	15,20
2025	Grauburgunder „Kalkstein“		○	15,20
2025	Sauvignon Blanc „Kalkstein“	NEU !	○	15,20
2025	Silvaner Eiswein Weinolsheimer Kehr	37,5 cl NEU !	○	38,40
2020	Frühburgunder „Pauline“		●	14,60



Wittmann

Westhofen

GUTSWEIN

2024	Riesling „Estate“ BIO		○	19,10
2023	Riesling „vom Kalkstein“ BIO		○	24,20
2024	Grauer Burgunder BIO		○	16,80
2024	Weißer Burgunder „CALCAIRE“ BIO	NEU !	○	19,10
2024	Rosé (Spätburgunder/Sankt Laurent) BIO		◑	17,50
2023	Spätburgunder BIO		●	21,10

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN & SELEKTION

2024	Gundersheimer Riesling -1G- BIO		○	35,80
2023	Niersteiner Riesling -1G- BIO		○	35,80
2024	Westhofener Riesling -1G- BIO		○	38,10
2024	Westhofener Weißer Burgunder & Chardonnay BIO		○	27,90
2024	Chardonnay Reserve BIO		○	56,50
2024	Westhofener Steingrube Chardonnay -1G- BIO		○	64,60
2023	Westhofener Steingrube Spätburgunder -1G- BIO		●	60,00

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS

2023	AULERDE Riesling -GG- BIO		○	67,90
2025	AULERDE Riesling -GG- BIO Westhofen		○	72,50
2023	KIRCHSPIEL Riesling -GG- BIO	150 cl	○	168,00
2024	KIRCHSPIEL Riesling -GG- BIO		○	88,60
2025	KIRCHSPIEL Riesling -GG- BIO Westhofen		○	88,60

während PETTENTHAL Komplexität und Mineralität ausstrahlt. Der ROTHENBERG, der die Identität des Weinguts seit Generationen entscheidend prägt, was im Claim „Wir leben Rothenberg“ zum Ausdruck kommt, vereint mit seinem großartigen Terroir (dünne Auflage von grobkörnigem Tonschiefer auf Fels) Kraft, saftige Opulenz von gelbem Steinobst und kräutrige Finesse perfekt. Wir lieben den Rothenberg!
www.gunderloch.de

Der doppelte Riesling-Champion

Eric Manz hat offensichtlich Energie für zwei. Damit hat er das Weingut in die erste Liga der rheinhessischen Weingüter geführt. 2017 und 2019 wurde er im renommierten Wettbewerb der Zeitschrift VINUM zum Riesling-Champion gekürt!
Sein Riesling mit klarer, gelber Frucht gehört zu den kräftigeren Vertretern in seiner Kategorie, ist aber genau deswegen wunderbar animierend. Eric kann allerdings weit mehr als „nur“ Riesling. Alle seine Weine sind sehr klar und sortentypisch ausgebaut. Das gilt sowohl für den Silvaner als auch für die Burgundersorten. Bei diesen bieten die Weine vom Kalkstein-Terroir ein Plus an Struktur und durch den teilweisen Ausbau in 500-Liter-Tonneaux zusätzliche aromatische Komplexität.
Die Cuvée Rosé ist ein verlässlich guter Terrassenwein, schmeckt allerdings auch ohne Terrasse! Die Cuvée Rot ist eine Einstiegsqualität, die sich mit kräftiger Farbe und kräutriger Aromatik am internationalen Rotweintyp ausrichtet.
Der Spätburgunder verblüfft in seinem Preisbereich mit seiner Vollmundigkeit. Der nach Erics Tochter benannte Frühburgunder „Pauline“ hat neben intensiver, zart süßer Frucht und der sortentypischen milden Säure auch eine feste Struktur.
Fazit: Da ist eine starke Manz-schaft am Start!
www.manz-weinolsheim.de

Nachhaltig genial

Das Weingut Wittmann ist ein Pionier des ökologisch orientierten, qualitativ hoch ambitionierten Weinbaus. Seit 1990 schon praktiziert die Familie Wittmann die kontrolliert biologische Wirtschaftsweise, seit 2004 werden die rund 28 Hektar Reben rund um Westhofen im südlichen Rheinhessen biodynamisch bewirtschaftet. Unter der Leitung von Philipp Wittmann ist das Weingut in die absolute qualitative Spitze aufgestiegen. Zu einem der „Pacemaker“ im deutschen Spitzenweinbau wurde er zudem als regionaler VDP-Vorsitzender (2005–2019).
Die Gutsweine bieten Trinkfreude pur, und zwar auf sehr hohem Niveau! Die Leitsorte Riesling gibt es gleich in zwei Varianten, als saftig-frische Version und als deutlich mineralischer geprägten Terroirwein „vom Kalkstein“.
Grau- und Weißburgunder werden im großen Holzfass ausgebaut und haben eine für ihre „Klassifikationsstufe“ schon außergewöhnliche Struktur. Kühl und mit herrlich aromatischer Frische zeigt sich der Spätburgunder ausgesprochen burgundisch. Eine weitere Gutswein-Spezialität ist der saftige Rosé. Von Scheurebe und Silvaner hat sich Philipp Wittmann verabschiedet, um sich ganz auf Riesling und die Burgundersorten zu fokussieren.
Die besten Weinberge von Gundersheim bilden die Fortsetzung des Westhofener Morsteins. Der Gundersheimer Riesling ist betont puristisch und mineralisch, während sich der Westhofener Riesling – eine Cuvée aus den klassischen Spitzenlagen des Weingutes – kraftvoll, stoffig-herb auf dem Gaumen entfaltet. Außerdem hat sich Philipp Wittmann einige Parzellen in besten Niersteiner Lagen gesichert. Der Niersteiner Riesling weist die typische Prägung durch den Roten Hang auf – Roter Tonschiefer statt Kalkstein! Die Bezeichnung „Aus Ersten Lagen – 1G“ bringt die noble Herkunft dieser Rieslinge deutlich zum Ausdruck.
In der Cuvée aus Westhofener Weißburgunder und Chardonnay wird der Chardonnay-Anteil (40%) im Barrique ausgebaut, der Weißburgunder hingegen im großen Holzfass.
Deutlich vom Kalkstein-Terroir der Westhofener Steingrube geprägt sind der mineralisch-feste Chardonnay und auch der Spätburgunder.
Im Chardonnay-Reserve paart sich die feste, mineralische Struktur mit buttrigen Aromen des Barriqueausbaus zu einer anderen, faszinierenden Balance: „Die rheinhessische Interpretation eines noblen Burgunders“.

Der Bogen bei den Grossen Gewächsen spannt sich von der wunderbar saftigen, immer elegant bleibenden AULERDE über das kühl-elegante KIRCHSPIEL sowie das kristallklare, vollmundige BRUNNENHÄUSCHEN bis hin zum hoch reifen, ungemein tiefgründigen MORSTEIN. Neu im Kreis der Grossen Lagen ist der HÖLLENBRAND: als Riesling extrem mineralisch und mit straffem Säuregerüst, als Spätburgunder mit kühler Frucht und großer Finesse. Der Kult-Riesling LA BORNE geht ausschließlich in die Versteigerung (Steigpreis für den Jahrgang 2024: 310,00 €).
www.wittmannweingut.com; www.fairandgreen.de

Pure Leidenschaft

Steffen Christmann leitet, zusammen mit seiner Tochter Sophie, dieses alte Familienweingut mit 20 Hektar Weinbergen an der Mittelhaardt, der klassischen Herkunftsregion der großen Pfälzer Rieslinge. In der ersten Dekade des Jahrtausends wurden die Weinberge auf biodynamische Bewirtschaftung umgestellt. Das Ziel dabei war und ist, von Grund auf wahrhaftige und exzellente Weine auf die Flasche zu bringen.
Aufwändige Weinbergsarbeit, stark reduzierte Erträge, selektive Handlese, eine schonende Verarbeitung der Trauben und der Verzicht auf jegliche Schönung sind die Grundlage für klar von ihrem unterschiedlichen Terroir geprägte Weine. Das Weingut bietet eine hochwertige Basis-Linie, eine Vorselektion – AUS DEN LAGEN – sowie die Weine aus den Ersten und Grossen Lagen an. Gemeinsam ist allen Christmann-Weinen der sehr klare, puristische und explizit trockene Stil. Sie sind weder süßlich schmelzig (alte Pfälzer Tradition) noch herb-holzfassgeprägt (die langsam abklingende Mode).
Der Riesling aus dem Gimmeldinger Kapellenberg hat eine kühle, elegante Struktur, während der Ruppertsberger Reiterpfad mit seiner reifen Frucht in die üppigere Richtung tendiert.
Der Spätburgunder Mussbacher Eselshaut gefällt mit seinen warmen, reifen Fruchtaspekten, während beim Gimmeldinger Schlössel die kühlere, elegante Struktur im Vordergrund steht und beim Gimmeldinger Biengarten extraktsüße Extravaganz!
Das Grosse Gewächs MEERSPINNE stammt aus der originalen historischen Lage „Meerspinne“, die 1971 mit dem Gimmeldinger Mandelgarten zusammengefasst wurde. Den berühmten Namen Meerspinne trug fortan eine 840 Hektar umfassende Großlage! Im Jahre 2015 konnte Christmann die „echte“ Meerspinne wieder in die Weinbergsrolle eintragen lassen. Das MEERSPINNE -GG- hat unter der saftigen Frucht (von Buntsandstein und Löss) einen festen Kalk-Kern, was dem Wein Struktur und Entwicklungspotential verleiht.
Das VOGELSANG -GG- aus Neustadt zeigt sich etwas weicher, gelbfruchtig und sehr fein. Im Hintergrund aber wartet eine fundierte Säure auf ihre langsame Entfaltung. Die Geschichte: Vogelsang ist eine ehedem berühmte Lage, die Christmann 2018 übernehmen und danach restrukturieren konnte.
Aus der besten Parzelle im Königsbacher Ölberg, HART genannt, stammt das ÖLBERG-HART -GG-. Aus den ältesten Stöcken des Gewanns wurde früher der Versteigerungswein „Kapelle“ gewonnen. Christmann selektiert nun das gesamte Gewann und präsentiert diesen faszinierenden Wein!
Der grandiose IDIG fällt auf Grund seines vom Kalkfels geprägten Terroirs besonders konzentriert und generös aus – wahrhaftig ein Grand Vin und klassischer Vin de Garde!
Bei den Rotweinen zeigt sich der Einfluss von Sophie am deutlichsten: Hier entstehen klare, kühle Pinots mit präziser Frucht und Potential. Geringe Erträge, gekühlte Mazeration, ein gewisser Ganztraubenanteil bei der Gärung, dezenter Einsatz von neuen Barriques beim Ausbau – so kommt der Christmann-Stil der Weißweine kongenial auch bei den Roten zum Ausdruck. Hervorragend!
Das Angebot des **Sektgutes Christmann & Kauffmann** finden Sie im Kapitel Schaumwein!

www.weingut-christmann.de

2024	HÖLLENBRAND Riesling -GG- BIO		○	90,90
2023	HÖLLENBRAND Spätburgunder -GG- BIO Gundersheim		●	90,90
2023	BRUNNENHÄUSCHEN Riesling -GG- BIO		○	93,20
2025	BRUNNENHÄUSCHEN Riesling -GG- BIO Westhofen		○	104,70
2024	MORSTEIN Riesling -GG- BIO		○	100,10
2025	MORSTEIN Riesling -GG- BIO Westhofen		○	104,70

Das Weingut Wittmann ist biozertifiziert seit 1990,
Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.

Pfalz



A. Christmann

Gimmeldingen

GUTSWEIN

2023	Riesling -Aus den Lagen- BIO		○	24,20
2022	Weißburgunder -Aus den Lagen- BIO		○	24,90
2021	Spätburgunder -Aus den Lagen- BIO		●	33,30

ERSTE LAGE – ERSTES GEWÄCHS

2021	Gimmeldinger Kapellenberg Riesling -1G- BIO		○	36,90
2022	Gimmeldinger Kapellenberg Riesling -1G- BIO		○	40,70
2021	Ruppertsberger Reiterpfad Riesling -1G- BIO		○	42,80
2022	Ruppertsberger Reiterpfad Riesling -1G- BIO		○	43,00
2021	Mussbacher Eselshaut Spätburgunder -1G- BIO		●	44,30
2021	Gimmeldinger Schlössel Spätburgunder -1G- BIO		●	51,30
2021	Königsbacher Ölberg Spätburgunder -1G-	NEU !	●	66,90
2021	Gimmeldinger Biengarten Spätburgunder -1G- BIO		●	72,80

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS

2021	MEERSPINNE Riesling -GG- BIO		○	72,70
2021	MEERSPINNE Riesling -GG- BIO	150 cl	○	155,70
2023	MEERSPINNE Riesling -GG- BIO Gimmeldingen Mandelgarten		○	81,30
2020	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO		○	66,30
2021	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO		○	72,70
2021	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO	150 cl	○	155,70
2022	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO Königsbach		○	78,90
2021	VOGELSANG Riesling -GG- BIO		○	76,30
2021	VOGELSANG Riesling -GG- BIO	150 cl	○	163,00
2022	VOGELSANG Riesling -GG- BIO		○	85,00
2021	VOGELSANG Spätburgunder -GG- BIO Neustadt	NEU !	●	114,80
2021	IDIG Riesling -GG- BIO		○	78,70
2022	IDIG Riesling -GG- BIO		○	85,00
2022	IDIG Riesling -GG- BIO	150 cl	○	181,80
2023	IDIG Riesling -GG- BIO		○	88,50
2021	IDIG Spätburgunder -GG- BIO Königsbach		●	114,80

Das Weingut A. Christmann ist Lacon-zertifiziert.
Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.



almí

Almi ist ein Restaurant für moderne europäische Küche, Inspirationen bezieht man von der Algarve bis zum Ural, doch am Ende geht es immer darum, Menschen bei gutem Essen & gutem Wein zusammenzubringen. Statt starrer Menüfolge oder „Alles in die Mitte“ setzt man auf entspanntes À-la-carte-Speisen: klassische Gerichte mit zeitgenössischem Twist. Die ausgesuchte Weinauswahl komplettiert das „altmeisterliche“ Bild in modernem Rahmen.

almí, Schwedter Str. 18, 10119 Berlin
almi@almiberlin.de, www.almiberlin.de



Meze Friends

Hier trifft eine schöne Auswahl an erlesenen Weinen auf köstliche griechische Meze, die man am liebsten teilt. Ob prickelnder Schäumer, fruchtiger Rosé oder vollmundiger Rotwein – hier findet jeder seinen Lieblingsmoment. Die Meze (Vorspeisen) werden hier zu Hauptdarstellern – zusammen mit dem Wein!

Meze Friends, Moltkestr. 50, 12203 Berlin
T 0151 511 64 060, www.instagram.com/mezefriends



Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor

Königsbach

WEIN

2024	**Cuvée Hapbee** (Riesling/Sauvignon Blanc)	NEU !	○	16,40
2021	**Buntsandstein Riesling BIO**		○	25,80
2025	**Kalkstein Chardonnay BIO**	NEU !	○	34,90
2021	**Kalkstein Pinot Noir BIO**		●	51,60
2022	**Kallstadt Pinot Noir BIO**	NEU !	●	68,50

SEKT

2020	**Riesling Sekt -36-** Brut **BIO** Deutscher Sekt 36 Monate Flaschengärung	○	30,30
2018	**Riesling Sekt -50-** Brut **BIO** Deutscher Sekt 50 Monate Flaschengärung	○	63,00
2012	**Riesling Sekt -100-** Brut **BIO** Deutscher Sekt 100 Monate Flaschengärung	○	159,30

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.



Jülg

Schweigen-Rechtenbach

GUTSWEIN & SEKT

2025	**Petit Pinot Gris „Jean-Fritz“** (Grauburgunder)	100 cl	○	12,30
2025	**Weißburgunder „Jean-Fritz“**	100 cl	○	12,30
2025	**Grauburgunder „vom Kalk“**		○	13,80
2023	**Petit Rosé „Jean-Fritz“**		◑	11,70
2024	**Spätburgunder „vom Kalk“**		●	18,70
	Crémant „Jean-Fritz“ Brut, Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung		○	21,00
	Crémant Rosé „Jean-Fritz“ Brut, Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung		◑	21,00

ORTSWEIN

2021	**Schweigen Grauburgunder**	○	17,30
2024	**Schweigen Chardonnay**	○	27,30
2022	**Schweigen Spätburgunder**	●	30,40

ERSTE LAGE

2024	**Rechtenbacher Pfarrwingert Chardonnay -1G-**	○	42,40
2024	**Schweigener Sonnenberg WB** Spätburgunder -1G-**	●	50,00

GROSSE LAGE

2021	**SONNENBERG Weißburgunder -GG-**	○	38,90
2022	**SONNENBERG KT** Spätburgunder -GG-**	●	66,10
2023	**SONNENBERG KT** Spätburgunder -GG-**	●	77,00
2022	**SONNENBERG KB** Spätburgunder -GG-**	●	82,30
2023	**SONNENBERG KB** Spätburgunder -GG-** Schweigen	●	93,20

SELEKTION OPUS OSKAR

2024	**Chardonnay „OPUS OSKAR“**	○	98,60

Große Weine alter Schule

Viele Jahre hat Frank John Weingüter bei der Umstellung auf Bio-Anbau beraten. Sein Detailwissen zu allen Fragen der Önologie ist beeindruckend. Bei seinen eigenen Weinen arbeitet er mit seiner Frau Gerlinde, Tochter Dorothea und Sohn Sebastian biodynamisch zertifiziert im Weinberg und minimalistisch im Keller. Hochwertiges Rebmaterial, eine Mischkultur im Weinberg, natürliche Begrenzung der Erträge, Handlese, schonender Ausbau und eine nur minimale Sulfitdosis bei der Abfüllung sind Standard. Das außergewöhnliche Detail an ihrer Arbeitsweise ist, dass allen Mosten ein Anteil ganzer einzelner Trauben, die mit der Hand von den Rappen gezupft werden, zugesetzt wird, um Aromenreife UND niedrigen Alkoholgehalt im Wein zu vereinen.
Da die Familie – gefühlt – von jedem verdienten Euro zwei Euro in den Aufbau des Weingutes steckt, ist das Sortiment größer geworden. Die Cuvée Hapbee ist erstaunlich entspannt und animierend, die vorteilhafte Kombination zweier prägnanter Sorten! Der Riesling-Klassiker (vom) Buntsandstein zeigt neben reifer Frucht und seidiger Textur ausgeprägt mineralische Noten. Neben den Riesling ist Chardonnay als zweite weiße Hauptrebsorte getreten. Hier verleiht der Ganztraubenanteil dem Wein besonders schönen Schmelz!
Das Traubenmaterial für die Pinots stammt ausschließlich von Lagen mit hohem Kalkanteil. So tritt neben die intensive Frucht eine formgebende, feste Struktur.
Die Riesling-Sekte zeigen, dass beim Schaumwein gut Ding Weile braucht (und exzellentes Ausgangsmaterial) – das reicht bis hin zu der 100 Monate auf der Flasche gereiften Cuvée 100.
www.johnwein.de

Schweigen ist Gold

Schweigen liegt in der Südpfalz, direkt an der französischen Grenze. Die Hälfte der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet, sodass die Winzer früher nur mit Ausweis in ihre Weinberge gelangten. Das ist zwar Geschichte, doch bis heute dürfen Lagen, die auf französischem Gebiet liegen, nicht auf dem Etikett eines deutschen Weines genannt werden. Stattdessen hat der Gesetzgeber alle Lagen unter dem Namen Sonnenberg zusammengefasst. Das ist der Grund für die erst einmal seltsam anmutende „Vorliebe“ für Abkürzungen auf den Etiketten.
Seitdem Johannes Jülg das Familienweingut führt, treibt er es Jahr um Jahr zu neuen Höhen. Die Aufnahme in den VDP 2021 war da nur eine Zwischenstation.
Blitzsauber und klar, saftig und charmant präsentieren sich die weißen Gutsweine, der Rosé und die beiden Crémants aus der „Jean-Fritz“-Linie. Beim Grauburgunder vom Kalk-Terroir wird ein kleiner Teil im großen Holzfass ausgebaut, was dem Wein mehr Struktur verleiht. Innere Dichte und kraftvolle Struktur kennzeichnen die weißen Ortsweine, geprägt durch den Ausbau im Holz, wobei neben dem Stückfass (1200 Liter) auch Barriques zum Einsatz kommen.
Der Chardonnay aus dem Rechtenbacher Pfarrwingert besitzt exotische Frucht, noble Holznoten und eine raffiniert eingesetzte Reduktion, was für Komplexität und enormes Trinkvergnügen sorgt. Eine Selektion der besten Trauben des Jahrgangs bildet die Grundlage für den Chardonnay „OPUS OSKAR“.
Grosse Gewächse gibt es vom Riesling und vom Weißburgunder aus dem Sonnenberg. Beide Weine sind eher leise, dafür wunderschön fokussiert und vielschichtig.
Bei den Roten fokussiert sich Jülg auf Spätburgunder. Schon der Gutswein „vom Kalk“, ausgebaut im großen Holzfass, bietet echtes Pinot-Vergnügen! Der Schweigener Spätburgunder, im Barrique ausgebaut, hat intensive Fruchtnoten und eine ausgeprägte, sanfte Pinot-Aromatik!
Aus den Sonnenberg-Parzellen Wormberg (-WB-), Kostert (-KT-) und Kammerberg (-KB-) kommen die Lagen-Pinots des Weinguts, wobei der Wormberg als Erstes Gewächs gilt, während Kostert und Kammerberg als Grosses Gewächs klassifiziert sind. Hier spielt das Barrique beim Ausbau eine prägende Rolle. Extrem attraktive Frucht haben sie alle, die Balance ist perfekt. Wormberg verbindet Struktur und Eleganz, Kostert punktet mit enormer Finesse, während Kammerberg Stoff und Potential voll ausreizt. Da strahlt der Pinot-Fan!
TIPP: Wer in Schweigen Station macht, kann die Weine in der Weinstube der Familie zu Pfälzer Spezialitäten genießen.
www.weingut-juelg.de

Eine große Weinfamilie

Zu seiner heutigen Hochform ist das Weingut unter der Leitung der Brüder Werner und Volker Knipser aufgelaufen. Seit vielen Jahren schon ist auch Werners Sohn Stephan Teil dieses starken Teams.
Trinkfreudig, klar und gradlinig zeigt sich der Gutsriesling „Kapellchen“. Herrlich frisch und stachelbeer-cassisfruchtig präsentiert sich der Sauvignon Blanc. Die wunderbar balancierte Cuvée aus Chardonnay & Weißburgunder passt sich jedem Anlass an, während der würzige Grauburgunder ein markantes Kraftpaket ist. Reichlich Stoff besitzt der KIRSCHGARTEN Weißburgunder, ergänzt durch Cremigkeit und stabiles Säurerückgrat. Ein großer Burgunder nach deutscher Art!
Internationaler – aber immer mit deutlichem Pfälzer Akzent – fallen Chardonnay und Rosé als „Fumé“-ausgebaute Varianten aus. Fumé steht für den Ausbau im Barrique. Doch keine Angst: Nase und Gaumen werden nicht durch Räucherwerk vernebelt – das Holz sorgt vielmehr für herbe Struktur. Kraftvoll ist auch der Marsannier, eine Selektion aus Marsanne und Viognier, die in neuen Barriques ausgebaut wird.
Im Grossen Gewächs MANDELPFAD präsentiert sich der Riesling vollmundig und harmonisch schon in der Jugend, während im STEINBUCKEL tatsächlich steinige Festigkeit dominiert. Doch man spürt, wie viel Reserven dieser Wein hat.
Der aus diversen Cabernet-Varietäten bereitete, cassisfruchtige Rosé Clarette hat sich zu einem absoluten Publikumsliebling entwickelt.
Die Knipsers sind allerdings vor allem geniale Rotweinmacher. Besonders positiv: Die Knipsers lassen den Weinen Zeit zum Reifen. Die Cuvée Gaudenz sowie der „einfache“ Spätburgunder sind die Visitenkarten des Hauses. Sehr schön strukturiert und beinahe rassig ist der Spätburgunder vom Kalkmergel. Im KIRSCHGARTEN Spätburgunder zeigt sich „König Pinot“ dann in hoch reifen, kraftvoll strukturierten und nachhaltigen Facetten. Das Beste vom Besten geht ein in den „RdP“, den „Réserve du Patron“, einen Wein, der zu Deutschlands absoluten Top-Pinots zählt.
Der aktuellste Beleg für den Pioniergeist und die hohe Ambition in diesem Weingut ist der mächtige Tempranillo Réserve – da wird eine Benchmark gesetzt, ein Wein auf Augenhöhe & Fass-Größe mit den besten Rioja!
Nicht zuletzt kommt auch DER deutsche Bordeauxblend, die Cuvée X, aus dem Hause Knipser. Der Ausbau erfolgt über 18 bis 20 Monate in überwiegend neuen Barrique-Fässern. Die Reservequalität der Cuvée X hat einen höheren Cabernet-Franc-Anteil und kommt erst 5 Jahre nach der Ernte in den Verkauf.
www.weingut-knipser.de; www.halbstueck.de

Ungeheuerliche Selektion

Im ersten „goldenen Zeitalter“ des deutschen Weins, dem deutschen Kaiserreich nach 1871, prägte der Reichskanzler Fürst Bismarck das werbewirksame Wort vom „Ungeheuer – der schmeckt ungeheuer“. Der Name der Lage allerdings geht auf den Stadtschreiber Johann Adam Ungeheuer zurück, der im 17. Jahrhundert in Deidesheim lebte. Auf jeden Fall jedoch gehört der Weinberg zu den besten im Herzstück der Pfalz, der Mittelhaardt. Buntsandstein mit Kalkgeröll und Basalt ergeben im UNGEHEUER einen großzügigen Wein, der mit Frucht (Pfirsich, Aprikose, Ananas) und Saftigkeit beeindruckt. Im Vergleich dazu ist KIESELBERG der festere, mineralischere Wein, mit umso größerer Eleganz. Ein Wein mit fantastischem Reifepotential! Der LANGENMORGEN aus Deidesheim wartet aus dem Stand heraus mit cremiger Frucht und sensationeller Balance auf.
Sehr fein, mit tiefgründiger Aromatik und fundierter Säure ausgestattet, zeigt sich der Riesling aus dem Wachenheimer Gerümpel. Aber auch der Gutsriesling wird mit größter Sorgfalt bereitet und ist ein echter Weinwert. Wir können zudem einige Weine aus dem Archiv des Weingutes anbieten: den aromatisch kühlen Musenhang aus 2016, die Mäushöhle aus dem reifwarmen Jahrgang 2015, sowie den „Sankt Georg“ aus 2004, Letzterer wurde damals als eine Vorlese aus den Grossen Lagen gefüllt. Last, but not least gibt es auch noch wenige Flaschen vom UNGEHEUER 2008 …
Neben ihren Rieslingen sind Sabine Mosbacher-Düringer und ihr Mann Jürgen Düringer auch beim Sauvignon Blanc Spitze.



Knipser

Laumersheim

GUTSWEIN

2024	**„Kapellchen“ Riesling**		○	15,40
2025	**Sauvignon Blanc**		○	16,50
2025	**Chardonnay & Weißburgunder**		○	17,70
2024	**Chardonnay & Weißburgunder**	37,5 cl	○	10,60
2025	**Grauburgunder**		○	19,10
2024	**Rosé „Clarette“**		◑	16,50
2024	**Rosé „Clarette“**	150 cl	◑	42,30
2023	**Cuvée Gaudenz** (Cabernet Sauvignon/Dornfelder)		●	16,50
2022	**Spätburgunder**		●	19,10
2019	**Spätburgunder**	37,5 cl	●	10,40

GUTSWEIN SELEKTION

2021	**Chardonnay „Fumé“**	NEU !	○	27,20
2022	**Rosé „Fumé“**	NEU !	◑	27,00
2023	**Marsannier*****		○	42,70
2019	**Spätburgunder Kalkmergel**		●	30,80
2020	**Cuvée X**		●	58,40
2020	**Cuvée X**	37,5 cl	●	30,70
2020	**Cuvée X**	150 cl	●	122,10
2015	**Cuvée X RESERVE**		●	83,30
2019	**Tempranillo RESERVE**		●	85,90
2018	**Spätburgunder „RdP“**		●	148,30

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS

2022	**MANDELPFAD Riesling -GG-** Dirmstein	○	52,80
2022	**STEINBUCKEL Riesling -GG-**	○	56,50
2023	**STEINBUCKEL Riesling -GG-** Laumersheim Mandelberg	○	56,50
2020	**KIRSCHGARTEN Weissburgunder -GG-**	○	47,30
2014	**KIRSCHGARTEN Spätburgunder -GG-** Laumersheim	●	60,30



Georg Mosbacher

Forst

GUTSWEIN

2024	**Riesling BIO**	○	13,40
2023	**Sauvignon Blanc BIO**	○	16,40
2023	**Sauvignon Blanc „Fumé“ BIO**	○	24,90
2024	**Grauburgunder „maceration“ BIO**	○	25,00
2004	**„Sankt Georg“ Forst Riesling**	○	40,70

ERSTE LAGE

2022	**Wachenheimer Gerümpel Riesling BIO**	○	22,50
2015	**Deidesheimer Mäushöhle**	○	29,60
2016	**Forster Musenhang Riesling BIO**	○	31,00

Fortsetzung Weingut Mosbacher auf der nächsten Seite

Mosbacher Fortsetzung

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS

2021	KIESELBERG Riesling -GG- BIO		○	39,10
2024	KIESELBERG Riesling -GG- BIO Deidesheim		○	44,50
2020	LANGENMORGEN Riesling -GG- BIO		○	50,80
2021	LANGENMORGEN Riesling -GG- BIO		○	53,80
2024	LANGENMORGEN Riesling -GG- BIO Deidesheim		○	60,40
2024	UNGEHEUER Riesling -GG- BIO Forst		○	51,60
2008	UNGEHEUER Riesling -GG- (Spätlese trocken)		○	37,40

Das Weingut Georg Mosbacher ist seit 2012 biozertifiziert.

Die Basisqualität begeistert mit erfrischender Grapefruit- und Cassisfrucht. Der mit Fingerspitzengefühl im Holz ausgebaute „Fumé" Blanc verbindet herbe Holzaromen, reife Sauvignon-Aromatik und animierende Frische. Ein starker Wein!
Mit dem Grauburgunder „maceration" und dem „Orange" vom Gewürztraminer wagt sich das Weingut an das Thema Maischegärung beim Weißwein. Die Kombination aus kräftiger Farbe, kräftiger Aromatik und gekonnter Weinbereitung hat uns überzeugt. Elegante Orange-Weine!
www.georg-mosbacher.de

Odinstal

Wachenheim

GUTSWEIN

2022	Riesling 120 NN BIO		○	28,70
2021	Auxerrois 350 NN BIO		○	38,70
2021	Weißburgunder 350 NN BIO		○	38,70
2021	Riesling [nakt] BIO		○	44,90

CIDRE & SEKT

2021	Odinstal Cidre Pét-Nat BIO Apfelperlwein		○	20,20
2019	Riesling Sekt Brut Nature BIO Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung, degorgiert 03/23	150 cl	○	83,70

SELEKTION

2021	Buntsandstein Riesling BIO		○	51,30
2020	Muschelkalk Riesling BIO		○	51,20
2020	Basalt Weißburgunder BIO		○	61,20
2020	Basalt Riesling BIO		○	63,80
2021	Basalt Riesling BIO		○	63,80

GROSSE LAGE

2021	ODINSTAL Weißburgunder -GG- Wachenheim Qualitätswein **BIO**		○	82,70

Pfälzer Landwein, sofern nicht anders angegeben.
Das Weingut ist Demeter-zertifiziert seit 2013.

Die Aufsteiger

Steil aufsteigen muss man, um zum Odinstal-Weinberg zu gelangen. Die 5,5 Hektar Reben stehen, geschützt von Mischwald, 350 Meter über Normalnull (NN), das sind bis zu 200 m über anderen Wachenheimer Weinbergen. Ganz eigenständige Weine erzeugen wollen Thomas Hensel und sein Betriebsleiter Andreas Schumann, die das Weingut in den 2000er Jahren mit Verve wiederbelebt haben. Andreas Schumann hat ein klares Programm: biodynamische Bewirtschaftung, sanfter Rebschnitt, niedrige Erträge, Maischestandzeit, Spontangärung und – wenn überhaupt – eine einzige leichte Filtration bei der Abfüllung. Beim Riesling „nakt" wird sogar ganz auf die Schwefelung verzichtet.
Der Riesling 120 NN stammt aus einer tiefer gelegenen Parzelle. Der Weißburgunder 350 NN ist der „klassische Allrounder" im Portfolio. Eine Spezialität ist der zart nussig-erdige Auxerrois, eine selten angebaute Burgundervarietät.
Die konzentrierten, gleichwohl sehr eleganten Terroirselektionen trumpfen mit tiefgründiger Mineralik auf. Der Muschelkalk-Riesling überzeugt mit Finesse und enormem Charme, während der immer kompakte Basalt erst mit zunehmender Reife seine ganze Größe offenbart.
2021 wurde das Weingut in den VDP aufgenommen. Aus diesem Jahrgang kommt das Weißburgunder Grosse Gewächs aus der Lage ODINSTAL – im Unterschied zum Weingutsnamen, der bei den anderen Weinen genannt wird. Der seltene Fall, dass Weingut und Lage den gleichen Namen tragen!
Einen weiteren Standort baut das Weingut mit Lagen in Herxheim und Kallstadt auf. Auch Pinot Noir wird dort kultiviert – mit aufregenden Perspektiven!
Auch bei Sekt & Cidre bietet das Weingut hoch individuelle Qualitäten.
www.odinstal.de

Saumagen GbR

Kallstadt

SELEKTION

2017	SAUMAGEN Riesling **Kallstadt** Auslese trocken		○	58,60

Ein Riesling-Denkmal

Der SAUMAGEN ist die vielleicht berühmteste Lage der nördlichen Mittelhaardt. Lange Zeit stand vor allem einer für das Kult-Potential dieses Weinbergs: Bernd Philippi vom Weingut Koehler-Ruprecht. Kräftige trockene Rieslinge mit legendärem Reifepotential waren sein Markenzeichen. 2009 verkaufte er das Weingut. Kürzertreten wollte er, nach über 20 Jahren Hochdruck-Winzerleben. Doch so ganz aufs Weinmachen konnte er dann doch nicht verzichten und so tat er sich mit Stephan Knipser zusammen. Ein klitzekleines Stück Saumagen konnten die beiden erwerben, groß genug für 700 Flaschen. Feinster, reiner Philippi Saumagen, mineralisch dicht gewoben, nicht abweisend und doch mit Riesenpotential ist dort entstanden. Am 7.6.2023 ist Bernd Philippi verstorben. Jetzt ist jede Flasche Saumagen Riesling ein Epitaph für diesen großen Winzer!

ERFOLGSSTUECK

Markus Schneider schreibt seit Mitte der 90er Jahre eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Ob Weißwein oder Rotwein, ob leicht und frisch oder gehaltvoll – seine Weine überzeugen immer! Weiß- und Grauburgunder sowie Chardonnay sind Jahr für Jahr hervorragende Gutsweine. Für den Namen seines Sauvignon hat sich Markus Schneider bei den Maori in Neuseeland umgehört: Kaitui ist das Maori-Wort für „Schneider". Die Cuvée HULLABALOO wird zum Teil im Holzfass ausgebaut und kombiniert gelungen frische Frucht vom Stahltank-Ausbau mit der vom Holz geförderten Cremigkeit.
Beim Chardonnay JOHANNISKREUZ werden Frucht und Frische in eine kraftvollere, mineralische Struktur eingebunden. Der Wein reift in Pfälzer Eiche, die aus dem Ort Johanniskreuz stammt. Dem Chardonnay CRUE, Nachfolger der Réserve, lässt Markus im (gebrauchten) Fass deutlich mehr Zeit zum Reifen. Der mit straffem Säurenerv ausgestattete und mit zarter Holznote untermalte Spitzen-Chardonnay überzeugt mit klassisch burgundischer Eleganz. Top-Terroir (Kalkstein) und speziell selektiertes Rebmaterial aus Burgund (schwachwüchsig) sind hier die Grundlage.
Der hellfarbige, elegante Rosé wird aus dem frei ablaufenden Saft der Rotweintrauben bereitet. Durch dieses „Ausbluten" werden die Rotweine konzentriert. Dieses Verfahren nennt man in Frankreich „Saignée".
Von den farbintensiven, feinaromatischen Rotweinen sind Weinfans immer wieder begeistert. Maischegärung und lange Standzeiten sind dabei obligatorisch. Der Ausbau erfolgt in Holzfässern, der Neuholzanteil wird allerdings zugunsten einer frischeren und kühleren Aromatik bei allen Weinen begrenzt. Der URSPRUNG ist die eindrucksvolle Cuvée im Einstiegslevel. Beim BLACK PRINT deutet der Name ganz klar auf das Ziel: Ein schwarzfarbener Rotwein mit kräuterherber Eleganz rollt da über die Zunge.
Mit der Bordeaux-Cuvée TOHUWABOHU kommt reichlich Kraft und Struktur ins Glas. Der Name suggeriert Chaos, doch der Gaumen empfindet die Vielstimmigkeit des Weines als angenehm. Der STEINSATZ ist breiter angelegt, irgendwo in der Nähe der Gemarkungsgrenze zwischen Saint-Émilion und Pomerol. Beim HOLY MOLY Syrah treibt Markus der Ehrgeiz, zu zeigen, dass MADE IN GERMANY auch bei der Rhône-Kultsorte Top-Qualität bedeuten kann: Der Jahrgang 2020 liefert dazu den eindrücklichen Beweis!
Mit seinem Winzerfreund Thomas Hensel hat Markus die charmanten Hensel & Gretel Cuvées aufgelegt. Keine Hexerei, sondern einfach märchenhaft!
www.weingutschneider.de; www.fairandgreen.de

Churfränkische Winzerfürsten

Der fränkische Weinbau wurde stark durch die fürstbischöfliche Metropole Würzburg geprägt. Nur das Gebiet ganz im Westen, um Bürgstadt und Klingenberg, gehörte zum Kurfürstentum Mainz. Als „Churfranken" lebt diese historische Besonderheit bis heute fort. Eine weitere Besonderheit Churfrankens betrifft den Boden: Es dominiert der Buntsandstein.
Paul, Monika und Sebastian Fürst jedoch sind weit über die Grenzen der Region hinausgewachsen – ihre Weine zählen zu den besten Deutschlands. Paul Fürst wurde vom FALSTAFF 2020 für sein LEBENSWERK ausgezeichnet. Bei den FEINSCHMECKER Wine Awards 2025 wurde Sebastian Fürst als WINZER DES JAHRES geehrt!

Die als „pur mineral" bezeichneten Weine machen ihrem Namen alle Ehre: Sie sind mineralisch und puristisch. Auch bei den Lagen-Rieslingen pflegt das Weingut diesen kühlen, mineralischen Stil, der buchstäblich vor der Frucht steht. Das gilt für das Erste Gewächs aus dem Bürgstadter Berg, einem hervorragenden Speisebegleiter. Auch das Grosse Gewächs CENTGRAFENBERG Riesling beginnt sehr verhalten, immer straff und entschieden trocken, mit feinen Zitrusnoten, doch mit höherer physiologischer Reife und Textur. Konzentrierter Stoff, der hervorragend reift!
Die Chardonnays und die Weißburgunder werden, burgundischer Tradition folgend, im Barrique ausgebaut und zwar mindestens 16 Monate. Doch neben der spürbaren Holzprägung

Markus Schneider

Ellerstadt

GUTSWEIN

2024	Weißburgunder		○	16,40
2025	Chardonnay		○	16,40
2025	Grauburgunder		○	16,40
2025	HULLABALOO (Sauvignon Blanc/Viognier)		○	18,30
2025	KAITUI Sauvignon Blanc		○	17,50
2022	KAITUI Sauvignon Blanc	150 cl	○	41,20
2025	Rosé Saigner		◑	16,40
2022	URSPRUNG		●	14,80
2021	URSPRUNG (Cabernet Sauvignon/Merlot/Portugieser)	150 cl	●	33,50

MARKUS SCHNEIDER SELEKTION

2019	Blanc de Blancs Brut Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung		○	38,00
2023	Sauvignon Blanc Fumé		○	27,20
2022	Chardonnay JOHANNISKREUZ®		○	26,20
2022	Chardonnay CRUE		○	63,40
2023	BLACK PRINT		●	20,60
2022	BLACK PRINT (Cabernet Sauvignon/Cabernet Dorsa/Merlot/Syrah/Blaufränkisch)	150 cl	●	47,70
2023	TOHUWABOHU (Merlot/Cabernet Franc)		●	26,50
2020	EINZELSTUECK Portugieser		●	42,60
2020	HOLY MOLY Syrah		●	42,60
2020	STEINSATZ CUVÉE (Merlot/Cabernet Franc/Cabernet Sauvignon/Petit Verdot)		●	42,70

HENSEL & GRETEL by Markus Schneider & Thomas Hensel

2025	HENSEL & GRETEL weiss		○	18,40
2022	HENSEL & GRETEL rot		●	18,40

Bitte beachten Sie auch den Wein von Kaapzicht Estate aus Südafrika!

Franken

Rudolf Fürst

Bürgstadt

GUTSWEIN & SEKT

2024	Silvaner „pur mineral"		○	18,90
2025	Riesling „pur mineral"		○	18,90
2023	Spätburgunder „Tradition"		●	26,20
2022	PARZIVAL (Zweigelt/Domina)		●	31,80

ORTSWEIN

2023	Astheimer Chardonnay		○	49,20
2023	Bürgstadter Spätburgunder		●	34,50
2023	Großheubacher Spätburgunder		●	41,90
2023	Klingenberger Spätburgunder		●	54,70

Fortsetzung Weingut Fürst auf der nächsten Seite

FÜRST Fortsetzung

ERSTE LAGE – BÜRGSTADTER BERG				
2023	**Riesling**		○	33,40
2023	**Weißburgunder**		○	45,50
2023	**Chardonnay**		○	62,00
SELEKTION				
2023	**Chardonnay -R-**		○	106,20
2023	**Weißburgunder -R-**		○	74,80
CENTGRAFENBERG Bürgstadt – GROSSE LAGE				
2020	**Riesling -GG-**		○	65,40
2023	**Riesling -GG-**		○	74,70
2024	**Riesling -GG-**		○	74,80
2023	**Spätburgunder -GG-**		●	100,60
2021	**Spätburgunder -GG-**	150 cl	●	204,20
SCHLOSSBERG Klingenberg – GROSSE LAGE				
2020	**Spätburgunder -GG-**		●	126,00
2021	**Spätburgunder -GG-**		●	138,80
2021	**Spätburgunder -GG-**	150 cl	●	288,70
2022	**Spätburgunder -GG-**		●	139,00
2023	**Spätburgunder -GG-**		●	139,10
HUNDSRÜCK Bürgstadt – GROSSE LAGE				
2021	**Spätburgunder -GG-**		●	181,10
2021	**Spätburgunder -GG-**	150 cl	●	373,10
2023	**Spätburgunder -GG-**		●	181,40
2023	**Spätburgunder -GG- SORTIMENTSKISTE** Enthält jeweils 2 Flaschen Centgrafenberg -GG-, Schlossberg -GG- und Hundsrück -GG-	6x 75 cl	●	841,80
DESTILLAT				
	Fränkische Mirabelle	45%	50 cl	54,70
	Trester vom Spätburgunder	40%	50 cl	43,60
1995	**Weinbrand XO Vintage** holzfassgereift	45%	50 cl	89,50

kommt die Mineralität nicht zu kurz, ganz im Gegenteil! Belüftung und/oder Geduld zahlen sich hier ganz besonders aus. Gut zu wissen: Die Weinberge in Astheim in der Volkacher Mainschleife, wo die Chardonnay-Reben für Ortswein und Reserve wachsen, stehen auf Muschelkalkböden, die den Weinen eine seidige Textur verleihen.
Bei den Rotweinen ist der im großen Fass ausgebaute Spätburgunder „Tradition" mit seiner schönen Frucht und der eleganten Struktur eine beeindruckende Basisqualität! Eine köstlich frische Pinot-Frucht und gute Struktur weist der Bürgstadter Spätburgunder auf. Der feine, überaus charmante Klingenberger Spätburgunder ist im Prinzip eine Selektion „Aus Ersten Lagen" im Schlossberg. Der Großheubacher Spätburgunder liegt mit seinem Charakter zwischen den beiden „klassischen Ortsweinen". Großheubach liegt, wie Klingenberg, direkt am Main. Es schwingt daher viel Klingenberger Eleganz mit, ergänzt durch Struktur, wie sie für Bürgstadt typisch ist. Eine interessante Bereicherung der Kollektion!
Die Krönung des Spätburgunder-Sortiments sind die Grossen Gewächse: der CENTGRAFENBERG, druckvoll mit feinster Holzprägung, der großartige SCHLOSSBERG, der sich mineralisch und mit großer Finesse zeigt, während HUNDSRÜCK die Power des Bürgstadter Bergs mit der Finesse des Klingenbergers zu einem wahrhaft fürstlichen Genuss vereint. 100 Punkte erhielt der 2016er dafür vom Gault-Millau, der Jahrgang 2018 wurde Rotwein des Jahres im VINUM Weinguide 2022 ...
Spezialist ist das Weingut auch beim selten angebauten Frühburgunder – wenn er denn zu haben ist, denn die von Natur aus niedrigen Erträge werden häufig durch Wildfraß noch weiter dezimiert. Der PARZIVAL, eine Selektion vor allem aus Zweigelt und der farb- und gerbstoffintensiven Domina-Traube, besitzt eine recht kräftige Struktur. Er ist damit eine komplementäre Ergänzung im beeindruckenden Rotweinangebot.
Auch die Fürst-Destillate sind von hervorragender Qualität, insbesondere der XO Vintage glänzt mit seiner geschmacklichen Fülle und Intensität.
www.weingut-rudolf-fuerst.de



Johann Ruck

Iphofen

GUTSWEIN				
2025	**Silvaner**	100 cl	○	15,40
2025	**Silvaner**		○	14,40
ERSTE LAGE				
2024	**Iphöfer Kalb Silvaner**		○	20,30
2017	**Iphöfer Julius-Echter-Berg Traminer**		○	21,50
2023	**Iphöfer Kronsberg Muskat Silvaner**		○	23,00
2020	**Iphöfer Julius-Echter-Berg Riesling**		○	24,30
SELEKTION				
2020	**„Estheria" Scheurebe** Barrique		○	27,70
GROSSE LAGE				
2019	**JULIUS-ECHTER-BERG Silvaner -GG-** Iphofen -Triaswein-		○	44,50
KRÄUTERBITTER				
	Kräuterbitter	52%	50cl	24,20

Mineral-Tango

Das Weingut Ruck bewirtschaftet beste Lagen in Iphofen am Steigerwald. Keuper (ein Sedimentgestein, hier mit hohem Gips-Anteil) ist die vorherrschende Bodenformation. Hans und Hansi Ruck sind Verfechter eines charaktervollen Weinstils, der Jahrgangsunterschiede lieber betont, als sie auszugleichen versucht. Die Weine sind in ihrer jeweiligen Kategorie eher elegant und mit zurückhaltender Primärfrucht ausgestattet.
Die Hauptsorte im Hause Ruck ist und bleibt der Silvaner, der als Gutswein klar und gradlinig ausfällt. Pur und mineralisch, mit deutlicher Kalknote präsentiert sich der Silvaner aus der Lage Kalb. Bei der Silvaner-Spitzenqualität begeistert das Grosse Gewächs vom JULIUS-ECHTER-BERG. Der berühmte Weinberg wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1545–1617) benannt. Dieser Wein ist ein schlummernder Riese, der sich dem Gaumen auf Samtpfoten und scheinbar sehr zurückhaltend nähert – fein ziseliert und sehr präzise durch die hintergründige Mineralik.
Der trocken ausgebaute Traminer erlaubt spannende gastronomische Kombinationen. Der Selektionswein aus der Scheurebe, Estheria (benannt nach der fossilen Muschel aus dem Keuper), wird im Barrique bereitet und ausgebaut. Wer markante Weine abseits des Gewohnten und ohne Zugeständnisse an den Zeitgeist sucht, der ist hier richtig! Dass diese Weine erst im Laufe der Jahre so richtig zeigen, was sie „können", darauf weist Hans Ruck mit Recht immer wieder hin.
Dass ein Kräuterbitter aus dem Hause Ruck Charakter hat, ist eigentlich ein überflüssiger Hinweis ...
www.ruckwein.de

Sauer, Silvaner – Riesling-Champion!

„Große Weine entstehen zuerst im Kopf!" Das Statement klingt nach einem polyglotten Önologen, doch Horst Sauer ist ein bodenständiger Winzer, der seine Reben, die vor allem in dem berühmten, auf Muschelkalk fußenden Escherndorfer Lump stehen, das ganze Jahr sorgsam hegt und pflegt.
Mit seinen reifen, reintönigen und klaren Weinen hat das Weingut fränkische Tradition modern interpretiert. Unter dem Einfluss von Tochter Sandra gewannen die Weine noch mehr mineralische Struktur und damit ein noch facettenreicheres Relief.
Die Silvaner-Trauben werden so gelesen, dass die frischen Aspekte optimal erhalten bleiben. Die Ortsweine von Silvaner und Riesling sind klar und gerade, mit schöner Frucht und einem Tick Mineralität. Der Silvaner aus dem Escherndorfer Lump weist mehr Volumen auf, doch auch die Mineralität ist hier deutlich präsenter, hat salzig anmutende Aspekte. Das Duo der Grossen Gewächse aus der historischen Kern-Parzelle AM LUMPEN 1655 spielt die altbekannten Trümpfe der Sauers aus: sensationell reife und dabei ganz klare Frucht, enormer Stoff und alles ist perfekt miteinander verbunden!
Das bleibt nicht ohne Folgen: Für ihre strahlenden Rieslinge wurden Sandra und Horst Sauer 2026 von der Zeitschrift VINUM mit dem Titel „Riesling Champion" ausgezeichnet!
Seinem großen Respekt vor den großen Burgundern verlieh Horst Sauer mit dem „Sehnsucht" Silvaner Ausdruck. Es ist immer wieder eine Freude, seiner Sehnsucht im barriquegereiften Silvaner nachzuspüren und jedes Mal neue Facetten zu entdecken!
Die Scheurebe Spätlese ist eine Eruption reiner Cassis-Frucht, glasklar in ihrer Struktur und mit gleichwertigem Spiel von Süße und Säure.
Eine weitere Passion von Horst Sauer ist das Brennen feinster Obstdestillate.
www.weingut-horst-sauer.de; www.fairandgreen.de

Remstal Referenz

Die Weinberge liegen am Neckar-Zufluss Rems. Der Kernen, die höchste Erhebung im Remstal, schirmt ab von der nahen „Daimlerstadt" Untertürkheim und Stuttgart. Jochen Beurers charakterstarke Weine haben den sympathischen Winzer bekannt gemacht. Mittlerweile arbeitet er zusammen mit seinem Sohn Adrian.
Von Sandsteinschichten durchzogene, kalkhaltige Keuperböden und die Höhenlagen in Stetten (bis 400 Meter) verleihen vor allem dem Riesling besondere Finesse. Biodynamische Bewirtschaftung, Spontangärung und langes Feinhefelager sind bei allen Weinen Standard. Um daraus resultierende Konflikte mit den manchmal etwas engstirnigen Prüfern zu vermeiden, deklariert Beurer die meisten Weine als Landwein.
Die Vielfalt beim Riesling ist groß. Der Gutsriesling zeigt mit reifer Apfelfrucht und klar trockenem Geschmacksbild den Weg auf. Die Selektionen spiegeln die unterschiedlichen Böden wider: „Gipskeuper" – mineralisch-gradlinig, „Kieselsandstein" – kraftvoll, fest, phenolisch. An der Spitze steht das tiefgründige, vielschichtige Grosse Gewächs BERGE, eine geografisch ganz eigenständige Parzelle, die 1971 der Lage Pulvermächer zugeordnet wurde.
Der kraftvoll-markante Sauvignon Blanc zählt für uns zu den Besten in Deutschland. Der Gewürztraminer fasziniert mit Konzentration und deutlicher Restsüße, begleitet von pikanter Säure. Köstlich!
Bei den Rotweinen kann Beurer mit einem floralen, beinahe rassigen Trollinger aufwarten. Er ist zudem angenehm niedrig im Alkoholgehalt!
Die im Barrique gereifte Cuvée ROT ist eine überzeugende Kombination aus Struktur (vom Cabernet Dorio), Finesse (Spätburgunder) und Frucht (Dornfelder).
Der Lemberger von tiefgründigen Mergelböden wird vor der Gärung gekühlt mazeriert, um die Frucht zu stärken, danach auf der Maische vergoren und in gebrauchten Barriques gereift. Der kraftvolle, vom Barrique zusätzlich strukturierte SCHALKSBERG (die beste Parzelle im Stettener Mönchberg) ist ein Grosses Gewächs: ein Lemberger mit langer Entwicklungsperspektive!
www.weingut-beurer.de

Horst Sauer

Escherndorf

ORTSWEIN				
2025	**Escherndorfer Silvaner**		○	16,20
2023	**Escherndorfer Riesling**		○	16,00
ERSTE LAGE – ESCHERNDORFER LUMP				
2024	**Silvaner**		○	22,30
2025	**Scheurebe Spätlese**		○	21,00
GUTSWEIN SELEKTION				
2022	**„Sehnsucht" Silvaner**		○	29,70
AM LUMPEN 1655 Escherndorf – GROSSE LAGE				
2023	**Silvaner -GG-**		○	41,90
2022	**Riesling -GG-**		○	41,80
OBSTBRAND				
	Mirabelle	40%	50 cl	21,60
	Williams Christ Birne	40%	50 cl	21,60
	Zwetschke	42%	50 cl	18,90

Württemberg



Jochen Beurer

Kernen-Stetten im Remstal

GUTSWEIN			
2024	**Riesling**, Schwäbischer Landwein BIO	○	15,20
2021	**Trollinger**, Schwäbischer Landwein BIO	●	12,50
2021	**ROT**, Schwäbischer Landwein BIO (Spätburgunder, Cabernet Dorio, Dornfelder)	●	14,90
SELEKTION			
2023	**Riesling „Gipskeuper"** Schwäbischer Landwein BIO	○	19,10
2023	**Riesling „Kieselsandstein"** Schwäbischer Landwein unfiltriert BIO	○	23,50
2022	**Lemberger „Untere Bunte Mergel"** Schwäbischer Landwein BIO	●	22,30
2023	**Sauvignon Blanc**, Schwäbischer Landwein BIO	○	29,90
2022	**Gewürztraminer Spätlese** BIO	○	22,70
GROSSE LAGE			
2019	**BERGE Riesling -GG-** Stettener Pulvermächer BIO	○	53,90
2021	**SCHALKSBERG Lemberger -GG-** Stettener Mönchberg BIO	●	46,90

Das Weingut Beurer ist Demeter-zertifiziert seit 2012.

Baden – Kraichgau

Klumpp

Bruchsal im Kraichgau

GUTSWEIN				
2025	**Grauburgunder** BIO		○	14,10
2025	**Auxerrois** BIO		○	15,80
2024	**Rosé** BIO (Lemberger/Spätburgunder/Sankt Laurent/Cabernet)		◑	12,50
2023	**CUVÉE N°1** BIO (Lemberger/Spätburgunder/Sankt Laurent/Cabernet)		●	15,80
ORTSWEIN				
2025	**MUSCHELKALK Chardonnay** Unteröwisheim BIO		○	20,20
LAGENWEIN				
2023	**KIRCHBERG Chardonnay** Unteröwisheim BIO		○	44,60
2023	**ROTHENBERG Grauburgunder** Bruchsal BIO		○	37,80
2022	**ROTHENBERG Grauburgunder** Bruchsal BIO	150 cl	○	66,60
2021	**ROTHENBERG Sankt Laurent** Bruchsal BIO		●	37,70
2021	**HIMMELREICH Blaufränkisch** Zeutern BIO		●	38,00
2023	**WEIHERBERG Pinot Noir** Bruchsal BIO		●	41,10
2015	**KIRCHBERG Syrah** Unteröwisheim BIO		●	37,40

Das Weingut ist Ecovin-zertifiziert seit 1996.

DESTILLAT				
	Himbeergeist	42%	35 cl	24,90
	Kirschwasser	42%	50 cl	21,20
	Marc vom Burgunder	42%	50 cl	24,90
	Dry Gin	44%	50 cl	42,60

HAND IN HAND

Meike Näkel & Markus Klumpp

2025	**Grauburgunder**	○	14,10
2021	**Spätburgunder**	●	18,40
2022	**Spätburgunder Rosé Brut** Deutscher Sekt	◑	18,70

Baden – Kaiserstuhl

Bercher

Burkheim im Kaiserstuhl

ORTSWEIN			
2023	**Jechtinger Weißer Burgunder**	○	14,20
2024	**Burkheimer Grauer Burgunder**	○	15,20
2020	**Jechtinger Spätburgunder** in alten Barriquefässern gereift	●	16,10
ERSTE LAGE			
2023	**Sasbacher Limburg Weißburgunder -1G-**	○	27,00

Vierhändiges Handwerk

Markus Klumpp und sein Bruder Andreas haben das 1983 von ihren Eltern gegründete Weingut zu einer der spannendsten Adressen in Baden gemacht. Nach Lern- und Arbeitsaufenthalten von Burgund bis Kalifornien war ihnen klar: Der Kraichgau im nördlichen Teil von Baden gehört zu den am meisten unterschätzten Regionen der Weinwelt! Und dann legten sie los …
Bei den Weißweinen praktiziert Markus Klumpp einen „Surlie"-Ausbau (d. h. die Weine lagern noch 2–3 Monate auf der Hefe, um die Frische besser zu erhalten). Den Gutsweinen, wie dem herb-gradlinigen, dann überraschend seidigen Auxerrois (von tonigem Lehm), dem frischen, saftigen Grauburgunder (Ton) und dem überaus animierenden Rosé bekommt das ganz ausgezeichnet.
Der Muschelkalk-Chardonnay repräsentiert eine äußerst attraktive Symbiose von pikanter Frucht und cremigen Barriquenoten. Die Lagenweine sind Selektionen aus alten Reben und verfügen über die nötige Konzentration, um als Menüweine zu brillieren. Der ROTHENBERG Grauburgunder reift im Tonneau, der KIRCHBERG Chardonnay in klassischen Barriques.
Die CUVÉE N°1 ist eine überaus „trinkige" rote Synthese aus den Sorten, die im nördlichen Baden heimisch sind. Zusätzliche Struktur steuert der Cabernet Sauvignon bei. Immer wieder die Nummer 1 in der Publikumsgunst!
Bei den roten Lagenweinen ist der ROTHENBERG Sankt Laurent ein beerenfruchtiger Wein mit straffem Tanningerüst. Der HIMMELREICH Blaufränkisch (= Lemberger) kommt körper- und extraktreicher daher, seine Kräuternoten werden dadurch gut abgepuffert. Der WEIHERBERG Pinot Noir zeigt schon durch die französische Schreibweise an, wohin die Reise geht: ein starker Burgunder! Zudem gibt es eine kleine Partie des KIRCHBERG Syrah: ein mächtiges, sich langsam entwickelndes Stück Wein!
Auch die Obstgärten der Familie Klumpp werden schon seit 30 Jahren biologisch bewirtschaftet. Das Ergebnis sind feine Brände mit klarer Aromatik. Zum zeitgeistigen Thema Gin haben sich die Klumpps auch etwas Feines einfallen lassen!
www.weingut-klumpp.com (coole Website!)

Ein Traum: Hand in Hand

„Zwei Winzer, zwei Regionen, ein Wein" – unter diesem Motto schuf das Winzerpaar Meike Näkel und Markus Klumpp den Spätburgunder „Hand in Hand", aus badischen Trauben mit einem tollen Tick Ahr-Eleganz. Mit dem wunderschön cremigen Grauburgunder, ebenso wie der Spätburgunder im Holzfass ausgebaut, wurde das „Hand in Hand"-Projekt zum Traumpaar. In Form des Rosé-Sekts stellte sich dann auch noch Nachwuchs ein.
www.hand-in-hand-wein.de

Berchers Balance

Die Familie Bercher verweist stolz auf ihre jahrhundertealte Tradition (seit 1457). Seit Jahrzehnten gehört das Weingut zu den Top-Adressen am Kaiserstuhl. Während Martin Bercher für die naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge Sorge trägt, hat sein Cousin Arne Bercher die Verantwortung im Keller inne.
Die Weine der Familie Bercher sind bei aller naturgegebenen Kraft harmonisch und elegant. Dank bester Lagen auf Vulkangestein (Feuerberg) und mineralstoffreichen, kalkhaltigen Lössböden (Schlossgarten) verfügen die Weine über eine bemerkenswerte Nachhaltigkeit. Angestrebt werden Weine mit hohem Reifepotential. Dem wird durch ein entsprechend langes Feinhefelager Rechnung getragen.
Eine hervorragende Balance zwischen Frische und Struktur haben die Ortsweine. Der Jechtinger Weißburgunder ist elegant und duftig, während der Graue Burgunder aus Burkheim die typische, würzige Frucht aufweist.
Einen starken Auftritt hat die Chardonnay-Selektion aus den besten Lagen des Gutes: saftig strukturiert, mit reifen Fruchtaromen und feiner, gut integrierter Holznote. Das fest zulaufende Ende zeigt, dass der Wein noch über ein gutes Potential verfügt.
Das Grosse Gewächs SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauburgunder repräsentiert einen sehr charmanten, mineralisch-puristischen Stil OHNE merkliche Holzprägung.
Der sanfte, dabei durchaus gehaltvolle Rosé reift in großen Holzfässern, die ihm raffinierten Schmelz verleihen. Ein hochwertiger Rosé, der Zeit braucht und Zeit hat!
Bei den Spätburgundern hat der Jechtinger Ortswein einen fein ausgeprägten Sortentyp, basierend auf reifem Traubenmaterial und gutem Extrakt. Er reift in gebrauchten Barriques. Immer wieder imponierend ist das Flaggschiff des Hauses, das Grosse Gewächs FEUERBERG KESSELBERG, mit großartiger Finesse und reichlich Potential. Ein Klassiker des deutschen Rotweinwunders!
www.weingutbercher.de

Die feinen Medizinen des Dr. Heger

Joachim und Silvia Heger führen ein renommiertes und seit Jahrzehnten erfolgreiches Weingut. Doch sie ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern überraschen immer wieder mit einer beeindruckenden Weinkollektion. Die nächste Generation, Katharina und Rebecca, wirkt auch mit; speziell Rebecca setzt als Kellermeisterin Akzente in Richtung Eleganz & Frische.
Die „Oktav" Weiß- und Grauburgunder aus dem Weinhaus Heger sind hervorragende „Gutsweine". Diese Weine schmecken einfach umwerfend gut, ohne jemals langweilig zu werden. Der Basis-Spätburgunder „Merdinger Bühl" von Tuniberg-Lagen (Löss- statt Vulkanböden) ist mit seiner reifen Frucht und seinem eleganten, harmonischen Stil eine Visitenkarte, die man immer guten Gewissens auf den Tisch stellen kann.
Der BLANC ET NOIR Sekt, bereitet aus Burgunder-Sorten, hat am Kaiserstuhl eine milde Säure. Bei Heger wird der Sekt, dem Stil des Hauses entsprechend, „staubtrocken" ausgebaut, was ihn zu einem erfrischenden Aperitif macht.
Die Ortsweine aus Ihringen sollen die Kraft der vulkanisch geprägten Böden von Ihringen ins Glas transportieren. Eine Kraft, die durch einen längeren Ausbau Form erhält. Starke Weine und hervorragende Essensbegleiter!
Eleganz und Finesse sind hingegen das Leitmotiv der Weine aus Erster Lage. Der Weißburgunder ist ein Liebling von Joachim Heger und das mit Recht. Seit Jahrzehnten ist dieser Wein, bzw. sein Vorgänger, die „Spätlese trocken", ein Aushängeschild des Weinguts. Nie war er besser! Der etwas kräftigere Grauburgunder steht ihm nicht nach, auch er ein Klassiker. Als dritte weiße Burgundersorte hat sich der Chardonnay fest etabliert, mit – im Vergleich – etwas ausgeprägterer Holzaromatik. Ein ganz besonderer Wein ist der Silvaner „Pferd Willi", repräsentiert er doch Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen. In der Vergangenheit war der „Österreicher" aka Silvaner die wichtigste Rebsorte am Kaiserstuhl, die schonende Bearbeitung der Weinberge mit Pferdekraft wird gerade wiederentdeckt. Auch im Keller ist der Wein eine Experimentalstudie – hier in Sachen minimalistischer Weinbereitung.
Die großen Weiß-, Grau- und Spätburgunder aus dem Weingut Dr. Heger stammen aus den Spitzenlagen Ihringer Winklerberg und Achkarrer Schlossberg. Im Winklerberg, wo das Weingut einen umfangreichen Besitz hat, werden bei den Grossen Gewächsen einzelne Gewanne ausgewiesen, die teilweise mit etwas einprägsameren Eigennamen versehen sind.
Der RAPPENECKER Weißburgunder ist ein üppiges Konzentrat, das liegt am höheren Lössanteil, doch steinige Vulkanböden im Untergrund sorgen für eine fokussierte Struktur und enorme Eleganz! GRAS IM OFEN erbringt Weine mit kühlerer Aromatik und salziger Mineralität. Das steht dem Grauburgunder, aber auch dem Chardonnay, ganz hervorragend! Beim mächtigen SCHLOSSBERG Grauburgunder gibt es, neben der rebsortentypischen Würze und der jugendlich-intensiveren Holznote, große Eleganz zu entdecken.
Die Spätburgunder werden alle im Barrique ausgebaut. Der MIMUS ist ein ganz eigenständiger Klassiker, oft nur knapp unter dem Niveau der Grossen Gewächse. Bei ebendiesen fällt der VORDERE WINKLERBERG klar und pur aus, mit ausgeprägter Mineralität. Der SCHLOSSBERG hingegen ist üppiger strukturiert und weist mehr Barriqueschmelz auf. Den Gipfel der Spätburgunder-Finesse stellt die Parzellen-Selektion HÄUSLEBODEN dar. So vielschichtig, so fruchtintensiv und konzentriert und so nachhaltig kann ein Burgunder aus Deutschland sein!
www.heger-weine.de

Dr. Heger

Ihringen im Kaiserstuhl

SELEKTION				
2023	**Chardonnay -SE-**		○	37,80
2023	**Spätburgunder Rosé -SE-**		◑	27,00
GROSSE LAGE				
2023	**SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauer Burgunder -GG-Burkheim**		○	36,50
2022	**FEUERBERG KESSELBERG Spätburgunder -GG-Burkheim**		●	66,20

WEINHAUS HEGER				
2024	**Weißburgunder „Oktav"**		○	15,40
2025	**Grauburgunder „Oktav"**		○	15,40
2022	**Spätburgunder**	100 cl	●	14,20
2022	**Spätburgunder** Merdinger Bühl		●	16,00
	BLANC & NOIR Sekt Extra Brut (Chardonnay/Spätburgunder) Traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	32,70
ORTSWEIN				
2023	**Ihringer Grauburgunder**		○	19,90
2021	**Ihringer Spätburgunder**		●	23,00
ERSTE LAGE – IHRINGER WINKLERBERG				
2024	**Weißburgunder**		○	27,70
2024	**Grauburgunder**		○	27,70
2024	**Grauburgunder**	37,5 cl	○	15,70
2023	**Chardonnay**		○	34,10
2020	**„Mimus" Spätburgunder**		●	37,40
2022	**„Mimus" Spätburgunder**	37,5 cl	●	21,20
SELEKTION				
2023	**Silvaner*** „Pferd Willi"**		○	31,20
RAPPENECKER® Winklerberg Winklen Ihringen – GROSSE LAGE				
2022	**Weißburgunder -GG-**		○	41,80
SCHLOSSBERG Achkarren – GROSSE LAGE				
2022	**Grauburgunder -GG-**		○	43,10
2020	**Spätburgunder -GG-**		●	73,50
Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.				
GRAS IM OFEN® Winklerberg Hinter Winklen Ihringen – GROSSE LAGE				
2020	**Grauburgunder -GG-**		○	46,10
2023	**Chardonnay -GG-**		○	55,80
VORDERER WINKLERBERG Ihringen – GROSSE LAGE				
2020	**Spätburgunder -GG-**		●	70,00
Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.				
HÄUSLEBODEN® Winklerberg Wanne Ihringen – GROSSE LAGE				
2019	**Spätburgunder -GG-**		●	109,70
Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.				

Baden – Markgräflerland



Ziereisen

Efringen-Kirchen

GUTSWEIN & SEKT			
2021	**Gutedel „Heugumber“**	○	12,50
2022	**Weißer Burgunder**	○	16,10
2023	**Grauer Burgunder**	○	17,50
2021	**Muskatgutedel**	○	26,00
2022	**Blauer Spätburgunder**	●	13,80
	„OHRECHRUEBLER“ Rosé Sekt Brut Traditionelle Flaschengärung	◑	22,50
2014	**„Jean-Pierre Décofer“ Rosé Sekt Brut** Traditionelle Flaschengärung	◑	40,00
PARZELLENWEIN			
2023	**„ST“ Gutedel** (in Vorjahren: Steinkrügle)	○	27,60
2023	**„MUS“ Grauburgunder** (in Vorjahren: Musbrugger)	○	28,70
2021	**„HA“ Chardonnay** (in Vorjahren: Hard)	○	33,80
2023	**„TS“ Blauer Spätburgunder** (in Vorjahren: Tschuppen)	●	15,30
2023	**„TAL“ Blauer Spätburgunder**	●	22,10
2022	**„S“ Blauer Spätburgunder** (in Vorjahren: Schulen)	●	26,90
2022	**„RH“ Blauer Spätburgunder** (in Vorjahren: Rhini)	●	40,80
2023	**„GE“ Syrah** (in Vorjahren: Gestad)	●	26,90
SELEKTION			
2020	**JASPIS Roter Gutedel – Unterirdisch** 50 cl	○	32,40
2022	**JASPIS Grauburgunder „Würmlin“ -Alte Reben-**	○	63,80
2022	**JASPIS Chardonnay „Nägelin“**	○	82,10
2023	**JASPIS Chardonnay „Nägelin“**	○	82,30
2020	**JASPIS Gutedel 10hochvier -Alte Reben-**	○	145,70
2022	**JASPIS Pinot Noir „Zipsin“**	●	53,50
2023	**JASPIS Pinot Noir „Zipsin“**	●	53,50
2021	**JASPIS Syrah „Däublin“**	●	61,20
2022	**JASPIS Syrah „Däublin“**	●	61,50
2022	**JASPIS Spätburgunder „Hermann“**	●	68,50
2023	**JASPIS Spätburgunder „Hermann“**	●	68,50
2019	**JASPIS Spätburgunder „Bürgin“ -Alte Reben-**	●	82,30
2019	**JASPIS Syrah 10hochvier**	●	161,40
2019	**JASPIS Spätburgunder 10hochvier**	●	189,90

Alle Weine des Weinguts Ziereisen sind als BADISCHER LANDWEIN deklariert.

Edel-Terroir im Markgräfler Land

Das Weingut der Familie Ziereisen liegt vor den Toren der Stadt Basel. Die Reben in Efringen stehen auf Jurakalk mit Lössauflagen und Eisenanteilen. Das Klima ist geprägt von der Burgundischen Pforte – daher sind die Niederschlagswerte deutlich geringer als im übrigen Markgräfler Land. Hanspeter Ziereisen ist ein überzeugter Vertreter der Terroir-Philosophie. Da er seine Weine nach Auseinandersetzungen mit der Qualitätsweinprüfung konsequent als Landweine deklariert, dürfen allerdings zur Bezeichnung keine Lagenangaben verwendet werden. Deshalb wurden bzw. werden die Weinbezeichnungen geändert oder ergänzt – doch so kommt der Ziereisen-Charakter kompromisslos auf die Flasche. Vom Gault-Millau 2025 erhielt er dafür die Auszeichnung „Handschrift des Jahres“!

Im Keller wird mit großer Sorgfalt gearbeitet. Spontangärung, Ausbau im Holz und langes Hefelager werden bei allen Weinen angewandt. Erst bei der Abfüllung wird minimal geschwefelt und zumeist unfiltriert gefüllt.

Die Markgräfler Traditionssorte Gutedel gibt es hier in vier Varianten: einmal als recht frischen „HEUGUMBER“, zum anderen als länger gereiften, strukturierteren „ST“ (ehedem STEINKRÜGLE), dann als „JASPIS 10hochvier“ und schließlich als in der Amphore ausgebauten Roten Gutedel „Unterirdisch“. Zusätzlich ergänzt eine Gutedel-Spielart das Programm: der aromatische Muskatgutedel!

Der Gutedel 10hochvier beweist, dass es möglich ist, einen sehr feinen Burgunder auf Basis einer vermeintlich einfachen Sorte zu erzeugen – bei hoher Pflanzdichte im Weinberg (10hochvier steht für 10.000 Stöcke pro Hektar) und damit einhergehender Reduzierung des Ertrags. Der Weinführer Gault-Millau bewertete den Wein auch schon einmal mit 100 Punkten.

Die Amphore für den „Unterirdisch“ wird nach uralter Art im Erdreich versenkt – in dem Weinberg, in dem die Trauben gewachsen sind! Ein Jahr Maischestandzeit, an die sich ein weiterer Ausbau im Barrique anschließt. Ein ungewöhnlicher Orange-Wein!

Beeindruckend gut gelingen Ziereisen auch Weiß- und Grauburgunder. Der Weißburgunder Gutswein wirkt anfangs diskreter, während der Grauburgunder direkt zugänglich ist.

Der Grauburgunder „MUS“ (ehemals: MUSBRUGGER) erhält eine etwas längere Maischestandzeit und dadurch noch mehr Struktur. Mit dem Chardonnay „HA“ (bisher: HARD) zeigt Ziereisen seine Klasse auch bei dieser Rebsorte. Der Grauburgunder JASPIS „Würmlin“ hat dann das Format eines burgundischen Premier Crus, eines richtig guten – wohlgemerkt. Wirklich ein „echter“ großer Burgunder ist dann der Chardonnay JASPIS „Nägelin“. Hanspeter Ziereisen sagt dazu: „Chablis meets Meursault“!

Seine dichten, ebenfalls vom Kalkboden und frischer Beerenfrucht geprägten Spätburgunder haben Ziereisen zuallererst bekannt gemacht. Und tatsächlich: Die kalkhaltigen Böden des Markgräfler Landes sind denen der Bourgogne ähnlicher als denen des Kaiserstuhls, wo vulkanische Gesteine prägend sind. Die Frucht seiner Roten stärkt Ziereisen noch einmal durch eine Kaltmazeration vor der Gärung, der lange Ausbau stärkt die Struktur. Nach 22 Monaten Fassreife werden die Weine unfiltriert abgefüllt. Den Spätburgunder gibt es aus verschiedenen Parzellen: TS(chuppen), TAL(RAIN), S(chulen) RH(INI), sowie als Weinbergs- und Fassselektion JASPIS „Zipsin“, JASPIS „Hermann“, JASPIS „Bürgin“ Alte Reben, sowie aus der Dichtpflanzung JASPIS 10hochvier …

Bei seinen Syrah-Weinen orientiert sich Hanspeter Ziereisen an der kühlen Aromatik der Sorte an der nördlichen Rhône. Wobei dort nur selten solch elegante Tropfen entstehen wie der „GE“ (Gestad) und der JASPIS Syrah „Däublin“! Eine kleine Fläche des Syrah wurde als Dichtpflanzung angelegt, deren Wein separat ausgebaut und gefüllt wird: der JASPIS Syrah 10hochvier.

Mit dem Ohrechruebler Sekt hat Ziereisen einem Insekt ein Denkmal gesetzt, das alle kennen, die einmal bei einer Weinlese gearbeitet haben: dem Ohrenkneifer. Ganz hell, knackig frisch ist der Sekt – und ganz bestimmt OHNE Insekt :-) Die edle Variante zu diesem Sekt ist der „Jean-Pierre Décofer“ (auf Deutsch: Hanspeter Ziereisen). Auch er sehr hell in der Farbe, durch eine rund 7-jährige Flaschengärung mit großer Eleganz ausgestattet.

Schicke Website: www.ziereisen.de

Elsass nach Art der „bonne femme“

Dem zurückhaltenden Christian Dock und seiner Frau Nathalie sind Weinmacherattitüden fremd; sie verstehen sich als Winzer, deren Beruf es ist, das Beste aus den natürlichen Bedingungen zu machen. Die nächste Generation, ihr Sohn Vincent, wird den Betrieb eines Tages übernehmen. Die Domaine Dock erzeugt vor allem Weine für jeden Tag: gradlinig, ausgewogen, süffig. Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Gewürztraminer, mit zarter Restsüße, ist ein hervorragender Sortenvertreter und wird nicht zu Unrecht als Cuvée Prestige bezeichnet. Der harmonische Crémant ist ein beliebter Klassiker. Eine lange gemeinsame Geschichte verbindet Wein & Glas mit der Winzerfamilie Dock.

www.domaine-dock-christian.fr

Kunstvolle Terroirweine

Der erste Schritt war Marketing vom Feinsten. Familien mit dem Namen Meyer gab und gibt es viele im Elsass. In den 1930er Jahren kürzte Joseph Meyer seinen Vornamen zu „Jos.“ ab und JOSMEYER war geboren. Und dieser Name war einzigartig! Verantwortlich für den Aufstieg zum heutigen Top-Status des Weingutes war Jean Meyer. Heute führen dessen Töchter Isabelle und Céline das Weingut.

Bei der Arbeit im Weinberg geht man bei Josmeyer schon lange konsequent den biodynamischen Weg. Im Keller finden Gärung und Ausbau temperaturkontrolliert in teilweise 100 Jahre alten Holzfässern statt. Nur die Frühlingsfüllung des Pinot Blanc, die „Mise du Printemps“, und der Pét-Nat werden im Edelstahl-Tank bereitet. „Natürlich“ vergären die Moste spontan und werden nicht chaptalisiert. Im weiteren Verlauf des Ausbaus legt man dann Wert darauf, das bei der Gärung entstandene Kohlendioxid zu erhalten. Der Ausbau im Holz macht die Weine vielschichtig und interessant, die Kohlensäure konserviert Frische und Lebendigkeit auf Dauer, zumal die malolaktische Gärung unterbunden wird.

Josmeyer-Weine präsentieren sich auf den ersten Schluck oft zurückhaltend. Mit zunehmendem Luftkontakt entwickeln sich dann immer neue Facetten. Spitzenwein des Hauses ist der Riesling HENGST, der zu Vergleichen mit deutschen GROSSEN GEWÄCHSEN geradezu herausfordert.

Bei den Weinen der „Série Artiste“ gestaltet ein Künstler ein Bild oder eine Skulptur, die die Eigenschaften der jeweiligen Rebsorte in Form und Farbe reflektiert.

www.josmeyer.com

Nordische Botschaft Burgunds

Die Geschichte der Familie Moreau ist eng mit dem Chablis verbunden. Bis auf das Jahr 1814 geht ihre Aktivität als Weinhändler zurück. Heute verfügt die Domaine Louis Moreau über 50 Hektar Weinbergsbesitz, darunter auch in Premiers und Grands Crus. Louis Moreau kehrte, nach Lehr- und Wanderjahren in Kalifornien, Anfang der 90er Jahre nach Chablis zurück. Trotz oder gerade wegen seiner US-Erfahrungen orientiert sich Moreau vor allem an den Traditionen von Chablis. Die Weine werden ausschließlich in temperaturkontrollierten Edelstahltanks vinifiziert und ausgebaut. So wird der frische, kühle Charakter der nördlichen Lage perfekt in die Flasche gebracht. Der Premier Cru Vaillons stammt von stärker kalkhaltigen Böden und ist dadurch fester und nachhaltiger gebaut. Der Grand Cru Les Clos profitiert, neben der hervorragenden Lage und besten Böden mit hohem Kalkanteil, von einem sehr alten Rebbestand.

www.louismoreau.com

Coole Burgunder

Die ersten Reben der Domaine de Vauroux wurden 1972 gepflanzt. Durch Übernahme weiterer Parzellen in bekannten Lagen wurde der Besitz von 13 auf heute 45 Hektar erweitert. Der heutige Besitzer, Olivier Tricon, übernahm den Betrieb von seinem Vater im Jahre 1998. An den Prinzipien seiner Arbeit hat sich seitdem wenig geändert: sorgfältige Arbeit im Weinberg, möglichst zurückhaltender Ausbau im Keller. Die Weine werden in Edelstahltanks ausgebaut, um den pikanten, von Kalkböden geprägten Charakter der Chardonnay-Trauben von Chablis so klar wie möglich auf die Flasche zu bringen.

www.domainedevauroux.fr

Elsass



Domaine Dock

Heiligenstein

2024	**Pinot Blanc,** Alsace AC	○	9,60
2024	**Riesling „Vieilles Vignes“,** Alsace AC	○	9,90
2024	**Gewürztraminer „Cuvée Prestige“,** Alsace AC	○	12,50
2024	**Pinot Noir,** Alsace AC	●	11,50
	Crémant d’Alsace AC Brut	○	14,10



Domaine Josmeyer

Wintzenheim

2025	**Pinot Blanc „Mise du Printemps“,** Alsace AC BIO La Série Artiste	○	19,50
2024	**Riesling „Le Kottabe“,** Alsace AC BIO La Série Artiste	○	31,90
2020	**Pinot Gris „Le Fromenteau“,** Alsace AC BIO La Série Artiste	○	28,00
2025	**Gewurztraminer „Les Folastries“,** Alsace AC BIO La Série Artiste	○	33,80
2020	**HENGST Riesling BIO** Alsace Grand Cru AC	○	65,40
	Chante Pinot, Pét-Nat Vin de France	○	23,80

Die Domaine Josmeyer ist Biodyvin-zertifiziert.

Burgund – Chablis



Domaine Louis Moreau

Beines

2025	**Chablis AC**	○	22,70
2023	**Chablis Premier Cru AC,** Vaillons	○	43,10
2021	**Chablis Grand Cru AC – Les Clos**	○	86,80



Domaine de Vauroux

Chablis

2024	**Chablis AC**		○	23,40
2024	**Chablis AC**	37,5 cl	○	13,80
2023	**Chablis Premier Cru AC,** Montmains		○	35,80

Burgund – Côte de Nuits



Domaine Charles Audoin

Marsannay

2024	**Marsannay AC,** Cuvée Charlie	○	47,30
2025	**Marsannay AC,** Rosé	◑	28,90
2022	**Bourgogne AC**	●	28,80
2024	**Bourgogne AC**	●	28,90
2020	**Fixin AC,** Le Rozier	●	46,80
2024	**Marsannay AC,** Cuvée Marie Ragonneau	●	47,30
2022	**Marsannay AC,** Clos du Roy	●	58,60
2021	**Gevrey-Chambertin AC**	●	81,40
2022	**Gevrey-Chambertin AC**	●	81,60
2021	**Pommard AC** En Mareau	●	81,40



Domaine Ghislaine Barthod

Chambolle-Musigny

2023	**Bourgogne AC**	●	38,10
2023	**Chambolle-Musigny AC**	●	85,20
2023	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Châtelots	●	139,10
2023	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Aux Beaux Bruns	●	139,10
2023	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Fuées	●	150,60



Domaine Lucien Boillot

Gevrey-Chambertin

2024	**Puligny-Montrachet Premier Cru AC,** Les Perrières	○	137,20
2023	**Volnay AC**	●	63,90
2024	**Gevrey-Chambertin AC**	●	72,00
2024	**Gevrey-Chambertin AC** 37,5 cl	●	41,40
2023	**Gevrey-Chambertin Premier Cru AC,** Les Corbeaux	●	107,90
2023	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Les Pruliers	●	127,30



Domaine Confuron-Cotetidot

Vosne-Romanée

2022	**Vosne-Romanée AC**	●	70,20
2022	**Gevrey-Chambertin AC**	●	70,20
2022	**Nuits-Saint-Georges AC**	●	70,20
2019	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Vignerondes	●	138,80
2020	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Vignerondes	●	138,80
2019	**Vosne-Romanée Premier Cru AC,** Les Suchots	●	157,00
2022	**Vosne-Romanée Premier Cru AC,** Les Suchots	●	185,00

Wo der goldene Hang anfängt

Die Gemeinde Marsannay ist die erste Weinbaugemeinde an der Côte de Nuits auf dem Weg von Dijon nach Beaune. Die weltbekannten Weinberge von Gevrey sind zum Greifen nah. Charles Audoin übernahm die Familiendomäne 1972 und baute sie auf rund 14 Hektar aus. Seit dem Jahr 2000 ist Sohn Cyril für die Domäne verantwortlich und entwickelt sie qualitativ kontinuierlich weiter, wobei die Weinbereitung der bewährten Tradition folgt. Aktuell wird die Domaine zudem auf Bio-Anbau umgestellt.
Bekannt wurde Marsannay zuerst mit einer Spezialität, dem Rosé. Bei Cyril Audoin ist das ein wunderbar sanfter, nachhaltiger Vertreter!
Der weiße Marsannay ist ein mineralisch grundierter Burgunder, breiter angelegt als ein Chablis, aber deutlich kühler in der Aromatik als die Weißweine der Côte de Beaune. Die Roten sind eher kühle, elegante Pinots mit feiner Kirschfrucht und stabiler Struktur.
www.facebook.com/Domaine-Charles-Audoin-189251561139228

Rosengedichte in Flaschen

Den Weinbergen des Ortes Chambolle sagt man nach, die duftigsten und elegantesten Rotweine der Côte de Nuits hervorbringen zu können. Der hohe Gesteinsanteil der höheren Lage sorgt aber auch für eine entwicklungsfähige Struktur. Die Weine von Ghislaine Barthod vereinen beides: einen umwerfenden Charme durch ihre intensive Frucht und saftig festen Charakter durch ihren klassischen Ausbau.
Die Domäne entstand in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Seit den 80er Jahren führte Ghislaine Barthod die knapp 6 Hektar große Familiendomäne, jetzt übernimmt ihr Sohn Clément zunehmend die Verantwortung – es soll ein sanfter, kaum merklicher Übergang werden. Die Bewirtschaftung im Weinberg zielt auf die Begrenzung der Erträge. Im Keller werden die Trauben teilweise entrappt, in offener Maischegärung spontan vergoren und danach in Pièces (davon 20–25% neu) zwischen 12 und 18 Monaten ausgebaut.
Der Bourgogne stammt aus dem Weiler Gilly-lès-Cîteaux in der Ebene, aus einer Parzelle von 1,75 Hektar. In der Villages-Appellation Chambolle-Musigny bewirtschaftet die Domäne 1,24 Hektar, in den Premier-Cru-Lagen sind es gerade noch jeweils 1/4 Hektar. Leider bekommen wir aufgrund der kleinen Produktion immer viel zu wenig von diesen poetischen Liebeserklärungen an den Pinot ...

Charakter ist gefragt

Die Domäne Lucien Boillot ist in Gevrey ansässig und hat vor allem dort Weinberge, aber auch in Nuits, sowie an der Côte de Beaune in Volnay und Pommard. Die Domäne wird von Pierre Boillot und seiner Frau Sophie geleitet. Die Weine haben einen zurückhaltenden, klassischen und grundehrlichen Charakter und ähneln damit dem Winzer – das wirkt erst einmal altmodisch in der modernen Weinwelt, doch Pierre Boillot kann sich über eine wachsende Wertschätzung seiner Weine freuen.
Der Volnay besitzt eine wunderbare Frucht und den sanfteren, milderen Charakter, für den die Appellation bekannt ist. Die Weine aus Gevrey und Nuits haben dagegen einen festen Kern. Dennoch ist der Gevrey-Chambertin Villages auch im jugendlichen Stadium recht zugänglich. Der Premier Cru Corbeaux grenzt nördlich an den Grand Cru Mazis-Chambertin und hat dessen warme, etwas üppigere Art. Der Premier Cru Pruliers aus Nuits besitzt die Kraft, die Konzentration, aber auch die Finesse von über 80 Jahre alten Reben. Der Puligny-Montrachet – dort bewirtschaftet Pierre Boillot eine kleine Parzelle – ist ein diskreter, in sich ruhender, weißer Burgunder.

Wo das rote Herz von Burgund schlägt

In dem unscheinbaren Örtchen Vosne werden die gesuchtesten Burgunder überhaupt erzeugt. Jeder hier heimische Winzer weiß um diese Nobilität und strahlt ein in gewisser Weise aristokratisches Selbstbewusstsein aus. Die Probe im kühlen, dunklen Keller bekommt leicht kultischen Charakter. Die Erträge der Domaine Confuron-Cotetidot sind sehr niedrig (um 30 hl/ha), die Trauben werden mit den Stielen eingemaischt, was den Weinen eine kräftige Struktur und hohe Stabilität verleiht. Yves Confuron ist kein Mann großer Worte, dafür ein Freund

von klaren Worten. Seine Weine aus Nuits, Gevrey und Vosne besitzen Finesse und Noblesse, weil sie aus mindestens 25 Jahre alten Anlagen in Top-Terroirs stammen und nicht vom neuen Holz markiert werden. Stattdessen werden die Weine sehr lange (bis zu 2 Jahren) und sehr schonend ausgebaut und unfiltriert abgefüllt. Klassische Burgunder mit großem Reifepotential, die den Jahrgangscharakter kompromisslos widerspiegeln.

Seien Sie maßvoll – trinken Sie gut!

Vincent Geantet war einer der ersten Winzer in Burgund, die die Technik der Kaltmazeration einsetzten. Durch die Mazerierung vor Beginn der Gärung (in der Regel 8 Tage bei 10 Grad) entstehen besonders farbintensive Weine mit markanter Frucht, eingebunden in eine samtene Struktur. Um die Primärfrucht zu erhalten, füllt Geantet die Weine recht früh ab, in der Regel 14 Monate nach der Ernte. Mittlerweile arbeiten auch Vincents Sohn Fabien und seine Tochter Émilie im Betrieb mit.
Die leichteren Cuvées Coteaux Bourguignons und Bourgogne rouge (aus alten Pinot-Fin-Klonen) sind auf Fruchtigkeit und Eleganz gebaut. Die Weine aus Gevrey sind profunde, strukturierte Burgunder. Sie setzen sich extrem verführerisch in Szene mit intensiver Kirsch- und Beerenfrucht, mit eingebundener Säure und reifem Tannin.
Raffiniertes Burgunder-Feeling aus dem Stand heraus vermitteln die Weine aus den Hautes-Côtes. Eine „kleine" Appellation, aber eine große Empfehlung! Auch ein feiner Bourgogne Blanc wird von der Domäne bereitet.

Charme liegt in der Familie

Ein Name, der aufhorchen lässt: Die Roumiers sind eine alteingesessene Winzerfamilie in Burgund und die Domaine Georges Roumier zählt zu den heiß begehrten und hoch bezahlten Kultweingütern der Weinwelt. Laurent Roumier ist ein Enkel des großen Georges und führt das 1991 entstandene Weingut seiner Familie. Durch eine zurückhaltende Extraktion werden die Weine ultrafein und zart. Der Ausbau erfolgt, abgestimmt auf die unterschiedlichen Lagen, in neuen und gebrauchten Pièces. Mehrere Fasstypen und Toastungen kommen zum Einsatz. Dieser Hinweis ist Madame Roumier besonders wichtig.
Schon der zarte Hautes-Côtes de Nuits hat die bezaubernde Delikatesse der Weine von Chambolle. Der Chambolle Villages ist der Klassiker der Domaine. Der Premier Cru Charmes zählt zu den besten Lagen der berühmten Gemeinde. Hier ist die Eleganz in eine sehr nachhaltige Struktur eingebunden. Der Bonnes Mares Grand Cru, der geografisch wie stilistisch nach Morey hineinreicht, hat einen opulenteren, kräftigen Charakter und vielschichtige Aromen für eine lange Entwicklung.

Heilige Messe für Burgund

Wer sich mit Kellermeister Jean Lupatelli von der Domaine Comte de Vogüé in den Keller zur Weinprobe begibt, betritt ein burgundisches Heiligtum. Die Domäne hat eine jahrhundertealte, glänzende Tradition. Lupatelli ist „der Neue" – 2021 löste er François Millet ab –, doch es wirkt so, als ob er schon immer hier tätig gewesen wäre. Natürlich steht er in der Tradition, ist aber auch souverän genug, um neue Akzente in der Weinbereitung zu setzen. So wird jetzt ein Teil der Trauben in Ganztraubenpressung verarbeitet, was Frucht und Frische im entstehenden Wein stärkt.
Der Chambolle Villages markiert die Klangfarbe, die Tonalität der Vogüé-Weine, der Premier Cru Les Amoureuses stellt den Archetyp der Gemeinde dar. Durch eine parzellenweise Neubestockung wird der Amoureuses in den nächsten Jahren noch rarer werden. Ein spezieller Fall ist der Chambolle Premier Cru ohne Lagenangabe, der aus jüngeren Parzellen (d. h. hier: unter 25 Jahren) des Musigny-Weinberges stammt. Die Grands Crus sind eine Klasse für sich, wobei der Bonnes Mares aufgrund seiner gehaltvollen, muskulösen Art eher die Antithese zum Chambolle-Typus bildet, während Musigny – ein Wein mit Skelett und dadurch mit großer Feinheit – in sich den Weinort Chambolle transzendiert.

2019	**Charmes-Chambertin AC Grand Cru**	●	219,10
2020	**Charmes-Chambertin AC Grand Cru**	●	230,60
2019	**Échézeaux AC Grand Cru**	●	219,10
2020	**Échézeaux AC Grand Cru**	●	230,60



Domaine Vincent Geantet-Pansiot

Gevrey-Chambertin

2022	**Bourgogne AC blanc**	○	33,30
2023	**Bourgogne Hautes-Côtes de Nuits AC blanc**	○	35,80
2023	**Coteaux Bourguignons AC,** Gamay	●	19,80
2023	**Bourgogne Hautes-Côtes de Nuits AC**	●	35,80
2021	**Bourgogne AC,** Pinot Fin	●	42,40
2022	**Bourgogne AC,** Pinot Fin	●	42,60
2021	**Gevrey-Chambertin AC Vieilles Vignes**	●	92,90
2022	**Gevrey-Chambertin AC Vieilles Vignes**	●	93,10
2022	**Gevrey-Chambertin Premier Cru AC,** Le Poissenot	●	173,30
2022	**Charmes-Chambertin AC Grand Cru**	●	299,50



Domaine Laurent Roumier

Chambolle-Musigny

2023	**Hautes-Côtes de Nuits AC,** La Poirelotte	●	44,30
2023	**Chambolle-Musigny AC**	●	97,40
2022	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Charmes	●	178,00
2023	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Charmes	●	178,10
2023	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	304,30
2023	**Clos Vougeot AC Grand Cru**	●	228,60



Domaine Comte de Vogüé

Chambolle-Musigny

2024	**Musigny AC Grand Cru**	○	1038,70
2024	**Chambolle-Musigny AC**	●	272,20
2024	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC**	●	403,00
2024	**Chambolle-Musigny –** Les Amoureuses Chambolle-Musigny Premier Cru AC	●	781,70
2024	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	781,70
2024	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	1038,70

Aus der Schatzkammer des Weingutes

2014	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	735,50
2016	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	873,20
2017	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	747,00
2013	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	1171,60
2014	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	1033,90
2017	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	1086,70
2018	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	1382,70
2019	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	1492,90

FRANKREICH

Burgund – Côte de Beaune



Domaine Rémi Jobard

Meursault

2022	**Bourgogne Aligoté AC BIO**	○	36,40
2021	**Bourgogne Aligoté AC Les Busigny BIO** Vieilles Vignes	○	45,90
2023	**Bourgogne Côte d'Or AC,** Vieilles Vignes BIO	○	48,50
2024	**Bourgogne Côte d'Or AC,** Vieilles Vignes BIO	○	49,90
2024	Santenay AC – Sous Roche BIO NEU !	○	61,10
2024	Monthélie **Premier Cru AC,** Sur la Velle BIO NEU !	○	84,70
2024	**Meursault AC,** En Luraule BIO	○	118,70
2024	**Meursault AC,** Sous la Velle BIO	○	109,80
2023	**Meursault Premier Cru AC,** Le Poruzot-Dessus BIO	○	179,30
2024	**Meursault Premier Cru AC,** Le Poruzot-Dessus BIO	○	193,80
2022	**Monthélie Premier Cru AC,** Les Vignes Rondes BIO	●	75,20
2022	**Volnay Premier Cru AC,** Les Santenots BIO	●	108,70

Die Domaine Rémi Jobard ist Ecocert-zertifiziert seit 2013.



Domaine Eric Montchovet

Nantoux

2023	**Bourgogne Aligoté AC**	○	15,70
2022	**Puligny-Montrachet AC**	○	79,40
2024	**„Sous la Roche" Gamay & Pinot Noir** Coteaux Bourguignons AC	●	14,80
2023	**Monthélie Premier Cru AC,** Meix Bataille	●	39,10
2022	**Pommard AC**	●	52,20



Domaine Thomas Morey

Chassagne-Montrachet

2022	**Bourgogne AC**	○	35,80
2024	**Bourgogne AC**	○	38,10
2024	**Chassagne-Montrachet AC**	○	78,30
2024	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** Clos Saint-Jean NEU !	○	99,00
2024	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** Morgeot	○	99,00
2022	**Bâtard-Montrachet AC Grand Cru**	○	425,70
2023	**Bâtard-Montrachet AC Grand Cru**	○	460,40
2024	**Bâtard-Montrachet AC Grand Cru**	○	494,80



Domaine Alexandre Parigot

Meloisey

2024	**Hautes-Côtes de Beaune AC**		●	30,20
2024	**Hautes-Côtes de Beaune AC** Clos de la Perrière	37,5 cl	●	17,30

Mineralisches aus Meursault

Rémi Jobard ist ein Winzer, der sein Metier von der Pike auf gelernt hat: viel Handarbeit in Weinberg und Keller, um gute Trauben zu ernten und naturbelassene Weine zu keltern. Alle Weine werden im Holzfass ausgebaut, allerdings benutzt Rémi nur zu einem Fünftel neue Fässer, vor allem 600-Liter-Fässer von Stockinger aus Österreich. Da er seine Weine nicht filtriert, belässt er sie 2 Winter im Fass bzw. in der Cuve, um ihnen mehr natürliche Stabilität zu verleihen. Vielleicht noch befördert durch die Umstellung auf Bio-Anbau sind die Weine schlanker geworden, mineralischer, vertikaler – und der Holzeinsatz liegt eher unterhalb der Wahrnehmungsschwelle.
Der Aligoté Les Busigny stammt aus einer Parzelle bei Meursault, deren Reben über 50 Jahre alt sind. Die Rebsorte, lange Zeit wenig beachtet, erlebt gerade eine Renaissance als Charakterwein! Die Trauben für den eleganten „normalen" Aligoté bezieht Rémi aus biodynamischem Anbau aus dem Mâconnais.
Der Bourgogne Blanc ist ein feiner Burgunder mit einer Stilistik, die schon an einen Meursault erinnert. Das ist auch nicht verwunderlich, grenzen doch alle Parzellen für diesen Wein an die Gemarkungsgrenze der berühmten Gemeinde. Alte Reben tun ein Übriges.
Die Meursault Villages Weine bilden das Herzstück der Produktion. Unter den Premier Crus ist der Poruzot-Dessus kraftvoll und ernst. Der vor rund 10 Jahren neu bestockte, legendäre Charmes ist dagegen sanfter und macht damit seinem Namen alle Ehre.
Bei Rémi Jobard liegt der Fokus auf jeden Fall auf den Weißweinen. Wenn sich die Gelegenheit bietet, baut er seine Auswahl sogar noch aus, so wie mit dem neuen Santenay oder dem Monthélie „Sur la Velle", einem seiner historischen Weinberge, der vordem mit Pinot Noir bepflanzt war. Doch er versteht sich auch auf die Rotweinbereitung. Sein Monthélie „Les Vignes Rondes" vereint sehr gekonnt Frucht und Struktur. Der Volnay Santenots ist ein würdiger Vertreter dieser berühmten Lage.

Die Berglagen von Pommard

Eigentlich könnte man die Weinberge von Nantoux als die „Berglagen" von Pommard bezeichnen. Die Reife der Trauben tritt etwas verzögert auf, die Weine sind traditionell etwas leichter, bleiben aber auch in heißen Jahren immer frisch und elegant. Nantoux ist auch ein bekanntes Aligoté-Terroir. Eric Montchovet vinifiziert Weine ohne Schnörkel, aber mit guter Substanz. Der Stolz des Hauses sind der sehr langlebige Pommard und der kraftvolle Weiße aus der Kult-Gemarkung Puligny-Montrachet.
www.bourgogne-montchovet.com

In aller Feinheit

„Elegant, mineralisch, lebhaft, reichhaltig, seidig und trinkfreudig" – so beschreibt Thomas Morey den Stil seiner Weine. Was soll ein Burgunder mehr? Und in der Tat: Schon der einfache Bourgogne geht genau in diese Richtung. Der Chassagne Villages ist reichhaltig, doch der Wein bleibt extrem elegant, untermalt von animierender, aber sehr sanfter Säure und feinen Zitrus- und Holznoten. Der Premier Cru Morgeot wartet mit überlegener Struktur auf, die Mineralität „schluckt" das Holz fast völlig. Der Premier Cru Clos Saint-Jean hat, aufgrund seiner höheren Lage, einen strafferen, kühleren Charakter. Das Juwel der Domäne ist der Bâtard-Montrachet. Weißes Burgund at its best!
www.thomasmorey-vins.com

Hinter sieben Bergen ...

Das Reich der Reben ist in den Hügeln der Hautes-Côtes mit Wiesen und Weiden durchsetzt. Alexandre Parigot und sein Vater Régis bewirtschaften dort 18 Hektar Rebland. Der wichtigste Weinberg der Domaine ist der karge Clos de la Perrière. Der Wein, den sie daraus bereiten, ist alles andere als hinterwäldlerisch. Bei der in Burgund so entscheidenden Frage der Gärung setzt man entschieden auf eine Kaltmazeration vor der eigentlichen Gärung. Beim Ausbau verwendet man 1/3 neue Holzfässer. Der Wein ist ein vollmundiger, fruchtbetonter Burgunder, der unmittelbaren Trinkgenuss bietet.

Noblesse oblige

Am Anfang stand ein (Ferien-)Haus: Im Jahr 2019 erwarb Mosel-Winzer Erni Loosen eine Hälfte des Vieux Château de Puligny-Montrachet. Das war zu diesem Zeitpunkt vor allem vieux. Nach 2 Jahren kompletter Restaurierung erstrahlte das alte Gebäude in neuem Glanz. Natürlich konnte der umtriebige Winzer der Versuchung nicht widerstehen, sich dem Weinmachen in Burgund zuzuwenden, zumal er auf einschlägige Erfahrungen mit Pinot Noir in Oregon zurückgreifen kann.
Er installierte ein Mini-Négoce, um Weine aus den einzigartigen Terroirs des Burgunds herzustellen. Die Ergebnisse zeigen eine eigenständige Handschrift, ruhig und leise, eher traditionell orientiert, mit gesunder, nicht harter Struktur und ohne ausgeprägte Fruchtbetonung. Sehr seriöser Stoff!
Das Kind bekam auch schnell einen Namen: Perron de Mypont ist im kollektiven Gedächtnis Burgunds als ein Familienname von berühmter alter Abstammung aus der Gegend von Puligny-Montrachet und Beaune bekannt!
www.perron-de-mypont.com

Trauben machen Wein

Die Aussage von Florent Dananchet, dem Junior-Chef der Domaine des Gandines, klingt selbstverständlich – „Bei uns machen die Trauben den Wein" –, ist es aber nicht. Häufig steht nämlich der Weinmacher im Zentrum. Die Familie Dananchet fokussiert sich dagegen auf die Arbeit im Weinberg, um die bestmöglichen Trauben in den Keller zu bringen. Die Weinberge liegen nördlich der Stadt Mâcon und werden schon lange biologisch bewirtschaftet. Was sie auf die Flasche bringen, kann sich sehen und vor allem schmecken lassen. Die gesunde, reife Frucht ist ein markantes Kennzeichen der Weine.
www.gandines.com

Markante Ansichten vom Chardonnay

Jean-Marie Guffens verfolgt mit seiner Maison VERGET seit deren Anfängen in den frühen 90er Jahren das Ziel, charaktervolle Terroir-Weißweine im Mâconnais zu erzeugen – damals eine Revolution. Auch wenn er sich nun mehr und mehr aus dem Tagesgeschäft zurückzieht – schon seit 2006 ist Julien Desplans seine „rechte Hand" bei VERGET –, ist er immer vor Ort, wenn es wichtige Entscheidungen zu fällen gilt.
VERGET-Weine haben Struktur und Komplexität, der Ausbau erfolgt nicht dogmatisch nach einem festen Muster, sondern wird immer auf den werdenden Wein abgestimmt. Insbesondere der Ausbau im Holz gelingt hier meisterhaft. Die „Terres de Pierres" Weine sind Cuvées aus mehreren Lagen, der Saint-Véran stammt aus Lagen in Davayé, während der Le Haut de la Roche ein einzelnes, markantes Top-Terroir – die steinige Höhenlage der Felsformation von Solutré – zum Ausdruck bringt. www.verget-sa.com

Schmackhafte Mitgift

Marie-Élodie Zighera Confuron, die Schwägerin von Yves Confuron, hat 2006 in Fleurie einen alten Familienbesitz übernommen und ihn als „Mitgift = la dot" in ihre Ehe mit dem „edlen" Burgunder eingebracht.
Marie möchte einen Fleurie nach alter Art erzeugen, also ohne Macération carbonique. Stattdessen praktiziert sie die aus dem Burgund bekannte Kaltmazeration und eine Maischegärung. Zu einem kleinen Teil wird der Wein in mehrjährigen Fässern ausgebaut. Marie ist zu Recht stolz auf den Wein und hat ihm ihre Initialen gegeben: Clos de MEZ. Ein Beaujolais mit Struktur, der reifen kann! www.closdemez.com

Contra die Marmeladenweine!

Georges Descombes erzeugt naturale Weine: einen kräftigen Weißen auf Basis von Chardonnay, die süffige Cuvée Gigi, den floralen Brouilly und den dichteren, fruchtintensiveren Morgon. Eine Selektion alter Reben von großer Feinheit wird separat gefüllt. Descombes arbeitete als einer der Ersten ganz ohne Schwefel zur Stabilisierung seiner Weine. Erleichtert wird das durch die Macération carbonique, bei der der Most durch Druck und Kohlendioxid in abgeschlossenen Tanks stabilisiert wird.
Charaktervolle Weine aus meist alten Reben, ihre Goblet-Erziehung erinnert an Châteauneuf-du-Pape, Massenerträge sind hier nicht möglich!



Maison Perron de Mypont

Beaune

2023	**Bourgogne AC** Chardonnay Maison	○	22,10
2023	**Bourgogne AC** Pinot Noir Maison	●	23,80
2019	**Vougeot Premier Cru AC Edition**	●	161,50

Burgund – Mâconnais



Domaine des Gandines

Clessé

2025	**Mâcon-Villages AC**	○	20,70
2024	**Viré-Clessé AC,** Terroir de Clessé	○	26,80
2023	**Viré-Clessé AC,** „Loris"	○	41,10
2025	**Bourgogne AC**	●	25,60

Die Domaine des Gandines ist Demeter-zertifiziert.



Verget

Sologny

2022	**Bourgogne AC,** „Terres de Pierres"	○	25,20
2025	**Saint-Véran AC,** Terroirs de Davayé	○	34,10
2025	**Pouilly-Fuissé AC,** „Terres de Pierres"	○	41,60
2025	**Pouilly-Fuissé AC,** Le Haut de la Roche	○	49,20

Beaujolais



Clos de Mez

Fleurie

2021	**Fleurie AC, La Dot**	●	26,20



Georges Descombes

Vermont – Villié-Morgon

2023	**Beaujolais Blanc AC**	○	24,30
2021	**Cuvée Gigi, Beaujolais Villages AC**	●	19,10
2023	**Brouilly AC**	●	22,10
2023	**Morgon AC**	●	22,10
2022	**Morgon AC Vieilles Vignes**	●	30,20

FRANKREICH



Château Thivin

Odenas

2020	**Côte de Brouilly AC, Cuvée Zaccharie**		●	44,20

Premier Cru von der Côte de B.

Ein Vorfahr von Claude-Édouard Geoffray, dem aktuellen Gutsverwalter von Château Thivin, erreichte in den 1930er Jahren die Einführung der eigenständigen Appellation Côte de Brouilly. Die Hanglagen am Mont Brouilly unterscheiden sich durch Exposition und Vulkanböden von den übrigen Böden Brouillys, wo Granit vorherrscht.
Die Cuvée Zaccharie vereint die Auswahl der besten Fässer eines Jahrgangs: ein großer, nobler Wein!
www.chateau-thivin.com

Rhône Nord



Paul Jaboulet Aîné

Tain-l'Hermitage

2025	**Côtes du Rhône AC,** „Parallèle 45" **BIO** (Grenache blanc/Marsanne Bourboulenc/Viognier)		○	11,50
2024	**Côtes du Rhône AC,** „Parallèle 45" **BIO**		●	11,80
2025	**Côtes du Rhône AC,** „Parallèle 45" **BIO** (Grenache/Syrah/...)	150 cl	●	29,10
2022	**Crozes-Hermitage AC,** „Les Jalets" **BIO**		●	24,30
2014	**Hermitage AC –** La Chapelle		●	276,80

Syrah-Traditionshaus

Vor allem die Hermitage-Weine haben den Ruhm des Hauses Jaboulet begründet. 1834 gegründet, war es bis 2005 im Besitz dieser Familie. Seitdem führte die studierte Önologin Caroline Frey das Haus für ihre Familie und hat den nicht ganz kleinen Betrieb behutsam, aber sehr zielstrebig auf Bio-Anbau umgestellt. Ende Juli 2025 hat sie die Leitung an ihre Schwester Delphine übergeben, um sich ganz auf ein Weinprojekt in der Schweiz zu fokussieren. Verantwortlich für die Weinproduktion ist jetzt Chiara de Julis-Pepe vom berühmten Familienweingut in den Abruzzen.
Durch Pont de l'Isère, keine 2 Kilometer von der Kellerei entfernt, verläuft der 45. Breitengrad, Namensgeber der „Parallèle 45" Weine aus dem Süden der Côtes du Rhône, die höchst angenehme Begleiter für jeden Tag sind.
Die Rotweine der verschiedenen Appellationen der nördlichen Rhône werden grundsätzlich nur aus der Syrah-Traube bereitet, sowohl der duftig-blumige, gut strukturierte Crozes-Hermitage „Mule Noire" als auch der legendäre tiefgründige, ausgewogen-noble, sanft animalische Hermitage „La Chapelle". Eine kräftige Tanninstruktur und eine vitale, reife Säure geben den Weinen Nachhaltigkeit und Frische.
www.jaboulet.com
www.lachapellehermitage.com



Yves Cuilleron

Chavanay

2024	**Roussanne** „Les Vignes d'à Côté" Collines Rhodaniennes IGP		○	18,40
2025	**Viognier** „Les Vignes d'à Côté" Collines Rhodaniennes IGP		○	22,10
2025	**Crozes-Hermitage AOP** „Les Rousses" **BIO**		○	28,70
2023	**Saint-Joseph AOP blanc, DIGUE** Lieu-dit		○	40,90
2024	**Condrieu AOP,** „La Petite Côte"		○	53,10
2024	**Syrah,** „Les Vignes d'à Côté" Collines Rhodaniennes IGP		●	15,20
2025	**Syrah Signé,** Collines Rhodaniennes IGP **BIO**		●	22,10
2022	**Saint-Joseph AOP rouge,** „Cavanos"		●	35,10
2023	**Côte-Rôtie AOP,** „Bassenon"		●	76,00
2017	**Côte-Rôtie AOP, BONNIVIÈRES** Lieu-dit		●	114,90
2023	**Côte-Rôtie AOP, BONNIVIÈRES** Lieu-dit		●	96,00

Bitte beachten: Yves Cuilleron erzeugt auch einen Wein in Kalifornien!

Signierter Syrah

Yves Cuilleron entwickelte auf seiner Familiendomäne eine ganz persönliche Handschrift. Gemeinsam ist allen Weinen eine wunderbar klare Frucht und eine überraschende Eleganz. Aktuell werden die Weinberge auf BIO-Bewirtschaftung umgestellt. Eine weitere „good news": Es sieht ganz danach aus, als ob Junior Edgar in die Fußstapfen seines Vaters treten wird!
Schönen gelbfruchtig-herben Sortentyp zeigt der Roussanne „Les Vignes d'à Côté". Im DIGUE, der Parzellenselektion aus Saint-Joseph, kann man die Rebsorte als strukturierten Terroirwein verkosten. Die sanft-samtige Marsanne hat ihren großen Auftritt im Crozes-Hermitage „Les Rousses". Der Viognier „Les Vignes d'à Côté" hat die seidig-sanfte, pfirsichfruchtige Art eines Condrieu. Einen nahezu perfekten Condrieu hat man mit dem gleichermaßen dichten wie delikaten, gelbfruchtigen „La Petite Côte" im Glas.
Die Weinberge auf dem Plateau über dem Rhônetal sind der Ursprung der beiden Syrah-Rebsortenweine. Diese etwas abseits vom spektakulären Flusstal gelegenen Weinberge – daher die Bezeichnung „à Côté" – sind einfacher zu bewirtschaften, was den günstigeren Preis ermöglicht.
Der Saint-Joseph CAVANOS ist der Signaturwein des Hauses. Cavanos ist die alte gallische Bezeichnung für Chavanay. Im nördlichsten Ort der Appellation stehen die Reben auf Granitböden und ergeben einen eleganten, gut strukturierten Wein.
Der Côte-Rôtie „Bassenon" wird durch einen 10%igen Anteil Viognier fruchtiger und „süßer" und dadurch recht charmant. Die Lagenselektion BONNIVIÈRES schließlich ist ein strukturiertes, entwicklungsfähiges Syrah-Konzentrat.
www.cuilleron.com

Die Farben des Papstes

Als eines der ersten namhaften Weingüter begann die Familie Perrin auf Château de Beaucastel mit der naturnahen Bewirtschaftung ihrer Weinberge. Beaucastel ist auch einer der ganz wenigen Betriebe, die für ihren roten Châteauneuf auf alle 13 zugelassenen Rebsorten zurückgreifen. Jede Rebsorte wird getrennt vinifiziert und ausgebaut, die finale Cuvée wird erst zur Flaschenfüllung zusammengestellt.
Nicht jedes Jahr ist gleich auf Beaucastel, aber jeder Jahrgang gelingt hier hervorragend. Grundsätzlich sind die Weine trinkfreudiger im jungen Stadium geworden, Folge einer modifizierten Weinbereitung mit einer Gärung in Holzbehältern und einer gewollten leichten Oxidation durch mehrmaliges Umpumpen.
Kultstatus bei Eingeweihten haben die fabelhaften weißen Cuvées. Die „normale" Qualität besteht aus 80% Roussanne, 15% Grenache Blanc und kleinen Anteilen anderer Sorten, die Cuvée Vieilles Vignes hingegen wird ausschließlich aus Roussanne-Reben bereitet, die ein Mindestalter von 65 Jahren haben.
www.beaucastel.com

Der Herr hat's gegeben

Die Duseigneurs sind eine alte Weinbauernfamilie, doch erst im Jahre 2002 kam Bernard Duseigneur nach Châteauneuf-du-Pape, um dort die Weinbautradition fortzusetzen. Ein paar Jahre darauf gewann er Philippe Faure-Brac, den Sommelier-Weltmeister von 1992, als Berater. Das gab der Weinqualität einen ordentlichen Schub. Biodynamische Bewirtschaftung und traditionelle Weinbereitung ergeben charaktervolle, köstliche Weine. Die Weinbezeichnung und das dazugehörige Etikett des „La Goutte du Seigneur" – (Bluts-)Tropfen des Herrn/göttlicher Tropfen – zeigen subtilen Humor. Eine Empfehlung, nicht nur für Rhône-Fans!
www.domaineduseigneur.com

Familienehre

Unter dem Etikett „Famille Perrin" bieten die Eigentümer von Château de Beaucastel eine Selektion von sorgfältig bereiteten Weinen der südlichen Rhône-Appellationen an. Der Stil des Perrin Réserve ist dem von Beaucastel nicht unähnlich: voluminös, saftig-fest und mit dichter Frucht, die von tertiären Aromen untermalt wird. Ein Wein mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis!
www.familleperrin.com

Päpstlicher als der Papst

Das Château La Nerthe ist ein wirklich eindrucksvoller Besitz in dem welligen und steinigen Rebenmeer von Châteauneuf. Die Besitzerfamilie Richard hat das prächtige Château aufwendig instand gesetzt und den Wein zu einem der besten der Appellation gemacht. Neben der Wucht, die dem Châteauneuf naturgegeben ist, zeigt der Wein von La Nerthe viel Finesse und Samtigkeit. In der Cuvée haben Grenache und Syrah den größten Anteil, gefolgt von Mourvèdre und Cinsault. Mit dem „Les Cassagnes de la Nerthe" können wir einen „kleinen Bruder" aus der Appellation Côtes-du-Rhône anbieten.
In kleinen Mengen erzeugt werden der sanfte, charaktervolle Weißwein und die Selektion Cuvée des Cadettes, die teilweise in neuen Barriques ausgebaut wird.
www.chateaulanerthe.fr

Winzer mit mächtig schönen Töchtern

Die Weine aus Vacqueyras werden oft mit denen aus Châteauneuf-du-Pape verglichen. Die Hauptrebsorten sind hier wie dort Grenache, Syrah und Mourvèdre. In Vacqueyras liegt jedoch unter den charakteristischen Rollkieseln ein Kalk-Lehmboden, der den Weinen Struktur und Eleganz verleiht. Frédéric und sein Vater Serge Férigoule sind für die hervorragenden Weine der Domaine Le Sang des Cailloux verantwortlich. Der Hauptwein der Domaine trägt, im jährlichen Wechsel, den Namen einer der drei Töchter von Serge: Floureto, Doucinello und Azalaïs. Der Ausbau erfolgt in großen Holzfässern. Auch die feine, tiefgründige Cuvée Lopy wird in Fudern und Amphoren ausgebaut, ebenso wie der rare Weißwein. Das „weiße Blut" besteht aus immerhin sechs verschiedenen Rebsorten!
www.sangdescailloux.com

Rhône Süd



Château de Beaucastel

Courthézon

2022	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc BIO**		○	168,80
2024	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc** Roussanne Vieilles Vignes BIO		○	290,60
2023	**Châteauneuf-du-Pape AC**		●	143,70
2019	**Châteauneuf-du-Pape AC**	37,5 cl	●	50,10
2020	**Châteauneuf-du-Pape AC**	37,5 cl	●	51,60



Domaine Duseigneur

Châteauneuf-du-Pape

2023	**„La Goutte du Seigneur" Côtes-du-Rhône AC BIO**		●	13,30
2022	**„Matteo" Châteauneuf-du-Pape AC BIO**		●	40,40

Die Domaine Duseigneur ist Biodyvin-zertifiziert.



Famille Perrin

Orange

2024	**Perrin Réserve**		●	12,50
2023	**Perrin Réserve** Côtes du Rhône AC	37,5 cl	●	8,00



Château La Nerthe

Châteauneuf-du-Pape

2023	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc BIO**		○	67,90
2023	**Les Cassagnes de La Nerthe** Côtes-du-Rhône Villages AC BIO		●	22,10
2021	**Châteauneuf-du-Pape AC BIO**		●	63,40
2022	**Cuvée des Cadettes** Châteauneuf-du-Pape AC BIO		●	127,60

Château La Nerthe ist Ecocert-zertifiziert seit 1998.



Domaine Le Sang des Cailloux

Sarrians

2025	**Vacqueyras AC,** „Un Sang blanc" **BIO**		○	42,70
2024	**Vacqueyras AC,** „Cuvée Azalais", Tradition **BIO**		●	26,60
2022	**Vacqueyras AC,** „Cuvée Lopy", Vieilles Vignes **BIO**		●	37,70

Die Domaine Le Sang des Cailloux ist Ecocert-zertifiziert seit 2010.



Mädchenitaliener

Seit über 20 Jahren gibt es den Mädchenitaliener in bester Lage in Berlin.
Das kleine, aber feine Menü besteht aus beliebten Klassikern mit Twist und saisonalen Kreationen.
„Life is a combination of magic and pasta“, ist das Motto von Silke Obladen und ihrem Team.
Die Pasta? Wohl die beste der Stadt. Und Magie kommt vom Wein!

Mädchenitaliener, Alte Schönhauser Str. 12, 10119 Berlin
T 030 23 54 36 16, office@maedchenitaliener.de, www.maedchenitaliener.de



Chamäleon Theater

Das Chamäleon Berlin ist ein Schaufenster für aktuelle künstlerische Positionen der internationalen Zirkusszene. Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis des Bundes als „Speerspitze einer dynamischen Entwicklung der Darstellenden Künste, die bestehende Grenzen zwischen Genres, aber auch Betriebsformen überwindet.“ Wen wundert es da, dass Betreiber und Gastronomie des Hauses ihrer Neigung zum Artistischen nur zu gerne nachgeben?

Chamäleon Theater in den Hackeschen Höfen
Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin
T 030 40 00 59 30, info@chamaeleonberlin.com, www.chamaeleonberlin.com

Provence



Château de Beaupré

Saint-Cannat

2025	**Château de Beaupré** Coteaux d'Aix-en-Provence AC BIO	NEU !	○	14,90
2024	**Façon Phanette blanc „Allez zou, à la cave“** Vin de France BIO		○	15,00
2024	**Château de Beaupré COLLECTION** Coteaux d'Aix-en-Provence AC BIO	NEU !	○	23,30
2025	**Château de Beaupré** Coteaux d'Aix-en-Provence AC BIO		◑	14,90
2023	**Façon Phanette rouge „Cinq seaux“** Vin de France BIO		●	19,50
2023	**Château de Beaupré COLLECTION** Coteaux d'Aix-en-Provence AC BIO	NEU !	●	23,30

Château de Beaupré ist Ecocert-zertifiziert.



Domaine de la Tour du Bon

Le Brulât du Castellet

2024	**Bandol AC** blanc BIO	○	33,50
2024	**Bandol AC** rosé BIO	◑	26,60
2022	**„Rêvolution“ Bandol AC** BIO	●	28,90
2021	**Bandol AC** BIO	●	38,00
2023	**„Saint-Ferréol“** Bandol AC BIO	●	58,80
2023	**„En-Sol“** BIO Méditerranée IGP	●	65,70

Die Domaine de la Tour du Bon ist Ecocert-zertifiziert.

Languedoc



Vialade & Fils

Lézignan-Corbières

VIN DE FRANCE

2025	**„Les Rivages – Maître Olivier“ Chardonnay**	100 cl	○	8,60
2024	**„Les Rivages – Maître Olivier“ Cuvée Rosé**	100 cl	◑	7,30
2023	**„Les Rivages – Maître Olivier“ Merlot**	100 cl	●	7,90

Der Charme der Provence

Der Rosé der Familie Double wird aus Grenache (80%) sowie Cinsault und Syrah (je 10%) bereitet. Die Weinbereitung kombiniert das Saignée-Verfahren (Saftabzug) für Eleganz und Frucht mit einem Teil Pressmost für die Struktur. Das Ergebnis ist ein heller Rosé mit dezentem Bukett und zarten Fruchtaromen, die aber in keinem Moment dominieren, eingebunden in eine feste mineralische Struktur mit genug Gehalt, um fast jedes Gericht mediterranen Charakters begleiten zu können. Die milde Säure und das sanfte Tannin machen diesen Rosé zu einem wahren Trinkvergnügen! Neben diesem Rosé-Klassiker erzeugt Weinmacherin Phanette Double auch feine Weiß- und Rotweine, die häufig übersehen werden. Wir möchten Ihnen diese Perlen der Provence wieder einmal vorstellen. Nie waren sie besser!
Daneben gibt es die experimentelleren Weine der Linie „Façon Phanette“, die nicht den Vorgaben der lokalen Appellation contrôlée entsprechen, da sie nur aus einer Rebsorte bereitet werden. Der Weiße, aus Grenache Blanc, gefällt mit zarter, mediterraner Aromatik und samtig-mildem Mundgefühl. Der Rote, basierend auf Cinsault, wird bei der Gärung nur behutsam extrahiert und gerät dadurch sanft & elegant, richtiggehend süffig!
www.beaupre.fr

Zwischen Tradition und Rêvolution

Selten ist der Rosé aus Bandol, weil die Appellation begrenzt ist und ein großer Teil direkt vor Ort getrunken wird. Wir bringen diesen herrlich gastronomischen, entwicklungsfähigen Rosé nach Berlin! Weißer Bandol ist sogar ultra-rar. Wie eine sanfte, milde Brise streichelt er den Gaumen!
Der Bandol kann aber auch einer der großen Rotweine Frankreichs sein ... Die Annäherung an diesen Wein ist nicht leicht: dicht, strukturiert, wild, unzugänglich – das sind Attribute, die oft mit Bandol-Rotwein verbunden werden. Verantwortlich dafür ist die Rebsorte Mourvèdre.
Die Familie von Agnès Henry erzeugt traditionelle Bandol-Weine. Der „normale“ Bandol hat einen Mourvèdre-Anteil von 55%, beim kraftvoll strukturierten „Saint-Ferréol“ sind es 90%. Benannt wurde der Wein nach dem Ortsheiligen, der in Marseille den Märtyrertod starb. Dem „Saint-Ferréol“ allerdings ist ein langes Leben sicher!
Das Weingut hat aber auch ein Rezept für jugendlich trinkfreudige Rote entwickelt, insbesondere den „Rêvolution“, für den die Trauben vor der Gärung von den Stielen getrennt, also „entrappt“ werden, weshalb der Wein weniger Tannin enthält und dadurch fruchtiger und zugänglicher wird.
Der „En-Sol/In Erde“ steht für die Selektion der besten Mourvèdre-Trauben, die, inspiriert von Elisabetta Foradori, in Tonamphoren ausgebaut werden. Köstlich!
www.tourdubon.com

Winzerin, Weinmacherin & Händlerin

Von ihrem Vater hat Claude Vialade die Domaines Auriol übernommen und in den letzten 25 Jahren zu einem veritablen integrierten Unternehmen ausgebaut. Sie arbeitet als Winzerin in eigenen Weinbergen, kooperiert mit anderen Winzern, bereitet deren Weine und arbeitet schließlich auch als extrem gut in der Region vernetzte Händlerin. Die guten Kontakte und modernste Anlagen sorgen dafür, dass hier zuverlässige Basisqualitäten zu sehr fairen und stabilen Preisen erzeugt werden.
Seit 2026 firmiert die Firma unter dem Namen Vialade & Fils, denn mittlerweile ist Claudes Sohn Jordi Salvagnac als operativer Leiter im Unternehmen tätig.
www.vialade-et-fils.com

Großer Wein auf Schiefer

Im Jahre 1999 begannen der Deutsch-Schweizer Olivier Binet und der Franzose Pierre Jacquet mit dem Aufbau ihrer Domäne. Bei den Böden von Faugères handelt es sich um karge und steinige Schieferböden (Schiste), die den Weinen Komplexität und Mineralität verleihen. Der kühle „Tramontane“-Abendwind aus den Cevennen sorgt für frische Aromen.
Die Cuvée Tradition wird aus den Sorten Cinsault, Carignan, Grenache und Syrah bereitet. Die Anteile variieren, je nach Jahrgang. Der Ausbau erfolgt im Tank – ein herrlich mediterranes Trinkvergnügen!
Bei der Réserve tritt die charakterstarke Mourvèdre an die Stelle des Cinsault. Selektierte Trauben, lange Maischegärung, zwei Jahre Reifung, vor allem im Tank, zum kleinen Teil in Barriques. Im Ergebnis ein samtener Wein mit reifer Beerenfrucht und kraftvollem Tannin. Die besten Trauben gehen in die Grande Réserve. Der Ausbau erfolgt im Barrique, in Betoneiern und Amphoren. Viel Kraft, aber genauso viel Finesse und Frische! Eine Auslese ihrer besten Lage, vor allem Mourvèdre-Trauben, wird in Terracotta-Amphoren ausgebaut – eine puristische Terroir-Expression! Neu ist der erste Weißwein der Domaine, ein Blanc de Noir mit viel Charakter!
www.binet-jacquet.com

Corbières ... à la bordelaise

Château Cascadais ist der Un-Ruhe-Sitz von Philippe Courrian, einem hochgeschätzten Winzer aus dem Médoc. Immerhin 25 Hektar Reben bewirtschaftet der „Rentier“ im Languedoc. Sein Corbières hat trotz seiner Kraft eine Bordeaux-typische Eleganz – ein Drittel der Produktion reift 12 Monate in gebrauchten Bordeaux-Fässern. www.tourhautcaussan.com

Alte Reben – feine Weine

Isabelle Champart und ihr Mann Mathieu starteten 1976 in ihr Weinabenteuer, damals als Pioniere mit ganz bescheidenen Mitteln. Ihre Nachfolger setzen seit 2021 ganz auf Kontinuität und mit Noémie Vidil ist eine fähige Weinmacherin am Werk.
Die traditionellen Rebsorten des Südens stehen beim „Causse du Bousquet“ im Vordergrund. In einigen Parzellen stehen über 100-jährige Reben. Der Kalkuntergrund gibt diesem außergewöhnlichen Tropfen Kraft, Struktur und Feinheit. Der „Pays d'Oc“ Landwein ist geprägt durch den Cabernet Franc. Einen derart sortentypischen und gleichzeitig süffigen Cabernet Franc gibt es in Okzitanien nur selten. www.mas-champart.com

Vins Naturels – ganz individuell

Mas Foulaquier liegt ganz im Norden der Appellation Pic Saint-Loup und profitiert dort besonders vom kühlenden Einfluss der Cevennen. Blandine und Pierre Jequier haben seit 1999 Weinbergs- und Kellerarbeit auf biodynamische Arbeitsweise ausgerichtet. Die Weinbereitung ist minimal invasiv, die Extraktion erfolgt schonend per Infusion. Der Ausbau findet in neutralen Ton-Amphoren, großen Fässern, gebrauchten Barriques und in Beton-Tanks statt. Mittlerweile werden Weine sogar ganz ohne Schwefel-Zugabe abgefüllt und gelten damit als Naturweine (VIN MÉTHODE NATURE).
Nach einem Unwetter mit schweren Schäden boten befreundete Winzer den beiden Trauben an, die dann nach der „Façon Foulaquier“ zu Wein ausgebaut wurden. So entstanden 3 neue Weine: INTO THE WHITE, „Orenji“ und „Montagnes Bleues“.
Die Cuvée INTO THE WHITE besteht aus 3 Traubensorten (Mauzac, Rolle, Chardonnay), die aus 3 klimatisch sehr unterschiedlichen Terroirs stammen: Limoux, Pézenas und den Cevennen. „Orenji“ nennt sich der auf der Maische vergorene Wein auf Basis von Muscat. „Chouette Blanche“ heißt die neue weiße Top-Cuvée aus traditionellen Sorten des Südens, majestätisch wie die Schneeule, nach der sie benannt ist ...
Die neue Cuvée „Violetta“ kennt keinen festen Rebsorten-Mix – stattdessen soll sie immer leicht, fruchtig & trinkfreudig sein! Beim „Montagnes Bleues“ steht die sanfte Fruchtigkeit der Grenache im Vordergrund, beim Orphée ist das Verhältnis der Sorten Grenache und Syrah 50:50, vor allem ist der Wein deutlich konzentrierter. Beim Calades dominiert die elegante Syrah-Struktur. Der Tonillières besteht mehrheitlich aus der kraftvoll-würzigen Carignan, die durch Grenache ergänzt wird.
Aufregend individuelle Weine mit Ecken & Kanten!
www.masfoulaquier.com



Domaine Binet-Jacquet

Faugères

FAUGÈRES AOP

2025	**Blanc Réserve** BIO	NEU !	○	24,20
2024	**Cuvée Tradition** BIO		●	18,30
2021	**Cuvée Tradition** BIO	150 cl	●	39,50
2022	**Réserve** BIO		●	24,10
2021	**Réserve** BIO	150 cl	●	52,00
2021	**Grande Réserve** BIO		●	38,80
2021	**Grande Cuvée de Schiste** BIO		●	60,70

Die Domaine Binet-Jacquet ist Demeter-zertifiziert seit 2013.



Château Cascadais

Saint-Jean-de-Cabrerisse

2014	**Château Cascadais,** Corbières AC	●	11,80

Château Cascadais ist Ecocert-zertifiziert seit 2009.



Mas Champart

Bramefan

2021	**Pays d'Oc IGP** (Cabernet Franc/Syrah)	●	13,10
2019	**Saint-Chinian AC,** „Causse du Bousquet“	●	21,50



Mas Foulaquier

Claret

2025	**„Into the White“ Primeur,** Vin de France BIO Rolle/Chardonnay/Grenache Noir en blanc/Clairette	○	17,50
2025	**„Orenji“ Primeur,** Vin de France BIO Muscat, 3 Monate Maischekontakt Ohne zugesetzte Sulfite – zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	○	19,80
2023	**„La Chouette Blanche“** Vin de France BIO NEU ! Grenache Blanc, Grenache Gris, Clairette, Bourboulenc, Rolle Ohne zugesetzte Sulfite – zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	○	34,10
2024	**„Violetta“** Vin de France NEU ! Ohne zugesetzte Sulfite – zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	19,80
2022	**„Les Montagnes Bleues“,** Cévennes IGP BIO 100% Grenache	●	20,30
2023	**„L'Orphée Vigneron“,** Pic-Saint-Loup AOP BIO 50% Grenache, 50% Syrah Ohne zugesetzte Sulfite – zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	24,30
2020	**Les Tonillières,** Vin de France BIO 70% Carignan, 30% Grenache Ohne zugesetzte Sulfite – zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	24,10
2024	**Les Calades,** Pic-Saint-Loup AOP BIO 70% Syrah, 30% Grenache Ohne zugesetzte Sulfite – zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	32,40

Mas Foulaquier ist Demeter-zertifiziert.

Roussillon

Domaine Madeloc

Banyuls-sur-Mer

2022	**Collioure AC,** Cuvée Magenca		●	27,30
2017	**Banyuls AC,** „Cirera", Vin Doux Naturel	**50 cl**	●	19,80



Domaine Le Roc des Anges

Latour de France

2023	**„Llum",** Côtes Catalanes IGP BIO (Grenache Gris/Maccabeu)		○	27,90
2023	**„Segna de Cor",** Côtes Catalanes IGP BIO		●	20,00
2022	**„Reliefs",** Côtes Catalanes IGP BIO		●	31,20
2022	**„1903 Carignan des Schistes"** BIO Côtes Catalanes IGP		●	43,80

Die Domaine Le Roc des Anges ist Ecocert-zertifiziert seit 2013.



Domaine Les Terres de Fagayra

Maury

VIN DOUX NATUREL

2022	**Fagayra Blanc,** Maury AC, BIO		○	36,20
	Fagayra Blanc Ambré – Hors d'âge, Maury AC, BIO		○	51,90
	Fagayra Rouge Tuilé – Hors d'âge, Maury AC, BIO		●	51,90

Die Domaine Les Terres de Fagayra ist Ecocert-zertifiziert seit 2013.

Südwesten



Clos de Gamot

Prayssac

2022	**Clos de Gamot,** Cahors AC		●	15,60
2022	**Clos de Gamot „Cuvée des Vignes Centenaires"** Cahors AC		●	36,20



Château Viella

Viella

2024	**Pacherenc Sec „Séraphin"** Pacherenc du Vic-Bilh AC		○	14,60
2024	**Pacherenc Moelleux „Louise d'Aure"** Vieilli en fût de chêne, Pacherenc du Vic-Bilh AC		○	18,40
2022	**Madiran AC „Tradition"**		●	10,80
2022	**Madiran AC „Symbiose"** **Sans soufre –** OHNE ZUGESETZTE SULFITE		●	20,60

Reiches Roussillon

Der Banyuls wird auf steil abfallenden Schieferhängen an der Küste zum Mittelmeer aus der Grenachetraube erzeugt. Dieser Wein ist einer der berühmtesten Vins Doux Naturels, deren natürliche Restsüße durch Zugabe von Alkohol während der Gärung bewahrt wird. Der Banyuls „Cirera" (katalanisch für Kirsche) erinnert mit seinem reduktiven Ausbau im großen Holzfass an einen Vintage Port. Sensationell zu allen schokoladigen Desserts! Die Appellation Collioure ist den trockenen Rotweinen der Region vorbehalten. Neben Grenache geben Mourvèdre und Carignan aus 100-jährigen Reben der Cuvée Magenca reichlich Struktur und erstaunliche Eleganz! www.domainespierregaillard.com

Der Fels der Engel

Die Domaine Le Roc des Anges wurde 2001 von Marjorie Gallet gegründet, 2008 stieg ihr Mann Stéphane ins Weingut ein. 2026 haben sie das Weingut an Thibault Ponthier übergeben, der in den letzten Jahren mit den Gallets zusammengearbeitet hatte und dem Stil der Domaine treu bleiben will. Auf sehr kargen Böden (steinig, durchsetzt mit verwittertem Schiefer) und einem bis zu 100 Jahre alten Rebbestand entstehen aus sehr niedrigen Erträgen grandiose Weine. Neben der naturgegebenen Power haben die Weine auch frische, kühle Aspekte und das macht sie floral, elegant und so animierend!
Llum – das ist das katalanische Wort für Licht und so nennt sich der Weißwein aus der seltenen Grenache Gris (90%). Segna de Cor (aus den „jüngsten" Weinbergsparzellen, das heißt hier: unter 40 Jahren!) ist fruchtzentriert und sehr charmant, die Cuvée Reliefs ist ernster, ein distinguiertes Kraftpaket. Beim reinsortigen Carignan 1903 verweist der Name auf uralte Rebstöcke – eine tiefgründige, extraktsüße, äußerst feine Essenz.
www.rocdesanges.com

Aus Liebe zu Maury ... & Marjorie

Stéphane Gallet hatte ehedem beim bekannten Maury-Erzeuger Mas Amiel gearbeitet. Die Liebe zu diesem großartigen Süßwein aus dem Roussillon blieb in ihm wach. Als sich die Gelegenheit bot, einige kleine Parzellen zu erwerben, zögerte er nicht. Ein kühleres Mikroklima sorgt in seinen Lagen für besonders aromatische und etwas frischere Trauben. Beim Fagayra Blanc strahlt die jugendliche Frucht. Blanc Ambré und Rouge Tuilé sind dagegen lang gereifte Reserven mit feinen Oxidationsnoten.

Konservativ – im besten Sinne

Beim Cahors spielt eine seit Jahrhunderten bekannte Sorte die Hauptrolle: Auxerrois beziehungsweise Malbec. In Frankreich war die Sorte früher weit verbreitet, daher existieren rund 400 Synonyme! Auch Côt und – in Saint-Émilion – Pressac gehören dazu. Heute dagegen ist Argentinien der mit Abstand größte Produzent von Malbec-Trauben.
Die Familie Jouffreau-Hermann erzeugt mit dem Clos de Gamot einen traditionellen, reinsortigen Malbec. Der Wein ist kein Blender, sondern tritt diskret und nachhaltig auf. Weiches Tannin, Kräuter. Ein weinhistorisches Monument ist die Cuvée aus 100-jährigen Reben. Wirklich authentische Weine!
www.famille-jouffreau.com

Geniale Weine zu Einsteigerpreisen!

Im Südwesten Frankreichs haben einige Rebsorten überdauert, die lange als „Exoten" angesehen wurden. Die Tannat-Traube in der Appellation Madiran ist dafür ein Beispiel. Dort kultivieren Alain Bortolussi und seine Töchter ihre Weinberge. Bei der Weinbereitung achten sie vor allem auf die schonende Extraktion der Tannine.
Beim Madiran „Tradition" wird Tannat (60%) durch Cabernet Franc ergänzt, der Ausbau erfolgt in Betontanks, nur ein kleinerer Teil reift in Barriques. Der Madiran „Symbiose" wird zu 100% aus Tannat bereitet und nicht durch Sulfitzugabe stabilisiert. Das Ergebnis ist ein dichter, fruchtiger Madiran der neuen Generation!
Der trockene Pacherenc aus den weißen „Exoten" Gros Manseng, Petit Manseng und Arrufiac mit seiner markanten Aromatik, der Pikanz und der sehr zarten Holznote ist sehr probierenswert. Der Pacherenc moelleux zeigt Spätlese-Charakter mit exotischen Aromen und feiner Säure.
www.chateauviella.fr

Bordeaux? Natürlich!

Verblüffender Bordeaux: Angenehm leicht und super süffig, abgefüllt in eine Burgunder-Flasche!
Vin du Paysan – ein Bio-Bordeaux OHNE ZUGESETZTE SULFITE! Als Vin du Paysan bezeichnete man in der Vergangenheit den (einfachen, ehrlichen) Wein der Landleute, der Bauern und der Kutscher. Hinter dem Wein steckt Olivier Techer, seines Zeichens Bio-Winzer in Pomerol, der auch einen preiswerten Wein anbieten wollte – und das geht in Pomerol leider nicht, wo ein Hektar Land (zur Erinnerung: 100 × 100 m) schon mal Millionen kostet ...

Die weiße Revolution

Doisy-Daëne ist das Familienweingut der Dubourdieus. Denis Dubourdieu, Universitätsprofessor, Winzer und einflussreicher Berater vieler Weingüter, hat in den 80er Jahren das Qualitätsniveau des trockenen weißen Bordeaux revolutioniert. Im Juli 2016 ist er gestorben, doch seine Söhne Fabrice und Jean-Jacques führen die Familientradition fort.
Doisy-Daëne liegt in Barsac und zählt damit zu Sauternes, der Herkunftsbezeichnung für edelsüße Weine. Wer hier seinen Weißwein TROCKEN bereitet (Doisy-Daëne sec war schon 1950 einer der Ersten!), darf ihn bisher nur anonymisiert als „Bordeaux AC" etikettieren. Der Doisy-Daëne sec besteht aus Sauvignon Blanc und wird in Barriques vergoren und ausgebaut, wobei das Holz kaum spürbar wird. Qualitativ kann sich der Doisy-Daëne mit den Grands Crus Classés aus Graves vergleichen!
www.denisdubourdieu.com

Bordeaux Basis

Die Weinberge von Haut-Pasquet liegen im Entre-deux-Mers, der prosaischen Umschreibung für das Land zwischen den beiden bedeutenden Flüssen der Region, der Dordogne und der Garonne. Valérie und ihr Bruder Benoît Dubourg teilen sich die Arbeit. Hart arbeiten müssen sie für ihr Auskommen, das hat nichts Glamouröses. Sie erzeugen sehr solide, süffige und sehr zuverlässige Bordeaux-Weine.
www.vignobles-dubourg.fr

Bordeaux prêt-à-porter

Château Lamothe de Haux will mit seinen Weinen den „Grands Châteaux" gar nicht nacheifern. Die Weine sind elegant, harmonisch, trinkfreudig. „Unsere Weine sind nicht zum Spekulieren, sondern zum Trinken gemacht", betont Maria Chombart, die das 80-Hektar-Weingut zusammen mit ihrem Mann Damien und ihrer Mutter Anne Néel führt.
Großartig ist das Wohnhaus der Familie (ein echtes Schloss!), seine Lage in den Hügeln (viel schöner als das Médoc!) und die in den Tuffstein gehauenen Keller, wo 600.000 Flaschen unter perfekten Bedingungen lagern.
Seit 2019 verfolgt das Weingut ein neues Projekt: die Trüffel-Kultur. Über 500 Trüffel-Eichen wurden gepflanzt und 2024 konnte eine erste Ernte eingebracht werden!
www.chateau-lamothe.com

Bordeaux Superb

Château Penin liegt im Entre-deux-Mers quasi vor den Toren von Saint-Émilion. Die Brüder Antoine und Etienne Carteyron, die das Weingut jetzt in der 6. Generation führen, erzeugen hier sehr charmante Weine. Zunächst einmal den hellfarbigen Rosé im Provence-Stil!
Der „Grande Sélection" hat eine in Bordeaux nicht selbstverständliche Frucht und Weichheit. Möglich wird das durch vollständige Entrappung, temperaturkontrollierte Mazerierung und Gärung sowie vorsichtige Mikrooxidation. Der Ausbau erfolgt in 1- bis 3-jährigen Allier-Barriques.
Eine hitzeregulierende Steinschicht auf feuchtigkeitsspeichernden Mergel sorgt beim „Les Cailloux" für perfekte Trauben, die bei der Lese zudem einer strengen Selektion unterzogen werden. Der Ausbau erfolgt während 12 Monaten in Barriques.
2025 wurde das Weingut im Rahmen eines exklusiven Förderprogramms für ein Jahr vom Team des Château Pétrus gecoacht, was dem Weingut neben öffentlicher Aufmerksamkeit eine ganze Reihe Impulse für die eigene Arbeit einbrachte!
www.chateaupenin.com

Bordeaux



Le Bordeaux du Paysan

Olivier Techer & Roux, Gornac

2022	**Le Bordeaux du Paysan,** Bordeaux AC BIO		○	12,70
2022	**Le Bordeaux du Paysan,** Bordeaux AC BIO OHNE ZUGESETZTE SULFITE		●	15,00

Die „Bordeaux du Paysan"-Weine sind Ecocert-zertifiziert.



Château Doisy-Daëne

Barsac

2019	**Château Doisy-Daëne,** Bordeaux AC		○	31,20



Château Haut-Pasquet

Escoussans

2025	**Château Haut-Pasquet,** Bordeaux AC		○	7,50
2022	**Château Haut-Pasquet,** Bordeaux AC		●	7,70



Château Lamothe de Haux

Haux-Langoiran

2025	**Château Lamothe de Haux,** Bordeaux AC		○	10,70
2024	**Château Lamothe de Haux,** Bordeaux AC	37,5 cl	○	6,90
2022	**Château Lamothe de Haux,** Côtes de Bordeaux AC		●	11,80



Château Penin

Génissac

2025	**Château Penin Rosé,** Bordeaux AC		◑	11,30
2024	**Château Penin Rosé,** Bordeaux AC	150 cl	◑	24,30
2020	**Château Penin, Grande Sélection** Bordeaux Supérieur AC		●	15,00
2019	**Château Penin, Les Cailloux** Bordeaux Supérieur AC		●	20,20

Graves



Château Respide-Médeville

Toulenne

2022	**Château Respide-Médeville** Graves AC	●	25,30

Grands Crus Classés de Graves

Pessac-Léognan AC

2018	**Domaine de Chevalier rouge**	●	120,90
2020	**Domaine de Chevalier rouge**	●	122,60
2018	**Château Haut-Bailly**	●	191,70
2017	**La Parde de Haut-Bailly**	●	49,60
2009	**Château Haut-Brion**	●	1337,40
2011	**Château Haut-Brion** Premier Grand Cru Classé	●	830,30
2011	**Le Clarence de Haut-Brion**	●	163,40
2012	**Le Clarence de Haut-Brion**	●	136,10






2011	**Château La Mission Haut-Brion**	○	1354,10
2011	**Château La Mission Haut-Brion**	●	488,10
2012	**Château La Mission Haut-Brion**	●	338,90
2016	**Château Malartic-Lagravière**	○	94,90
2014	**Château Malartic-Lagravière**	●	70,00
2017	**Château Malartic-Lagravière**	●	75,60

Médoc



Château Saint-Aubin

Jau-Dignac-et-Loirac

2022	**Château Saint-Aubin** Cru Bourgeois Médoc AC	●	16,40

Volkstümlicher Graves

Die Familie von Julie Gonet-Médeville stammt aus Bordeaux. Auch wenn sie heute oft in der Champagne ist, weil sie dort zusammen mit ihrem Mann das kleine, feine Champagner-Weingut Gonet-Médeville betreibt, bleibt der erste Wohnsitz im Bordelais. Das Weingut hat 8 Hektar Rotweinreben, der Cabernet Sauvignon spielt mit 60% Anteil vor dem Merlot die Hauptrolle. Der Ausbau des Weins erfolgt zur Hälfte für ein Jahr in neuen Barriques, die andere Hälfte verbleibt im Tank. Angestrebt wird damit ein stilvoller, haltbarer, aber auch zugänglicher Tropfen. Die Säure und das Tannin sind im Graves (sprich: Graf) immer etwas milder als bei vergleichbaren Médoc-Weinen.
www.gonet-medeville.com

Les Léognans

Die **Domaine de Chevalier** zählt zu den absoluten Top-Betrieben aus Léognan. Weine, die nicht ganz die Intensität der Weine aus Pessac erreichen, die sich dafür aber sehr harmonisch präsentieren.
www.domainedechevalier.com

Von nichts zu viel

Haut-Bailly ist ein Musterbeispiel an diskreter Ausgewogenheit, ein Wein, der von nichts zu viel hat. Véronique Sanders ist die würdige Repräsentantin dieses großartigen Weines, der spätestens seit dem phänomenalen 2009er noch deutlich an internationaler Reputation hinzugewonnen hat. 2022 wurde zudem der neue Keller eingeweiht, der vom Star-Architekten Daniel Romeo gestaltet wurde.
www.chateau-haut-bailly.com

Fürstliche Graves – Perfekte Pessacs

Die großen Graves-Weine sind „Bordeaux" im ursprünglichen Sinne: Die Crus liegen auf dem Stadtgebiet, oft genug von Häusern umgeben. Ein Haut-Brion oder der auf der anderen Straßenseite gelegene und doch ganz andere La Mission Haut-Brion müssen „teuer" sein, sonst würden die Weinberge bald durch Häuser ersetzt. Was wäre das ein Verlust für die Weinwelt! Die Kiesböden sind es vor allem, die für einen manchmal entscheidenden Reifevorsprung sorgen. Ein Graves-Wein zeichnet sich durch eine hohe Eleganz schon in der Jugend aus, bedingt durch eine milde Säure und mürbe Tannine. In Pessac, der Heimat der großen Klassiker **Haut-Brion** und **La Mission Haut-Brion,** kommt noch ein Hauch Havanna zum Vorschein, der selbst Nichtraucher entzückt ...
www.haut-brion.com
www.mission-haut-brion.com

Das Segel der Qualität gehisst

Seit der belgische Unternehmer Alfred-Alexandre Bonnie 1997 das 53 Hektar umfassende **Malartic-Lagravière** übernommen hat, ging es mit der Qualität steil bergauf. Mitgetragen wurde der Aufschwung durch seinen Sohn Jean-Jacques und dessen Frau Michèle, die diplomierte Önologen sind. In den letzten Jahren wurden erhebliche Mittel in Ökologie „investiert": 500 Bäume wurden gepflanzt und 5 Kilometer Hecken angelegt, zudem weiden 20 Schafe auf den Grünflächen. Sowohl der Weißwein als auch der Rotwein gehören zur Spitze der Appellation.
www.malartic-lagraviere.com

Toller Wein dank Saint-Aubin

Das nördlich von Saint-Estèphe gelegene Château **Saint-Aubin** verfügt über eine Rebfläche von 21 Hektar. Die Familie de Castro baut hier, und das ist sehr ungewöhnlich, sechs Rotweinrebsorten in relevanten Proportionen an: Merlot, Cabernet Sauvignon, Carménère, Petit Verdot, Cabernet Franc und Malbec! Der Anteil neuer Fässer liegt bei 20%. Ein herrlicher Médoc mit elegantem, harmonischem Geschmack und gut integrierten, herben Holznoten. Der Tag des Saint-Aubin ist übrigens der 1. März. In alten Zeiten gab es an diesem Tag eine Prozession, die den Segen für die künftige Ernte erbat.
www.chateausaintaubin.fr

Kein einfacher Médoc

Château **Potensac** liegt im Norden des Médoc. Es gehört seit vielen Jahren der Familie Delon, den qualitätsversessenen Besitzern von Léoville-Las-Cases. Sie haben Potensac zum wohl besten Wein seiner oft als eher „einfach" angesehenen Appellation gemacht. Er ist immer kraftvoll strukturiert und hat eine herbe Aromatik. Der Wein reift sehr gut, vor allem in großen Formaten! Kein einfacher Médoc, sondern ein großer Wein!
www.domaines-delon.com

Blaublütig

Château **Malescasse**, zwischen Margaux und Saint-Julien in der Gemeinde Lamarque gelegen, repräsentiert perfekt den eleganten, feinen Médoc-Typus. Seit 2020 zählt Malescasse zu der neu eingeführten Kategorie **Cru Bourgeois Exceptionnel**.
www.chateau-malescasse.com

Es war einmal ...

Im Jahre 1870 erwarb Armand Figerou das auf bestem Terroir gelegene Château Grandis in der Gemeinde Saint-Seurin-de-Cadourne. Bereits 1928 startete man mit der Flaschenfüllung auf dem Château. 1985 übernahm François-Joseph Vergez, Schwiegersohn der Familie Figerou, die Leitung von Grandis. Er baute einen neuen Gärkeller, richtete eine neue, vollständig aus Edelstahl gefertigte Kellerei ein und installierte ein Temperaturregelungssystem. Mittlerweile ist die nächste Generation am Werk, die beständig an den ehernen Grundsätzen von Château Grandis festhält: traditioneller Ausbau und daran anschließend eine lange Flaschenreife im Keller des Weingutes, um den Wein trinkreif in den Verkauf zu geben. So ist 2015 der aktuelle Jahrgang!

Große Klasse

Der Wein von Château **de Camensac** wurde lange Zeit kaum wahrgenommen. Hier hat sich vieles zum Positiven entwickelt, nachdem die Familie Merlaut (Ch. Gruaud-Larose) das Weingut 2005 übernommen hatte. Die Weinberge des Gutes befinden sich westlich der Saint-Julien AC. Geleitet wird das Gut von Céline Villars-Foubet und ihrem Mann Jean-Pierre Foubet, die auch schon für Château Chasse-Spleen verantwortlich sind. Als Berater fungiert Eric Boissenot, der unter anderem Lafite zu seinen Kunden zählt. Die umfangreichen Investitionen begannen mit dem Jahrgang 2008, Früchte zu tragen. Robuste Struktur und aromatische Frische weisen den Camensac als klassischen (Haut-)Médoc-Wein aus. Der Zweitwein ist besonders zugänglich, da hier der Merlotanteil höher, der Neuholzanteil dagegen niedriger ist als beim großen Bruder.
www.chateaucamensac.com

Das Hohelied von Amsel und Drossel

Das Château **Cantemerle** ist ein eindrucksvoller Besitz, mit einem romantischen Schloss inmitten eines mit Bäumen bestandenen, großzügigen, 28 Hektar umfassenden Parks. Doch auch wenn dort Vögel singen, bekannt ist vor allem der Wein von Cantemerle. Es ist eines der ersten Weingüter von Rang auf der „Route des Châteaux", noch südlich von Margaux. Cantemerle hat wegen seiner qualitativen Konstanz und dem eleganten, früh zugänglichen Stil eine treue Anhängerschaft. Auch wir gehören seit dem Jahrgang 1989 dazu! Rebsorten: 50% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot. Ausbau zu 50% in neuen Barriques.
www.cantemerle.com

Alter Turm

Eine der ältesten Besitzungen im Médoc, deren Ursprung sich bis auf das Jahr 1120 zurückführen lässt. Der erste Weinjahrgang ist für das Jahr 1402 dokumentiert. Im 16. Jahrhundert besuchte Michel de Montaigne, Autor der berühmten „Essais" und Bürgermeister der Stadt Bordeaux, häufiger das Anwesen, das damals einer seiner Schwestern gehörte. 1855 die Auszeichnung als Grand Cru Classé. Seit 2000 ist das Weingut im Besitz des Weinunternehmers Bernard Magrez, der mit bedeutenden Investitionen das Qualitätsniveau des Weins erheblich gesteigert hat. Perfekt für den kleinen Hunger oder den großen Durst! www.chateau-latourcarnet.fr



Château Potensac

Ordonnac

2020	**Château Potensac**		●	42,70
2007	**Château Potensac**	150 cl	●	89,30
2013	**Château Potensac** Médoc AC	600 cl	●	325,70

Haut-Médoc

Haut-Médoc AC



Château Malescasse

Lamarque

2017	**Château Malescasse** Cru Bourgeois	●	30,00



NEU

Château Grandis

Saint-Seurin-de-Cadourne

2015	**Château Grandis** Cru Bourgeois	●	21,90



Château de Camensac

Saint-Laurent-Médoc

2019	**Château de Camensac**		●	49,60
2019	**Château de Camensac**	150 cl	●	98,60
2014	**Château de Camensac** Cinquième Grand Cru Classé	300 cl	●	240,30
2018	**Closerie de Camensac**		●	20,40



Château Cantemerle

Macau

2019	**Château Cantemerle** Cinquième Grand Cru Classé	●	49,30



Château La Tour Carnet

Saint-Laurent-Médoc

2021	**Château La Tour Carnet** Cinquième Grand Cru Classé	IMPERIAL 600 cl	●	378,00

Saint-Estèphe

Saint-Estèphe AC



Château de Côme

Saint-Estèphe

2020	**Château de Côme BIO** Cru Bourgeois Supérieur	●	33,00

Château de Côme ist seit 2018 biozertifiziert, als erstes Weingut der Appellation.

2018	**Château Cos d'Estournel** Deuxième Grand Cru Classé	●	329,40





2014	**Château Montrose** Deuxième Grand Cru Classé	●	214,80
2018	**La Dame de Montrose**	●	70,00

Pauillac

Pauillac AC

2019	**Château d'Armailhac** Cinquième Grand Cru Classé	●	92,90
2018	**Château Haut-Bages Libéral** Cinquième Grand Cru Classé	●	68,80
2018	**Château Grand-Puy-Lacoste**	●	126,30
2018	**Lacoste-Borie**	●	43,90
2018	**Lacoste-Borie** 150cl	●	92,80







1990	Château Lafite-Rothschild	●	1922,40
2003	Château Lafite-Rothschild	●	2124,00
2011	Château Lafite-Rothschild Premier Grand Cru Classé	●	982,00
2000	Carruades de Lafite	●	491,40

Saint-Estèphe ist im Kommen!

Château **de Côme** wurde 1997 in ziemlich heruntergekommenem Zustand von der Familie Velge übernommen und seitdem Schritt für Schritt wieder aufgebaut. Gutsverwalter ist José Bueno, der vorher 23 Jahre Kellermeister bei den Rothschilds (Mouton) war. Önologischer Berater ist der hoch renommierte Eric Boissenot. Die 7 Hektar Weinberge liegen im Westen von Saint-Estèphe, wo die Böden etwas leichter sind – was zu besonders eleganten Weinen führt. Trotzdem behält der Wein die für die Appellation typische Saftigkeit und Frische.
www.chateaudecome.com

Wir haben verstanden!

Spektakulär thront das von Indien inspirierte Märchenschloss von **Cos d'Estournel** „über" Lafite. Beliebt und berühmt sind auch die Weine. Cos d'Estournel ist einer der Protagonisten des Stilwandels, der sich in Bordeaux seit einigen Jahren vollzieht: weg von der Hyperkonzentration hin zu mehr Eleganz und Trinkfreude schon in jugendlichem Stadium. Aus dem Jahrgang 2018 kommt ein grandioses Beispiel für diesen neuen Bordeaux-Typ! www.estournel.com

Liebe auf den zweiten Blick

Château **Montrose** verfügt über eine der besten Weinbergslagen des Médoc. Die Weinberge des Gutes fallen zur Gironde hin in optimalem Neigungswinkel ab. Montrose ist ein diskreter, fest gefügter Wein, dessen Tiefe sich nicht immer auf den ersten Schluck erschließt, der aber lange reifen kann! Unter der Ägide der Familie Bouygues mit spektakulärem Château- und Keller-Umbau und atemberaubenden Qualitäten.
www.chateau-montrose.com

Der kleine Bruder

D'Armailhac ist gewissermaßen ein Familienmitglied von Mouton-Rothschild. Er erreicht nicht die Klasse des Premier Cru, doch er ist ein ernstzunehmender, dabei eher früh zugänglicher Pauillac der vollmundigeren Art.
www.chateau-darmailhac.com

Wer, wenn nicht wir?

Haut-Bages Libéral wird, wie Ferrière & La Gurgue in Margaux, von Claire Villars-Lurton geleitet. Vor gut einer Dekade begann sie, alle Weinberge auf Bio- bzw. biodynamischen Weinbau umzustellen. Damals zweifelten noch viele Château-Besitzer an der Machbarkeit des Bio-Anbaus im oft feuchten atlantischen Klima. Ihre Antwort darauf war: „Wer, wenn nicht wir (die Crus Classés mit ihren gehobenen Preisen und entsprechenden finanziellen Ressourcen), soll da vorangehen?" Die Weinqualität ist durch die Umstellung in jedem Fall weiter gestiegen. Ein vollmundiger Tropfen, herrlich harmonisch, außergewöhnlich attraktiv!
www.hautbagesliberal.com

Köstliche Buchstabensuppe

Grand-Puy-Lacoste, oder G-P-L, wie man den Wein in Bordeaux auch nennt, präsentiert sich unter der Leitung von Xavier Borie und seiner Tochter Émeline kraftvoll und herzhaft (Tabak!), aber nie laut, sondern voller Pauillac-Eleganz. Wahrhaft köstlich und unmittelbar trinkreif ist der Zweitwein **Lacoste-Borie**.
www.chateau-grand-puy-lacoste.com

Wein oder Legende? Weinlegende!

Lafite ist eine Legende: der feinstmögliche Pauillac mit schier unglaublicher Nachhaltigkeit. Lafite wird auf der ganzen Welt geliebt. Insbesondere die hohe Nachfrage aus China führte zu einer Preisexplosion, die auch den Zweitwein Carruades de Lafite erfasste.
www.lafite.com

Der Turm in der Brandung

Klassischerweise ist **Latour** der kraftvollste unter den großen Pauillac-Weinen. Fantastische Lage direkt an der Gironde, mit seinem festen Bau ein Wein – fast – für die Ewigkeit.
www.chateau-latour.com

Nichts für arme Schlucker

Einst galt er als der „Mouton des kleinen Mannes". Unter der Leitung des 2023 verstorbenen Jean-Michel Cazes wurde **Lynch-Bages** zu einer eigenständigen Stilikone. Vollmundig und weich, körperreich und charmant, in den letzten Jahren mit noch gesteigerter Finesse.
www.lynch-bages.com

Pauillac für Zeitgenossen

Lynch Moussas ist nicht der wuchtigste Pauillac, doch er weist sehr schön die Charakteristika der Appellation auf: elegante Kirsch-Cassis-Frucht und einen zarten Anflug von Tabak. Den Lynch Moussas kauft man zum Trinken – und nicht, um ihn zu vererben ... 70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, im Durchschnitt 30 Jahre alte Reben, der Ausbau erfolgt in zu 60% neuen Holzfässern. Im Jahrgang 2016 präsentiert sich der Wein mit viel Kraft und Potential, der 2020er mit jugendlicher Eleganz.
www.lynch-moussas.com

Wein ist ein Kunstwerk

Der 50 Jahre währende und 1973 erfolgreiche Kampf des Barons Rothschild um die Aufstufung von **Mouton-Rothschild** zum Premier Cru ist legendär, die Ausstattung mit Künstleretiketten genial. 2014 verstarb seine Tochter Philippine, die zeitlebens intensive Kontakte in die Kunstszene hatte. Seitdem steht ihr Sohn Philippe an der Spitze des Unternehmens. Dessen jüngerer Bruder, Julien, vermittelt die Kontakte zwischen Wein & Künstlern.
www.chateau-mouton-rothschild.com

Lang lebe der Baron!

Pichon Baron ist ein fester, vom Tannin strukturierter Pauillac erster Güte. Im Jahrgang 2018 ist hier ein großer Wurf gelungen. Eine künftige Legende in der Tradition des Jahrgangs 1990, der sich langsam (!) seiner vollen Entfaltung nähert. Für den 2018er heißt es also: warten oder über mehrere Stunden/Tage dekantieren ...
www.pichonlongueville.com

Sanfte Comtesse

Seit 2007 gehört **Pichon Comtesse** zum Besitz der Familie Roederer aus der Champagne. Unter der Leitung von Nicolas Glumineau wurden umfangreiche Modernisierungen durchgeführt, was eine spektakuläre Steigerung der Qualität zur Folge hatte. Der große Charme des Weins und seine samtige Textur sind das Alleinstellungsmerkmal unter den großen Pauillacs.
www.pichon-comtesse.com

Die neue Macht in Pauillac

Seit die Familie Tesseron 1975 **Pontet-Canet** erwarb, dessen Weinberge an die von Mouton-Rothschild grenzen, investierte sie in Qualität und bewies dabei Weitsicht und einen langen Atem. Als erstes Cru Classé im Médoc arbeitete man biodynamisch. Seit einigen Jahren wird zudem ein Teil des Weins in Betoneiern ausgebaut und der Anteil von neuen Barriques abgesenkt. Seine ausgeprägt pure, klare Frucht ist ganz außergewöhnlich!
www.pontet-canet.com





1995	Château Latour Premier Grand Cru Classé	●	1515,80
2018	**Château Lynch-Bages** Cinquième Grand Cru Classé	●	219,40
2016	**Château Lynch-Moussas**	●	71,70
2020	**Château Lynch-Moussas** Cinquième Grand Cru Classé	●	54,00







1989	**Château Mouton-Rothschild**	●	978,80
1996	**Château Mouton-Rothschild**	●	1529,60
2011	**Château Mouton-Rothschild** Premier Grand Cru Classé	●	812,70
2018	**Château Pichon Baron de Longueville** Deuxième Grand Cru Classé	●	261,30





2001	**Château Pichon Comtesse de Lalande**	●	369,40
2014	**Château Pichon Comtesse de Lalande** Deuxième Grand Cru Classé	●	252,50
2015	**Château Pontet-Canet BIO**	●	235,20
2018	**Château Pontet-Canet**	●	193,10
2017	**Château Pontet-Canet** Cinquième Grand Cru Classé	●	173,50

Château Pontet-Canet ist Ecocert-zertifiziert.

Saint-Julien

Saint-Julien AC

2018	**Château Branaire-Ducru** Quatrième Grand Cru Classé	●	95,20





2018	**„Esprit de Gloria“** Château Gloria	●	34,60
2020	**Château Langoa-Barton** Troisième Grand Cru Classé	●	74,60
2013	**Château Léoville-Barton** Deuxième Grand Cru Classé	●	114,40









2006	**Château Léoville-Las-Cases**	●	286,20
2009	**Château Léoville-Las-Cases** Deuxième Grand Cru Classé	●	494,10
2018	**Le Petit Lion du Marquis de Las Cases**	●	91,30
2018	**Château Léoville-Poyferré** Deuxième Grand Cru Classé	●	151,70

Moulis

Moulis AC



Château Anthonic

Moulis en Médoc

2023	**Château Anthonic BIO**	●	28,90

Château Anthonic ist biozertifiziert seit 2019.



Château Chasse-Spleen

Moulis en Médoc

2019	**Château Chasse-Spleen**	●	51,60

Der leise Wein aus Saint-Julien

Das Weingut „thront“ auf dem Plateau von Saint-Julien-Beychevelle. Auf **Branaire-Ducru** erzeugt man einen sehr zarten, floralen Saint-Julien, der recht früh seine Trinkreife erreicht und dennoch gut altert. Seit 1988 führt die Familie Maroteaux das Gut, mittlerweile in zweiter Generation.
www.branaire.com

Glorreicher Esprit

Henri Martin war eine der prägenden Persönlichkeiten im Bordeaux der Nachkriegszeit. Er kaufte immer wieder Parzellen von Crus Classés aus Saint-Julien und schuf daraus Château **GLORIA**. Daher zählt Gloria nicht ganz überraschend zu den besten nicht klassifizierten Médoc-Gewächsen. „Esprit de Gloria“ ist der Zweitwein des Gutes. Ein mustergültiger Saint-Julien zu einem fairen Preis!
www.domaines-henri-martin.com

Der 1. Cru der Familie Barton

Langoa gilt als das zweite Gut der Familie Barton, die aus Irland stammt. Allerdings erwarben sie schon 1821 die ersten Parzellen von Langoa, 5 Jahre vor dem Anteil am Léoville-Besitz. Der Wein von Langoa stand immer im Schatten von Léoville, doch in den letzten Jahren gab es eine Entwicklung im Stil. Nun hat der Wein die Harmonie und die samtige Textur der großen Weine aus Saint-Julien.
www.leoville-barton.com

2. Cru ohne Château

Intensive Kirschfrucht, eleganter Körper, exotische Würzaromen vom Barrique-Lager und große Kontinuität – sowohl in der Qualität als auch in der Alterungskapazität – das sind Kennzeichen von **Léoville-Barton**. Kuriosität am Rande: Das auf dem Etikett abgebildete Château gehört eigentlich zu Langoa!
www.leoville-barton.com

Das Herz des Löwen

Die Familie Las Cases erbte den riesigen Léoville-Besitz. Trotz der beiden Abtretungen (1826 Barton und 1840 Poyferré) blieb der Kern des Gutes in ihrer Hand. Seit über 100 Jahren, also seit Reblauszeiten, wird **Léoville-Las-Cases** nun schon von der Familie Delon geführt. Wenige Güter haben über einen ähnlich langen Zeitraum kontinuierlich so gute Weine gemacht. Der Charakter des Crus ist deutlich vom Cabernet Sauvignon geprägt, der hier besonders kraftvoll und konzentriert ausfällt. Seit einigen Jahren wird der **Petit Lion** aus den jüngeren Reben des Weinbergs abgefüllt. Auch bei diesem Wein gelten höchste Qualitätsansprüche.
www.domaines-delon.com

Der strahlende Dritte

Léoville-Poyferré ist der dritte Teil des historischen Léoville-Besitzes. Las-Cases ist viriler, Barton eleganter, Poyferré setzt dagegen auf Kraft und Reife. Önologischer Berater ist Michel Rolland.
www.leoville-poyferre.fr

Pionier der Agroforesterie

Jean-Baptiste Cordonnier, ehedem auch verantwortlich für Château Dutruch Grand Poujeaux, konzentriert sich seit 2016 auf Château **Anthonic**. Hier praktiziert er Bio-Anbau. Doch nicht nur das: Der Bio-Anbau ist eingebettet in die „Agro-Foresterie“. Die Monokultur Weinbau wird dabei durch Bäume und Hecken sowie Nutztiere aufgelöst. Ziel ist die Stabilisierung des Ökosystems und eine größere Klima-Resistenz. Und der Wein? Sehr fein!
www.chateauanthonic.com

Beerenjagd in Moulis

Chasse-Spleen ist einer der bekanntesten und höchstgeschätzten Weine des Médoc. Unter der Leitung der Familie Villars-Foubet wurde der Wein durch eine verfeinerte Tanninstruktur schon in der Jugend zugänglicher und überzeugt mit hoher Eleganz. Der Preis orientiert sich an Crus Classés.
www.chasse-spleen.com

Ein Poujeaux für alle Fälle

Der Wein von **Dutruch-Grand-Poujeaux** ist grundsolide und braucht sich vor berühmteren Namensvettern nicht zu verstecken. Seit fast 30 Jahren arbeiten wir mit diesem Wein und der aus Belgien stammenden Besitzer-Familie Cordonnier. Die Qualität hat sich in dieser Zeit kontinuierlich positiv entwickelt. Seit 2016 leitet François Cordonnier die Geschicke des Weingutes. Das Team in Weinberg und Keller blieb stabil und auch stilistisch wahrt man Kontinuität.
www.chateaudutruchgrandpoujeaux.com

Poujeaux Pur

Château **Poujeaux** ist ein Klassiker. 2008 übernahm die Familie Cuvelier aus Saint-Émilion das Weingut. Die Cuveliers und ihr önologischer Berater Stéphane Derenoncourt sind ganz auf die qualitative Entwicklung von Poujeaux fokussiert. Auf die Bezeichnung „Cru Bourgeois“ wird bewusst verzichtet. Der Jahrgang 2018 ist, ebenso wie 2020, von schöner Konzentration und hat großes Potential, kann aber auch heute schon angetrunken werden.
www.chateau-poujeaux.com

Blue Velvet

Brane-Cantenac ist mit 75 Hektar bepflanzter Rebfläche eines der großen Weingüter im Médoc und vom qualitativen Potential her einer der größten Weine von Margaux. In den letzten Jahren kommt das unter der Leitung von Henri Lurton immer deutlicher zum Tragen. Der Wein ist hochelegant und verfügt über eine ausgeprägt seidig-samtene Struktur.
www.brane-cantenac.com

Margaux ohne Allüren

Der Wein von **La Gurgue** überzeugt mit seiner klaren, gradlinigen Art. Bereitet wird er von Claire Villars-Lurton (Ferrière).
www.lagurgue.com

Viel Arbeit für Finesse

Mit 20 Hektar ist **Ferrière** immer noch eines der kleineren Crus Classés im Médoc. Von 1952 bis 1992 wurde kein Ferrière abgefüllt. Unter der energischen Claire Villars-Lurton tauchte das Weingut wieder auf dem Radar der Klasse-Weine auf. Neuere Jahrgänge markieren hier eine stilistische Entwicklung hin zu mehr Frische und kühler Eleganz, basierend auf biodynamischer Bewirtschaftung.
www.ferriere.com

Reine Seide

Giscours produziert hochgradig charmante Weine, ausgestattet mit feiner Kirschfrucht und seidiger Struktur. Sirène de Giscours ist der in Top-Jahrgängen sehr attraktive Zweitwein.
www.chateau-giscours.fr

Moderner Margaux

Für die Weine von Labégorce sind zwei Frauen verantwortlich: Nathalie Perrodo von der Besitzerfamilie und Marjolaine Maurice de Coninck als Gutsdirektorin. Der Charakter des **Zédé de Labégorce** wird durch dichte Frucht und feine Holzaromatik geprägt.
www.labegorce.com

Der kleine Prinz

Ein Vorfahr von Antoine de Saint-Exupéry war einst der Besitzer von **Malescot**. Der Wein weist eine großartige aromatische Komplexität auf, die ganz auf vordergründige Holzwürze verzichtet.
www.malescot.com



Château Dutruch Grand Poujeaux

Moulis en Médoc

2021	**Château Dutruch Grand Poujeaux-**		●	31,60
2021	**Château Dutruch Grand Poujeaux**	37,5 cl	●	16,10
2021	**Château Dutruch Grand Poujeaux**	150 cl	●	63,80



Château Poujeaux

Moulis en Médoc

2018	**Château Poujeaux**		●	48,10
2020	**Château Poujeaux**	150 cl	●	85,40

Margaux

Margaux AC







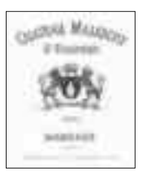


2018	**Château Brane-Cantenac** Deuxième Grand Cru Classé	●	116,00
2017	**Château La Gurgue** Cru Bourgeois	●	38,00
2018	**Château Ferrière BIO** Troisième Grand Cru Classé	●	72,70

Château Ferrière ist Ecocert-zertifiziert seit 2015.

2019	**La Sirène de Giscours** Château Giscours	●	36,80
2017	**Zédé de Labégorce** Château Labégorce	●	29,10
2013	**Château Malescot Saint-Exupéry**	150 cl ●	139,10
2018	**Château Malescot Saint-Exupéry** Troisième Grand Cru Classé	●	93,90







2003	**Château Margaux**		●	1437,80
2006	**Château Margaux**		●	814,10
2010	**Château Margaux**		●	1228,50
2011	**Château Margaux**		●	812,70
2012	**Château Margaux** Premier Grand Cru Classé		●	781,20
2019	**Marquis de Terme** Quatrième Grand Cru Classé	NEU ! 150cl	●	130,30
2017	**Château Monbrison**		●	46,50





2017	**Château Rauzan-Ségla** Deuxième Grand Cru Classé		●	126,90

Libournais



Château Clos Fontaine
Saint-Cibard

2018	**Château Clos Fontaine** Côtes de Francs AC		●	13,50



NEU

Château Robin
Belvès-de-Castillon

2023	**Le Petit Robin** Côtes de Castillon AC		●	15,20



Château Moulin Haut-Laroque
Saillans

2019	**Château Moulin Haut-Laroque** Fronsac AC		●	37,20



Château Tessendey
Saillans

2018	**Château Tessendey,** Fronsac AC		●	18,30

Der Mensch geht – Margaux bleibt
Der Wein von **Château Margaux** ist eine Legende. „A great wine is a blend of privilege and good work", brachte es Paul Pontallier, der 2016 verstorbene, langjährige Gutsdirektor, einmal knapp auf den Punkt.
www.chateau-margaux.com

Diskreter Margaux Marquis
Seit 1935 – heute in 4. Generation – ist **Marquis de Terme** im Besitz der Familie Sénéclauze, ursprünglich in Algerien ansässige Weinhändler, längst eng verbunden mit dem Besitz in Margaux. Gepflegt wird ein ausgewogener, „klassischer" Stil, der mit kontinuierlichen Investitionen behutsam weiterentwickelt wird, um immer auf der Höhe der Zeit zu bleiben.
www.chateau-marquis-de-terme.com

Klasse Margaux
Monbrison zählt zu den verlässlichsten Weinen der Appellation, obwohl er in keiner Klassifikation verzeichnet ist. Doch das Weingut der Familie Vonderheyden ist seit Jahrzehnten Mitglied in der Union des Grands Crus. Der elegant gebaute 2017er macht jetzt viel Freude!
www.chateaumonbrison.com

Margaux Rivale
Einer der großen Weine aus Margaux ist **Rauzan-Ségla**, der wohl als einziger Wein der Appellation mit Ch. Margaux in puncto Feinheit und Struktur rivalisieren kann. Die Tragik des Crus ist, wenn man so will, dass er im 20. Jahrhundert mehrere Male neu bestockt wurde und er dann jedes Mal bei null anfangen musste. Seit 1994 ist das Gut im Besitz der Familie Wertheimer (Chanel) und mit der Qualität geht es seitdem kontinuierlich bergauf … www.rauzan-segla.com

Toskana in Bordeaux
Diejenigen, die sagen, guter Bordeauxwein sei teuer, sollten einmal einen Wein wie den Château **Clos Fontaine** verkosten, um sich eines Besseren belehren zu lassen. Sein Ursprung sind die an Saint-Émilion angrenzenden Côtes de Francs, die ein etwas kühleres Mikroklima aufweisen. In der Region nennt man das von sanften Hügeln geprägte Gebiet „Toskana von Bordeaux". Ein Wein mit individuellem Charakter, mit lebendiger Säure und runden Tanninen. Bereitet von Jan und Florian Thienpont, der jungen Generation einer alten, bedeutenden Familie (**Vieux Château Certan**).

Bordeaux zum „Zwitschern"
Der Petit Robin von der Familie Thienpont begeistert mit seiner Frucht, seiner saftigen, fleischigen Struktur, der animierenden Säure und dem milden Tannin. Trinkfreude pur, die hervorragend zu den meisten Speisen passt!
www.cru-robin.com

Der Latour von Fronsac
Der Region Fronsac haftete lange der Ruf an, rustikale Weine hervorzubringen. Jean-Noël Hervé hat auf **Moulin Haut-Laroque** allerdings gezeigt, was für einen gehaltvollen und auch feinen Wein man in Fronsac erzeugen kann. 65% Merlot werden durch 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon und 5% sehr alten Malbec ergänzt. Der 18-monatige Ausbau erfolgt in Barriques, gut ein Drittel der Fässer wird zum ersten Mal belegt. Das Ergebnis ist ein vollmundiger und kraftvoller Wein, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert und von Kritikern hoch gelobt wird. Mittlerweile wird das Weingut von Sohn Thomas geführt. www.moulinhautlaroque.com

Der Alteingesessene
Château Tessendey ist seit 1972 im Besitz der alteingesessenen Familie d'Arfeuille. Das Gut wurde sorgfältig aufgebaut, die Rebsorten sind klassisch für die Region: Merlot 85%, Cabernet Franc 15%. Weinbereitung und Ausbau sind ebenfalls klassisch. In Top-Jahren wie 2018 bietet der Wein ein hervorragendes Preis-Genuss-Verhältnis!
www.chateautessendey.com

Im Reich der roten Roben
Der Unternehmer Jean-François Quenin erfüllte sich seinen Traum und wurde 1998 Winzer in Bordeaux, dazu auf dem formidablen Besitz von Château **de Pressac**. In der Folge wurden die Weinberge um das Château komplett restrukturiert, was sich jetzt immer mehr auszahlt. Bei der Ernte wird streng selektiert, auch mit Hilfe eines optischen Scanners, sowie mittels eines Luftstrom-Gebläses. Name der Wundermaschine: „Mistral". Beraten lässt sich Quenin von Hubert de Boüard von Château Angélus. Der Rebsortenspiegel umfasst 72% Merlot, 16% Cabernet Franc, 7% Cabernet Sauvignon, 2% Carménère, 2% Petit Verdot und noch 1% Pressac (Malbec). Im Keller hat Quenin sich einen eigenen Maischerührtank konstruiert. Er greift auf die Technik der Mikrobullage zurück. „Mein Ziel sind Weine, die von Anfang an Trinkfreude bereiten." Wir Weintrinker danken es ihm.
In der 2012er Klassifikation von Saint-Émilion ist das Weingut zum Grand Cru Classé aufgestuft worden. Der Grand Vin aus 2019 ist wunderbar präzise und besitzt Potential für viele Jahre! Der Tour de Pressac ist ein samtener Saint-Émilion von bestechender Harmonie.
Schöne neue Website: www.chateau-de-pressac.com

Haut-Pontet zeigt sich samten und elegant, mit feiner Frucht und reifen Tanninen, dazu mit viel Charme vom gekonnten Einsatz des Barrique-Ausbaus – das ist der Stoff, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert! www.jpjdomaines.com

Ausone – eine spektakuläre Lage, ein mythisches Weingut, mit mythischem Wein, der kaum jemals ganz zu ergründen ist – der Très Grand Vin aus Saint-Émilion von der Familie Vauthier. Das „feine Vorspiel" ist der Chapelle d'Ausone, Frucht jüngerer Rebstöcke dieses uralten Terroirs … www.chateau-ausone.fr

Beau-Séjour Bécot ist eine hochelegante Synthese aus den Saint-Émilion-Tugenden Kraft und Samtigkeit. Das Gut verfügt über TOP-Terroirs auf dem Kalkstein-Plateau von Saint-Émilion. Die Familie Bécot führt den Premier Grand Cru ambitioniert, aber nicht abgehoben.
www.beausejour-becot.com

Stephan Neipperg, Spross aus württembergischem Wein-Adel, hat in Bordeaux sein Glück gemacht und beglückt nun weltweit Weintrinker mit seinem wunderbar harmonischen **Canon-la-Gaffelière**. 2012 zum Premier Grand Cru aufgestuft – zu Recht.
www.neipperg.com

Cheval Blanc – spektakuläre Architektur, spektakulärer Wein, der sinnlichste Wein der Appellation. Pierre Lurton arbeitet seit Juli 2025 als Aufsichtsratsvorsitzender unbeirrt an der Realisierung dieses Très Grand Vin.
www.chateau-cheval-blanc.com

Auf **Château Corbin** hat Anabelle Cruse-Bardinet den Stil behutsam modernisiert. Sie liefert einen perfekt balancierten Wein mit klarer Frucht, guter Konzentration und samtener Eleganz!
www.chateau-corbin.com

Eigentlich sind **Fonbel** und **Moulin Saint-Georges** nur „normale" Grands Crus – nichts Besonderes in Saint-Émilion, doch der Eigentümer lässt aufhorchen: Es ist die von Château Ausone wohlbekannte Familie Vauthier. Zwei aufregend gute Weine, die zum Bruchteil des Preises einer Flasche Ausone zu haben sind. Vom Moulin Saint-Georges konnten wir zudem einige wenige Flaschen aus dem Jahrgang 2003 ergattern!
www.vignobles-vauthier.com

Saint-Émilion

Saint-Émilion Grand Cru AC



Château de Pressac
Saint-Étienne-de-Lisse

2019	**Château de Pressac** Grand Cru Classé		●	65,70
2017	**Château Tour de Pressac**		●	30,70
2018	**Château Tour de Pressac** Grand Cru	37,5 cl	●	18,40
2019	**Château Haut-Pontet**		●	25,20
2022	**Château Haut-Pontet** Grand Cru		●	26,40






2014	**Château Ausone**		●	885,60
2015	**Château Ausone** Premier Grand Cru Classé -A-		●	1225,80
2014	**Château Beau-Séjour Bécot** Premier Grand Cru Classé		●	104,50
2018	**Château Canon-la-Gaffelière** Premier Grand Cru Classé		●	144,60
2014	**Château Cheval Blanc** Premier Grand Cru Classé -A-		●	818,10






2014	**Château Corbin** Grand Cru Classé		●	49,60
2022	**Château de Fonbel** Grand Cru		●	35,10
2003	**Château Moulin Saint-Georges**		●	81,70
2018	**Château Moulin Saint-Georges** Grand Cru		●	58,50

Pomerol & Lalande-de-Pomerol

2019	**Château Belles-Graves** Lalande-de-Pomerol AC	●	28,70

Pomerol AC

2014	**Château Bonalgue**	●	57,80
2013	**Château Clinet**	●	92,10
2017	**Château Clinet**	●	129,60






2015	**Château Feytit-Clinet**	●	98,80
2015	**Château Gazin**	●	146,10
2018	**Château Gazin**	●	150,30
2019	**Château de Valois** BIO	●	44,70

Château Valois ist biozertifiziert seit 2015.

2018	La Gravette de Certan 2. Wein von Vieux Château Certan	●	107,00

Sauternes

Sauternes AC

2024	**Château Landion**		○	19,80
2019	**Château La Clotte-Cazalis BIO**	37,5 cl	○	20,40





2005	**Château de Fargues**	37,5 cl	○	72,30
2003	**Château Doisy-Védrines** Deuxième Grand Cru Classé	37,5 cl	○	35,80
1988	**Château Lafaurie-Peyraguey** Premier Grand Cru Classé		○	93,20

Merlot de Luxe: Pomerol

Ideal gelegen auf einem Hügel namens Drouilleau, blicken die Weinberge von **Belles-Graves** auf die größten Crus von Pomerol und Saint-Émilion. Das Weingut bewirtschaftet gut 17 Hektar, die mit Merlot (85%) und Cabernet Franc (15%) bepflanzt sind.
Die Weinberge haben einen Lehm- und Kiesboden (Belles Graves!!!) mit einem hohen Gehalt an Eisenoxid im Untergrund, das berühmte „crasse de fer". Klassische Weinbereitung – ein kleiner Pomerol – ein großer Lalande de Pomerol!

Bonalgue (9,5 Hektar) liegt im Westen der Appellation Pomerol ganz nahe dem Städtchen Libourne. Seit 1926 im Besitz der Familie Bourotte. Ein Merlot mit Finesse und fein integrierten Holznoten – auf den Punkt gereift!
www.jbaudy.fr

Einer der gesuchtesten Weine der Region ist **Clinet**, weil der Wein Finesse und Vollmundigkeit verbindet.
www.chateauclinet.com

Der 2015er **Feytit-Clinet** ist einer der aufregendsten Pomerol-Weine des Jahrgangs. Konzentriert, wild, saftig, ewig lang.

Mit 26 Hektar ist **Gazin** ein Großer unter den oft so kleinen Besitzungen von Pomerol. Doch es ist ein Wein von Adel, der von der Familie de Bailliencourt erzeugt wird.
www.chateau-gazin.com

Die Weinberge von **Valois** sind seit 1862 im Besitz der Familie Leydet, seit 1886 trägt der Wein diesen Namen. Davor gehörten die Flächen zu Château Figeac. Die 8 Hektar Reben befinden sich im Süden der Appellation, wo etwas leichtere, sandige Böden vorherrschen. Frédéric Leydet hat den Betrieb seit 2010 auf Bio-Anbau umgestellt. Ein reicher, vollmundiger Merlot! Dabei bleibt der Wein dennoch elegant und wirkt nach einiger Belüftung schon ganz trinkreif! Er wird aber noch viele Jahre Freude bereiten ...

Das Prunkstück im Weingutsbesitz der großen Familie Thienpont ist das Vieux Château Certan. Die großartigen, wunderbar ausbalancierten, immer eleganten Weine sind gefragt wie nie zuvor. Der Gravette de Certan aus dem fabelhaften Jahrgang 2018 bietet viel von dem Charakter des Grand Vin. Für Genießer keine 2. Wahl, sondern eine schlaue!
www.vieuxchateaucertan.com

Flüssiges Gold

Landion ist ein auf Fruchtexpression hin bereiteter Sauternes, der zu einem äußerst fairen Preis angeboten wird. Die Parzelle von 1,2 Hektar ist der Stolz der Familie Dubourg von Haut-Pasquet.
www.vignobles-dubourg.fr

Der **La Clotte-Cazalis** ist ein feiner Sauternes aus der Gemeinde Barsac direkt am Garonne-Zufluss Ciron. Bereitet von der Önologin Marie-Pierre Lacoste, die das seit Generationen in Familienbesitz befindliche Gut führt. Seit einigen Jahren BIO-zertifiziert.
www.laclotte.com

Die ehemaligen Besitzer von Yquem, die Comtes de Lur-Saluces, erzeugen mit dem **de Fargues** einen der kraftvollsten Sauternes. Großartig!
www.chateau-de-fargues.com

2003 war ein legendäres Hitzejahr! Etwas kühlere Terroirs, die in normalen Jahren zu leichteren Weinen tendieren, waren 2003 im Vorteil; in Sauternes war es der Teilbereich Barsac, der in diesem Ausnahme-Jahr den großen Auftritt hatte. Der Beleg dafür ist dieser **Doisy-Védrines!**
www.doisy-vedrines.com

Eine Rarität ist mittlerweile der **Lafaurie-Peyraguey** aus dem Jahrgang 1988. Ein großer, ausgereifter Sauternes!

Trink mich aus!

Die Familie Breton aus Bourgueil an der Loire hat sich der zeitgemäßen Interpretation von Chenin Blanc und Cabernet Franc verschrieben. Sie wollen mit ihrem Wein (ihre) Lebensfreude vermitteln. Die Reben ihrer Weine stehen in den klassischen Appellationen Bourgueil, Chinon und Vouvray und ihre Herkunft, ihr Terroir, sollen die Weine auch unverfälscht ausdrücken. Neu ist der weiße Top-Wein, Bois Guyon, aus einer kühlen, von Wald umgebenen Parzelle.
Schon seit 1990 arbeiten Catherine & Pierre Breton biologisch bzw. biodynamisch. Mit den Geschwistern France und Paul trat ab 2016 die nächste Generation in den Betrieb ein und steuert eine Serie spannender, sehr „naturaler" Weine bei, mit einem Schäumer sowie dem weißen „Le Chenin" und dem roten „Le Cabernet". Natural bedeutet: alte Reben, die bei Bedarf mit einzelnen Stöcken aus eigener Rebselektion ergänzt werden, biodynamischer Anbau, Gärung mit indigenen Hefen, keine Schönung, keine Filtrierung und minimale Schwefelung erst bei der Abfüllung. Das Ergebnis sind individuelle, sehr trinkige Weine!
www.domainebreton.net

Keine komplizierten Weine!

„Les Complices de Loire" entstand als Gemeinschaftsprojekt von François-Xavier Barc, der seine Weinmacherqualitäten vordem bei der Domaine Charles Joguet in Chinon gezeigt hatte, und Gérald Vallée von der Domaine de la Cotelleraie in Bourgueil. Dank bester Kontakte haben sie gute Traubenlieferanten und bereiten daraus ihre Weine. Ein kleines Handelshaus also, dessen Angebot durch Weine aus den eigenen Weinbergen der Domaine à Deux – Sélection FX Barc ergänzt wird. Knackig trocken mit Pampelmusen-Aromatik ist der Rebsortenwein Chenin Blanc, während die gleiche Rebsorte im Top-Terroir Vouvray deutlich kräftiger und strukturierter auftritt.
www.complicesdeloire.com

Drei Gesichter des Muscadet

Von der Domaine de la Foliette kommt unser Muscadet-Klassiker. Herrlich frisch, angenehm pikant, aus dem Glas scheint Meeresrauschen aufzusteigen und die Geschmackspapillen freuen sich auf Meeresfrüchte! Ausgebaut auf den Feinhefen „sur lie", um die Frische zu erhalten. Ein ganz anderes Thema ist die Selektion aus den besten Anlagen in der Gemeinde La Haye: Dieser Wein wird 36 Monate auf der Feinhefe gereift, die dem Wein Struktur und Komplexität verleiht. Ein besonderer Muscadet für interessante „Wein & Speisen"-Kombinationen!
Eine weitere Facette fügt der Insolite hinzu: Dieser Wein wird nach 3 Jahren Fassausbau ohne die traditionelle Sulfit-Zugabe zur Stabilisierung abgefüllt. Dieses „naturale" Weglassen funktioniert nur bei Weinen höchster Qualität und einer sehr stabilen Struktur!
Neben dem Melon de Bourgogne, der Rebsorte des Muscadet, baut Foliette auch Chardonnay und Sauvignon Blanc an und bereitet daraus frische, klare Rebsortenweine mit animierendem Preis-Leistungs-Verhältnis.
www.domaine-foliette.com

Sauvignon aus dem Gemüsegarten

Einige der besten Terroirs in der Appellation Pouilly-Fumé nennt die dort seit Generationen ansässige Familie Masson ihr Eigen. „Wir kultivieren die Reben wie unseren Gemüsegarten: ohne Chemikalien und ohne Kunstdünger", sagt Mélanie Masson, die die Domaine zusammen mit ihrem Bruder Pierre-François seit 2000 führt.
Die Weine sprechen für sich: Auf 21 Hektar erzeugt die Domäne wunderbare Sauvignons. Der „Les Angelots" kommt von Kalkböden und hat neben der animierenden Sortenfrucht eine ausgeprägte Mineralität, die den Pouilly-Fumé so einzigartig macht.
Die Familie Masson hat auch einen exzellenten Sancerre in ihrem Portfolio!
www.masson-blondelet.com

Loire



Domaine Breton

Benais

	„La Dilettante" Méthode Traditionnelle		○	26,50
	„La Dilettante" Méthode Traditionnelle Vouvray AC mousseux	150 cl	○	63,00
2023	**„Le Chenin" sec** Vouvray AC		○	24,20
2024	**„Les Pierres Rousses"** Vouvray AC		○	25,00
2022	**„Le Bois Guyon"** Vouvray AC	NEU !	○	41,10
2024	**„Trinch"** Bourgueil AC		●	18,70
2023	**„Les Beaux Monts"** Chinon AC		●	22,30
2022	**„Le Cabernet Franc"** Bourgueil AC		●	21,80

Die Domaine Breton ist Ecocert-zertifiziert.



Les Complices de Loire

Saint-Nicolas de Bourgueil

2024	**Chenin Blanc „Harmonie",** Vin de France Domaine à Deux – Sélection FX Barc		○	9,20
2022	**Vouvray AC** „Pointe de silex"		○	15,70

Domaine de la Foliette

La Haye-Fouassière

2025	**Chardonnay,** IGP Val de Loire	NEU !	○	9,20
2025	**Sauvignon Blanc,** IGP Val de Loire	NEU !	○	9,20
2025	**Muscadet „L'Origine"** Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie		○	10,30
2022	**Muscadet – La Haye-Fouassière** Cru Communal Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie		○	19,40
	L'Insolite V – Melon de Bourgogne **Sans soufre –** OHNE ZUGESETZTE SULFITE Vin de France		○	20,60



Masson-Blondelet

Pouilly-sur-Loire

2024	**Pouilly-Fumé AC,** Les Angelots		○	25,00
2024	**Sancerre AC,** Thauvenay		○	28,70
2023	**Sancerre AC,** Thauvenay	37,5 cl	○	15,70



Domaine Vincent Ricard

Thésée

2025	**„Le Petiot“ Sauvignon Blanc** Touraine AC BIO	○	13,10
2024	**„Tasciaca“ Sauvignon Blanc** Touraine-Chenonceaux AC BIO	○	18,70
2025	**„Le Vilain P’tit Rouge“** Touraine AC BIO	●	18,00

Die Domaine Ricard ist Ecocert-zertifiziert seit 2016.



Jean-Max Roger

Bué-Sancerre

2025	**Sancerre AC,** Cuvée Genèse	○	24,60
2024	**Sancerre AC,** Cuvée Genèse 37,5 cl	○	14,60
2025	**Sancerre AC,** Cuvée La Grange Dimière	◑	20,70



Domaine Vacheron

Sancerre

2025	**Sancerre AC** BIO	○	35,40
2022	**Sancerre AC,** Les Romains BIO	○	60,90
2023	**Sancerre AC,** Les Romains BIO	○	61,10
2022	**Sancerre AC** rouge BIO	●	41,50
2023	**Sancerre AC,** Belle Dame BIO	●	74,40

Die Domaine Vacheron ist Biodyvin-zertifiziert seit 2005.

Klein aber oho!

Der frische Sauvignon von Vincent Ricard mit seiner feinen Stachelbeer-Aromatik begeistert uns seit vielen Jahren. Ricard leitet einen Familienbetrieb von 36 Hektar, Weinbau gibt es seit 5 Generationen. Er praktiziert naturnahe Bewirtschaftung, hat maßvolle Erträge von durchschnittlich 30 Jahre alten Reben, baut die Weine überwiegend im Stahltank und zu einem Fünftel in gebrauchten 400-Liter-Fässern aus. Vincent Ricard versteht sein Handwerk, das macht er Jahr für Jahr deutlich.
Die Cuvée TASCIACA (die gallo-romanische Ortsbezeichnung von Thésée) stammt aus der 2011 eingetragenen Villages-Appellation Touraine-Chenonceaux – ein charaktervoller Sauvignon, den Sie unbedingt probieren sollten!
„Le Vilain P’tit Rouge“ steht für einen animierenden, leichten Roten mit herber Frucht – bereitet aus Malbec beziehungsweise Côt, wie die Rebsorte an der Loire genannt wird. Ein „kleiner“ Roter mit Charakter!
www.domainericard.fr

Sancerre Genesis

Die Cuvée Genèse ist ein unmittelbar ansprechender Sancerre. Er gefällt wegen seiner klaren, dichten Cassisfrucht. Der Sortencharakter des Sauvignon Blanc ist exemplarisch ausgeprägt, obwohl die Rebsorte „natürlich“ nicht auf dem Etikett erwähnt wird. Die seit Generationen in Bué ansässige Familie Roger verarbeitet für diesen Wein Trauben aus mehreren Parzellen der Top-Lage „Le Grand Chemarin“ und anderer Weinberge mit vergleichbarer Bodenstruktur: den Caillottes – steinigen Kalkböden aus der Jurazeit. Der zarte Rosé, aus Pinot Noir bereitet, ist fruchtig frisch und sehr süffig …
www.jean-max-roger.fr

Die Männer und die schönen Damen

Die Cousins Jean-Dominique und Jean-Laurent Vacheron kultivieren 43,5 Hektar Weinberge in der Appellation Sancerre nach biodynamischen Grundsätzen. Synthetische Dünger werden nicht verwendet, die Erträge werden deutlich begrenzt, die Ernte erfolgt per Hand. Im Keller wird der Wein so wenig wie möglich bearbeitet. Der Löwenanteil der Produktion entfällt auf die beiden „Dorflagen“ Sancerre blanc und rouge. Daneben werden sechs weiße Parzellenselektionen abgefüllt, von denen „Les Romains“ die bekannteste ist. Diese stammt von 2 Hektar mit alten Reben aus dem gleichnamigen Lieu-dit, einem reinen Feuersteinboden (Silex). Der Wein wird zum Teil in 1- bis 3-jährigen Barriques ausgebaut und entwickelt sich über Jahre vorteilhaft auf der Flasche. Die ebenfalls im Barrique ausgebaute rote Spitzencuvée „Belle Dame“ aus einem Lieu-dit von 1,6 Hektar mit Reben, die älter als 40 Jahre sind und ebenfalls auf reinem Silex wurzeln, hat einen Ausnahmestatus unter den Rotweinen der Region. Kein Zweifel: Von der Domaine Vacheron kommen hochelegante, tiefgründige Weine!

Wachau



Franz Hirtzberger

Spitz

WACHAU DAC FEDERSPIEL

2023	**„ROTES TOR“** Grüner Veltliner	○	36,90
2023	**„Steinterrassen“** Riesling	○	37,40

WACHAU DAC SMARAGD

2025	**Ried AXPOINT Grüner Veltliner** Spitz	○	67,30
2023	**Ried KIRCHWEG Grüner Veltliner** Wösendorf	○	54,20
2023	**„ROTES TOR“ Grüner Veltliner**	○	65,90
2024	**„HONIVOGL“ Grüner Veltliner**	○	141,90
2024	**„HONIVOGL“ Grüner Veltliner** 150 cl	○	298,80
2024	**Chardonnay**	○	64,30
2025	**Grauburgunder**	○	65,70
2022	**Ried STEINPORZ Riesling** Spitz	○	76,00
2023	**Ried SINGERRIEDEL Riesling**	○	137,60
2023	**Ried SINGERRIEDEL Riesling** 150 cl	○	289,60
2024	**Ried SINGERRIEDEL Riesling** Spitz	○	141,90

Das Wachauer Spitzen-Gut

Hinter dem stattlichen Anwesen der Familie Hirtzberger ragt der SINGERRIEDEL-Weinberg auf. Dass es diesen Weinberg so noch gibt und auch in Zukunft geben wird, ist das Verdienst von Franz Hirtzberger, der die Steinterrassen seit den 80er Jahren rekultiviert und somit eine einmalige Kulturlandschaft erhalten hat. 2024 wurde Franz Hirtzberger von der Zeitschrift Vinaria – längst verdient – für sein Lebenswerk geehrt. Große Gratulation!
Der relativ warme Winter 2024 brachte willkommene Niederschläge. Der Frühling setzte früh und mit hohen Temperaturen ein, was zu einem extrem frühen Austrieb führte. Spätfrost in der zweiten Aprilhälfte reduzierte die zu erwartende Erntemenge. Ab Mitte Juni zog der Sommer mit hohen Temperaturen und regelmäßigen Niederschlägen ein. Mitte September gab es einige Tage mit heftigem Regen. Die lockerbeerigen, dickschaligen Trauben überstanden diese Phase jedoch ohne Schäden und konnten perfekt ausreifen. Ein warmes Jahr mit eleganten, fest strukturierten Weinen!
Schon der Veltliner Rotes Tor Federspiel ist ein Wein mit starkem Charakter, fein und klar mit kristalliner Frucht. Das Federspiel Steinterrassen verkörpert den rassig-leichten Riesling-Typ, der als Wein von steinigen, kargen Böden gleichwohl ein schönes Entwicklungspotential hat.
Die gehaltvollsten Weine aus den besten Lagen des Weinguts sind die Smaragde. Dem AXPOINT verleiht Ton Üppigkeit, die Extraktsüße unterstreicht die Cremigkeit. Der KIRCHWEG gefällt mit eleganter Harmonie. Der Mix von Gneis, Glimmer und Schiefer sorgt beim Smaragd Rotes Tor für eine fest gefügte, elegante Kraftentfaltung. STEINPORZ ist geprägt durch seine feine, offene Riesling-Frucht. Auch Grauburgunder und Chardonnay haben neben Reife eine gute Struktur und die Frische der Spitzer Herkunft.
Längst zu Kultweinen avanciert sind der brillante HONIVOGL Veltliner und der SINGERRIEDEL Riesling. Späteste Lese, höchste Reife, daraus resultierende mächtige Anlagen, eine wie in Stein gemeißelte Struktur, verbunden mit leichtfüßiger Eleganz und Frische, das sind die Merkmale dieser beiden phänomenalen Weine. www.hirtzberger.at

Wachauer Weinbezeichnung

Von der Winzervereinigung Vinea Wachau wurden Anfang der 80er Jahre drei spezielle Weinkategorien geschaffen:
- **Steinfeder** für leichte, schlanke Weine mit niedrigem Alkoholgehalt
- **Federspiel** für strukturierte, komplette Weine aus reifem Lesegut
- **Smaragd** für gehaltvolle Weine mit ausgeprägter Mineralik aus hochreifen Trauben

Die „Grossen Gewächse“ der Region
www.vinea-wachau.at

Auch die Wachau hat sich mit dem Jahrgang 2019 dem DAC-Herkunftsprinzip angeschlossen. Die Wachauer Weinbezeichnungen sollen durch die DAC allerdings nicht ersetzt, sondern nur ergänzt werden.

Heiliger Urban!

Unaufdringlich, aber kaum je ganz zu durchdringen, stoffig, aber ohne Schwere, ist jeder Wein aus dem Keller von Emmerich Knoll ein komplexes, kleines Meisterwerk.
Die Knolls fertigen aus dem Grünen Veltliner ein wunderbar elegantes, feinfruchtiges Federspiel und enorm saftige und kraftvolle Smaragde. Die Bandbreite der Smaragde reicht vom frischeren und trinkfreudigen KREUTLES über den kristallinen LOIBENBERG und den kraftvollen SCHÜTT bis hin zur tiefgründigen VINOTHEKFÜLLUNG, die sich über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte entfaltet.
Beim Riesling steht der KELLERBERG für kristalline Eleganz, während der SCHÜTT besonders dicht und konzentriert auftritt, die Fruchtaromatik ist unterlegt mit zart herben Aromen. Die VINOTHEKFÜLLUNG ist sowohl idealtypischer Riesling als auch idealtypischer Smaragd. Große Kunst, die auch nach vielen Jahren begeistert. Eine wunderbar aromatische Spezialität ist der Gelbe Traminer. Die Stimme von Emmerich Knoll jun. zählt viel in der Region, nicht zuletzt, weil er seit 2012 als Obmann der Vinea Wachau fungiert.



Emmerich Knoll

Unterloiben

WACHAU DAC FEDERSPIEL

2025	**Loiben Grüner Veltliner** Federspiel	○	24,30
2025	**Loiben Riesling** Federspiel	○	27,60

WACHAU DAC SMARAGD

2023	**Ried KREUTLES Grüner Veltliner**	○	41,60
2024	**Ried KREUTLES Grüner Veltliner** Loiben		45,00
2024	**Ried LOIBENBERG Grüner Veltliner** Loiben	○	53,10
2025	**Ried SCHÜTT Grüner Veltliner** Loiben	○	56,50
2023	**VINOTHEKFÜLLUNG Grüner Veltliner**	○	77,10
2024	**VINOTHEKFÜLLUNG Grüner Veltliner**	○	77,10
2025	**Ried SCHÜTT Riesling** Loiben	○	77,10
2024	**VINOTHEKFÜLLUNG Riesling**	○	88,60
2024	**Loiben Gelber Traminer** Smaragd	○	47,30

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at



CORU

CORU – Italian cuisine at its core.
A modern expression of Italian cuisine in Berlin.
By chef @danilo_carboni.

CORU Ristorante, Holzmarktstr. 67, 10179 Berlin
www.coru-berlin.com



THE KNAST

Im ehemaligen Frauengefängnis in Berlin-Lichterfelde, fernab des Großstadttrubels, wartet ein überraschendes Fine-Dining-Erlebnis mit besonderer Atmosphäre.
Von À-la-carte-Auswahl bis kuratiertem 6-Gang-Menü – hier ist alles möglich!
Auf Wunsch bricht sogar die Weinbegleitung aus – aus bekannten Konventionen.
Daraus entstehen unvergessliche Abende voller Kontraste. Diesmal wirklich: „nur für Erwachsene“!

THE KNAST, Söhtstr. 7, 12203 Berlin
info@theknast.de, www.theknast.de

Kamptal



Peter Dolle

Strass im Strassertal

WEINLAND

2025	**Grüner Veltliner** Landwein	100 cl	○	8,60
2023	**Blauer Zweigelt** Landwein	100 cl	●	8,80

NIEDERÖSTERREICH

2025	**Weißburgunder** Qualitätswein		○	13,30



Schloss Gobelsburg

Langenlois

NIEDERÖSTERREICH

2025	**Domaene Gobelsburg Rosé** (Zweigelt)		◑	13,10
2025	**Schlosskellerei Gobelsburg „Löss“ Grüner Veltliner**		○	12,60
2025	**Schlosskellerei Gobelsburg „Urgestein“ Riesling**		○	16,80

KAMPTAL DAC ORTSWEIN

2023	**Schloss Gobelsburg Langenlois Grüner Veltliner**		○	20,30

KAMPTAL DAC RIEDENWEIN

2024	**Schloss Gobelsburg Ried Steinsetz Grüner Veltliner**		○	25,60
2023	**Schloss Gobelsburg Ried RENNER Grüner Veltliner** Kammern **ERSTE LAGE**		○	38,10
2023	**Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner**		○	65,70
2023	**Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner** Kammern **ERSTE LAGE**	37,5 cl	○	35,80

NIEDERÖSTERREICH SEKT & SELEKTIONSWEIN

Schloss Gobelsburg Sekt Brut Reserve		○	33,40
Schloss Gobelsburg Tradition 853 – 3 Jahre Fassreife		○	47,30
Schloss Gobelsburg Tradition 853 – 10 Jahre Fassreife		○	139,10
Schloss Gobelsburg Tradition 855 – 30 Jahre Fassreife 50 Jahre Jubiläumswein		○	173,50
2020 **Schloss Gobelsburg Pinot Noir Reserve**		●	44,90

Das Weingut Schloss Gobelsburg wirtschaftet zertifiziert „Nachhaltig Austria“.

Die Bezeichnung „Ried“

In Österreich werden Einzellagen als Ried bezeichnet. Das Wort leitet sich vom althochdeutschen riod (riuti = Rodung) ab, einem durch Ausschlagen des Waldes für den Weinbau urbar gemachten Platz. 2016 wurde im österreichischen Weingesetz festgelegt, dass Rieden verpflichtend unter Voranstellung des Wortes „Ried“ auf dem Etikett ausgewiesen werden müssen, um dem Herkunftsgedanken noch stärker Rechnung zu tragen.

Eine Dolle Basis!

Die Renaissance unseres Österreich-Programms begann im Jahre 1995 hier: beim Weingut Peter Dolle. Das Weinland Österreich hat sich seither enorm entwickelt, genauso wie unsere Auswahl. Aber DOLLE Veltliner & DOLLE Zweigelt blieben über all die Jahre eine Konstante, einfach weil sie für ihren Preis eine starke Qualität liefern und weil die Weine enorm zuverlässig sind. Das gilt natürlich auch für den Weißburgunder!
www.dolle.at
www.traditionsweingueter.at

853 Jahrgänge

Schloss Gobelsburg hatte schon eine lange Geschichte, ehe es 1740 an das Zisterzienserstift Zwettl kam. Denn schon 1171 hatten die Mönche ihre ersten Weingärten am Heiligenstein und Gaisberg übernommen. Michael Moosbrugger, der seit 1996 das Traditionsweingut zu neuem Glanz geführt hat, konnte daher 2021 den 850. Jahrgang feiern.
Hochbeliebt ist der erfrischende, pikante Rosé. Der Grüne Veltliner „Löss“ ist der wirklich hervorragende saftig-animierende Gutswein. Die Weinberge mit steinigerem Untergrund aus den Hanglagen sind dem mineralischen Riesling „Urgestein“ vorbehalten.
Als Ortswein aus Langenlois gewinnt der Grüne Veltliner an Struktur und Mineralität.
Der Steinsetz weist einen reiferen und an Extrakt reicheren Charakter mit einem festen Kern auf.
Altes Erfahrungswissen besagt, dass Veltliner-Spitzenlagen am Fuß von Riesling-Spitzenlagen zu finden sind. Hintergrund: Der Riesling gedeiht am besten auf kargen, steinigen Hanglagen, während der Veltliner schwerere, lehmdurchsetzte Böden liebt, wie sie für den „Hangfuß“ typisch sind. Großartige Belege für diesen Sachverhalt liefern die Erste-Lage-Veltliner von Schloss Gobelsburg: Die Riede Renner liegt am Fuß des Gaisbergs, während sich die Riede Lamm am Fuß des berühmten Heiligensteins erstreckt. Die reife, extraktsüße, exotische Art des RENNERs, die von einem rassigen Säure-Fond fantastisch balanciert wird, ist beeindruckend. Der LAMM ist voluminös gebaut, doch das Volumen wird hier von Säure und Mineralität (da sind viele Steine im Lehm!) in Finesse und enormes Reifepotential umgewandelt.

Die Weine mit dem Zusatz „Tradition“ werden traditionell, also ohne moderne technische Hilfsmittel, verarbeitet: sanfte, schonende Pressung, Füllung in ein großes (2500 l) Eichenfass, spontane Gärung ohne Kühlung. Nach der Gärung werden die Weine dreimal umgezogen. Abgefüllt wird frühestens nach 36 Monaten Fassreife. Eine Variante wird sogar erst nach 10 Jahren Fassreife abgefüllt! Auf eine Jahrgangsangabe wird verzichtet, da kleine Anteile älterer Jahrgänge ergänzt werden. In sich ruhende Weine, ohne vorlaute, aber letztlich vergängliche Primärfruchtaromen – Tradition, die begeistert!
Der elegante, strukturierte Pinot Noir knüpft an Burgund an, wo ja auch die Ursprünge des Zisterzienserordens liegen. Er zählt zu den schönsten Vertretern der Sorte in Österreich.
www.gobelsburg.com
www.traditionsweingueter.at

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

Ich bin ein Veltliner

Bernhard Ott zählt zu den renommiertesten Winzern Österreichs. Schon früh wurde ihm der Titel „Mr. Veltliner“ verliehen, denn die Weinpalette aus seiner Hauptsorte setzte Maßstäbe. Seitdem arbeitet er mit vielen kleinen Maßnahmen an der Weiterentwicklung der Weine. Bernhards Regeln: biodynamische Bewirtschaftung, Begrenzung der Erträge, kerngesundes, optimal reifes, aber nicht überreifes Lesegut. Seit 2014 werden die Trauben zudem mit Stielen verarbeitet. Daraus entstehen im Keller spontan vergorene, vielschichtige Veltliner. Stilistisch sind die Weine noch klarer geworden, sie kommen mit immer weniger Restsüße aus und haben einen geringeren Alkoholgehalt. Im Juli 2024 war Bernhard zu Gast bei Willi (Schlögl) & Curly im Podcast „Terroir & Adiletten“. Auch wenn das dort ausgelobte Weinpaket längst ausverkauft ist: Nachhören lohnt sich!
AM BERG nennt sich der angenehm leichte, saftige Veltliner für jeden Tag, FASS 4 ist eine trinkfreudige Symbiose aus Mineralität und Kraft. DER OTT präsentiert sich mit reifer Frucht, extrem elegant und mit cremiger Textur.
Die CUVÉE SPECTRUM ist ein gemischter Satz OHNE Grünen Veltliner. Der Wein reift im Holzfass und wird unfiltriert – und daher leicht trüb – in die Flasche gebracht.
Neben den äußerst populären Cuvées füllt Bernhard zudem individuelle Lagenselektionen ab. Der SPIEGEL aus Feuersbrunn wird geprägt von Böden mit deutlichem Schotteranteil. Hier verschlankt sich der Veltliner, wird mineralisch und wartet mit pikanter Säure auf. Dieser Wein braucht Zeit, erblüht dann aber in strahlender Eleganz. Der STEIN stammt aus der Gemeinde Engabrunn, die unmittelbar an die Weinberge von Feuersbrunn angrenzt, aber schon zum Kamptal gehört. Urgesteinsböden ergeben einen in der Tat „steinigen“ Wein, fest gefügt, gelbfruchtig, mit eher runder Säure. Der beinahe legendäre ROSENBERG schließlich repräsentiert in idealer Weise die Lössböden des Wagram: ein gehaltvoller, üppig gebauter und gleichzeitig tiefgründiger Veltliner, bei dem im Hintergrund eine saftige Säure darauf wartet, den Gaumen zu elektrisieren. Nur in außergewöhnlich reifen Jahrgängen (2003/6/12/18) – und nun wieder 2023 – wird zudem die Selektion TAUSEND ROSEN abgefüllt, die hohe Konzentration mit extremer Feinheit verbindet.
www.ott.at
www.terroirundadiletten.podigee.io/145-weingut-bernhard-ott

Globalisierte Tradition

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Pfarrplatz ist Inbegriff der Wiener Wein- und Heurigenkultur. Wichtigste Lage ist der Nussberg. Ein Traum ist allein schon der Blick vom Nussberg hinunter auf Wien!
Berühmt ist das Weingut für seinen „Wiener Gemischten Satz“, der mittlerweile auch DAC-geschützt ist. Der Gemischte Satz wird aus den Rebsorten Grüner Veltliner, Riesling, Rotgipfler und Zierfandler gekeltert. Die Trauben stehen, wie der Name sagt, gemischt im Weinberg, werden gemeinsam geerntet und verarbeitet. So, wie es früher überall einmal war, bevor sich die sortenreine Bepflanzung von Weinbergen durchsetzte. Wenn der Gemischte Satz die Tradition repräsentiert, so steht der Sauvignon Blanc für die Moderne: Der französische Rebsortenklassiker fühlt sich offensichtlich auf den Wiener Kalkböden wie zu Hause …

Auf der Höhe der Zeit ist Mayer auch bei der Aufnahme von entalkoholisiertem Wein & Sekt in das Angebot. Eine gelungene Ergänzung!
www.pfarrplatz.at

Wagram



Bernhard Ott

Feuersbrunn

NIEDERÖSTERREICH

2025	**AM BERG,** Grüner Veltliner BIO	○	16,50
2025	**FASS 4,** Grüner Veltliner BIO	○	23,50

WAGRAM DAC

2024	**DER OTT,** Feuersbrunn Grüner Veltliner BIO	○	32,20

RIEDENWEIN

2023	**Ried SPIEGEL Grüner Veltliner** BIO Feuersbrunn **ERSTE LAGE**	○	51,50
2023	**Ried STEIN Grüner Veltliner** BIO Engabrunn **ERSTE LAGE**	○	51,50
2024	**Ried ROSENBERG Grüner Veltliner** BIO Feuersbrunn Wagram DAC **ERSTE LAGE**	○	66,90

Das Weingut Ott ist seit 2010 „respekt-BIODYN“-zertifiziert.

Wien



Weingut Mayer am Pfarrplatz

Wien

WIEN DAC

2025	**Gemischter Satz**	○	15,40

WIEN QUALITÄTSWEIN

2023	**Sauvignon blanc**	○	13,90

ENTALKOHOLISIERT

	Mayer alkoholfrei prickelnd Entalkoholisierter Schaumwein aus Österreich mit zugesetzter Kohlensäure	○	17,70
	Mayer alkoholfrei Entalkoholisierter Wein aus Österreich	○	12,30

Das Weingut Mayer am Pfarrplatz wirtschaftet zertifiziert „Nachhaltig Austria“.

Niederösterreich Lagenklassifikation

Seit dem Jahrgang 2009 kennzeichnen die Mitglieder der Vereinigung der Österreichischen Traditionsweingüter (ÖTW) in den Regionen Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram, Wien, Thermenregion und Carnuntum ihre besten Weine aus klassifizierten Lagen mit dem Zusatz ERSTE LAGE. Michael Moosbrugger ist als Obmann der Traditionsweingüter aktiv an diesem Prozess beteiligt.
Im August 2023 wurde im österreichischen Weinrecht die Grundlage für eine nationale Lagenklassifikation geschaffen. Beginnend mit dem Jahrgang 2025 können die ersten „offiziellen“ Ersten Lagen eingetragen werden, die dann, nach einer Evaluierungsphase, zu Großen Lagen aufsteigen könnten.

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

ÖSTERREICH

Burgenland



ARACHON T.FX.T

Pinkafeld

BURGENLAND

2019	**Arachon T.FX.T.** (Blaufränkisch/Zweigelt/Merlot/Cabernet Sauvignon)		●	34,90



Gernot & Heike Heinrich

Gols

2019	Verjus Traubengrünsaft BIO	37 cl		8,00

BURGENLAND Natural Wine – Wein aus Österreich

2024	**Naked WHITE** BIO (Chardonnay, Weißburgunder, Welschriesling, Neuburger, Muskat Ottonel, Grüner Veltliner)		○	14,50
2024	**Naked ROSÉ** BIO (Blaufränkisch)		◑	13,50
N.V.	**Naked ORANGE** BIO (Chardonnay, Weißburgunder, Grauburgunder, Roter Traminer, Muskat Ottonel – maischevergoren)		○	14,40
N.V.	**Naked RED** BIO		●	12,20
N.V.	**Naked RED** BIO (Zweigelt/Blaufränkisch/Sankt Laurent)	37,5 cl	●	7,60
2023	**Into the Light** – White Blaufränkisch		○	20,20
2023	**„Weisze Freyheit“** BIO (Weißburgunder, Chardonnay)		○	27,30
2022	**Muscat „Freyheit“** BIO		○	35,40
2022	**„Graue Freyheit“** BIO (Grauburgunder, Weißburgunder, Chardonnay)		○	35,70
2021	**Roter Traminer „Freyheit“** BIO		○	35,40
2019	**Pinot „Freyheit“** BIO		●	26,00
2023	**Pét-Nat „When the Saints“** BIO Perlwein		○	21,90

BURGENLAND

2023	**Chardonnay Leithaberg** DAC BIO		○	20,30
2019	**Ried Salzberg Weißburgunder** BIO Gols		○	31,10
2023	**Pinot Noir** BIO		●	15,40
2020	**Zweigelt** BIO		●	15,40
2014	**Late Harvest Red** BIO **Süßwein**		●	28,90
2021	**„Pannobile“** BIO (55% Zweigelt, 45% Blaufränkisch)		●	31,20
2018	**Ried Gabarinza** BIO Gols (40% Zweigelt, 30% Blaufränkisch, 30% Merlot)		●	47,30
2017	**Ried Salzberg** BIO Gols (50% Blaufränkisch, 50% Merlot)		●	82,80

Das Weingut Heinrich ist „respekt-BIODYN“-zertifiziert.

Eine besondere Kooperation

Die Wachauer Winzerikone Franz Xaver Pichler hob gemeinsam mit Manfred Tement (Steiermark) und Tibor Szemes (Burgenland) Mitte der 90er Jahre das Weinprojekt Arachon aus der Taufe. Namensgeber des Weines war der Ort Horitschon, der im Mittelalter (rund 1540) die Bezeichnung ARACHON trug (aus altslawisch-altslowenisch „bei den Eichen“). Die Trauben für den Arachon stammen aus den Großen Lagen des Ortes: Hochäcker, Kirchholz, Dürrau, Hochberg, Sonnensteig, Bodigraben …
Hauptverantwortlich für den Wein ist jetzt Oscar Szemes. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein kraftvoller Rotwein auf hohem qualitativem Niveau, in den letzten Jahren noch deutlicher vom Blaufränkisch geprägt. Der Ausbau in 500-Liter- und großen Holzfässern betont die Eleganz.
www.arachon.com

Freyheit / Ist das Einzige, was zählt!

Das sang Marius Müller-Westernhagen zu Wendezeiten. Die Wende, die Heike und Gernot Heinrich mit ihren Freyheit-Weinen voranbringen wollen, ist ihnen eine Herzensangelegenheit. Die Wende hin zu authentischen, absolut natürlichen, aufregenden Weinen!
Schon frühzeitig hat Gernot Heinrich immer wieder Weinbergsparzellen am Leithaberg erworben. Neben den angestammten Golser Lagen, östlich des Neusiedler Sees, mit ihrem fruchtbaren, humosen Heideboden und den schottrigen Böden der Parndorfer Platte, wurden die kalk- und schieferhaltigen Weinberge am Leithaberg westlich des Sees das zweite „Standbein“ des Weinguts. Die Weine haben davon enorm profitiert, sie wurden feiner und strukturierter.
Parallel dazu erfolgte die Umstellung auf biologische und biodynamische Bewirtschaftung. Die bringt, neben erhöhter Biodiversität und gesünderen, stabileren Reben, kühlere Aromen, angenehm harmonische Alkoholgrade und eine tiefenentspannte Balance.
Im Keller lässt man den Weinen Zeit und greift so wenig wie möglich ein: Spontangärung, zurückhaltende Extraktion, Ausbau auf der Feinhefe, vermehrter Einsatz von gebrauchten Holzfässern. Den Klassikern im Weinprogramm, Zweigelt, „Pannobile“, Gabarinza und Salzberg, bekommt das ganz ausgezeichnet.
Immer mehr Weinen jedoch lässt das Weingut noch mehr Freyheit beim Ausbau: verlängerte Maischestandzeit oder sogar Maischegärung, biologischer Säureabbau und langer Ausbau auf der Vollhefe. Die Abfüllung erfolgt ohne Filtration und mit minimaler Schwefelung. Die Freyheit-Weine sind natürlich und authentisch, vor allem aber eröffnen sie neue Geschmacksdimensionen und damit neue – gastronomische – Einsatzmöglichkeiten! Neu ist der naturale Blanc de Noir „Into the Light“ – ein Weißwein mit der kernig-straffen Struktur des Blaufränkisch! Mit den Naked-Weinen zeigen die Heinrichs, dass sich der Natural-Wine-Ansatz auch im Preiseinstieg umsetzen lässt. Ungewöhnliche, spannende geschmackliche Facetten bietet der Pét-Nat (Pétillant Naturel) „When the Saints“. Dafür wird gärender Most in die Flasche gefüllt, um dort weiter zu gären. Die dabei entstehende Kohlensäure und Hefe-Rückstände verbleiben in der Flasche.
Der Red Late Harvest mit seiner feinen Restsüße erinnert an einen Portwein.
www.heinrich.at

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

Süße Supermacht

Alois Kracher und nach ihm sein Sohn Gerhard Kracher haben mit ihren Süßweinen eine „süße Supermacht“ aufgebaut und bei ungezählten Verkostungen triumphiert.
Das Potential des „Seewinkels“ auf der Ostseite des Neusiedler Sees für die Erzeugung von edelsüßen Weinen ist einfach phänomenal. Herbstnebel und damit Botrytis gibt es hier „serienmäßig“.
Die Auslese Muskat-Ottonel hat eine ausgeprägte Frucht und Süße, aber auch eine frische Seite. Die Cuvée Beerenauslese hat eine gesteigerte Konzentration und leichte Botrytisnoten. Letztere sind dann sehr markant in der Noble Reserve Trockenbeerenauslese vertreten. Ein großer Dessertwein in interessanter Portionierung: Viertelflasche!
Die unerreichten Top-Selektionen bieten wir mit Flaschenreife an: den pikanten Chardonnay „Nouvelle Vague“ 2002, ausgebaut im Barrique, und den gleichen Wein aus dem üppigen Botrytisjahr 1998. Diese Elixiere sorgen für – beinah – unendlichen Genuss!
www.kracher.net

Blaufränkisch Terroir

Am Eisenberg im südlichen Burgenland, direkt an der ungarischen Grenze, befinden sich die Weinberge der Familie Krutzler. Reinhold Krutzler bewirtschaftet dort ein ganz besonderes Terroir, wie geschaffen für den Blaufränkisch. Die Besonderheit der teilweise mit Schiefer durchsetzten schweren Lehmböden ist der hohe Eisengehalt.
Neben Kraft und Frucht haben die Weine Struktur und Tiefe und sind nicht hart im Tannin. Der Blaufränkisch „Gutswein“ ist die frische, fruchtbetonte Variante, der strukturierte Eisenberg DAC Reserve wurde 17 Monate in gebrauchten 500-l-Fässern und Barriques ausgebaut. Die Spitzencuvée Perwolff, nach dem mittelalterlichen Namen der Siedlung Deutsch-Schützen benannt, stammt von sehr alten Reben und ist eine großartige Expression der Rebsorte Blaufränkisch.
www.krutzler.at

Schafft mehr große Blaufränker!

Roland Velich stammt eigentlich aus einer „Weißweinfamilie“, er selbst wandte sich mit Moric dem Rotwein zu und hat mit seinen Weinen den eleganten Blaufränkisch geprägt. Er hat den puren Blaufränkisch freigelegt, der oft von anderen Rebsorten maskiert wurde und von Überreife und neuen Barriques entstellt war. Zum Vorschein kam ein gleichermaßen kraftvoller wie fruchtiger Wein mit kühler, burgundischer Eleganz.
Auf der Suche nach großen Blaufränkisch-Lagen wurde er in Lutzmannsburg und Neckenmarkt, südlich des ungarischen Sopron und in Zagersdorf, nördlich von Sopron (immer auf österreichischem Gebiet), fündig. Hier gibt es alte Blaufränkisch-Anlagen in Steilhängen auf vielfältigen Böden, darunter Schiefer, Lehm, Sand und vor allem Kalk.
Der Ausbau findet bei der HAUSMARKE Rot und beim Moric Blaufränkisch in großen Holzfässern statt (1000–3000 l), bei den anderen Abfüllungen in 500-Liter-Fässern. An erster Stelle zu nennen ist da der Moric Reserve, eine Cuvée aus gehobenen Qualitäten. Für die Selektion aus Alten Reben werden nur beste, ausgelesene Trauben verwendet. Seit einigen Jahren ergänzen Riedenselektionen das Programm. Großes Blaufränkisch-Kino!
Der Jahrgang 2023 der Alten Reben sorgte im Frühsommer 2026 für einen veritablen Skandal: Als erster Rotwein Österreichs wurde er von dem renommierten Weinkritik-Portal James Suckling mit 100 Punkten bewertet, von der Qualitätsweinprüfung wurde er als fehlerhaft abgelehnt. Die Folge: Auf dem Etikett darf der Hinweis auf die Herkunft Lutzmannsburg nicht mehr erscheinen!
Dass Roland Velich auch Weißwein machen kann, zeigt er mit seiner weißen HAUSMARKE. Der Zusatz SUPER NATUREL ist ein subtiler Kommentar zum Naturwein-Boom. Die Spitzenqualität vom Grünen Veltliner ist eine Hommage an die ehedem meistangebaute Sorte des Burgenlands. Sankt Georgen am Leithagebirge galt als eine der besten Lagen für den Veltliner. Auch bei diesem Wein gab es in der Vergangenheit Probleme mit der Weinprüfung: Teile des Etiketts mussten geschwärzt werden. Übrig blieben nur die Initialen SG. Im Glas steht in jedem Fall ein kraftvoller, straff gebauter Wein, mit buttrigen Noten und viel Stoff. Geschmacklich näher an Burgund als an Niederösterreich.
www.moric.at



Weinlaubenhof Kracher

Illmitz

BURGENLAND

2024	**Muskat Ottonel Auslese**	37,5 cl	○	14,80
2022	**Cuvée Beerenauslese**	37,5 cl	○	23,30
1998	**Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 9** „Nouvelle Vague“	37,5 cl	○	51,60
2002	**Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 2** „Nouvelle Vague“, Ten Years Later	37,5 cl	○	44,70
N.V.	**NOBLE RESERVE** **Trockenbeerenauslese**	18,7 cl	○	15,30



Krutzler

Deutsch-Schützen

BURGENLAND

2025	**Blaufränkisch**	●	13,30
2020	**Blaufränkisch Eisenberg** DAC **Reserve**	●	26,50
2020	**Perwolff** (Blaufränkisch)	●	62,80



Moric

Großhöflein

BURGENLAND

2024	**HAUSMARKE „Super Naturel“** (Grüner Veltliner/Chardonnay)	○	33,50
2021	**St. Georgen Grüner Veltliner**	○	79,40
2023	**St. Georgen Grüner Veltliner** **„Serious Wine from a Gorgeous Place“** Landwein	○	93,20
2023	**HAUSMARKE Rot „Solera“** (Blaufränkisch, Zweigelt, Pinot Noir)	●	20,00
2022	**Blaufränkisch**	●	22,10
2022	**MORIC Reserve** Blaufränkisch	●	51,90

BURGENLAND SELEKTION

2017	**JAGINI Zagersdorf** Blaufränkisch	●	51,90
2014	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch	●	85,60
2019	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch	●	107,00
2020	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch	●	111,60
2021	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch	●	136,80
2022	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch	●	139,10
2023	**Alte Reben,** Blaufränkisch Wein aus Österreich	●	152,90
2013	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch	●	85,20
2014	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch	●	85,60

BURGENLAND RIEDENWEIN

2011	**Ried Krcsi Blaufränkisch** Zagersdorf	●	93,20

ÖSTERREICH



Schwarz
Andau

BURGENLAND

2023	**Schwarz WEISS**		○	45,80
2022	**Schwarz ROT**		●	67,00
2014	**Schwarz ROT** (Zweigelt)	150 cl	●	109,00



Velich
Apetlon

BURGENLAND

2024	**Welschriesling** Wein aus Österreich	○	14,90
2022	**Muskat-Ottonel trocken** Wein aus Österreich	○	17,90
2022	**Cuvée TO** Landwein	○	23,30
2022	**DARSCHO** Chardonnay Landwein	○	53,80
2022	**TIGLAT** Chardonnay Landwein	○	93,10
2018	**SW Beerenauslese** Prädikatswein 37,5 cl	○	26,50

Steiermark



Neumeister
Straden

VULKANLAND STEIERMARK DAC
ORTSWEIN

2022	**Straden Weißburgunder** BIO	○	18,70
2025	**Straden Gelber Muskateller** BIO	○	22,20
2025	**Straden Grauburgunder** BIO	○	25,80
2025	**Straden Sauvignon Blanc** BIO	○	25,80

RIEDENWEIN & SELEKTION Alte Reben

2021	**Klausen Sauvignon Blanc** BIO Straden Erste STK® Riede	○	34,70
2023	**MOARFEITL Sauvignon Blanc** BIO Straden Grosse STK® Riede	○	67,90
2021	**STRADEN ALTE REBEN Sauvignon Blanc** BIO Vulkanland Steiermark DAC	○	102,40

WERMUT

	NEUMEISTER Wermut Weiß BIO	○	37,00
	NEUMEISTER Wermut Rot BIO	●	37,00

Das Weingut Neumeister ist BIO-zertifiziert durch Lacon.

Schwarz trinken statt schwarzsehen!

Der Fleischermeister Hans Schwarz bewirtschaftete neben der Fleischerei auch noch einige Weingärten. Durch die Bekanntschaft mit Alois Kracher und dem nach Kalifornien ausgewanderten und dort zum Kultwinzer aufgestiegenen Manfred Krankl entwickelte sich aus dem Hobby ein „richtiges" Weingut, das von Junior Michael Schwarz geführt wird. Die Weinberge liegen im Seewinkel und auf der anderen Seite des Neusiedler Sees, am Leithaberg.
Der Schwarz ROT wird aus Zweigelt bereitet. Extrem niedrige Erträge und ausgeprägte Kaltmazeration ergeben einen sehr fruchtintensiven, extrakt- und gleichzeitig finessenreichen Wein mit gut integrierter Säure und vom Barrique polierten Tanninen. Der Schwarz WEISS, auf Basis von Chardonnay und Grünem Veltliner, vereint reife Frucht und Schmelz mit Mineralität. Ein starker Burgunder!
www.schwarz-weine.at

Haus am See

Heinz Velich führt das Familienweingut in Apetlon im „Seewinkel", während sein Bruder Roland auf der anderen Seite des Neusiedler Sees das MORIC-Projekt vorantreibt. Im Weingut Velich stehen trockene Weißweine im Vordergrund. Schon früh wurde hier Chardonnay angepflanzt und die Weine dieser Sorte zählen zu den besten des Landes. Die Cuvée TO (ungarisch für See) verbindet Chardonnay, Sauvignon und Welschriesling. Darscho und Tiglat sind im Barrique ausgebaute, burgenländische Burgunder mit reifer Frucht und reichem Gehalt. In den Tiglat gehen die Früchte der ältesten Chardonnay-Anlage des Weingutes ein, gepflanzt 1959.
Schon der Welschriesling hat eine kräftige Statur – ein großartiger Weinwert! Gleiches gilt für den aromatischen Muskat-Ottonel. Süßweine spielen bei Velich keine große Rolle. Die jedoch, die er macht, sind großartige Konzentrate!
www.velich.at

Steirische Klassik, cooler Sound

Das Klima der Steiermark erbringt immer Trauben mit ausgeprägten Aromen und schöner Frische. Seit 2013 werden die Weinberge von Christoph Neumeister biologisch bewirtschaftet, die Verarbeitung der Trauben im Keller ist extrem schonend. Vor der Gärung erhalten die Trauben eine kurze Maischestandzeit. Das gibt den Weinen die Struktur, um das, was die Nase verspricht, auf dem Gaumen und bis in den Nachhall auch einzulösen. So gelingen Neumeister heute Tropfen, die Feinheit und Extraktfülle miteinander vereinen.
Die feine, typisch „steirische" Säure unterstreicht die Delikatesse und den Sortentyp der Ortsweine, die im Edelstahl ausgebaut werden. Ob Muskateller, Weiß- und Grauburgunder oder die Paradesorte Sauvignon Blanc: Die herrlich frischen, klaren Sortenaromen sind immer in eine gute Struktur eingebunden.
Der im großen Holzfass ausgebaute Sauvignon Klausen zeigt neben der Cassisfrucht eine fast salzige Mineralität. Noch ausgeprägter tritt das beim behutsam in Barriques ausgebauten Moarfeitl zu Tage. Diese beiden Weine gehören zweifelsohne zu den schönsten Beispielen für die Rebsorte – nicht nur in Österreich. Der Sauvignon ALTE REBEN stammt aus zwei kleinen Anlagen: Die Reben im Buchberg wurden 1937 gepflanzt, die Parzelle im Klausen 1967. Der Wein wird 3 Jahre in neutralen Holzfässern „erzogen" und weist daher keine Primärfrucht-Aromatik auf, sondern ist ganz auf Struktur gebaut. Ein beeindruckendes Weinmonument, das sich langsam im Glas entfaltet!
Einen ganzen Strauß von Frucht- und Gewürzaromen hingegen verströmt der artisanale Wermut – sehr klar und pur, belebend, ganz ohne klebrige Süße oder breite, alkoholische „Fettigkeit".
Nicht vergessen sei der Hinweis auf den Verjus, die feine Essig-Alternative!
TIPP: Wohnen & Tafeln auf Sterneniveau in den Saziani Stuben der Familie Neumeister!
www.neumeister.cc + www.stk-wein.at

Steiermark Lagenklassifikation
„Erste STK® Riede" und „Große STK® Riede" bezeichnen eine privatrechtliche Lagenklassifizierung der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter (STK).

Neue Steirische Welle – heißer Tipp!

Hinter dem Kürzel KTCN verbirgt sich das gemeinsame Weinlabor von **K**atharina **T**innacher und **C**hristoph **N**eumeister. Beide sind anerkannte Top-Winzer der Steiermark, beide führen jeweils ihr Familienweingut. Mit KTCN beschreitet das Paar nun beim Wein gemeinsam neue Wege und kreiert naturale Weine! Das bedeutet: Maischestandzeit, Reifung auf der Feinhefe, keine Filtration, keine Schönung und nur minimale Schwefelgabe bei der Abfüllung. Wie in Laboren üblich, sind die erzeugten Mengen sehr klein.

K&K Winzer-Freundschaften

Das Bestreben, das großartige Potential ungarischer Weißweine bekannter zu machen, führte Roland Velich zu den Moric Projects: Hidden Treasures zu finden und sie den Weinfreunden zugänglich zu machen. Verborgene Schätze mit Furmint, denn für Roland Velich ist diese Sorte das weiße Pendant zum Blaufränkisch: die originäre Rebsorte einer großartigen, aber durch ein unglückliches Jahrhundert in Vergessenheit geratenen Wein- und Kulturlandschaft. Das feine Gespür, das Velich für den Blaufränkisch bewiesen hat, zeigt er nun auch beim Furmint. Dem ersten Projekt in Tokaj folgte eine Cuvée von Furmint und Hárslevelü (Lindenblättrigem) mit dem Winzer Kis Tamás am Somló, einem alten Vulkankegel und Hotspot der ungarischen Weinszene. Projekt Nummer 3 kommt vom Balaton, dem größten Binnensee Mitteleuropas. Hier treffen Furmint und Rhein-Riesling aufeinander – und verstehen sich prächtig!

Der Burgunder Flash

Ihre Burgunder zählen zu den interessantesten, eigenständigsten und gesuchtesten Exemplaren weltweit. Martha und Daniel Gantenbein bewirtschaften Weinberge in der Bündner Herrschaft im nördlichsten Zipfel Graubündens, wobei dieser das südlichste Klima aufweist. Der warme Föhnwind bläst im Herbst oft über die Weinberge, trocknet die Trauben und sorgt so für gesunde Trauben und optimale Reife. Die Rebenklone stammen aus Burgund und sind dicht gepflanzt, was die Erträge begrenzt. So natürlich wie die beiden sympathischen, weltoffenen Winzer ist auch der Wein, den sie in einem spektakulären Neubau erzeugen.
Der Chardonnay zeigt sich üppig, mit feiner Holznote, ergänzt durch zarte Extraktsüße und mit einem ausgeprägt frischen Rückgrat. Der Pinot hat viel Gehalt, eine intensive Beerenfrucht und eine die Frucht wunderschön ergänzende, herbe Aromatik sowie sehr viel burgundische Eleganz.
www.gantenbeinwein.com

Bescheidener Schaffer großer Weine

Der Kanton Schaffhausen ist das nördlichste Territorium der Schweiz. Dort hat sich der Quereinsteiger Markus Ruch 2007 in einem ehemaligen Zehnthof des Konstanzer Bischofs niedergelassen, weil es dort alte Pinot-Noir-Anlagen zu erschwinglichen Preisen gab. Diese stehen, wie in Burgund, auf Kalk-Lehmböden. Inspiriert von Christian Zündel aus dem Tessin und Erfahrungen in Burgund, begann Ruch, das Beste aus 2,5 Hektaren zu machen. Mittlerweile zählt er zu den Top-Pinot-Produzenten des Landes. Und die besten Schweizer Pinots haben bekanntermaßen Weltniveau!
Elegant, feinfruchtig und gut strukturiert überzeugt der Klettgauer Pinot. Bei den Lagenweinen werden die Trauben mit den Stielen eingemaischt und vergoren und erhalten dadurch mehr Struktur. Haalde ist eine der steilsten Lagen in Hallau und bringt einen hochfeinen Pinot hervor, der Schlemmweg ist ein reiner Südhang mit sanfterer Hangneigung und verleiht dem Pinot eine üppigere Struktur. In der Lage Buck, welche auf im Klettgau ungewöhnlichem Buntsandstein liegt, hat Markus Ruch vor einigen Jahren Burgunderklone aus einer Sélection massale aus Gevrey-Chambertin gepflanzt. Der kleine Ertrag wird ausschließlich in Magnumflaschen abgefüllt.
Der in der Amphore maischevergorene und ungefiltert abgefüllte Müller-Thurgau fordert und fördert den Gaumen – Wow! Markus Ruch arbeitet nur mit wenigen Händlern zusammen. Wir sind stolz darauf, dazuzugehören!
www.weinbauruch.ch



KTCN
Katharina Tinnacher & Christoph Neumeister

STEIERMARK

2022	**Sauvignon „Blow",** BIO Steirerland Landwein	○	20,20
2021	**„Camouflage" Gelber Muskateller** BIO Wein aus Österreich	○	51,70
2023	**„Persiflage" Chardonnay** BIO Wein aus Österreich	○	52,70
2019	**„Sabotage" Sauvignon Blanc** BIO Wein aus Österreich	○	51,60

UNGARN



Hidden Treasures Moric Projects

2024	**Tokaj Furmint Moric Project N°1** featuring Gergö Filep	○	35,70
2021	**Somló Furmint-Hárslevelü Moric Project N°2** featuring Kis Tamás	○	24,90
2020	**Balaton Riesling & Furmint Moric Project N°3** featuring Villa Tolnay	○	19,40

SCHWEIZ

Gantenbein
Fläsch (Graubünden)

2024	**Fläscher Chardonnay** Graubünden AOC	○	259,50
2024	**Fläscher Pinot Noir** Graubünden AOC	●	259,50



Markus Ruch
Neunkirch (Schaffhausen)

Schaffhausen AOC

2015	**Müller-Thurgau** Klettgau		○	38,70
2018	**Müller-Thurgau** Klettgau		○	34,50
2023	**Müller-Thurgau** Klettgau Amphorenwein		○	42,20
2023	**Pinot Noir** Klettgau		●	42,20
2023	**CHÖLLE Pinot Noir** Hallau	NEU !	●	59,40
2016	**HAALDE Pinot Noir** Hallau		●	64,80
2017	**HAALDE Pinot Noir** Hallau		●	67,00
2023	**HAALDE Pinot Noir** Hallau		●	74,40
2017	**SCHLEMMWEG Pinot Noir** Gächlingen		●	73,60
2023	**SCHLEMMWEG Pinot Noir** Gächlingen		●	84,30
2018	**BUCK Pinot Noir** Hallau	150 cl	●	134,00

Südtirol – Alto Adige



Alois Lageder

Margreid

KLASSISCHE REBSORTEN, SÜDTIROL DOC				
2025	**Chardonnay BIO**		○	15,70
2025	**Gewürztraminer BIO**		○	18,30
2025	**Pinot Grigio BIO**		○	15,70
2023	**Merlot BIO**		●	16,90
2023	**Merlot BIO**	37,5 cl	●	10,30
KOMPOSITIONEN				
2024	**GAUN Chardonnay** Südtirol DOC **BIO**		○	23,80
2024	**PORER Pinot Grigio** Mitterberg IGP **BIO**		○	24,60
2023	**FÒRRA Manzoni** Vigneti delle Dolomiti IGP **BIO**		○	28,10
CRUS, SÜDTIROL DOC / Vigneti delle Dolomiti IGP				
2023	**LÖWENGANG Chardonnay** IGP **BIO**		○	73,80
2022	**KRAFUSS Pinot Noir** DOC **BIO**		●	60,80
2019	**COR RÖMIGBERG Cabernet Sauvignon** DOC		●	61,60
2020	**LÖWENGANG Uvaggio Storico** IGP		●	87,50



Kellerei Schreckbichl – Produttori Colterenzio

Girlan

SÜDTIROL DOC				
2024	**„CORA“ Weißburgunder**		○	14,20
2025	**„PRAIL“ Sauvignon Blanc**		○	19,80
2023	**„PERELISE“ Gewürztraminer**		○	21,50
2023	**„LAFÓA“ Sauvignon Blanc**		○	38,30
2025	**Lagrein Rosé**		◑	16,10
2024	**Merlot**		●	15,40
2024	**„MENZEN“ Vernatsch**		●	15,80
2023	**Pinot Nero**		●	18,40
2023	**„MANTSCH“ Lagrein Riserva**		●	25,80

Die Innovativen

Alois Lageder ist seit Jahrzehnten ein innovativer Musterbetrieb. Clemens und Helena Lageder führen das Werk ihres Vaters fort. Unter ihrer Leitung werden wichtige Innovationen weiter vorangetrieben. Dazu zählt an erster Stelle die umweltfreundliche Bewirtschaftung der Weinberge und hier wurde mit dem Jahrgang 2024 ein wichtiger Meilenstein erreicht: Mit diesem Jahrgang stammen alle Weine des Hauses aus ökologischem Anbau! Um Weine mit moderatem Alkoholgehalt abfüllen zu können, verzichtet das Weingut seit dem Jahrgang 2020 teilweise auf die DOC Südtirol. Und nicht zuletzt wurde auch die „Verpackung“ umweltfreundlicher. Dazu wurde eine Flasche entwickelt, die bei gleichen Eigenschaften nicht mehr 750, sondern nur noch 450 Gramm wiegt. Bis zu 90 Tonnen Glas können dadurch eingespart werden!
Die Weine aus der Linie KLASSISCHE REBSORTEN sind pur und gradlinig – eingängig, großes Trinkvergnügen garantierend, dabei absolut seriös gearbeitet.
KOMPOSITIONEN vereinen selektierte Trauben aus besten Lagen und fein differenzierte Kellerarbeit, um maximale Ergebnisse auf die Flasche zu bringen.
Der Porer Pinot Grigio verbindet den würzigen Sortentyp mit ausgeprägter Finesse, der Gaun Chardonnay ist wunderbar gradlinig und ausgewogen.
Der Fòrra wird aus der Sorte Manzoni gekeltert. Luigi Manzoni, damals Direktor der Weinfachschule Conegliano, kreuzte die Rebe in den 1930er-Jahren aus Riesling und Weißburgunder. Der lockerbeerige Fruchtansatz und die relativ dicken Schalen sorgen für eine gute Hitzeresistenz. Die Säurewerte sind eher hoch und die Zuckerbildung eher zurückhaltend. Der Fòrra ist Ergebnis des Versuchsprojekts „Kometenweine“, bei dem Lageder nach möglichen Antworten auf den Klimawandel sucht. Spontan vergoren und mit mehrtägiger Maischestandzeit. Spannend!
Die MEISTERWERKE stellen die perfekte Symbiose von Feinheit und Fülle dar. Der im Barrique gereifte Löwengang Chardonnay unterscheidet sich von großen Burgundern durch eine mildere Säure, was der Harmonie schon im jugendlichen Stadium zuträglich ist. Der Krafuss Pinot Noir ist eine sehr elegante Burgunderversion. Für einen Cabernet Sauvignon besitzt auch der COR, das „Herz“ des Römigbergs, eine beeindruckende Finesse, darin ist er vergleichbar mit großen, schön gereiften Bordeaux-Gewächsen! Der Löwengang Uvaggio Storico, ein alter gemischter Satz mit Carménère, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, begeistert mit seiner samtenen Textur. Ein großer Wein!
Top-Website: www.aloislageder.eu

Antike Wurzeln

Schon in der Antike erkannte ein römischer Siedler namens Cornelius die guten Bedingungen für den Weinbau und gründete in Colterenzio ein Landgut. Auf diese Ursprünge weisen die Produttori Colterenzio mit Stolz hin.
Der frisch-fruchtige Cora Weißburgunder ist ein animierender Tropfen für jede Gelegenheit. Der Prail Sauvignon besitzt die sortentypische, intensivere Aromatik, verbindet Frische mit Struktur. Der mächtige Sauvignon aus der Einzellage Lafóa dagegen wird zur Hälfte im Tank ausgebaut, die andere Hälfte in Barriques gereift. Perelise ist wiederum klassisch im Stahltank ausgebaut, um das feine Gewürztraminer-Aroma zu erhalten.
Der Lagrein Rosé hat die Struktur eines leichten Rotweins und ist vielseitig einsetzbar. Der Menzen Vernatsch (in Württemberg als Trollinger bekannt) stammt von alten Rebanlagen und hat eine schöne Struktur, mit feinen floralen Aromen und zartem Tannin – er kann einige Jahre reifen. Der Pinot Nero (Spätburgunder/Pinot Noir) ist eine alteingesessene Sorte. Wir bieten jetzt erstmals die leichtere, fein strukturierte Version an. Der Merlot wurde in Südtirol nach der Reblausplage eingeführt und hat sich als kräftigerer Wein mit dezenter Kräuterwürze bewährt.
Die Lagrein Riserva Mantsch mit ihren 18 Monaten Fassreife und mindestens 12 Monaten Flaschenreife hingegen bietet eine urwüchsige, kraftvoll-herbe Alternative zu den überall anzutreffenden „international gestylten“ Weinen.
www.colterenzio.com

Die Kraft aus Lavis

Das südliche Etschtal mit der Hauptstadt Trento war in römischer Zeit ein Bollwerk gegen den germanischen Norden. Es ist immer italienisch geprägt gewesen, vor allem durch die Sprache. Nun sind Südtirol und das Trentino zu einer Region vereint, die einen Autonomie-Status innerhalb des italienischen Staates genießt. Auch beim Wein gibt es Gemeinsamkeiten zwischen beiden Regionen. Rebsortenweine dominieren im Alto Adige wie im Trentino. Die Genossenschaft Lavis beliefert uns schon viele Jahre mit ihren sehr verlässlichen Qualitäten. Der Fundus, aus dem die Kellerei schöpfen kann, ist breit gefächert: Die Traubenlieferanten bewirtschaften Weinberge in Höhen zwischen 200 und 800 Metern!
www.la-vis.com

Barbera-Hochzeit

Durch Giacomo Bologna ist die Barbera-Traube in die internationale Weinaristokratie aufgestiegen. Seine Tochter Raffaella führt mit ihrem aus Österreich stammenden Mann Norbert Reinisch das Weingut höchst erfolgreich fort.
Bei der Cuvée Bacialé (zu Deutsch: Heiratsvermittler) wird die Barbera mit 20% Pinot Noir und je 10% Cabernet und Merlot vermählt, was den Wein weicher und runder macht. Im Montebruna, der aus einem nach wissenschaftlichen Erkenntnissen angelegten Weinberg mit ausgewählten Barbera-Klonen stammt, tritt dem Weintrinker die Barbera ganz puristisch entgegen. Eine geballte Ladung Frucht wird mit guter Struktur gefasst. Eine spannende Spezialität ist der Brachetto d'Acqui, ein rosenduftiger, zart perlender, fruchtiger Rotwein mit geringem Alkoholgehalt.
Die Topweine des Hauses sind die im Barrique ausgebauten Barbera-Selektionen. Der Bricco dell'Uccellone hat ein extrovertiertes Wesen, das sich äußerst selbstbewusst auf dem Gaumen breitmacht. Der Bricco della Bigotta tritt etwas zurückhaltender und mit dunklerer Aromatik auf, doch es bereitet großes Vergnügen, seinem vielschichtigen, festen Charakter nachzuspüren.
www.braida.it

Die große Symphonie aus Bussia

Das Weingut Aldo Conterno gehört seit Jahrzehnten zu den hochangesehenen Betrieben des Piemonts. Geführt wird das Weingut von Aldos Söhnen Franco, Stefano und Giacomo.
Die Weine dieses Hauses sind authentisch im besten Sinne. Alle Baroli werden ausschließlich im klassischen großen Holzfass ausgebaut. Der „normale“ Barolo stammt aus der hochrenommierten Lage Bussia in Monforte. Ihre besten Parzellen in der Lage Bussia – Romirasco, Colonnello und Cicalà – bauen die Conternos separat aus. Diese Baroli haben eine feste Konstitution, ungeheure Kraft und Komplexität.
Die Barbera aus der Lage Conca Tre Pile ist einer der ältesten Selektionsweine aus dieser Rebsorte. Im Gegensatz zu den Baroli erhält sie ihren Schliff vom dezent eingesetzten Barrique.
www.poderialdoconterno.com

Familienabenteuer mit Barbera & Cortese

Die Geschwister Diana, Dino und Gianni Bertolino führen diesen ansehnlichen Familienbetrieb, der in der Nähe der Barbera-Hochburg Nizza-Monferrato ansässig ist. Ihr Barbera „La Villa“ wurde mit den DREI GLÄSERN vom Gambero Rosso ausgezeichnet (Jahrgang 2021). Wenige Kilometer weiter westlich ändert sich das Bild: Rund um Gavi dominiert die Cortese-Traube und ergibt den zum Klassiker gewordenen mediterranen Wein mit dem kühlenden alpinen Akzent.
www.tenutaolimbauda.it

Trentino



Cantina di La-Vis e Valle di Cembra

Lavis

VIGNETI DELLE DOLOMITI IGP				
2024	**Chardonnay** Terre di Lavisio	100 cl	○	9,20
2025	**Pinot Grigio** Terre di Lavisio	100 cl	○	10,60
2023	**Merlot** Terre di Lavisio	100 cl	●	9,10

Piemont



BRAIDA di Giacomo Bologna

Rocchetta Tanaro

2025	**Brachetto d'Acqui DOCG**	37,5 cl	●	10,70
2019	**Il Bacialé** Monferrato Rosso DOC (Barbera/Pinot Noir/Cabernet Sauvignon/Merlot)		●	25,30
2021	**Montebruna** Barbera d'Asti DOCG		●	25,40
2018	**Bricco della Bigotta** Barbera d'Asti DOCG		●	70,50
2021	**Bricco dell'Uccellone** Barbera d'Asti DOCG		●	79,40



Aldo Conterno

Monforte d'Alba

2022	**Conca Tre Pile, Barbera d'Alba** DOC	●	50,80
2018	**BUSSIA** Barolo DOCG	●	90,50
2019	**BUSSIA** Barolo DOCG	●	112,50
2021	**Colonnello® BUSSIA,** Barolo DOCG	●	211,70



Olim Bauda

Incisa Scapaccino

2024	**Gavi** DOCG	○	14,20
2024	**Barbera „La Villa“** Barbera d'Asti DOCG	●	13,80

ITALIEN



Produttori del Barbaresco

Barbaresco

2024	**Langhe Nebbiolo** DOC		●	24,30
2022	**Barbaresco** DOCG		●	42,70
2018	**Barbaresco** DOCG	150 cl	●	83,10
2019	**Barbaresco** DOCG **Riserva Ovello**		●	61,10
2020	**Barbaresco** DOCG **Riserva Ovello**		●	61,10
2021	**Barbaresco** DOCG **Riserva Ovello**		●	61,10
2020	**Barbaresco** DOCG **Riserva Muncagota**		●	61,10
2021	**Barbaresco** DOCG **Riserva Muncagota**		●	61,10
2020	**Barbaresco** DOCG **Riserva Pajé**		●	61,10
2021	**Barbaresco** DOCG **Riserva Pajé**		●	61,10
2020	**Barbaresco** DOCG **Riserva Pora**		●	61,10
2021	**Barbaresco** DOCG **Riserva Pora**		●	61,10
2021	**Barbaresco** DOCG **Riserva Rio Sordo**		●	61,10
	Grappa Invecchiata di Barbaresco 42%	NEU ! **70 cl**		48,00



Prunotto

Alba

2024	**Moscato d'Asti** DOCG		○	17,50
2024	**„Arveja" Arneis,** Langhe DOC		○	21,60
2022	**Dolcetto d'Alba** DOC		●	16,50
2023	**Barbera d'Alba** DOC		●	20,70
2021	**Barolo** DOCG		●	54,20
2020	**BUSSIA, Barolo** DOCG		●	86,30



Bruno Rocca

Barbaresco

2022	**„Fralù", Langhe Nebbiolo** DOC		●	28,90
2023	**Barbera d'Alba** DOC		●	31,20
2020	**RABAJÀ, Barbaresco** DOCG		●	118,40
2021	**RABAJÀ, Barbaresco** DOCG		●	118,40

Friaul



Tenuta Casate

San Canzian d'Isonzo

2024	**Chardonnay,** Friuli Isonzo DOC		○	11,00
2025	**Pinot Grigio,** Friuli Isonzo DOC		○	11,10
2025	**Sauvignon,** Friuli DOC		○	11,10
2024	**Merlot,** Friuli Isonzo DOC		●	11,00

Barbaresco-Genossen

Der Barbaresco ist qualitativ dem traditionell berühmteren Nachbarn Barolo durchaus ebenbürtig. Einen sehr guten Ruf in dem kleinen Erzeugungsgebiet hat schon seit vielen Jahren die ortsansässige Genossenschaft. Der Ausbau der Weine findet dort weiterhin im traditionellen, großen Holzfass statt. Der Langhe-Gebietswein ist ein klassischer Nebbiolo mit leichterer Statur und wird daher jung abgefüllt. Der Barbaresco hat die Finesse und Persistenz seiner noblen Herkunft. Die Riserva aus der Lage Ovello hat die gleichen Qualitäten, doch noch ein Plus an Struktur. Sie reift hervorragend auf der Flasche. Neben dem Ovello füllen die Produttori eine ganze Reihe weiterer Lagen separat ab, von denen wir Ihnen eine größere Auswahl anbieten können. Aus den Trestern wird zudem ein Grappa gebrannt, der ein Jahr in kleinen Holzfässern reift.

www.produttoridelbarbaresco.com

Aus einem Guss

Die Familie Antinori sorgt beim Traditionshaus Prunotto für beständig hohe Qualitäten. Die Rebsorte Arneis, die beinahe ausgestorben war, erfreut sich wieder größerer Beliebtheit. Ein pikant-frischer Tropfen mit guter Struktur!
Dolcetto und Barbera sind sehr elegant, sie haben Struktur, ohne die Härte vergangener Zeiten. Beide sind sehr „trinkige" Weine.
Der „klassische" Barolo hat einen schön herausgearbeiteten Charakter und ist bei aller Konzentration schon jung recht gut zugänglich. Der Barolo aus der Spitzenlage Bussia hingegen ist auf maximales Reifepotential gearbeitet.

www.prunotto.it

Rocca rockt!

Mit der Rebsorte Nebbiolo aus Piemont verbinden Weintrinker seriöse, tiefgründige Tropfen – das Gegenteil von seichtem Schlager für den Gaumen. Bruno Rocca schafft es, zusammen mit Tochter Luisa und Sohn Francesco, den ernsten Nebbiolo zu respektieren und ihn dennoch so zu präsentieren, dass der Gaumen sofort im Nebbiolo-Takt mitwippt. Der Langhe Nebbiolo Fralù ist ein Nebbiolo, der rockt!
Berühmt wurde Rocca mit seinem Barbaresco Rabajà, einem der gehaltvollsten, dabei sehr geschliffen auftretenden Vertreter seiner Art. Der Grund: Rocca perfektionierte frühzeitig den Ausbau im Barrique. Aktuelle Jahrgänge reifen 16–18 Monate in Barriques, von denen eine Hälfte neu ist, die weiteren sind zwei und drei Jahre alt. Ein großer Wein aus einer der großen Lagen von Barbaresco, der in kunsthandwerklicher Manier bereitet wird.
Sehr sanft, mit faszinierender Amarena-Kirschfrucht präsentiert sich der Barbera d'Alba: Säure, Tannin und Holz sind perfekt verbunden – ein unwiderstehlicher Wein!

www.brunorocca.it

Jelängerjelieber

Severino Lorenzon kam zu Beginn der 50er Jahre im Friaul an. Als Weinbau-Pionier kaufte er verlassene Böden im „Isontino" und baute das Weingut kontinuierlich auf und aus. Heute wiederum leitet sein Sohn Enzo mit seinen Söhnen einen stattlichen Betrieb. Die Tenute Casate baut klassische Sorten an, die zu sehr schmackhaften Rebsortenweinen ohne „ChiChi" verarbeitet werden. Die Weine sind klar und sortentypisch, doch die Aromatik ist nicht „laut" oder gar aufdringlich. Die eher zurückhaltende Art verdankt sich den kalkhaltigen Böden der Isonzo-Flussebene, die von Sedimenten der Julischen Alpen „gespeist" werden. Für den Trinkfluss der Casate-Weine gilt: Je länger, je lieber!

www.tenutacasate.it

Kraftvolles aus dem Friaul

Der engagierte Önologe Fabio Coser arbeitet zusammen mit Ehefrau Daniela und den Söhnen Matteo und Enrico auf dem Gut Ronco dei Tassi. In der Nähe von Gorizia, ganz nah an der slowenischen Grenze, kann er mit einem 40–50 Jahre alten Rebbestand arbeiten. Der Pinot Grigio gefällt mit gehaltvoller Struktur und ausgeprägten Sortenaromen. Das Etikett Vigna del Lauro geht auf die Zusammenarbeit von Fabio und dem Italienspezialisten Garibaldi aus München zurück.

Feinste Veroneser Weiße

Der Ruf des Soave war viele Jahre lang reichlich ramponiert. Das hat sich zum Glück geändert. Zu verdanken ist dies vor allem Leonildo Pieropan, der mit seinen Weinen zu einem Vorkämpfer in Sachen Qualität wurde. Mittlerweile führen seine Söhne Andrea und Dario das Weingut. Von Anfang an widerstanden haben die Pieropans der Versuchung, ihre Soave durch internationale Sorten wie Chardonnay oder Sauvignon zu „modernisieren". Dominierend ist die Rebsorte Garganega, ergänzt durch Trebbiano. Der Calvarino ist höchster Ausdruck der Soave-Typizität, reich und lebhaft, einnehmend und frisch. Ein wirklich großer Weißwein Italiens! Gleichermaßen hohe Qualität verkörpert der La Rocca Soave. Dieser sehr vielschichtige Wein aus 100% Garganega reift für ein Jahr in Holzfässern verschiedener Größen.

www.pieropan.it

Veroneser Weinkapitel

Die Familie Tedeschi ist seit Generationen eine der besten Adressen für Valpolicella-Weine. Daher ist sie logischerweise eine der „Amaronefamilien", dem Verband der Top-Erzeuger.
Der klassische Valpolicella wird aus einem lokalen Rebsortenmix bereitet, zu dem vor allem Corvina, Corvinone und Rondinella gehören, ergänzend Molinara, Rossignola, Oseleta, Negrara und Dindarella. Charakteristisch ist die ausgeprägte Kirschfrucht, die in eine gute Struktur eingebunden ist. Beim „Capitel San Rocco" handelt es sich um einen auf den Schalen von Amarone und Recioto nachfermentierten Valpolicella (Ripasso-Verfahren), der dadurch eine „süße Spitze" erhält und insgesamt strukturierter ist. Ein echter Ripasso, der nichts zu tun hat mit der Massenware, die mit ähnlich klingenden Bezeichnungen den Markt überschwemmt.
Der „La Fabriseria" ist der Lagenwein des Hauses. Die Trauben werden nach der Haupternte an der Schwelle zur Überreife gelesen. Geschmacklich steht er mit seiner sehr reifen, konzentrierten Art zwischen Ripasso und Amarone.
Amarone und Recioto, beide aus eingetrockneten Trauben in kleinen Mengen gewonnen, sind wuchtige, wärmende Weine mit generösem Extrakt, entsprechendem Tannin und reifer Säure. Aus dem Weinberg Capitel Monte Olmi selektieren die Tedeschis traditionell eine besonders gelungene Amarone-Partie, die mit überlegener Struktur glänzt. Bei der edelsüßen Variante, dem Recioto, ist die Ähnlichkeit mit einem Vintage-Port deutlich zu schmecken. Dem Recioto wird allerdings niemals Alkohol zugefügt!
Grundsätzlich bemüht sich Riccardo Tedeschi darum, die Eleganz und die Trinkfreudigkeit seiner Weine zu stärken.

www.tedeschiwines.com

Weinträume vom Gardasee

Am Südufer des Gardasees, in „Sichtweite" der venezianischen Klassiker Bardolino, Valpolicella und Soave, liegt die Heimat des Lugana. Bereitet wird der Pievecroce aus Trebbiano di Lugana. Costaripa vergärt ein gutes Drittel der Trauben im Barrique. Das Ergebnis ist ein strukturierter, animierender Lugana mit delikaten Aromen reifer Äpfel und Birnen und harmonischem Nachhall. Köstlich ist auch der RosaMara, ein Chiaretto vor allem aus Groppello und Marzemino, ein hellfarbener, aromatisch sehr feiner Rosé, wie er in Italien nicht häufig zu finden ist. Ein expliziter Potential-Rosé ist dagegen der Molmenti, für den nur der frei ablaufende Most verwendet wird. Die Gärung erfolgt in Tonneaux von 400 Litern, der Ausbau im Fass währt zwei Jahre. Nach der Flaschenfüllung reift der Wein noch einmal drei Jahre auf der Flasche. Der Castelline, ein reinsortiger Groppello-Rotwein, überzeugt mit raffinierter Textur und eleganter Harmonie!

www.costaripa.it



Vigna del Lauro

Cormons

2024	**Pinot Grigio,** Collio DOC		○	16,20

Venetien



Pieropan

Soave

2025	**Soave Classico** DOC		○	16,20
2024	**CALVARINO,** Soave Classico DOC, BIO		○	27,70
2024	**LA ROCCA,** Soave Classico DOC, BIO		○	40,40



Fratelli Tedeschi

Pedemonte

2021	**Valpolicella** DOC Classico Superiore		●	13,30
2022	**Capitel San Rocco** Valpolicella DOC Superiore Ripasso		●	19,40
2021	**La Fabriseria,** Valpolicella DOC Classico Superiore		●	37,00
2021	**„Marne 180" Amarone della Valpolicella**		●	41,90
2021	**„Marne 180" Amarone della Valpolicella** DOCG Classico	37,5 cl	●	26,00
2016	**Capitel Monte Olmi** Amarone della Valpolicella DOC Classico Riserva		●	85,50
2019	**Capitel Monte Fontana** Recioto della Valpolicella DOC Classico	37,5 cl	●	44,60

GRAPPA

	Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi 45%	**70cl**		54,40

Lombardei



Costaripa

Moniga del Garda

2023	**„Pievecroce" Lugana** DOC		○	20,40
2025	**„RosaMara"** Valtènesi DOC Chiaretto		◑	23,80
2017	**„Molmenti"** Valtènesi DOC Rosé		◑	55,10
2023	**„Castelline"** Valtènesi DOC		●	20,60
	Spumante brut, Metodo Classico		○	33,00
	Rosé Spumante brut, Metodo Classico		◑	35,70

ITALIEN



Rainoldi

Chiuro

2021	**Nebbiolo,** Alpi Retiche IGT	●	14,90
2020	**SASSELLA** Valtellina Superiore DOCG	●	23,80
2017	**SASSELLA Riserva** Valtellina Superiore DOCG	●	37,40
2020	**Sfursat di Valtellina DOCG**	●	45,30

Marken



Tenuta de Angelis

Castel di Lama

2025	**„Campo di Marte“ Pecorino** Offida DOCG **BIO**	○	10,80
2023	**„Campo di Marte“ Rosso Piceno** Rosso Piceno Superiore DOC **BIO**	●	9,40

Tenuta de Angelis ist BIO-zertifiziert.



Santa Barbara

Barbara

2024	**„Le Vaglie“,** Verdicchio dei Castelli di Jesi DOC	○	14,20

Abruzzen



Nicodemi

Notaresco Teramo

2024	**Le Murate** Trebbiano d'Abruzzo DOC **BIO**	○	12,70
2022	**Le Murate** Montepulciano Colline Teramane DOCG **BIO**	●	13,90
2019	**Notari** Montepulciano Colline Teramane DOCG **BIO**	●	18,90

Alpen-Nebbiolo

In der Valtellina (zu Deutsch: Veltlin) wird der Nebbiolo seit Jahrhunderten gepflegt. Hier entwickelt die Rebsorte eine bemerkenswerte Finesse. Die Weinbergsanlagen befinden sich auf spektakulären, oft schwer zugänglichen Terrassen aus Trockenmauern. Die warme, geschützte Exposition an den nach Süden ausgerichteten Talwänden ermöglicht eine mediterrane Flora im Herzen der Alpen.
Die regionale Ursprungsbezeichnung ist die Valtellina (Superiore) DOCG, die besten Lagen werden zusätzlich auf dem Etikett genannt, allen voran Sassella, der auch als Riserva ausgebaut wird. Eine Besonderheit ist der Sfurzat (sforzato = verstärkt), der aus getrockneten Trauben bereitet wird, ähnlich wie der Amarone. Eine leichtere, sehr charmante Nebbiolo-Variante wird als Landwein (IGT) Alpe Retiche = Rhätische Alpen abgefüllt.
www.rainoldi.com

Markant, aber bescheiden

Die Marken stehen etwas im Schatten der wesentlich berühmteren Toskana. Bei der Tenuta de Angelis allerdings kommen überzeugende Weinqualität und attraktiver Preis zusammen. Der saftig-kräftige Rosso Piceno wird aus 70% Montepulciano (v. a. in den Abruzzen beheimatet) und 30% Sangiovese (aus der Toskana bekannt) bereitet und in großen Holzfässern ausgebaut. Das weiße „Pendant“ zu diesem Roten ist der fantastische Pecorino, eine autochthone Rebsorte, mit reifer Frucht und guter Struktur, im Edelstahltank bereitet.
www.tenutadeangelis.it

Märkische Heilige

Stefano Antonucci hat für seinen Verdicchio aus der Lage „Le Vaglie“ vom GAMBERO ROSSO schon einmal die Höchstbewertung der DREI GLÄSER erhalten. Für einen Wein in dieser Preisklasse ist das eine ungewöhnliche Ehrung. Beim „Le Vaglie“ sind in eine herzhaft-vollmundige Struktur reife Fruchtaromen eingebunden, der Wein endet auf einer sanften Mandelnote.
www.vinisantabarbara.it

Naturfreunde schenken natürlich Freude!

Die Abruzzen sind eine Weinregion, die keine glamouröse Vergangenheit und keine weltweit bekannten Spitzenweine vorweisen kann. Doch die Geschwister Elena und Alessandro Nicodemi haben sich dem naturnahen Anbau verschrieben und setzen allein auf die beiden heimischen Sorten Trebbiano und Montepulciano. Ihre Basisqualitäten „Le Murate“ (der Name einer Kernparzelle des Weingutes) sind pur, klar und kraftvoll. Weine, die von Schluck zu Schluck besser schmecken. Der dichte, gut strukturierte „Notari“ (eine alte Schreibweise des Ortsnamens) wird im großen Holzfass ausgebaut. In diesem Wein zeigt die Montepulciano-Traube, was in ihr steckt: Die weiche, warme Aromatik wird von Kirsch- und Pflaumenaromen geprägt, die durch ein angenehm bitterschokoladiges Tannin ergänzt werden. Eine Spitzenqualität für Weinentdecker!
www.nicodemi.com

Pop-up-Sangiovese

Im Vergleich mit anderen Herkünften der Toskana, vor allem dem Chianti, ist die Maremma ein Newcomer. Umso beeindruckender ist der kometenhafte Aufschwung, den die Maremma seit Ende der 80er Jahre genommen hat. Drei Gründe gibt es für diese Entwicklung: Der Sangiovese fällt im mediterranen Klima weicher aus und ist als Wein zugänglicher; die Region ist wenig reglementiert und erlaubt Experimente auch mit anderen Rebsorten, und es gab Weinbergsflächen zu günstigen Preisen.
Auch der berühmte Önologe Maurizio Castelli entschied sich für die Maremma als Standort für sein eigenes Weingut, das er ganz nüchtern nach der Kataster-Nummer benannte: Podere 414. Mittlerweile führt Simone Castelli, sein Sohn, den Betrieb. Die Bewirtschaftung erfolgt nach biodynamischen Prinzipien. Die weiße Traditionssorte Trebbiano reift in neuen 500-Liter-Holzfässern. Bei den Rotweinen setzt Castelli auf Betontanks und Holzbottiche für die Gärung. Das macht die Rotweine harmonischer als die oft benutzten Stahltanks. Der Ausbau erfolgt ebenfalls im Tank oder aber in Eichenfässern. Nur der Rosé „Flower Power“ wird im Stahltank bereitet, da hier Knackigkeit und Frische im Vordergrund stehen sollen. Florale Noten & Power haben indes alle Weine von Podere 414!
www.podere414.it

Bordeaux in Italien

Südlich von Livorno erstreckt sich die Etruskische Küste. Ein Wein, der Sassicaia, hat Bolgheri berühmt gemacht. Der Sassicaia prägte auch den Rebsortenspiegel. Im Gegensatz zu allen anderen Weinregionen der Toskana steht nicht der Sangiovese im Vordergrund, sondern die Bordeaux-Sorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot.
Einstiegswein der Tenuta Argentiera ist der Poggio ai Ginepri, bereitet aus Weinbergen mit sandigen Böden in Meeresnähe. Die Weinberge des Villa Donoratico liegen am Hang zwischen 150 und 180 Höhenmetern mit höheren Anteilen an Kalk und Schiefer. In diesem Wein kommt die Bolgheri-Typik sehr markant zum Ausdruck. Ein klarer, sehr feiner Bordeaux-Charakter mit mediterranem Flair! www.argentiera.eu

Sanfte Sangiovese mit Charakter

Am südlichsten Rand der Chianti-Classico-Zone in Castelnuovo Berardenga liegt die Fattoria di Fèlsina der Familie Poggiali, die sich hier 1966 niederließ und quasi bei null anfing, Wein zu erzeugen. Aktuell ist Giovanni Poggiali Gutsdirektor, ein Enkel des Gründers. Die für das Chianti Classico so typischen Kalkböden (Alberese, hier Macigno genannt) werden hier ergänzt durch sand- und lehmhaltige Schichten (Crete) der Landschaft um Siena. Dies macht die Fèlsina-Chiantis von Natur aus etwas fülliger, weicher, zugänglicher.
Die attraktive Fèlsina-Einstiegsqualität kommt aus den Colli Senesi, südöstlich von Fèlsina.
Die Chianti Annata (100% Sangiovese, allerdings verschiedene Klone) erhält durch einen fein dosierten Ausbau in gebrauchten Barriques noch ein Plus an Schliff und Eleganz. Ebenso die Riserva, die allerdings schon reichlich Stoff ins Glas bringt. Die Riserva aus der Lage Rància ist eine Chianti-Ikone. Der Fontalloro ist der zweite große Sangiovese-Wein: Er stammt zum Teil aus Weinbergen der Colli Senesi, daher wird er als Toscana IGT geführt. Der Colonia ist zwar ein alter Weinberg, doch erst seit 2006 werden hier maximal 3000 Flaschen Gran Selezione pro Jahrgang gefüllt.
Mit dem I Sistri erzeugt Fèlsina einen der eleganteren Chardonnays der Toskana. Der Maestro Raro wiederum ist eine gelungene Hommage an den Cabernet Sauvignon. Legendär ist auch der Vin Santo, der auf Grund seiner langwierigen Reifung nur in kleinsten Mengen erzeugt wird. Oxidativ im Stil, unsterblich im Glas – ein facettenreicher Dessertwein.
www.felsina.it

Klassiker für jeden Tag

Paolo Masi erzeugt Weine für jeden Tag. Dennoch arbeitet er auf einem beachtlichen Qualitätsniveau. Daher sind seine Weine wirklich preis-wert. Den „normalen“ Chianti bereitet er als Händler aus zugekauften Trauben, der Wein aus den eigenen Weinbergen trägt den Namen der Fattoria di Basciano. Das ist ein kräftig strukturierter Rufina-Chianti, der durch den Ausbau in gebrauchten Barriquefässern unmittelbar ansprechend gerät.
www.renzomasibasciano.it

Toskana



Podere 414

Magliano in Toscana

2023	**Trebbiano Toscano,** Toscana IGP **BIO**	○	19,80
2025	**„Flower Power“ Rosato,** Toscana IGP **BIO**	◑	12,20
2023	**„Badilante“ Sangiovese,** Toscana IGP **BIO**	●	12,50
2023	**Morellino di Scanzano DOCG BIO**	●	20,60



Tenuta Argentiera

Castagneto Carducci

2022	**Poggio ai Ginepri,** Bolgheri DOC	●	23,40
2021	**Villa Donoratico,** Bolgheri DOC	●	45,10
2022	**Villa Donoratico,** Bolgheri DOC	●	47,30



Fattoria di Fèlsina

Castelnuovo Berardenga

2024	**„I Sistri“** Toscana IGT (Chardonnay)		○	21,90
2024	**Chianti Colli Senesi DOCG**		●	14,10
2022	**Berardenga Chianti Classico** DOCG		●	21,90
2022	**Berardenga Chianti Classico** DOCG	37,5 cl	●	13,10
2021	**Chianti Classico Riserva** DOCG		●	30,70
2020	**Rància,** Chianti Classico Riserva DOCG		●	50,30
2019	**Fontalloro,** Toscana IGT (Sangiovese)		●	58,10
2019	**Maestro Raro**, Toscana IGT (Cabernet Sauvignon)		●	52,20
2019	**Colonia,** Chianti Classico Gran Selezione DOCG		●	116,10
2018	**Vin Santo** del Chianti Classico DOC	37,5 cl	○	38,50

GRAPPA

2009	**Grappa Berardenga** da Vinacce di Sangiovese	40%	50cl	34,20

Fattoria di Fèlsina ist ICEA-zertifiziert seit 2015.



Renzo Masi

Fattoria di Basciano – Rufina

2024	**Chianti** DOCG		●	7,60
2025	**Chianti** DOCG	150 cl	●	14,50
2023	**Fattoria di Basciano,** Chianti Rufina DOCG		●	10,30

ITALIEN



Pietraserena

San Gimignano

2024	**Vigna del Sole,** Vernaccia di San Gimignano DOCG		○	15,60



Selvapiana

Rufina

2024	**Chianti Rufina** DOCG		●	18,10
2022	**Bucerchiale,** Chianti Rufina Riserva DOCG		●	35,00

Vino Nobile



Poderi Boscarelli

Montepulciano

2024	**Prugnolo,** Rosso di Montepulciano DOC		●	15,60
2022	**Vino Nobile di Montepulciano** DOCG		●	26,50
2022	**Vino Nobile di Montepulciano** DOCG	37,5 cl	●	15,80
2021	**Vino Nobile di Montepulciano** DOCG	150 cl	●	56,60
2021	**Vino Nobile di Montepulciano** DOCG Riserva		●	35,40
2020	**Sotto Casa** Vino Nobile di Montepulciano DOCG Riserva		●	40,40
2020	**Il Nocio** Vino Nobile di Montepulciano DOCG		●	97,80
2017	**Vin Santo Familiae,** Occhio di Pernice Vin Santo di Montepulciano DOC Riserva	37,5 cl	●	43,20

Brunello



Lisini

Montalcino – Sant'Angelo in Colle

2023	**Rosso di Montalcino** DOC		●	28,30
2020	**Brunello di Montalcino** DOCG		●	61,50
2017	**Ugolaia,** Brunello di Montalcino DOCG Riserva		●	96,80

Ein Jahrhundert in Wein

Weinbau betreibt die Familie Arrigoni seit über 100 Jahren. Zuerst in Ligurien, das Gut in San Gimignano erwarb man 1966. Heute gehören etwa 40 Hektar Reben zu diesem Weingut, das seit vielen Jahren den Toskana-Weißweinklassiker in beständig guter Qualität erzeugt. Der aus den älteren Rebanlagen stammende Lagenwein „Vigna del Sole" besitzt eine dezente Pfirsichfrucht und weist den charakteristischen zarten Mandelton im Nachhall auf.
www.arrigoni1913.it

Der Classico aus Rufina

Neben dem Chianti Classico gilt der Rufina-Bereich als derjenige mit dem größten Potential. Der Bekanntheitsgrad dieser Zone nördlich von Florenz ist jedoch wesentlich geringer. An den Weinen von Selvapiana kann das nicht liegen, denn die sind seit Jahrzehnten zuverlässig top! Die saftige Annata hat Charme und ist unmittelbar trinkreif, die Riserva aus der Einzellage Bucerchiale ist ein reinsortiger Sangiovese mit vollmundig-festem Charakter.
www.selvapiana.it

Noble Ferraris

Der Vino Nobile ist, zusammen mit Chianti und Brunello, einer der klassischen Rotweine der Toskana. Er stammt aus dem Städtchen Montepulciano, das sich in der Provinz Siena befindet. Hauptrebsorte ist der lokale Klon des Sangiovese, der hier Prugnolo Gentile genannt wird. Ergänzende Sorten sind traditionell Colorino, Canaiolo und Mammolo. Das Weingut Boscarelli ist einer der großen, traditionsreichen Namen des Vino Nobile. Die Brüder Luca und Nicolò De Ferrari tragen heute die Verantwortung auf dem Gut, das ihr Großvater Egidio Corradi Anfang der 60er Jahre gegründet hat.
Vino Nobile und die Vino Nobile Riserva waren und sind die Referenzweine. Über die Jahre sind, auch aus Gründen der verstärkten Selektion, weitere Weine zum Portfolio hinzugekommen: Der Rosso di Montepulciano ist ein äußerst charmanter Wein zum sofortigen Trinkgenuss, bereitet aus jüngeren Rebanlagen und mit kürzerer Fassreife. Der Riserva Sotto Casa geben Merlot und Cabernet Sauvignon zusätzliche Struktur, während der Cru Il Nocio ein extrem feiner, konzentrierter, purer Ausnahme-Sangiovese ist. Der Vin Santo, an sich schon eine Spezialität, ist bei Boscarelli in manchen Jahren wirklich speziell: dann wird er aus rosinierten Rotweintrauben bereitet, vor allem aus Sangiovese. Während des mehrjährigen Ausbaus in 20- bis 50-Liter-Fässern nimmt er die Farbe eines Rebhuhn-Auges an, dem „Occhio di Pernice". Nach 4–5 Jahren werden die Fässer zum ersten Mal geöffnet und der Schwund aufgefüllt, um die Oxidation etwas zu begrenzen.
www.poderiboscarelli.com

Vino Grande

Der Brunello ist, seit seiner Entstehung vor gut 100 Jahren, etwas Besonderes. Trotz der in den 70er Jahren erfolgten Ausweitung der Rebflächen ist der Brunello immer noch ein rarer Wein. Die alteingesessene Familie Lisini verfügt über Rebland in exzellenter Exposition, hat in Franco Bernabei und dessen Sohn Matteo hervorragende Önologen als Berater und erzeugt herrlich authentische Weine, die ausschließlich in großen Fässern aus slawonischer Eiche ausgebaut werden. Der Brunello beeindruckt immer mit seiner feinen, mürben Art, mit Waldboden-Aromatik und mit saftig-fester Struktur. Die großartige Selektion aus der Lage Ugolaia wird ihre noble Reife, attraktive Extraktsüße und große Finesse über viele Jahre behalten.
Beim Rosso wird die Primärmaterie weniger bearbeitet als beim Brunello – er erreicht nicht dessen Finesse und Tiefgang –, doch der Stoff von Lisinis Rosso ist erstklassig!
www.lisini.com

Campania felix

Kein anderer Erzeuger steht so sehr für eine Weinregion wie der Name Mastroberardino für Kampanien. Campania felix – so nannten die Römer die Region und Wein-Kampanien kann sich in der Tat glücklich schätzen, dass diese Familie am önologischen Erbe der Region festhielt und es wieder ins Bewusstsein der Weinwelt zurückbrachte. Seit 1878 ist Mastroberardino in der Weinerzeugung aktiv. Es gibt ein umfangreiches Sortiment, aus dem wir die besten Crus ausgewählt haben, darunter einige der besten Weißweine Italiens. Die autochthonen Weißweintrauben Greco und Fiano ergeben strukturierte und entwicklungsfähige Weine, die etwas Zeit brauchen, bis sie sich öffnen. Ganz groß sind die in den letzten Jahren neu kreierten STILÈMA-Weine mit deutlich längerer Ausbauzeit!
In die entgegengesetzte Richtung weisen die neuen VIBRA-Weine. Sie zeigen, dass auch ein Wein mit niedrigem Alkoholgehalt (10,5%) auf natürliche Weise im Weinberg hergestellt werden kann und alle charakteristischen Merkmale seines Anbaugebiets bewahrt.
Die rote Aglianico-Traube, deren Weine auch „Barolo des Südens" genannt werden, gibt es als moderne, extrem trinkfreudige Variante in Form des Redimore und, ernsthaft-klassisch, als Taurasi Riserva Radici.
Entdecken Sie die besten Vertreter der uralten Weinlandschaft Kampanien! www.mastroberardino.com

Primitivo-Boomer

Apulien steht heutzutage vor allem für Primitivo-Weine. Der Vorfahr der Zinfandel-Rebe ist in Deutschland ein Dauerbrenner, oft als süßlicher, mit konzentriertem Traubensaft angereicherter „Doppio Passo".
Ein Klassiker des Primitivo in der Region ist das Weingut Felline unter der Leitung des umtriebigen Önologen Gregory Perucci. 1996 wurde hier der erste Primitivo unter dem Namen der Rebsorte erzeugt.
Der Primitivo „Sinfarosa" mit pflaumig-würziger Frucht wird teilweise im großen Holzfass ausgebaut. Beim Anarkos herrscht ein anarchistisches Miteinander mehrerer regionaler Rebsorten (Malvasia Nera, Primitivo, Negroamaro). Er ist besonders fruchtintensiv, da er ausschließlich im Tank reift.
www.agricolafelline.it

Familienbande

Die Familie Vallone ist stolz auf ihre Herkunft: Lecce im Salento in Apulien. Heute leitet Francesco Vallone den 3 Güter und 500 Hektar umfassenden Familienbesitz in vierter Generation. Vom Gesamtbesitz werden allerdings „nur" 180 Hektar für die Weinproduktion genutzt und die Tenuta Iore, wo die Trauben für „Vereto" und „Graticciaia" wachsen, umfasst gerade einmal 35 Hektar.
Der Salice ist eigentlich der klassische Rote der Region im äußersten Süden der italienischen Adriaküste, saftig-vollmundig in der Jugend und durchaus alterungsfähig. Bereitet wird der Salice aus Negroamaro-Trauben. Er weist eine frische Zwetschgenfrucht auf, ergänzt durch zart animalische Noten, ist dabei angenehm ausgewogen. Der aus vollreifen Negroamaro-Trauben bereitete Graticciaia reift im Barrique. Vor der Verarbeitung werden die Trauben allerdings zusätzlich auf Gittern getrocknet, das Ergebnis ist ein sehr feiner, eher herb gearbeiteter „Südstaaten-Amarone".
www.agricolevallone.it

Mit Hilfe der Göttin

Das Weingut der Familie Argiolas gilt als der führende Betrieb der Insel Sardinien. Der markante Weißwein „Costamolino" besteht aus der charakterstarken Vermentino-Traube. Der „Costera" Cannonau, so wird die Grenache-Traube hier genannt, zeigt sich weich, abgerundet und gehaltvoll, ausgebaut im großen Fass. „Korem" dagegen ist ein hochwertiger Blend, der im Barrique ausgebaut wird und unmittelbaren Trinkgenuss bietet. Der rote Spitzenwein „Turriga" wird vollständig während 18 Monaten im Barrique erzogen. Trotz seiner Wucht wirkt der Wein weder überholzt noch plump, sondern erstaunlich harmonisch und sanft. Ein Klassiker, Jahr für Jahr! Das Etikett verweist auf die lange Geschichte Sardiniens: Es zeigt eine jahrtausendealte Fruchtbarkeitsgöttin.
www.argiolas.it

Kampanien



Mastroberardino

Atripalda

2025	**VIBRA Bianco** Irpinia DOC	NEU !	○	14,10
2025	**RADICI Fiano di Avellino** DOCG		○	21,40
2023	**NOVASERRA Greco di Tufo** DOCG		○	21,20
2020	**STILÈMA Fiano di Avellino** DOCG		○	48,20
2019	**STILÈMA Greco di Tufo** DOCG		○	48,20
2025	VIBRA Rosso Irpinia DOC	NEU !	●	14,60
2024	**REDIMORE Irpinia Aglianico** DOC		●	19,40
2017	**RADICI Taurasi Riserva** DOCG		●	56,10

Apulien



Felline

Manduria

2024	**Sinfarosa Primitivo,** Primitivo del Tarantino IGP		●	11,00
2021	**Anarkos,** Puglia Rosso IGP		●	11,90



Vallone

Lecce

2021	**Vereto,** Salice Salentino DOP Riserva		●	12,20
2018	**Graticciaia,** Salento Rosso IGT		●	60,30
2019	**Graticciaia,** Salento Rosso IGT		●	60,30

Sardinien



Argiolas

Serdiana

2025	**Costamolino,** Vermentino di Sardegna DOC		○	15,40
2022	**Costera,** Cannonau di Sardegna DOC		●	16,80
2022	**Korem,** Isola dei Nuraghe IGT (Bovale Sardo/Carignano/Cannonau)		●	39,90
2020	**Turriga,** Isola dei Nuraghe IGT (Cannonau/Carignano/Bovale Sardo/Malvasia Nera)		●	108,90

Sizilien



Gulfi

Chiaramonte Gulfi

2025	**„Valcanzjria“,** Terre Siciliane IGP **BIO** (Chardonnay/Carricante)		○	21,20
2022	**„Nerojbleo“,** Terre Siciliane IGP **BIO** (Nero d'Avola)		●	28,00

Das Weingut Gulfi ist BIO-zertifiziert.



Planeta

Menfi

Menfi

2025	**„La Segreta Bianco“** Sicilia DOC, BIO (Grecanico/Chardonnay/Viognier/Fiano)		○	11,70
2025	**„Alastro“** Menfi DOC **BIO** (Grecanico/Sauvignon)		○	15,00
2023	**„Cometa“** Menfi DOC (Fiano) **BIO**		○	30,40
2024	**Chardonnay,** Menfi DOC, BIO		○	35,30
2024	**„La Segreta Rosso“** Sicilia DOC (Nero d'Avola/Merlot/Syrah/Cabernet Franc)		●	11,70
2023	**„Plumbago“** Nero d'Avola Sicilia DOC		●	15,00
2020	**„Burdese“** Menfi DOC		●	25,40
2021	**„Burdese“** Menfi DOC (Cabernet Sauvignon/Cabernet Franc)		●	25,40
2021	**„Maroccoli“ Syrah,** Menfi DOC		●	25,40
2018	**Sitio dell'Ulmo – Merlot,** Menfi DOC		●	25,40
	Olio Extra Vergine di Oliva Sicilia IGP Traditionale	50 cl		18,10

Vittoria

2022	**Frappato,** Vittoria DOC **BIO**		●	14,20
2025	**Cerasuolo di Vittoria** DOCG, BIO (Nero d'Avola/Frappato)		●	15,00
2022	**„Dorilli“,** Cerasuolo di Vittoria Classico DOCG (Nero d'Avola/Frappato)		●	21,90

Noto

2022	**„Santa Cecilia“ Noto DOC** (Nero d'Avola)		●	31,80
2024	**Passito di Noto** DOC (Moscato)	50 cl	○	30,70

Etna

2024	**Etna Bianco Contrada Taccione** Etna DOC (Carricante), BIO		○	23,80
2022	**Eruzione 1614 Carricante**, Sicilia DOC		○	28,40
2024	**Etna Rosso,** Etna DOC (Nerello Mascalese)		●	23,90

Capo Milazzo

2019	**Mamertino**, Mamertino DOC (60% Nero d'Avola, 40% Nocera)		●	21,10

Natürlich wie Eros und Psyche

Beim Weingut Gulfi setzt man konsequent auf biologische Bewirtschaftung der nicht bewässerten Weinberge und konzentriert sich beim Rotwein auf DIE Rotweinrebe Siziliens, den Nero d'Avola.
Der Nerojbleo stammt aus Weinbergen an den Ausläufern der Monti Iblei westlich der Stadt Ragusa. Er durchläuft eine traditionelle Maischegärung und reift ein Jahr in Tonneaux und Barriques, danach ein weiteres Jahr auf der Flasche. Ergebnis ist ein kraftvoller Charakterwein mit ausgeprägter Frucht, erfrischender Säure und Mineralität. Ein exemplarischer Vertreter seiner Rebsorte!
Mit Pikanz und lebendiger Struktur überrascht der Valcanzjria, eine im Stahltank bereitete Weißweincuvée.
www.gulfi.it

Die große Sizilien-Rundreise

Die Geschwister Alessio, Francesca und Santi Planeta haben das Weingut in die absolute Spitzenklasse der italienischen Erzeuger geführt. Angebaut werden sowohl internationale als auch autochthone Sorten. 1995 begann die „Reise“ der Familie in Ulmo bei Menfi im Südwesten der Insel. Über die Jahre kamen weitere Herkünfte hinzu, in klassischen Appellationen und auch im neuen Hotspot am Ätna. Mittlerweile sind Nachhaltigkeit und Bio-Anbau ein wichtiger Antrieb zur qualitativen Weiterentwicklung des Planeta-Programms geworden. 2024 würdigte die renommierte US-amerikanische Zeitschrift „Wine Enthusiast“ Alessio Planeta mit dem Titel „Winemaker of the Year“.

Die La Segreta-Weine sind die überaus gelungenen, eingängigen Visitenkarten des Hauses, mediterran und zu jedem Anlass passend. Alastro tritt vollmundiger auf, hat reife Fruchtaromen und ein zitrusfrisches Rückgrat. Einen eingängigen, reinsortigen Nero d'Avola füllt Planeta unter dem Namen Plumbago ab. Der Name der in Sizilien heimischen Zierpflanze spielt auf die schöne violette Farbe des Weines an.
Der intensive, reife, fruchtig-florale Cometa ist ein konzentrierter Weißwein. Die Rebsorte Fiano wurde aus Kampanien eingeführt. Der üppige Chardonnay dagegen hat Anklänge an die Neue Welt.
Die konzentrierten Rotweine aus den ursprünglich französischen Sorten Merlot und Syrah sowie die Bordeauxcuvée Burdese interpretieren die Rebsorten mit mediterraner Lebensfreude. Ihre „neue Heimat“, der Weinberg in Ulmo beim Merlot und Maroccoli für den Syrah, rückt zunehmend ins Blickfeld. Auch das exzellente Olivenöl kommt aus Menfi!

Die hellfarbene, elegante und feinfruchtige Rebsorte Frappato findet in Vittoria ideale Bedingungen. Meist tritt sie als Verschnittpartner des Nero d'Avola gar nicht in Erscheinung – bei Planeta findet sie die ihr gebührende Würdigung. Der Cerasuolo di Vittoria, mit Eleganz und aparter Kirsch-Himbeer-Frucht, ist der klassische Blend der beiden Traditionssorten, Siziliens erste und bis dato einzige DOCG. Eine Selektion der besten Trauben bildet die Basis für den Dorilli, benannt nach dem Anwesen in Vittoria.

Die Moscato-Trauben für den Passito di Noto werden nach der Ernte für 40 Tage getrocknet. Dieser einst berühmte Strohwein wurde von der weinbegeisterten Familie dem Vergessen entrissen. Der Ausbau erfolgt reduktiv im Stahltank, der Wein verfügt über eine überwältigende aromatische Intensität und muss zu den großen Dessertweinen Italiens gezählt werden. Die Region Noto ist aber auch die Heimat und der wohl beste Standort für den Nero d'Avola, der jetzt überall auf Sizilien angebaut wird. Santa Cecilia ist ein konzentriertes, gleichzeitig sehr feines Prachtexemplar der ikonischen Sorte.

Von den hoch gelegenen Vulkanböden am Ätna kommen faszinierend kühle, mineralisch-elegante Weine. Bereitet werden sie aus den autochthonen Rebsorten Carricante (weiß) und Nerello Mascalese (rot). Beim Etna Bianco steht eher die Frucht im Vordergrund, während beim Eruzione 1614 der Fokus ganz auf der Struktur liegt. Der Etna Rosso punktet mit burgundisch anmutender Eleganz.

Dem Mamertino, der am landschaftlich spektakulären und in der Antike berühmten Capo Milazzo bei Messina erzeugt wird, gibt der Nero d'Avola ein kräftiges Gerüst. Die selten angebaute Nocera-Traube steuert sanfte, beinahe florale Noten bei.
www.planeta.it

Gute Gesellschaft für spanischen Wein

Der charismatische Telmo Rodríguez ist einer der führenden Winzer und Önologen Spaniens. Seitdem er Mitte der 90er Jahre mit eigenen Weinen startete, sind ihm die Förderung traditioneller Rebsorten und der Schutz alter Reblagen im ganzen Land ein besonderes Anliegen.
Rueda ist die populärste Weißweinherkunft des Landes. Von hier stammt der Basa, auf Basis der Verdejo-Traube bereitet, der eine bemerkenswerte Frische und feine Frucht aufweist.
Aus **Toro** mit seinem extrem kontinentalen Klima (heiße Sommer, kalte Winter, sehr trocken) kommt mit dem Dehesa Gago ein Roter mit intensiver Beerenfrucht und ergänzender zart animalischer Note.
Mit seinem Süßwein aus **Málaga** hat Telmo deren große Tradition wiederbelebt.
www.telmorodriguez.com

Der Mann hinter dem Weinwunder

Ende der 80er Jahre machten sich einige Idealisten daran, aus alten, nur mit großem Aufwand zu bewirtschaftenden Weinbergen im Priorat hochwertige Weine zu erzeugen. René Barbier war einer von ihnen, sein Clos Mogador avancierte zu einem der Kultweine Spaniens. Manyetes ist sein zweiter Spitzenwein. Der Weinberg des Manyetes liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Gratallops. Der Manyetes ist dicht und fein, tiefgründig im Bukett, hat am Gaumen das konzentrierte Aroma von Pflaumen und eingelegten Kirschen sowie eine durch enorme Mineralität geprägte, kraftvolle Struktur.
www.closmogador.com

Terroirwein aus Montsant

Bis zu 700 Meter hoch gelegene Weinberge, karge Böden (Schiefer, Kalk, Sand) und schroffes Klima (heiße Tage, kalte Nächte) machen den Weinbau in Montsant, 120 km südwestlich von Barcelona gelegen und in direkter Nachbarschaft zum Priorat, zu einer aufwendigen Arbeit. Hier bearbeitet Sisco Perello seine Reben.
Katalane aus tiefstem Herzen, benennt Sisco auch die Rebsorten auf Katalanisch: Garnatxa für Garnacha/Grenache, Samsó für Cariñena/Carignan und Sirà für Syrah.
OMBRA ist eine Cuvée aus bis zu 40 Jahre alten Reben. Reife Kirsch- und Pflaumenfrucht prägen den Wein, der dennoch recht elegant wirkt. Die Rebstöcke für die Selektion TERRÒS sind bis zu 60 Jahre alt. Ein echter Terroir-Wein!

SPANIEN



Compañía de Vinos

Telmo Rodríguez

2024	**Basa,** Rueda DO (Castilla)		○	10,80
2023	**DEHESA Gago,** Toro DO (Castilla)		●	12,50
2020	**M.R. Mountain Wine,** Málaga DO (Andalucía)	50 cl	○	21,00

Priorat



Clos Mogador

Gratallops

2019	**MANYETES,** Vi de Paratge Gratallops Priorat DOCa (Cariñena / Garnacha)		●	81,70

Montsant



La Cova dels Vins

Falset

2022	**OMBRA**, Montsant DO (Garnatxa/Cariñena/Sirà)		●	13,40
2021	**TERRÒS,** Montsant DO (Garnatxa/Cariñena/Sirà)		●	20,60

La Rioja



Gómez Cruzado

Haro

2021	**MONTES OBARENES Selección Terroir** Rioja DOCa		○	65,50
2022	**Gómez Cruzado Crianza** Rioja DOCa		●	17,10
2021	**PANCRUDO Selección Terroir** Rioja DOCa		●	54,90



Remelluri

Labastida

2020	**Remelluri,** Rioja DOCa Blanco		○	90,80
2017	**Remelluri,** Rioja DOCa Reserva		●	42,30

Das Weingut Remelluri ist BIO-zertifiziert.



RODA

Haro

2022	**RODA,** Rioja DOCa Reserva		●	46,30
2020	**RODA,** Rioja DOCa Reserva (90% Tempranillo / 7% Graciano / 3% Garnacha)	150 cl	●	92,80
2020	**RODA I,** Rioja DOCa Reserva (98% Tempranillo / 2% Graciano)		●	73,10
2020	**RODA I,** Rioja DOCa Reserva	150 cl	●	148,40
2021	**RODA I,** Rioja DOCa Reserva	150 cl	●	149,40

Navarra



Príncipe de Viana

Murchante

2021	**Príncipe de Viana Crianza,** Navarra DO (Tempranillo/Cabernet Sauvignon/Merlot)		●	8,40

Rioja Tradition & Moderne

Eine alteingesessene Bodega in der Region Rioja. 1886 wurde das Weingut in Haro im legendären Eisenbahnviertel gegründet, wo sich damals, wegen der guten Verkehrsanbindung, viele Spitzenerzeuger niederließen.
Erzeugt werden die klassischen Rioja-Typen Crianza, Reserva, Gran Reserva, die so typisch für die Rioja sind. Diese Weine werden aus Weinen unterschiedlicher Weinberge zusammengestellt, mit dem Ziel, ein kontinuierliches Geschmacksbild über unterschiedliche Jahrgänge hinweg auf die Flasche zu bringen. Daneben gibt es aber auch einige Terroir-Selektionen, die aus den besten Weinbergen gewonnen werden und nicht in die traditionelle Rioja-Typologie eingeordnet werden. Der MONTES OBARENES und der PANCRUDO gehören zu diesen „modernen" Weinen. Der MONTES OBARENES ist eine beeindruckende Weißwein-Cuvée mit „burgundischer Anmutung", der in französischen Barriques und in Beton-Eiern ausgebaut wird. Der PANCRUDO wird bereitet aus 100% Garnacha – ungewöhnlich in der Rioja, wo Tempranillo dominiert – und ist eine fantastische Synthese aus Kraft und Eleganz!
www.gomezcruzado.com

Höchste Qualität aus Alavesa

Remelluri verfügt über eines der besten Terroirs der hochgelegenen Teilregion Rioja Alavesa und das Weingut wurde von der Familie Rodríguez immer als Château geführt. Der brillante Önologe Telmo Rodríguez (Compañía de Vinos) erzeugt im Weingut seiner Familie großartige, absolut auf das Terroir orientierte Weine. Die Feinheit und Frische des aus den Sorten Tempranillo, Garnacha und Graciano sowie kleinen Anteilen Viura(!) und Malvasia(!) bereiteten Remelluri Rioja werden in Spanien wohl nur von wenigen anderen erreicht. Rar ist der weiße Remelluri. Allein die Cuvée lässt schon aufhorchen: Insgesamt 9 verschiedene Rebsorten werden verwendet! 15 Monate wird der Wein im Barrique ausgebaut, was ihm eine ausgeprägte Cremigkeit verleiht.

Siebzehn aus Achtundzwanzig

Trauben, so sagt man bei RODA, sind „das Kondensat einer Landschaft, ihrer Aromen, des Bodens, der Witterung und der Arbeit des Winzers". Eine naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge versteht sich da beinahe von selbst. 28 Parzellen werden bewirtschaftet. In jedem Jahr von Neuem werden 17 Parzellen ausgewählt, aus denen die RODA-Weine bereitet werden. Erst nach einem Jahr Barriquereife wird entschieden, welche Partien zu RODA werden und welche in den Erstwein RODA I eingehen. RODA hat eine rote Beerenfrucht und soll unmittelbar ansprechend zu trinken sein, RODA I ist der kraftvollere, nachhaltigere Wein mit schwarzer Beerenfrucht. Bei RODA wird nichts dem Zufall überlassen. Niedergeschlagen hat sich das in mehreren Forschungsprojekten, die auf der Website vorgestellt werden:
www.roda.es

Gut gemacht

In der Region Navarra ist die Kellerei Príncipe de Viana ursprünglich ein Pilotprojekt zur Hebung des Weinbauniveaus gewesen. Dass die Botschaft verstanden und nachhaltig umgesetzt wurde, zeigt mit schöner Regelmäßigkeit die gelungene Crianza mit ihrem sanften Holztouch und ihrer Ausgewogenheit.
www.principedeviana.com

Der ungekrönte König

Die Cantalapiedras sind eine alte Winzerfamilie aus La Seca, dem historischen Zentrum des Rueda-Anbaus. 2014 gründete Isaac Cantalapiedra zusammen mit seinem Sohn Manuel seine eigene Bodega. Sie besitzen 20 Hektar eigene Reben auf ca. 750 Meter Höhe, die sich auf verschiedene Parzellen um das Dorf La Seca verteilen. Das Alter der Reben reicht von 30 Jahren bis über 100 Jahre. Die ältesten Rebstöcke sind noch wurzelecht. Das Ziel der beiden war von Anfang an klar: Charaktervolle Weine aus der Rebsorte Verdejo erzeugen, die sich sehr deutlich von der Massenproduktion von eher belanglosen Alltagsweinen abheben sollten. Daher nutzt das Weingut auch nicht die geschützte Herkunftsbezeichnung Rueda DO, sondern die vermeintlich einfachere Bezeichnung Vino de la Tierra, dem Vin de Pays in Frankreich entsprechend.

In der Ruhe liegt die Kraft

Die am Duero gelegene Region Toro reklamiert für sich das extremste Klima Spaniens. Tatsache ist: Nirgendwo sind die Niederschläge geringer. Die autochthone Rebsorte Tinta de Toro, ein Klon des Tempranillo, hat sich optimal an diese Umweltbedingungen angepasst. Die Quinta de la Quietud besitzt 22 Hektar Rebflächen, die teilweise über 80 Jahre alt sind. Die Weinberge werden komplett ökologisch bewirtschaftet und nicht bewässert. Nach der manuellen Ernte werden die Trauben einer Kaltmazeration unterzogen. Damit werden feinere Fruchtaromen in den Wein extrahiert, der bullige Stier bekommt ein eleganteres Äußeres. Ein sehr zivilisierter Toro!
Der Corral de Campanas wird als „Roble" ausgebaut, also nur ein halbes Jahr im Barrique gereift. Ein „Maulvoll" konzentrierter Frucht trifft da auf den Gaumen!
www.quintaquietud.com

Ein Vater des Ribera del Duero

Ismael Arroyo gehörte 1982 zu den Gründern der DO Ribera del Duero, die in den 90er Jahren einen kometenhaften Aufstieg erlebte. Schon der trinkfreudige Tinto Roble weist stattliche Statur auf und hat durch den halbjährigen Ausbau im Barrique (daher der Zusatz „Roble" = Eiche) einen gewinnenden Charakter angenommen.
Für ihre Spitzenweine nutzen die Arroyos ausschließlich Trauben aus Weinbergen mit durchschnittlich 40 Jahre alten Reben. Das extreme Klima sorgt für eine intensive Aromenentwicklung. Der Ausbau der Weine erfolgt in Fässern aus amerikanischer Eiche. Die Ausbauzeiten variieren zwischen 14 Monaten für die Crianza bis hin zu 30 Monaten bei der Gran Reserva. Die Val-Sotillo-Weine vereinen Kraft und Potential mit Charakter und Eleganz. Großartige, markante und äußerst vielschichtige Weine!
www.valsotillo.com

Albariño-Autorenweine

Weinbauern sind die Fariñas schon seit Generationen, doch ihr eigenes Weingut haben sie erst im Jahr 2000 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen ist binnen kurzem ein sehr ambitioniertes Projekt geworden. Meilensteine der Entwicklung waren dabei der Bau einer modernen Kellerei und die Zusammenarbeit mit dem Önologen Jean-François Hébrard von der Quinta de la Quietud. Der Junior Robustiano Fariña keltert in der Tradition verankerte Albariños aus dem Val do Salnés mit markanter, atlantischer Frische. Der Embaixador kommt aus einer 0,5 Hektar kleinen Pergola-Anlage, mit 60 Jahre alten Reben!
www.attisbyv.com

Kastilien & León



Cantalapiedra

La Seca

2021	**Majuelo del Chiviritero – La Seca** Vino de la Tierra de Castilla y León		○	30,60



Quinta de la Quietud

Toro

2022	**Corral de Campanas,** Toro DO **BIO**		●	18,00
2021	**Quinta Quietud Reserva,** Toro DO **BIO**		●	31,90

Das Weingut Quinta de la Quietud ist biozertifiziert durch CAECYL seit 2002.



Val Sotillo

Sotillo de la Ribera

2023	**Val Sotillo Roble,** Ribera del Duero DO		●	15,80
2021	**Val Sotillo Crianza,** Ribera del Duero DO		●	21,90
2020	**Val Sotillo Reserva,** Ribera del Duero DO		●	36,80
2014	**Val Sotillo Gran Reserva,** Ribera del Duero DO		●	94,50

Galicien



Attis

Meaño

2025	**Albariño „Lias Finas"** Rías Baixas DO		○	24,90
2021	**Albariño „Embaixador"** Rías Baixas DO		○	53,10

SPANIEN

Valencia



NEU

Rafael Cambra

Fontanars dels Alforins

2025	**„Soplo“ blanco,** Valencia DO Malvasia	○	10,80
2024	**„Soplo“ tinto,** Valencia DO Garnacha	●	10,80

Mediterrane Frische

Das Weingut von Rafael Cambra befindet sich im Landesinneren der Provinz Valencia, in dem kleinen Dorf Fontanars dels Alforins, wo er seine Weinberge auf rund 600 Metern mit minimalen Eingriffen und größtmöglichem Respekt für die Umwelt bewirtschaftet. Die Weine haben eine klar mediterrane Identität, doch die Höhenlage verleiht ihnen eine schlankere, frischere Struktur, als sie aus diesen Breiten zu erwarten wäre. Durch sanfte Extraktion und den zurückhaltenden Ausbau in neutralen Gebinden wird „soplo“, der frische Hauch, im Wein bewahrt. Eine verblüffende Qualität & ein echter Tipp (spanisch: soplo)!

Andalusien



Cota 45

Sanlúcar de Barrameda

2025	**UBE Miraflores,** Vino de España	○	33,70
2019	**UBE Maina – La Charanga,** Vino de España	○	59,80

Alter Wein ganz neu

Nach Jahren der Wanderschaft – Bordeaux, Australien … – gründet der aus Sanlúcar de Barrameda stammende Ramiro Ibáñez Espinar 2012 seine eigene kleine Bodega Cota 45. Ab 45 Metern Höhe ü. d. M. beginnt der hochwertige, charakteristische Albariza-Boden, daher der Name der Bodega. Die Trauben für seine Weine stammen von verschiedenen Weinbergen, darunter aus den Lagen Miraflores und Maina. Insgesamt sind es nur 3,9 Hektar, die mit alten Klonen der Palomino Fino bestockt sind. Die Trauben werden recht zeitig gelesen, damit die Weine nicht zu viel Alkohol entwickeln. Auf das Aufspriten, wie es beim Sherry üblich ist, wird komplett verzichtet. Der Ausbau erfolgt in gebrauchten Barriques, teilweise unter einer Hefeflorschicht, wie es beim Sherry, aber auch bei Jura-Weinen üblich ist. In die Flasche kommen am Ende sehr ungewöhnliche Weine, die für Furore sorgen!

Sherry



Gutiérrez Colosía

El Puerto de Santa María

JEREZ – XÉRÈS – SHERRY (DO)

Fino (extra trocken)	○	18,50
Amontillado (trocken)	○	31,00
Oloroso (trocken)	○	31,00
Moscatel Soleado (süß)	○	37,70
Pedro Ximénez (süß)	○	37,70

Verkannte Größe

Sherry ist einer der großen Weine der Welt! In Jerez wurde der Reifeprozess der Solera-Fasslagerung zur Perfektion entwickelt. Durch Umfüllen und Verschneiden jüngerer Weine mit älteren Jahrgängen erhält man einen differenzierten und qualitativ stabilen Wein. Die stilistische Vielfalt reicht von jugendlich-knochentrockenen über gereift-trockene bis hin zu raffiniert-süßen Qualitäten. Trockene Weine stammen aus der Palomino-Traube, die süßen Qualitäten aus Moscatel und Pedro Ximénez. Die 1838 gegründete Bodega Gutiérrez Colosía ist einer der wenigen verbliebenen „Almacenista“-Betriebe (dt.: Lagerhalter), in denen noch handwerklich und damit individuell gearbeitet wird. Der Fino ist der klassische Aperitif, kann aber auch, wegen seines moderateren Alkoholgehaltes (15%), ein Essen begleiten. Der teilweise oxidativ ausgebaute Amontillado ist ebenfalls trocken, nussig und mit den Aromen eines reifen Weines ausgestattet. Der Oloroso wird komplett oxidativ ausgebaut. Moscatel und Pedro Ximénez werden aus rosinierten Trauben hergestellt und sind komplexe, lang gereifte Süß- und Dessertweine.
www.gutierrezcolosia.com

Teneriffa



Suertes del Marqués

La Orotava

2022	**Vidonia Blanco,** Viñas Viejas, Valle de la Orotava DO	○	49,90
2023	**La Solana Negro,** Vino de Parcela Valle de la Orotava DO	●	28,70

Listan Reiche Weine

Das Orotava-Tal liegt im nordwestlichen Teil der Insel Teneriffa. Angebaut werden hauptsächlich die Rebsorten Listán negro und Listán blanco. Letztere ist in Jerez unter dem Namen Palomino bekannt. Die Weinberge liegen zwischen 275 und 700 m hoch, die Böden sind überwiegend vulkanisch geprägt. In den hochgelegenen Bereichen profitieren die Reben von einem kühleren und feuchteren Mikroklima.
Francisco Javier García Núñez, dessen Familie auf eine lange Tradition im Weinbau zurückblicken kann, gründete im Jahre 2006 die Bodega Suertes del Marqués, doch die biodynamisch bewirtschafteten Reben in 21 kleinen Parzellen sind schon sehr alt. Das führt zu sehr eigenständigen Weinen, die ihre südliche Herkunft nicht verleugnen, aber gleichzeitig mit burgundisch anmutender Frucht und Finesse verblüffen. Eine absolute Bereicherung!
www.suertesdelmarques.com

PORTUGAL



Quinta da Carvalhosa

Armamar

2022	**Ardosino „Schieferchen“,** Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	15,70
2011	**Campo Ardosa,** Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	31,80

Von Tal zu Tal

Im wunderschönen Ahrtal verleiht die Familie Näkel dem feingliedrigen Spätburgunder durch niedrige Erträge und gefühlvollen Barrique-Ausbau erstaunliche Struktur. Im Jahr 2000 zog es Werner Näkel zusammen mit seinen beiden Freunden Bernd Philippi und Bernhard Breuer in das landschaftlich ebenso spektakuläre Dourotal. Die vorherrschende Bodenformation ist die gleiche wie an der Ahr: Schiefer! Niedergelassen haben sie sich auf der Quinta da Carvalhosa. In der Heimat des Port haben die Weine von Natur aus eine mächtige Struktur. Hier ist das Ziel, in den Weinen Finesse herauszuarbeiten!
Gesagt, getan: Der Ardosino hat eine herb-kräftige Struktur und ein festes Tanninrückgrat. Eleganz erhält der Wein durch eine feine Säure und einen dezenten Barriqueton. Der Campo Ardosa (Schieferfeld) schmeichelt dem Gaumen zuerst mit Weichheit und Wärme, dahinter kommt seine feste Struktur zum Vorschein. Auch hier sind es Schieferminerali tät und eine reife Säure, die den Wein vitalisieren.
www.quintadacarvalhosa.com



Lavradores de Feitoria

Sabrosa

2023	**LAVRA Douro DOP Tinto** (Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Roriz / Tinta Barroca)	●	9,50
2022	**Três Bagos,** Douro DOP Reserva (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca)	●	12,50
2019	**Quinta da Costa das Aguaneiras,** Douro DOC (Touriga Nacional/Touriga Franca/Tinta Roriz/Tinta Barroca & andere …)	●	26,60
2016	**Três Bagos Grande Escolha,** Douro DOC (Touriga Nacional / Tinta Roriz / Touriga Franca / Tinta Amarela u. a.)	●	42,70

Feiner Arbeiterverein

Die Lavradores de Feitoria wurden im Jahr 2000 gegründet. Hier haben sich 15 Erzeuger aus allen Anbauzonen des Douro-Tals zusammengefunden, um ihre Weinbereitung, wie auch die Vermarktung, zusammenzulegen. Seit 2021 geschieht dies in einem neu errichteten Keller. Angebaut werden ausschließlich autochthone Rebsorten, im Mischsatz, wie er für die Douro-Region typisch ist. Die Lavradores erzeugen ausschließlich trockene Weine, keinen Portwein.
Der LAVRA Douro Tinto (bitte beachten Sie das Wortspiel!) ist der unkomplizierte, fruchtbetonte, saftige Einstiegswein. Eine Selektion der besten Jungweine ist die Grundlage für den Três Bagos, der zum Teil in Barriques ausgebaut wird. Der Quinta da Costa wird teilweise in großen Tonkrügen, den Lagares, vergoren, was für eine besonders schonende Tanninextraktion sorgt. Ein verführerischer Wein, warm und vollmundig, mit reifer Frucht und zarter Extraktsüße. Der Grande Escolha schließlich ist der Wein, bei dem kein Aufwand gescheut wird. Reben, die älter als 60 Jahre sind, liefern den Rohstoff dieser feinen Selektion, die mehrere Jahre im Keller „geschult“ wird, um den heißen Sommer im Douro-Tal tiefgründig zu konservieren.
www.lavradoresdefeitoria.pt



Álvaro Castro

Pinhanços

2022	**Dão DOC** (Tinta Roriz / Jaen / Touriga Nacional / Alfrocheiro)	●	14,20

Portugals Dornröschen

Die traditionsreiche Weinregion Dão ist nach dem gleichnamigen Fluss benannt. Sie ist, genau wie die Weinregion Douro, durch Gebirge nach Westen hin von atlantischen Einflüssen weitgehend abgeschirmt, so dass das Klima mehr kontinentale Einflüsse hat. Der Herbst ist lang und kühl, also optimal, um elegante Weine zu erzeugen. Genau dies macht Álvaro Figueiredo e Castro. Sein Dão ist eine saftige, ursprüngliche Weinqualität mit attraktiver Beerenfrucht und langem Nachhall. Der starke Gutswein von einem der besten Winzer Portugals!



Théodor Brasserie

Im traditionsreichen Mommsen-Eck verbindet Théodor moderne französische Küche mit großen Aromen und langen Abenden voller Atmosphäre. Inspiriert von den Brasserien Frankreichs und geprägt von Berliner Lebensgefühl, vereint die Théodor Brasserie klassische Küche mit zeitgemäßer Großzügigkeit.
Die Weinkarte legt ihren Schwerpunkt auf Frankreich und verbindet klassische Regionen mit spannenden Entdeckungen und sorgfältig ausgewählten Raritäten.

Brasserie Théodor, Mommsenstr. 45, 10629 Berlin
T 030 40 06 98 08, reservations@theodorberlin.com, www.theodor-brasserie.com



Zur Letzten Instanz

Seit 1621! Viele Details im behaglichen Ambiente erinnern noch an die beeindruckende Historie des ältesten Restaurants der Hauptstadt. Ob gute, alte Berliner Küche oder hauptstädtische Kulinarik: Hier verbindet sich das Beste von gestern mit den Ansprüchen von heute. Eine feine Weinauswahl gehört auf jeden Fall dazu!

Zur Letzten Instanz, Waisenstr. 14–16, 10179 Berlin
T 030 242 55 28, post@zurletzteninstanz.de, www.zurletzteninstanz.de

Port



Burmester
Porto

White Port, Extra Dry	○	18,00



C.N. Kopke
Vila Nova de Gaia

10 Years Old Tawny Port	●	28,90
2003 Colheita Port (in Holzbox)	●	63,20



Quinta de la Rosa
Pinhão

Port, Finest Reserve	●	27,90



Warre's
Vila Nova de Gaia

2011 **Late Bottled Vintage Port**	●	48,60

White Port
Eine Rarität im roten Portweinland. Er ist im Unterschied zu einem Sherry deutlich weniger oxidativ geprägt. Die Wucht des weißen Port wird durch eine ganz dezente Restsüße effizient abgepuffert.
www.burmester.pt

Hamburger Gründung
Kopke ist das älteste heute noch existierende Portweinhaus. 1638 wurde es von einer Hamburger Kaufmannsfamilie gegründet. Heute gehört es der Familie Barros. Die Spezialität des Hauses sind über längere Zeit fassgereifte Portweine, also Tawnys und Colheitas. Die Fruchtsüße ist bei diesen Porttypen nicht mehr so ausgeprägt wie bei Vintagequalitäten, sondern eine angenehme Ausgewogenheit hat sich entwickelt. Sehr fein! Weitere Vintage- und Colheita-Portweine auf Anfrage!
www.kopkeports.com

Persönliche Angelegenheit
Die Quinta de la Rosa ist ein Weingut – in der Welt des Portweins eine Ausnahme, wo große Markenfirmen dominieren. Der Finest Reserve besteht im Durchschnitt aus 6–7 Jahre alten Weinen und erinnert in seiner geschmacklichen Struktur an einen Vintage Port. Diesen Portweintyp nennt man daher auch Vintage Character. Viel Port fürs Geld!
www.quintadelarosa.com

Very British
Warre's Port ist ein altes britisches Portweinhaus und die Engländer haben diesen Wein ja quasi „erfunden". Um den Wein für den langen Transport haltbarer zu machen, wurde ihm Branntwein zugesetzt. Beim Late Bottled Vintage (LBV) wird der Port später als die Vintage-Qualitäten, nämlich erst nach rund 4 Jahren Fassreife, abgefüllt und dann noch mehrere Jahre in der Flasche gereift.
www.warre.com

Die Spur der Steine
Jeff Cohn, Winzer in Sonoma, ist ein „Rhône Ranger", das heißt, er hat sich auf den Anbau von französisch-mediterranen Sorten spezialisiert. 1998 lernte er Yves Cuilleron kennen – und dessen Weine lieben. Über die Jahre reifte der Entschluss, einen gemeinsamen Wein zu erzeugen. Kalifornische Power mit französischem Feinschliff war die Vision. 2013 war es dann so weit: Der erste Jahrgang der Winzerfreundschaft entstand, reifte 18 Monate in feinsten französischen Barriques und das Ergebnis begeisterte aus dem Stand heraus die Weinkritik!

California Flagship
1962 war der 1. Jahrgang eines Weines, der später Weltruhm erlangen sollte: der MONTE BELLO von Ridge. Dieses Datum würdigt das Weingut mit einer umfangreichen Dokumentation auf seiner Website – für alle, die nicht „kurz mal" persönlich beim Weingut vorbeischauen können. 1959 übernahmen 3 Ingenieure den Besitz auf der Monte Bello Ridge, inklusive Reben und einem sehr einfachen Weingut. 1969 kam Paul Draper als Winemaker zu Ridge und prägt das Weingut bis heute, auch nach seinem Ausscheiden aus dem Tagesgeschäft 2016. Wie wohl kein anderes Weingut verkörpert Ridge die kalifornische Weingeschichte der modernen Ära, die in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts begann. Jeder Ridge-Wein ist ein würdiger Vertreter Kaliforniens auf Weltniveau!
Die Basis des Weingutes ist die Monte Bello Ridge in den Santa Cruz Mountains. Hier werden die Bordeaux-Sorten kultiviert, allen voran Cabernet Sauvignon, aber auch Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot. Der legendäre rote Bordeaux-Blend Monte Bello ist die absolute Spitze der Erzeugung, doch auch der Cabernet Sauvignon Estate hat beachtliches Format. Kennzeichnend ist neben der Fruchtigkeit eine „europäisch" anmutende Eleganz.
Der Chardonnay steht ebenfalls in einer kleinen Parzelle des Monte-Bello-Weinbergs. Er wird nicht jedes Jahr abgefüllt. Wenn, dann ist es ein mächtiger Wein, allerdings wirkt eine vitale Säurestruktur der Wucht entgegen. Der Chardonnay Estate, der ebenfalls aus den Weinbergen in Santa Cruz stammt, ist etwas leichter und hat einen geringeren Neuholz-Anteil.
Die dichten, komplexen und entwicklungsfähigen, von Zinfandel dominierten Blends „Lytton Springs" und „Geyserville", aus Weinbergen im Alexander Valley, sind weitere Säulen des Ruhms dieses großartigen Weingutes. Auch kleine Mengen von Rebsortenweinen werden abgefüllt, wie der Paso Robles Zinfandel, der Pagani Ranch Zinfandel oder die sehr seltene Rebsorte Petite Sirah, die einen sehr kräftigen Wein erbringt. Die Petite Sirah ist eine Kreuzung von Syrah und der quasi ausgestorbenen südfranzösischen Sorte Peloursin.
Die Weine aus Sonoma werden in der ultramodernen Lytton Springs Winery bei Healdsburg ausgebaut. Auch wenn sie hervorragend reifen, sind diese Zinfandel-Ikonen auch jung getrunken ein großer Genuss.
Speziell: Jeder Jahrgang und jeder Wein wird auf dem Backlabel individuell kommentiert. Top-Website mit vielen Empfehlungen zu Wein & Speisen!
www.ridgewine.com

Elefantenhochzeit
Für das Projekt ROOI OLIFANT hatte sich Markus Schneider mit seinem Freund und Weinmacher Danie Steytler von Kaapzicht Estate zusammengetan. Mit Blick auf Löwenkopf und Tafelberg wachsen dort Reben, dazwischen liegen mächtige, runde Granitfelsen – sie wirken in der Abendsonne wie rote Elefanten! Ein richtig satter Rotwein ist der Olifant, allerdings bewegt er sich elegant und voller Raffinesse auf dem Gaumen!

KALIFORNIEN



Domaine de Chirats
Yves Cuilleron & Jeff Cohn

2017	**Domaine de Chirats Syrah Rockpile Vineyard** Rockpile AVA (Sonoma)	●	58,50



Ridge
Cupertino – Santa Cruz County

Monte Bello Winery / NORTH COAST

2020	**Monte Bello** Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., dazu Merlot, Petit Verdot, Cabernet Franc)	●	315,50

Lytton Springs Winery – SONOMA COUNTY / NORTH COAST

2019	**Petite Sirah Lytton Estate** Dry Creek Valley AVA	●	55,70
2021	**Geyserville** Alexander Valley AVA (Zinfandel, Carignane, Petite Sirah, Alicante Bouschet)	●	72,50
2021	**Lytton Springs** Dry Creek Valley AVA (Zinfandel, Petite Sirah, Carignane, Mataro)	●	72,50
2021	**Pagani Ranch Zinfandel** Sonoma Valley AVA	●	67,30

SAN LUIS OBISPO COUNTY / CENTRAL COAST

2020	**Paso Robles Zinfandel** Paso Robles AVA	●	50,70

SÜDAFRIKA



Markus Schneider
Kaapzicht Estate
Stellenbosch

WINE OF ORIGIN STELLENBOSCH

2022	**ROOI OLIFANT Red Blend** (Merlot/Cab. Franc/Petit Verdot/Cinsault/Cab. Sauvignon)	●	26,40

OBSTBRÄNDE



Edelbrennerei Dirker

Mömbris im hessischen Spessart

Haselnussgeist	40%	50cl	49,50

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!



Rudolf Fürst

Bürgstadt in Franken

Fränkische Mirabelle	45%	50cl	54,70
Trester vom Spätburgunder	40%	50cl	43,60
Weinbrand XO Vintage 1995 holzfassgereift	45%	50cl	89,50

Klumpp

Bruchsal in Baden – Kraichgau

Himbeergeist	42%	35cl	24,90
Kirschwasser	42%	50cl	21,20
Marc vom Burgunder, BIO	42%	50cl	24,90

Gin vom Weingut Klumpp auf Seite 93.



F. Meyer

Hohwarth im Elsass

Marc d'Alsace de Gewurztraminer	45%	70cl	38,80
Quetsch	45%	70cl	40,90
Vieille Prune „Les Grands Classiques"	42%	70cl	36,90
Mirabelle	45%	70cl	43,10
Framboise	45%	70cl	66,20
Kirsch	45%	70cl	47,30
Poire Williams	45%	70cl	49,50

Meyer-Näkel

Dernau an der Ahr

Mirabelle		42%	35cl	31,90
Williams Christ Birne		42%	35cl	34,10
Weinbergspfirsich	NEU !	42%	35cl	38,40

Der Geist aus der Nuss

Arno Dirker hat so ziemlich alles gebrannt und in feine Destillate verwandelt. Einzigartig ist sein Haselnussgeist, der nicht nur Nutella-Fans begeistert.
Gut zu wissen:
Nutella ist ein Kunstwort aus dem englischen nut (Nuss) und der italienischen weiblichen Verkleinerungsform -ella.

Wissenswert:
Brände und Wässer sind die reinste Form von Destillaten. Sie dürfen laut Gesetz nur aus dem fruchteigenen Zucker gewonnenen Alkohol enthalten und sind somit 100% Fruchtdestillate. Die Ausbeute ist bei manchen Beerenfrüchten extrem gering, was das Destillat natürlich sehr verteuert.
Geiste sind meist Destillate, die aus Früchten hergestellt werden, die wenig oder gar keinen Zucker enthalten (Haselnüsse, Himbeeren). Die Früchte werden mit neutralem Alkohol überzogen, einige Zeit extrahiert und dann erst destilliert.

Fürstliche Brände

Im Winter, wenn die Arbeit in den Weinbergen ruht, destilliert die Familie Fürst die Früchte und die Trester der vorangegangenen Ernte. Aus dem Brennofen läuft ein hauchdünnes Rinnsal, und auch davon ist nur der klare Mittellauf für die weitere Reifung bestimmt. Es wird Wert darauf gelegt, dass nur gut abgelagerte Brände zum Verkauf kommen.
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Bio-Brände

Ihre Weinberge und Obstgärten werden von der Familie Klumpp schon seit 30 Jahren biologisch bewirtschaftet. Das Ergebnis sind feine Brände mit klarer Aromatik.
www.weingut-klumpp.com

Reservierte Früchte

Die Familie Meyer im Elsass widmet sich schon lange der Kunst der Destillation. Der Betrieb in seiner heutigen Form wurde 1958 von Fridolin Meyer gegründet und wird heute von seinen Enkeln Arnaud und Lionel geführt. Die Früchte werden temperaturkontrolliert verarbeitet und doppelt gebrannt, wie sonst beim Cognac üblich. Nach der Destillation werden die Brände bis zu 5 Jahre zwecks geschmacklicher Abrundung in Glasballons gelagert. Wir führen ausschließlich die Qualität „Grande Réserve". Einzige Ausnahme ist die lange im Fass gereifte Vieille Prune.
www.distilleriemeyer.fr

Destillate eines engen Tals

Normalerweise ist das Ahrtal eine landschaftliche Idylle. Steile Hänge begrenzen das schmale Tal und verschaffen ihm ein privilegiertes Mikroklima. Davon profitieren Trauben und andere Obstkulturen. Die Trauben der Familie Näkel werden vergoren und zu feinen Weinen verarbeitet. Ausgewählte Obstsorten werden „gebrannt" und zu edlen Destillaten gereift.
www.meyer-naekel.de

Süße Früchte – Sauers Brände

Eine Passion von Horst Sauer ist das Brennen feinster Obstdestillate. Die Früchte stammen von den eigenen Obstfeldern.
www.weingut-horst-sauer.de

Qualität schafft Freundschaft

Seit 1994 ist Hans Reisetbauer für den Familienbetrieb verantwortlich und mit seinem extrem hohen Qualitätsanspruch und seiner Innovationsfreude etablierte er die Destillate, die seinen Namen tragen, in der absoluten Weltspitze.
Einerseits werden Früchte aus eigenen Obstgärten verarbeitet, die schon seine Eltern anlegten, andere werden nach strengsten Qualitätskriterien zugekauft. Das kostbare Ergebnis: eine umfassende Palette von authentischen Bränden ohne Schnickschnack, ehrlich im Fruchtausdruck, harmonisch und sehr gut verträglich.
2019 wurde die Brennerei komplett erneuert. Sie wurde in ihrer Gänze abgebaut und durch eine neue, modernere Version ersetzt. Das Ziel dabei war vor allem anderen die perfekte Temperaturkontrolle – auf 0,05 Grad genau! – und deren Steuerung zu jedem Zeitpunkt des Verarbeitungsprozesses zu gestatten, um die Aromen in den Destillaten bestmöglich herauszuarbeiten. Modernste Reinigungssysteme, die für höchste Sauberkeit sorgen, machen das Arbeiten nicht nur etwas leichter, sondern ermöglichen eine bisher kaum vorstellbare Reintönigkeit. Ein ausgeklügeltes Wärmerückgewinnungssystem, bei dem das Wasser aus dem Brennvorgang in die Heizung eingespeist wird, und die 1.800 m² große Photovoltaik-Anlage sind das Sahnehäubchen der neuen Anlage, die einen ganz neuen Standard setzt, nicht zuletzt bei der Nachhaltigkeit.
Neben dem perfekten Rohmaterial spielt das Wasser bei der Produktion eines Edelbrandes eine wichtige Rolle. Reisetbauer verwendet ausschließlich das reine und unbelastete Quellwasser einer Mühlviertler Alm aus dem Norden Oberösterreichs. Es ist besonders mild und weich, zudem kalk- und natriumarm und hat wenig anorganische Mineralstoffe. Dadurch bleiben die feinen Aromen vollständig im edlen Brand erhalten. Es betont somit dezent den Geschmack und rundet ihn für den perfekten Trinkgenuss ab.
www.reisetbauer.at

Big Apple

Der Calvados Marquis de Saint-Loup wird in der traditionell arbeitenden Destillerie der Familie Drouin erzeugt. Brennerei und Fasskeller befinden sich in einem ehemaligen Gestüt.
Der Calvados Sélection ist ein jüngerer Brand und stammt aus der Unterzone Domfront. Dort werden mehr als 30% Birnen mit zu Calvados verarbeitet. Das macht den Brand milder. Zudem wird der Sélection nur einmal gebrannt. In der Regel sind zwei Brennvorgänge Standard.
Der Réserve wird aus Eaux-de-Vie assembliert, die älter als vier Jahre sind. Neben die noch dominierenden Fruchtaromen treten blumige Noten.
Der Age Inconnu ist ein beeindruckender Calvados aus alten Reserven (15 Jahre und älter). Feine Holz- und Gewürzaromen stehen nobel im Hintergrund, dieser Calvados ist sehr vielschichtig und lang, einem Cognac XO ebenbürtig ...
Gut zu wissen: Die Brennerei kann nach Anmeldung besichtigt werden!
www.calvados-drouin.com

Der Brand der Musketiere

Die Armagnac-Erzeuger verweisen mit Stolz auf eine Urkunde aus dem Jahr 1411, in der Armagnac zum ersten Mal erwähnt wird. Denn damit wäre er der älteste dokumentierte Brand der Welt. Sicher ist: Ein guter Armagnac braucht Zeit zur Reife. Dann kann man den alten Wein schmecken, konserviert in einem wohlig warmen Mantel aus Alkohol.



Horst Sauer

Escherndorf in Franken

Mirabelle	40%	50cl	21,60
Williams Christ Birne	40%	50cl	21,60
Zwetschke	42%	50cl	18,90



Hans Reisetbauer

Axberg in Oberösterreich

Apfel im Eichenfass	44,0%	35cl	72,90
Zwetschke	41,5%	35cl	60,10
Marille	42,0%	35cl	84,00
Williamsbirne	41,5%	35cl	79,00
Karotte	41,5%	35cl	79,00
Kirsch	41,5%	35cl	84,00
Quitte	41,5%	35cl	116,80
Johannisbeere	41,5%	35cl	130,70
Vogelbeere	41,5%	35cl	130,70
Schlehdorn	41,5%	35cl	130,70
Holunder	41,5%	35cl	130,70
Himbeere	41,5%	35cl	147,60
Ingwer	41,5%	35cl	140,60
Elsbeere	42,0%	35cl	437,90

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!
Reisetbauer Blue Gin auf Seite 93.

CALVADOS



Christian Drouin

Coudray-Rabut (Calvados)

CALVADOS DU PAYS D'AUGE AC

Marquis de Saint-Loup Sélection	40%	70cl	25,30
Marquis de Saint-Loup Réserve	40%	70cl	43,90
Marquis de Saint-Loup Age Inconnu	42%	70cl	93,30

ARMAGNAC

Domaine Baron de Lustrac

Nogaro (Landes)

Baron de Lustrac VSOP Bas-Armagnac AC	40%	70cl	53,50

OBSTBRÄNDE

COGNAC



Leyrat
Claix (Charente)

PINEAU LEYRAT Pierres Blanches Pineau des Charentes AC	17%	75 cl	21,90
Cognac VSOP Réserve Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	48,90
Cognac XO Hors d'Age Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	124,20

Der Cognac vom Weingut
Francis Abécassis und seine Tochter Elodie sind der festen Überzeugung, dass ein Eaux-de-Vie genauso von seinem Terroir geprägt wird wie ein Wein. Ihr Cognac LEYRAT wird daher aus den Trauben eines einzigen Weinguts gewonnen und bezieht daraus eine unnachahmliche Typizität. Diese Philosophie lässt sich in einem Ausdruck zusammenfassen: ‚Single Estate Cognac'.
Die Domaine de Chez Maillard umfasst 90 Hektar Rebfläche in den Fins Bois. Auf einem sonnig exponierten Kalksteinhügel gelegen, erzeugt das Weingut aus Ugni-Blanc-Trauben (= Trebbiano) die Grundweine für feine und elegante Eaux-de-Vie von herausragender Qualität. Bis aus Trauben das fertige Destillat entsteht, ist ein langer Ausbauprozess zu durchlaufen – dafür braucht es Zeit und viele Fässer. Nach dem zweiten Destillationsvorgang beginnt der Ausbau in jungen Barriques, die für Farbe und Kraft sorgen. Daran schließt sich eine Passage in 5- bis 10-jährigen Fässern an, die dem Destillat aromatische Komplexität verleihen. Am Ende steht der Ausbau in alten Fässern, der, je nach Charakter des Cognac, viele Jahre dauern kann, bevor der Kellermeister die finale Assemblage zusammenstellt.
Für den Pineau des Charentes wird das Eaux-de-Vie mit frisch angegorenem Traubenmost ergänzt und dann im Fass gereift.
www.leyrat-cognac.com

GRAPPA

Grappa Invecchiata di Barbaresco NEU ! **Produttori del Barbaresco** (Piemont)	42%	70cl	48,00
Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi **Fratelli Tedeschi,** Pedemonte (Venetien)	45%	70cl	54,40
2009 Grappa Berardenga da Vinacce di Sangiovese **Fattoria di Fèlsina**, Castelnuovo Berardenga (Toskana)	40%	50cl	34,20

Veredelte Nebel-Trauben
Aus den Trestern ihres Barbaresco brennen die Produttori einen Grappa, der ein Jahr in kleinen Holzfässern reift. Einst als „Destillat der Armen" tituliert, ist Grappa längst zu einem eleganten, raffinierten Digestif geworden. Die Trester werden heute weniger ausgepresst und schneller, schonender & professioneller verarbeitet.
www.produttoridelbarbaresco.com

Desti-Amarone
Tedeschis Grappa vom Amarone ist weich, warm und rund – so wie der Nachhall des Weines. Zarte Farbtönung durch ein zweijähriges Barriquelager.
www.tedeschiwines.com

Klare Sicht auf Fèlsina
Die „weiße", d. h. nicht fassgelagerte Grappa der Fattoria di Fèlsina ist sanft und mild. Gebrannt wird dieses feine Destillat von Alessandro Comar von der Distilleria Aquileia in Udine/Friaul. Das Friaul gilt mit dem Trentino als die Heimat der besten Brenner.
www.felsina.it

PASTIS



Pastis de l'Île de Ré
Rivedoux Plage – Charente-Maritime

2020 Pastis de l'Île de Ré BIO	45%	50cl	31,20

Der andere Pastis
Pastis ist eine sehr französische Spirituose. Wichtigstes Kennzeichen ist der ausgeprägte Anisgeschmack. „Erfunden" wurde der Pastis in der Provence. Seinen Siegeszug durch die Bars trat der Pastis nach dem Verbot von Absinth im Jahre 1915 an. Beim Pastis de l'Île de Ré kommt der Anisgeschmack nicht von Anis oder Sternanis, sondern von wildem Fenchel, der in der Charente, am Atlantik wächst. Extrahiert werden die Aromen durch eine schonende Mazeration.

MALT WHISKY



Adelphi Distillery Ltd.
Glenborrodale Castle, Argyll (Scotland)

Private Stock Blend	40%	70cl	35,30

Malt-Whisky-Einsteigerseminar
Adelphi ist ein kleines Haus, das sich auf die Selektion und Abfüllung von besonders hochwertigem schottischem Malt Whisky spezialisiert hat. Man kauft einzelne Fässer bei den besten Destillerien. Der Private Stock Blend vereint Merkmale von Speyside im Nordosten (Fruchtaromen) mit denen der Insel Islay im Südwesten (rauchiger Torf). Ein interessanter Einstieg in die Hochkultur des Malt Whiskys.
www.adelphidistillery.com

ARMAGNAC...

Schottische Premier Crus
Was Bordeaux für den Rotwein darstellt, das ist Schottland für den Whisky: der Weltmaßstab. Beim Whisky gibt es, vergleichbar mit dem Wein, zwei unterschiedliche Einstellungen auf Produzentenseite: Während ein großer Teil der Häuser ein möglichst immer gleichartiges Produkt anstrebt, versuchen andere die Individualität und Differenz herauszustellen. Ersteres ist das Ziel der großen Marken und mündet im Blending vieler verschiedener Brände in industriellen Dimensionen, Letzteres ist das Anliegen vor allem der kleineren Abfüller.
Andrew Symington hat beste Kontakte zu den einzelnen Destillen. Die Spitzenqualitäten, die ausschließlich aus gemälzter Gerste doppelt destilliert werden, lagern dort in Holzfässern. Das Holz kann von ganz unterschiedlicher Provenienz sein. Die Lagerzeit kann erhebliche Differenzen aufweisen. Folglich gibt es auch deutliche Unterschiede im Geschmack zwischen einzelnen Fässern. Die Ambition von Symington ist es, die interessantesten und individuellsten Fässer der Brennereien herauszufischen und separat abzufüllen.
Beispielhaft sind seine genauen Angaben auf dem Etikett. Der Name der Brennerei, die Region, in der sie liegt und die Alkoholstärke sind selbstverständlich. Er führt aber auch das Datum der Destillation (den Jahrgang) auf, ebenso wie den Tag der Abfüllung, darüber hinaus Fassnummer und die Zahl der gefüllten Flaschen. Der Verzicht auf Kaltfilterung (chill filtering) und den Zusatz von Zuckercouleur sind da nur logische Schritte zur höchstmöglichen Erhaltung des authentischen Destillatcharakters.

Kräuter-Meister
Johann Ruck liebt authentische, charakterstarke Weine. Da versteht es sich von selbst, dass er KEINEN abgesüßten, weichen Kräuterlikör in die Flasche bringt. Eine ungewöhnliche Spirituose mit markanten Aromen und wohltuender Wirkung!
www.ruckwein.de

Gewürzgarten-Gin
Neben Wein und Obstbränden hat sich Markus Klumpp auch mit dem Thema Gin beschäftigt. „Natürlich" ist der Gin des Bio-Winzers mit ausgesuchten Botanicals aus den eigenen Weinbergen aromatisiert!
www.weingut-klumpp.com

Blue Gin
So sensationell wie die Obstbrände ist auch der Gin von Hans Reisetbauer, mit ihm können Sie das Wacholderdestillat noch einmal neu entdecken. 27 Botanicals aus 14 Ländern werden in einer geheimen Rezeptur zusammengestellt. Die passenden Cocktailrezepte dafür gibt es auf einer eigenen Website.
www.bluegin.cc

Signatory Single Malt
Andrew Symington

SINGLE MALT – UN-CHILLFILTERED			
Ardmore 2009, Highland 11 Jahre gereift in Bourbon-Fässern	46%	70cl	75,00
Ballechin Ultimate Collection, Highland 10 Jahre gereift im Sherryfass	46%	70cl	76,00
Bunnahabhain 2016 Proof Collection, Islay 8 Jahre gereift im Sherry Oloroso-Cask	57,1%	70cl	66,00
Caol Ila 2013, Islay 10 Jahre gereift im Sherry & Bourbon-Cask Small Batch Edition #12	48,2%	70cl	96,00
Edradour 2014, Highland 10 Jahre gereift im Sherryfass	46%	70cl	96,00
Linkwood 2010, Speyside 14 Jahre gereift im Bolgheri-Fass	46%	70cl	68,00
Mortlach 2013 Proof Collection, Speyside 12 Jahre gereift im Hogshead-Fass	57,1%	70cl	68,00

KRÄUTERBITTER

Johann Ruck
Iphofen in Franken

Kräuterbitter	52%	50cl	24,20

GIN

Klumpp
Bruchsal in Baden – Kraichgau

Dry Gin, BIO	44%	50cl	42,60

Reisetbauer
Axberg in Oberösterreich

Blue Gin	43%	70cl	49,30

MALT WHISKY...

GLÄSER

Schott Zwiesel

Wasserkelch Viña Serie	9,10
Champagner Viña Serie	9,40
Burgunder Viña Serie	9,10
Weißwein Taste Serie	6,30

Elegante Formen, kraftvolle Details

Die Glaskollektion VIÑA von SCHOTT ZWIESEL macht eine klare Ansage: Wenige Formen für unterschiedlichste Weine. Kelchgläser und Becher geben sich schnörkellos, besonders stabil und spülmaschinenfest. Ideal für den Gebrauch zuhause und in der Gastronomie. VIÑA ist ein Statement für funktionales Design und ungetrübten Genuss.
www.zwiesel-kristallglas.com

Zalto DENK'ART

Universal	45,90
Champagner	45,90
Weißwein	44,60
Balance	48,10
Bordeaux	46,90
Burgunder	49,50
Süßwein	44,60
Digestif	37,60
Dekanter Axium	95,60
Dekanter Mystique	112,60

Himmlische Gläser

Die Gläser von Zalto Glas bestechen durch ihr markantes, zeitloses und sehr elegantes Design. Sie werden ohne Zusatz von Bleioxid hergestellt und sind daher resistent gegen Trübung. Trotz ihrer Dünnwandigkeit erfüllt die Serie Denk'Art alle Attribute eines modernen Glases bezüglich Pflege und Langlebigkeit. Denk'Art Gläser sind spülmaschinenfest und zeichnen sich durch eine hohe Alltagstauglichkeit aus.
In die Entwicklung der Zalto Denk'Art Gläser ist das umfassende Wissen des Wein-Pfarrers Hans Denk eingeflossen, der in Österreich wegen seiner umfassenden Weinkenntnis und seiner sicheren Probe geradezu angehimmelt wurde. Mit der Marke Denk'Art will die Glasmanufaktur Zalto den Mentor dieser außergewöhnlichen Gläser gebührend würdigen.
Bei einem Glastest für den STERN waren in allen drei getesteten Kategorien – Riesling, Burgunder und Bordeaux – die Zalto Denk'Art Gläser Testsieger!
www.zaltoglas.at

PRÄSENT- & LIEFERSERVICE

Immer wieder gibt es erfreuliche Anlässe, um sich bei Geschäftspartnern und Freunden zu bedanken.
Ein Präsent ist Ihre persönliche Visitenkarte!
Wir beraten Sie ganz individuell bei der Auswahl!
Schnelle und zuverlässige Lieferung garantiert!

Rufen Sie uns einfach während der Geschäftszeiten (Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–16.00 Uhr) an, wir beraten Sie gern!
Alternativ bestellen Sie jederzeit über unseren Shop: weinundglas.com
1. Wählen Sie die Artikel aus, die Sie verschenken möchten
2. Präsentkarton wählen
3. Geben Sie bei der Bestellung nach Ihrer Adresse (= Rechnungsadresse) die Adresse des Empfängers (= Versandadresse) ein
4. Optional können Sie einen Text für eine – kostenfreie – Grußkarte hinzufügen
5. Senden Sie die Bestellung ab!

Alles Weitere erledigen wir für Sie!
- Wir packen Ihr Präsent sorgfältig und bereiten es für die Auslieferung vor. Vor dem Versand bestätigen wir Ihnen noch einmal die Bestellung.
- Auch der Versand ins Ausland ist möglich! Dafür bitte immer eine Telefonnummer des Empfängers angeben! Über die Gebühren des Auslandsversands informieren wir Sie unter dem Stichwort: VERSANDKOSTEN

Stichtag für den Versand von Weihnachtspräsenten 2026 ist Dienstag, der 15.12.!
Bis zu diesem Datum garantieren unsere Versanddienstleister die Zustellung der Sendung zum Standard-Tarif noch vor den Weihnachtstagen.
Wir versenden Ihr Präsent aber natürlich auch nach diesem Datum!

WEINSEMINAR-GUTSCHEINE

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Weinwissen zu verschenken?
Weinseminare sind Erlebnisse, die sich bei dem Beschenkten einprägen!
Wir fertigen für Sie individuelle Gutscheine zum Verschenken an.
Die jeweils aktuellen Termine finden Sie auf der Website!
Auf Anfrage arrangieren wir auch Weinseminare nach Ihren Wünschen für Gruppen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

Wir sind an einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen dienen dazu, den Rahmen für eine solide Geschäftsbeziehung abzustecken – zu beiderseitigem Nutzen. Darüber hinaus sind wir immer bemüht, für Ihre speziellen Belange individuelle Lösungen zu finden.

Bestellungen

Bestellungen können telefonisch erfolgen unter: **030 235 152 - 0**

Außerhalb der Geschäftszeiten steht Ihnen unser Anrufbeantworter unter der oben angegebenen Telefonnummer zur Verfügung. Schriftlich erreichen Sie uns per:
Fax: **030 235 152 - 22**
E-Mail: **info@weinundglas.com**
Internet: **www.weinundglas.com**

Lieferservice

Für Lieferungen innerhalb Berlins gilt: Ab 36 Flaschen liefern wir frei Haus. Bestellungen sollten 2 Tage vor dem Liefertermin eingehen, spätestens jedoch am gewünschten Werktag bis 8.00 Uhr. Beachten Sie bitte: Zum Wochenende ist Freitag der letztmögliche Liefertag.
Die Bezahlung der Ware erfolgt bei Lieferung netto Kasse.

Versand

Für Versendungen innerhalb Deutschlands gelten folgende einfache Frachtsätze:
- unter einem Bestellwert von 120,- € berechnen wir pauschal 9,90 € inkl. der geltenden MwSt.
- weitere Kosten (Verpackung, Spesen etc.) fallen nicht an.
- **ab einem Bestellwert von 120,- € liefern wir frei Haus.**
- **Versandkosten für Auslandslieferungen auf Anfrage.**

Bei Versandbestellungen haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht. Über die Einzelheiten des Widerrufsrechtes können Sie sich auf unserer Website informieren. In jedem Fall erhalten Sie mit der Bestätigung der Bestellung und vor dem Versand der Ware eine vollständige Belehrung über Ihr Widerrufsrecht.

Falschlieferung, Fehlmengen, Bruch

Bitte benachrichtigen Sie uns direkt. Wir bringen die Sache in Ihrem Sinne in Ordnung. So erreichen Sie uns:

info@weinundglas.com, Telefon: 030 235 152 - 0, Fax: 030 235 152 - 22

Jugendschutz

Eine Bestellung und Auslieferung von Spirituosen und sonstigen Produkten, die gesetzlichen Verkaufsbedingungen unterliegen, erfolgt nur an berechtigte Personen. Mit der Bestellung versichert der Käufer, das in seinem Land für den Erwerb von alkoholhaltigen Getränken und Spirituosen notwendige Alter zu besitzen.

Datenschutz

Alle erhobenen persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur individuellen Kundenbetreuung gespeichert.
Sollten Sie keine Speicherung Ihrer Daten wünschen, genügt eine kurze Benachrichtigung an info@weinundglas.com.

Sonstige Bestimmungen

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Das Angebot ist freibleibend. Änderungen der Sorten und Preise bleiben vorbehalten. Sollte ein Jahrgang nicht mehr verfügbar sein, informieren wir Sie vor der Lieferung.
Zwischenverkauf bleibt vorbehalten, Reservierungen sind nicht möglich. **Alle Preise verstehen sich inklusive der geltenden Mehrwertsteuer.**

Gerichtsstand ist das Amtsgericht Charlottenburg bzw. das Landgericht Berlin.

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle früheren Listen ihre Gültigkeit.

Geschäftszeiten

Büro: Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.30 Uhr

Vinothek: Montag bis Freitag
von 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: **030 235 152 - 0**
Fax: **030 235 152 - 22**
E-Mail: **info@weinundglas.com**
Internet: **www.weinundglas.com**
INSTAGRAM: weinundglas.berlin

Versandbestellungen können bequem und sicher über die Zahlungsdienstleister **PayPal** oder **SumUp** mit den gängigen Debit- bzw. Kreditkarten bezahlt werden. Ansonsten liefern wir gegen Rechnung, die bei Neukunden vor dem Versand fällig wird. Bei Kaufleuten gelten die Bestimmungen des § 447 BGB.

Wein & Glas Compagnie ist Bio-zertifiziert bei:
ABCERT AG, DE-ÖKO-006
Kontrollnummer: DE-BE-006-21424-H

Verkäufer der Ware ist:
WEIN & GLAS COMPAGNIE
Weinhandels-GmbH
Prinzregentenstraße 2
10717 Berlin

Geschäftsführer:
Nils Citron
Axel Beuermann
Rainer Schwilden